

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Inhalt

	Seite
Nachtragshaushaltsgesetz 2016	
mit Gesamtplan und Erläuterungen	3
Übersichten zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 (einschließlich Nachtragshaushalt)	43
Nachtragshaushaltsplan 2016	
- Einzelplan 02 (Ministerpräsident und Staatskanzlei)	81
- Einzelplan 03 A (Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -)	91
- Einzelplan 03 B (Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -)	155
- Einzelplan 04 (Staatsministerium der Justiz)	193
- Einzelplan 05 (Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -)	215
- Einzelplan 06 (Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)	247
- Einzelplan 07 (Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie)	295
- Einzelplan 08 (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)	327
- Einzelplan 10 (Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)	351
- Einzelplan 12 (Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz)	421
- Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)	445
- Einzelplan 14 (Staatsministerium für Gesundheit und Pflege)	495
- Einzelplan 15 (Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -)	521
- Kapitelverzeichnis für das Haushaltsjahr 2016.....	623

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2015/2016 (Nachtragshaushaltsgesetz 2016 – NHG 2016)

Vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 477)

§ 1 Änderung des Haushaltsgesetzes 2015/2016

Das Haushaltsgesetz 2015/2016 (HG 2015/2016) vom 17. Dezember 2014 (GVBl. S. 511, BayRS 630-2-20-F) wird wie folgt geändert:

1. Art. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Für das Haushaltsjahr 2016 wird die Angabe „52 452 340 400“ durch die Angabe „55 819 737 100“ ersetzt.
- b) Gleichzeitig wird der Haushaltsplan nach Maßgabe des diesem Gesetz als **Anlage** beigefügten Nachtragshaushaltsplans geändert.

2. Art. 2 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 3 Nr. 2 wird die Angabe „550 000 000“ durch das Wort „null“ ersetzt.
- b) Satz 4 wird wie folgt gefasst:

„⁴Die Ermächtigung nach Satz 1 Halbsatz 1 vermindert sich bei dem Kapitel 13 60

1. im Jahr 2015 um 430 000 000 €; die Ermächtigung vermindert sich um die Mehreinnahmen und erhöht sich um die Mindereinnahmen bei Kap. 13 60 Tit. 134 01,
 2. im Jahr 2016 um 550 000 000 €
- (Nettotilgung).“

3. Dem Art. 6 werden folgende Abs. 14 bis 25 angefügt:

„(14) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 02 (Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei) im Kapitel 02 01 (Ministerpräsident und Staatskanzlei) bei

1. Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

- a) eine Planstelle der BesGr B 9 (Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin) nach BesGr B 10 (Staatsrat, Staatsrätin als Amtschef oder Amtschefin der Staatskanzlei) gehoben;
- b) eine Planstelle der BesGr B 3 (Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin) nach BesGr B 4 (Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin) kostenneutral gehoben;
- c) eine Planstelle der BesGr B 6 (Ministerialdirigent, MinisterialdirigentIn), fünf Planstellen der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin), drei Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), zwei Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) und vier Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) neu ausgebracht;

2. Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)

- a) eine Stelle der EGr 8 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin), eine Stelle der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und eine Stelle der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
- b) eine Stelle der EGr 13 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) kostenneutral in eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgewandelt.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 1 Buchst. c und Nr. 2 Buchst. a neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden. ³Diese neu ausgebrachten (Plan-) Stellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“.

(15) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 03A (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr)

1. im Kapitel 03 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) drei Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), zwei Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) und acht Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) neu ausgebracht;
2. im neuen Kapitel 03 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03A - Allgemeine Innere Verwaltung -) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„Folgende (Plan-) Stellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/ EGr	Stellen- zahl	Kapitel	Titel	BesGr/ EGr	Stellen- zahl
03 01	422 01	A 15	3,0	03 08	422 01 i)	A 12	1,0
		A 14	2,0			A 10	1,0
		A 13	8,0			A 7	3,0
03 06	422 01	R 2	4,0		428 01 h)	E 11	15,0
		R 1	16,0		428 01 i)	E 10	2,0
		A 12	5,0			E 9	39,0
		A 11	7,0			E 8	52,0
		A 10	2,0			E 6	229,5
		A 9	3,0			E 5	13,0
		A 8	2,0		428 11 b)	-	969,0
		A 7	1,0		428 14	-	1.370,0
	428 01	E 6	17,0	03 15	422 01	A 14	8,0
		E 5	5,0			A 13	5,0
03 08	422 01 a)	A 15	3,0			A 12	6,0
		A 14	15,0			A 11	11,0
		A 13	30,0			A 10	17,0
		A 12	78,0			A 9	15,0
		A 11	54,0	03 18	428 01	E 6	30,0
		A 10	59,0			E 5	50,0
		A 9	53,0	03 20	422 21	A 5, A 7	500,0
		A 8	59,0				
		A 7	35,0	Summe			3.797,5“;

3. im Kapitel 03 06 (Verwaltungsgerichte)

- a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter)) vier Planstellen der BesGr R 2 (Vorsitzender Richter, Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht), 16 Planstellen der BesGr R 1 (Richter, Richterin am Verwaltungsgericht), fünf Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), sieben Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau), zwei Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin), drei Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin), zwei Planstellen der BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin) und eine Planstelle der BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin) und
- b) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) 17 Stellen der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und fünf Stellen der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin)

neu ausgebracht;

4. im Kapitel 03 07 (Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung) der allgemeine Vermerk Nr. 2 zu Titel 428 16 wie folgt gefasst:

„Das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr wird ermächtigt, die Stellen des Titels 428 16 in andere Verwaltungen umzusetzen und ihnen aus dem Ansatz die entsprechenden Verstärkungsmittel zuzuweisen. Die Ausgaben sind bei der aufnehmenden Verwaltung bei Titel 428 16 rechenschaftsmäßig nachzuweisen. Auf hiernach sich ergebende außerplanmäßige Ausgaben ist Art. 37 BayHO nicht anzuwenden; außerplanmäßige Ausgaben sind jedoch in der Haushaltsrechnung als solche zu bezeichnen. Die Möglichkeit unbefristete Arbeitsverhältnisse abzuschließen, geht dabei auf die aufnehmende Verwaltung über. Die umgesetzten Stellen erhalten jeweils den Vermerk „Stelle sowie die entsprechenden Ausgabemittel kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens jedoch nach dem Ablauf von drei Jahren. Die Dreijahres-Frist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem die Umsetzung erfolgt.““;

5. im Kapitel 03 08 (Regierungen)

- a) bei Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Verwaltung allgemein) drei Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), 15 Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), 30 Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), 78 Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), 54 Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau), 59 Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin), 53 Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin), 59 Planstellen der BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin) und 35 Planstellen der BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin),
- b) bei Titel 422 01 Buchst. i (Planmäßige Beamte, Personal Unterbringungsverwaltung) eine Planstelle der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), eine Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin) und drei Planstellen der BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin),
- c) bei Titel 428 01 Buchst. h (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Fachpersonal Sozialverwaltung) 15 Stellen der EGr 11 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin),
- d) bei Titel 428 01 Buchst. i (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Personal Unterbringungsverwaltung) zwei Stellen der EGr 10 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin), 39 Stellen der EGr 9 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin), 52 Stellen der EGr 8 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin), 229,5 Stellen der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und 13 Stellen der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin),
- e) bei Titel 428 11 Buchst. b (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, Personal Unterbringungsverwaltung) zur Anpassung der Stellen an die Mittel 969 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin),
- f) bei dem neuen Titel 428 14 (Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zur Anpassung der Stellen an die Mittel 1 370 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin)

neu ausgebracht;

6. im Kapitel 03 15 (Landesamt für Verfassungsschutz), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

- a) eine Planstelle der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), drei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), vier Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), drei Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau), drei Planstellen der BesGr A 9+AZ (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin), vier Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) und zwei Planstellen der BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin),
- b) acht Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), fünf Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), sechs Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), elf Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau), 17 Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin) und 15 Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) und
- c) eine Planstelle der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), fünf Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und acht Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin)

neu ausgebracht;

7. im Kapitel 03 17 (Landeskriminalamt), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

- a) eine Planstelle der BesGr A 14 (Kriminaloberrat, Kriminaloberrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Kriminalrat, Kriminalrätin), zwei Planstellen der BesGr A 12 (Kriminalhauptkommissar, Kriminalhauptkommissarin), eine Planstelle der BesGr A 11 (Kriminalhauptkommissar, Kriminalhauptkommissarin), eine Planstelle der BesGr A 10 (Kriminaloberkommissar, Kriminaloberkommissarin), drei Planstellen der BesGr A 9+AZ (Kriminalhauptmeister, Kriminalhauptmeisterin), vier Planstellen der BesGr A 9 (Kriminalkommissar, Kriminalkommissarin) und drei Planstellen der BesGr A 8 (Kriminalobermeister, Kriminalobermeisterin) und
- b) sechs Planstellen der BesGr A 14 (Kriminaloberrat, Kriminaloberrätin), vier Planstellen der BesGr A 13 (Kriminalrat, Kriminalrätin), sieben Planstellen der BesGr A 12 (Kriminalhauptkommissar, Kriminalhauptkommissarin), vier Planstellen der BesGr A 11 (Kriminalhauptkommissar, Kriminalhauptkommissarin) und drei Planstellen der BesGr A 10 (Kriminaloberkommissar, Kriminaloberkommissarin)

neu ausgebracht;

8. im Kapitel 03 18 (Landespolizei)

a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

- aa) zwei Planstellen der BesGr A 13 (Polizeirat, Polizeirätin), zwölf Planstellen der BesGr A 12 (Polizeihauptkommissar, Polizeihauptkommissarin), zwei Planstellen der BesGr A 11 (Polizeihauptkommissar, Polizeihauptkommissarin), zwölf Planstellen der BesGr A 10 (Polizeioberkommissar, Polizeioberkommissarin), 14 Planstellen der BesGr A 9+AZ (Polizeihauptmeister, Polizeihauptmeisterin), 16 Planstellen der BesGr A 9 (Polizeikommissar, Polizeikommissarin) und sechs Planstellen der BesGr A 8 (Polizeiobermeister, Polizeiobermeisterin) und
- bb) eine Planstelle der BesGr A 13 (Polizeirat, Polizeirätin), 17 Planstellen der BesGr A 12 (Polizeihauptkommissar, Polizeihauptkommissarin), 28 Planstellen der BesGr A 11 (Polizeihauptkommissar, Polizeihauptkommissarin), 30 Planstellen der BesGr A 10 (Polizeioberkommissar, Polizeioberkommissarin), 37 Planstellen der BesGr A 9+AZ (Polizeihauptmeister, Polizeihauptmeisterin), 83 Planstellen der BesGr A 9 (Polizeikommissar, Polizeikommissarin), 33 Planstellen der BesGr A 8 (Polizeiobermeister, Polizeiobermeisterin) und zwölf Planstellen der BesGr A 7 (Polizeimeister, Polizeimeisterin) und

- b) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) 30 Stellen der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und 50 Stellen der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin)

neu ausgebracht;

9. im Kapitel 03 20 (Bereitschaftspolizei) bei Titel 422 21 (Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung) 500 Stellen der BesGr A5, A7 (Polizeidienstanfänger, Polizeidienstanfängerin, Polizeimeisteranwärter, Polizeimeisteranwärterin, Polizeioberwachtmeister, Polizeioberwachtmeisterin) neu ausgebracht.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 1, 3 und 5 bis 8 neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden; die gemäß Satz 1 Nr. 9 neu ausgebrachten Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 bis 29. Februar 2016 gesperrt.

(16) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 03B (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – Bayerische Staatsbauverwaltung –)

1. im Kapitel 03 61 (Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) zwei Planstellen der BesGr A 15 (Baudirektor, Baudirektorin), zwei Planstellen der BesGr A 14 (Bauberrat, Bauberrätin) und eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) neu ausgebracht;

2. im Kapitel 03 62 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03B - Staatsbauverwaltung -)

a) der bisherige Kapitelvermerk wird Kapitelvermerk Nr. 1;

b) folgender Kapitelvermerk Nr. 2 neu ausgebracht:

„2) Folgende (Plan-) Stellen des gesamten Epl. 03B sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Stellenzahl
03 61	422 01	A 15	2
		A 14	2
		A 13	1
03 73	422 01	A 15	7
		A 14	7
03 80	422 01	A 13	7
		A 12	11
		A 11	8
	428 01	E 12	4
Summe			49“;

3. im Kapitel 03 73 (Bauabteilungen der Regierungen) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) sieben Planstellen der BesGr A 15 (Baudirektor, Baudirektorin) und sieben Planstellen der BesGr A 14 (Bauberrat, Bauberrätin) neu ausgebracht;

4. im Kapitel 03 80 (Staatliche Bauämter)

a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) sieben Planstellen der BesGr A 13 (Baurat, Baurätin), elf Planstellen der BesGr A 12 (Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin) und acht Planstellen der BesGr A 11 (Technischer Amtmann, Technische Amtfrau) und

b) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) vier Stellen der EGr 12 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin)

neu ausgebracht;

5. aus Kapitel 03 80 (Staatliche Bauämter) von Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine 0,25 Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtman, Regierungsamtfrau) nach Kapitel 06 16 (Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgesetzt.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 1, 3 und 4 neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(17) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 04 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz)

1. im Kapitel 04 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„Folgende (Plan-) Stellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Stellenzahl
04 04	422 01	R 1	50
		A 10	25
		A 6	100
	428 11	-	35
04 05	422 01	A 13	10
		A 7	40
Summe			260“;

2. im Kapitel 04 04 (Gerichte und Staatsanwaltschaften)

a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter und Staatsanwälte)) 30 Planstellen der BesGr R 1 (Richter, Richterin am Amts- oder Landgericht), 20 Planstellen der BesGr R 1 (Staatsanwalt, Staatsanwältin), 25 Planstellen der BesGr A 10 (Rechtspflegeoberinspektor, Rechtspflegeoberinspektorin) und 100 Planstellen der BesGr A 6 (Justizsekretär, Justizsekretärin),

b) bei Titel 428 11 (Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zur Anpassung der Stellen an die Mittel 35 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin)

neu ausgebracht;

3. 1,67 Planstellen der BesGr A 9 (Inspektor, Inspektorin – im Justizvollzugsdienst) aus Kapitel 04 05 (Justizvollzugsanstalten), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) in eine Planstelle der BesGr A 14 (Technischer Oberrat, Technische Oberrätin) und in eine 0,67 Planstelle der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) jeweils nach Kapitel 04 04 (Gerichte und Staatsanwaltschaften), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter und Staatsanwälte)) umgesetzt und umgewandelt. Die nach Kapitel 04 04 (Gerichte und Staatsanwaltschaften), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter und Staatsanwälte)) umgesetzte und umgewandelte Planstelle der BesGr A 14 (Technischer Oberrat, Technische Oberrätin) erhält den Vermerk „ku nach BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres, frühestens zum 1. Januar 2017.“;
4. im Kapitel 04 05 (Justizvollzugsanstalten) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) zehn Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und 40 Planstellen der BesGr A 7 (Obersekretär, Obersekretärin - im Justizvollzugsdienst) neu ausgebracht.

²Die folgenden gemäß Satz 1 Nr. 2 Buchst. a neu ausgebrachten Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 wie folgt gesperrt:

1. Zehn Planstellen der BesGr A 6 (Justizsekretär, Justizsekretärin) bis 31. März 2016,
2. zehn Planstellen der BesGr A 6 (Justizsekretär, Justizsekretärin) bis 30. Juni 2016,
3. fünf Planstellen der BesGr A 6 (Justizsekretär, Justizsekretärin) bis 30. September 2016.

³Für die übrigen gemäß Satz 1 Nr. 2 und 4 neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(18) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 05 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Bildung und Kultus –)

1. von Kapitel 05 12 (Öffentliche Grund- und Mittelschulen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) zwei Planstellen der BesGr A 11 (Fachoberlehrer, Fachoberlehrerin) und von Kapitel 05 19 (Staatliche Gymnasien), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) eine Planstelle der BesGr A 11 (Fachoberlehrer, Fachoberlehrerin) nach Kapitel 06 21 (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte, IT-Dienstleistungszentrum) umgesetzt und in drei Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau) kostenneutral umgewandelt;

2. von Kapitel 05 15 (Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) eine Planstelle der BesGr A 10 (Fachlehrer, Fachlehrerin) nach Kapitel 03 08 (Regierungen), Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Verwaltung allgemein) umgesetzt und in eine Planstelle der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin) kostenneutral umgewandelt;
3. im Kapitel 05 21 (Sammelansätze für die Schulen (Kap. 05 12 - 05 19))
- a) Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte)) zu Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte), Verbesserungen im Schulbereich);
 - b) bei dem neuen Titel 422 01 Buchst. b (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte), Beschulung von Asylbewerbern und Flüchtlingen)
 - aa) 1 079 Planstellen der BesGr A 13 - A 12 (Lehrer, Lehrerin) neu ausgebracht und
 - bb) folgender Vermerk ausgebracht:
 - „1) Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, die Stellen in die Kap. 05 12 bis 05 19 umzusetzen und umzuwandeln.
 - 2) Planstellen kw zum 01.08.2019.“

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 3 Buchst. b Doppelbuchst. aa neu ausgebrachten Planstellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(19) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 06 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)

1. im Kapitel 06 01 (Ministerium)
 - a) von Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 16 (Ministerialrat, Ministerialrätin) und von Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) eine Stelle der EGr 5 kostenneutral in eine Stelle für Außertarifliche Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerinnen, Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) umgewandelt;
 - b) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) bei der umgewandelten Stelle für Außertarifliche Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerinnen folgender neuer Vermerk ausgebracht:

„Die Stelle darf mit einem/einer außertariflichen Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin besetzt werden, der/die der Höhe nach vergleichbar bis zur BesGr B 6 zuzüglich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und dergleichen vergütet wird. Stelle ku in eine Planstelle der BesGr A 16 und in eine Stelle der EGr 5 bei Kap. 06 01 mit Ausscheiden des Stelleninhabers.“;
2. im neuen Kapitel 06 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„Folgende Planstellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Stellenzahl
06 15	422 01	A 9	20
06 21	422 01 b)	A 13	1
		A 12	2
		A 11	4
		A 10	3
Summe			30“;

3. von Kapitel 06 04 (Bayerisches Landesamt für Steuern), Titel 422 01 Buchst. b (Planmäßige Beamte, Automationsbereich) zwei Planstellen der BesGr A 10 (Steueroberinspektor, Steueroberinspektorin), drei Planstellen der BesGr A 9 (Steuerinspektor, Steuerinspektorin) und zwei Planstellen der BesGr A 7 (Steuerobersekretär, Steuerobersekretärin) nach Kapitel 06 21 (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Titel 422 01 Buchst. b (Planmäßige Beamte, IT-Dienstleistungszentrum) umgesetzt und in eine Planstelle der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und in zwei Planstellen der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) kostenneutral umgewandelt;
4. von Kapitel 06 05 (Finanzämter), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine 0,8 Planstelle der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin) und von Kapitel 06 22 (Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine 0,1 Planstelle der BesGr A 15 (Vermessungsdirektor, Vermessungsdirektorin) nach Kapitel 06 15 (Landesamt für Finanzen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) umgesetzt und in eine 0,9 Planstelle der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin) umgewandelt;
5. im Kapitel 06 05 (Finanzämter) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)
 - a) fünf Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), fünf Planstellen der BesGr A 12 (Steueramtsrat, Steueramtsrätin) und fünf Planstellen der BesGr A 11 (Steueramtmann, Steueramtfrau) neu ausgebracht;
 - b) im allgemeinen Vermerk Nr. 2 die Angabe „513“ durch die Angabe „528“ und die Angabe „507“ durch die Angabe „522“ ersetzt;
6. im Kapitel 06 15 (Landesamt für Finanzen) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) 20 Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) neu ausgebracht;
7. von Kapitel 06 16 (Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) 1,5 Planstellen der BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin) nach Kapitel 06 04 (Bayerisches Landesamt für Steuern), Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Allgemeine Verwaltung) umgesetzt und kostenneutral in eine Planstelle der BesGr A 11 (Steueramtmann, Steueramtfrau) umgewandelt;
8. im Kapitel 06 21 (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) bei Titel 422 01 Buchst. b (Planmäßige Beamte, IT-Dienstleistungszentrum) eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), vier Planstellen der BesGr A 11 (Technischer Amtmann, Technische Amtfrau) und drei Planstellen der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) neu ausgebracht.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 5 Buchst. a, Nr. 6 und 8 neu ausgebrachten Planstellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(20) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 10 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)

1. im Kapitel 10 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)
 - a) zwei Planstellen der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin), sechs Planstellen der BesGr A 16 (Ministerialrat, Ministerialrätin), zwölf Planstellen der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), zehn Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) und acht Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und
 - b) eine Planstelle der BesGr A 15 (Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin), zwei Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) und zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin)
 neu ausgebracht;

2. im neuen Kapitel 10 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„Folgende Planstellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Stellenzahl
10 01	422 01	B 3	2
		A 16	6
		A 15	12
		A 14	10
		A 13	8
10 12	422 01	R 1	7
		A 9	2
		A 8	3
		A 7	2
Summe			52“;

3. im Kapitel 10 12 (Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter)) sieben Planstellen der BesGr R 1 (Richter, Richterin am Sozialgericht), zwei Planstellen der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin), drei Planstellen der BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin) und zwei Planstellen der BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin) neu ausgebracht;
4. im Kapitel 10 20 (Zentrum Bayern Familie und Soziales) bei dem neuen Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)
- a) zur Anpassung der Stellen an die Mittel 25 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
- b) folgende allgemeine Vermerke neu ausgebracht:
- „1) Alle Stellen sowie die entsprechenden Ausgabemittel kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber.
- 2) Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wird ermächtigt, die Stellen des Titels 428 21 in andere Verwaltungen umzusetzen und ihnen aus dem Ansatz die entsprechenden Verstärkungsmittel zuzuweisen. Die Ausgaben sind bei der aufnehmenden Verwaltung bei Titel 428 21 rechnerisch nachzuweisen. Auf hiernach sich ergebende außerplanmäßige Ausgaben ist Art. 37 BayHO nicht anzuwenden; außerplanmäßige Ausgaben sind jedoch in der Haushaltsrechnung als solche zu bezeichnen. Die umgesetzten Stellen erhalten jeweils den Vermerk „Stelle sowie die entsprechenden Ausgabemittel kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens jedoch nach dem Ablauf von fünf Jahren. Die Fünfjahres-Frist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahres, in dem die Umsetzung erfolgt.““

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 1, 3 und 4 Buchst. a neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(21) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 12 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz)

1. im Kapitel 12 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) der Vermerk zur BesGr B 6 (Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin) wie folgt gefasst:

„Eine Planstelle ku nach BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin). Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Unterschiedsbetrag zwischen den Bezügen der BesGr B 6 und den Bezügen der BesGr B 3 an geeigneter Stelle bei den Personalausgaben einzusparen. Art. 6 Abs. 2 Satz 2 HG 2015/2016 bleibt unberührt.“;

2. im Kapitel 12 23 (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

- a) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) zwei Planstellen der BesGr A 15 (Veterinärdirektor, Veterinärärztin), fünf Planstellen der BesGr A 14 (Veterinäroberrat, Veterinärärztin), eine Planstelle der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), drei Planstellen der BesGr A 11 (Technischer Amtmann, Technische Amtfrau), zwei Planstellen der BesGr A 9 (Technischer Inspektor, Technische Inspektorin) und fünf Planstellen der BesGr A 8 (Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin) neu ausgebracht;
- b) bei den allgemeinen Vermerken zu Titel 422 01
 - aa) der bisherige allgemeine Vermerk wird Vermerk Nr. 1;
 - bb) der folgende allgemeine Vermerk Nr. 2 angefügt:
 - „2) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei Kap. 12 41 Tit. 422 01.“;

3. im Kapitel 12 41 (Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern) bei den allgemeinen Vermerken zu Titel 422 01 der folgende allgemeine Vermerk mit dem Buchst. c angefügt:

- „c) 8 Stellen der BesGr A 13 bis A 16 der Kap. 12 41 und 12 23 zum Zwecke des Stellentausches gegenseitig.“

²Die gemäß Satz 1 Nr. 2 Buchst. a neu ausgebrachten (Plan-) Stellen sind gesperrt; Art. 6 Abs. 2 Satz 1 ist nicht anzuwenden.

(22) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)

1. im Kapitel 13 03 (Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt)

- a) bei dem neuen Titel 422 03 (Planmäßige Beamte (Stellenreserve))
 - aa) 40 Planstellen der BesGr R 9 – R 1, A 16 – A 3 (Richter, Richterin, Beamter, Beamtin) neu ausgebracht;
 - bb) folgende allgemeine Vermerke ausgebracht:
 - „1) Planstellen kw zum 31.12.2018.
 - 2) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat weist die Planstellen auf Antrag anderen Verwaltungen zu. Es legt bei der Zuweisung die Wertigkeiten, Amtsbezeichnungen und das Ende der Zuweisung der Planstellen fest. Bei nicht mehr benötigten Planstellen ist die Zuweisung unverzüglich aufzuheben. Innerhalb des Zuweisungszeitraums können Wertigkeiten und Amtsbezeichnungen in besonderen Fällen auf Antrag durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat angepasst werden.
 - 3) Die Führung der rechtlich vorgeschriebenen Unterlagen, Listen und Nachweisungen zur Stellenbewirtschaftung, z.B. zur Stellenüberwachung und Stellenbesetzung, ist von den Verwaltungen sicherzustellen, denen die Planstellen zugewiesen wurden.
 - 4) Art. 6 Abs. 1 und 3 HG 2015/2016 bleibt unberührt. Art. 6 Abs. 2 HG 2015/2016 ist nicht anzuwenden.
 - 5) Die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten Richter, planmäßigen Beamten, Richter und Beamten auf Zeit, Richter und Beamten auf Probe und der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sind bei Tit. 422 03 und die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten Arbeitnehmer und Auszubildenden sind bei Tit. 428 03 des Kap. 13 03 zu verbuchen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.“;
- b) bei dem neuen Titel 422 06 (Stellenpool Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerungen)
 - aa) 200 Planstellen der BesGr A16 – A3 (Beamter, Beamtin) neu ausgebracht;
 - bb) folgende allgemeine Vermerke ausgebracht:
 - „1) Die Planstellen sind wie folgt besetzbar: 50 Planstellen zum 1. Januar 2016, 50 Planstellen zum 1. Juli 2016 und 100 Planstellen zum 1. Oktober 2016.
 - 2) Planstellen kw zum 31. Dezember 2025.

- 3) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat weist die Planstellen auf Antrag nach Vorlage eines detaillierten Verlagerungskonzepts anderen Verwaltungen zu. Es legt bei der Zuweisung die Wertigkeiten, Amtsbezeichnungen und das Ende der Zuweisung der Planstellen fest. Die Dauer der Zuweisung soll einen Zeitraum von fünf Jahren nicht überschreiten; die Zuweisung endet in jedem Fall am 31. Dezember 2025. Bei nicht mehr benötigten Planstellen ist die Zuweisung unverzüglich aufzuheben. Innerhalb des Zuweisungszeitraums können Wertigkeiten und Amtsbezeichnungen in besonderen Fällen auf Antrag durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat angepasst werden.
 - 4) Die Führung der rechtlich vorgeschriebenen Unterlagen, Listen und Nachweisungen zur Stellenbewirtschaftung, z.B. zur Stellenüberwachung und Stellenbesetzung, ist von den Verwaltungen sicherzustellen, denen die Planstellen zugewiesen wurden.
 - 5) Art. 6 Abs. 1, 2 Satz 1 und Abs. 3 HG 2015/2016 bleibt unberührt. Art. 6 Abs. 2 Satz 2 HG 2015/2016 ist nicht anzuwenden.
 - 6) Die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten planmäßigen Beamten, Beamten auf Zeit, Beamten auf Probe und der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst sind bei Tit. 422 06 und die Bezüge der auf den Planstellen verrechneten Arbeitnehmer und Auszubildenden sind bei Tit. 428 06 des Kap. 13 03 zu verbuchen. Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.“;
2. im Kapitel 13 05 (Wirtschaftliche Unternehmen) bei Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern) zwei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin), zwei Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau) und zwei Planstellen der BesGr A 10 (Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin) neu ausgebracht; diese neuen Planstellen erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 2 neu ausgebrachten Planstellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(23) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 14 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege)

1. im Kapitel 14 01 (Ministerium) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)
 - a) eine Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau) neu ausgebracht;
 - b) eine Planstelle der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) nach BesGr B 6 (Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin) kostenneutral gehoben;
 - c) der Tauschvermerk zu BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) gestrichen;
2. im neuen Kapitel 14 02 (Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14) folgender Kapitelvermerk neu ausgebracht:

„Folgende (Plan-) Stellen sowie die entsprechenden Personalmittel erhalten den Vermerk „kw zum 31.12.2018“:

Kapitel	Titel	BesGr/EGr	Stellenzahl
14 01	422 01	A 11	1,0
14 23	428 58	-	20,5
14 30	422 01	A 14	9,0
14 40	422 01 a)	A 14	85,0
Summe			115,5“;

3. im Kapitel 14 23 (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - Bereich Gesundheit) bei dem neuen Titel 428 58 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)
 - a) zur Anpassung der Stellen an die Mittel 20,5 Stellen (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
 - b) folgender allgemeiner Vermerk ausgebracht:
 „Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 58 dürfen auf bis zu 20,5 Stellen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.“;

4. im Kapitel 14 30 (Bereich Gesundheit bei den Regierungen) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) neun Planstellen der BesGr A 14 (Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin) neu ausgebracht;
5. im Kapitel 14 40 (Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten) bei Titel 422 01 Buchst. a (Planmäßige Beamte, Gesundheitsämter) 85 Planstellen der BesGr A 14 (Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin) neu ausgebracht.

²Für die gemäß Satz 1 Nr. 1 Buchst. a, Nr. 3 Buchst. a, Nr. 4 und 5 neu ausgebrachten (Plan-) Stellen ist Art. 6 Abs. 2 Satz 1 nicht anzuwenden.

(24) ¹Im Stellenplan werden im Einzelplan 15 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Wissenschaft und Kunst –)

1. im Kapitel 15 06 (Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen)
 - a) bei Titel 422 02 Buchst. c (Professoren Zentrum Bayern Digital) fünf Planstellen der BesGr W 3 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin) und fünf Planstellen der BesGr W 2 (Professor, Professorin) neu ausgebracht;
 - b) bei Titel 428 01 Buchst. c (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Zentrum Bayern Digital) 12,5 Stellen der EGr 13 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und 2,5 Stellen der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
2. im Kapitel 15 28 (Sammelansätze für die Universitäten)
 - a) bei Titel 422 87 (Planmäßige Beamte und Professoren) vier Planstellen der BesGr W 3 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin), zwei Planstellen der BesGr W 2 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin), fünf Planstellen BesGr A 13 (Akademischer Rat, Akademische Rätin) und fünf Planstellen BesGr A 13 (Akademischer Rat a.Z., Akademische Rätin a.Z.) neu ausgebracht;
 - b) bei Titel 428 87 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zwei Stellen der EGr 13 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und zwei Stellen der EGr 6 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht;
3. aus Kapitel 15 73 (Walhalla)
 - a) von Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin) nach Kapitel 06 16 (Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen), Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) und
 - b) von Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) 1,8 Stellen der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin), zwei Stellen der EGr 3 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) und eine Stelle einer Hilfskraft nach Kapitel 06 16 (Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen), Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)

umgesetzt.

²Von den gemäß Satz 1 Nr. 2 neu ausgebrachten (Plan-)Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 eine Planstelle der BesGr W 3, eine Stelle EGr 13 und eine Stelle EGr 6 bis 31. August 2016 gesperrt; die restlichen neuen (Plan-)Stellen sowie die gemäß Satz 1 Nr. 1 neu ausgebrachten (Plan-)Stellen sind bis 31. Dezember 2016 gesperrt.

(25) Für die in den Abs. 14 bis 24 neu ausgebrachten und mit dem Vermerk „kw zum 31.12.2018“ oder mit dem Vermerk „kw zum 01.09.2019“ versehenen (Plan-) Stellen ist abweichend von Art. 47 Abs. 1 BayHO Art. 47 Abs. 2 BayHO entsprechend anzuwenden; Abs. 3 bleibt unberührt.⁴

4. Art. 6b wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift wird die Angabe „2005“ durch die Angabe „2015“ ersetzt.
- b) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) ¹In den Jahren 2015 bis 2022 sind 2 740 frei werdende Stellen für Beamte, Richter und Arbeitnehmer zu sperren (einschließlich der Stellen bei Titel 428 21, der Stellen bei Titel 428 22 des Einzelplans 08 und der Stellen bei Titelgruppen der Einzelpläne 03B und 12), und zwar 520 Stellen im Jahr 2015, je 200 Stellen in den Jahren 2016 und 2017, je 250 Stellen in den Jahren 2018 und 2019, 400 Stellen im Jahr 2020 und je 460 Stellen in den Jahren 2021 und 2022. ²Die Jahresraten der Jahre 2020 und 2021 können jeweils um bis zu 50 Stellen unterschritten werden. ³Die Unterschreitung muss spätestens im Jahr 2022 ausgeglichen werden. ⁴In die Sperre nicht einbezogen werden Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Auszubildende sowie Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Ersatzstellen.“

5. Art. 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 Nr. 7 wird die Angabe „Abs. 6, 7 und 9 bis 11“ durch die Angabe „Abs. 6, 7, 10 und 11“ ersetzt.
- b) In Abs. 7 Satz 2 werden die Angabe „2 145 Mio. €“ durch die Angabe „2 340 Mio. €“ und die Angabe „10 v.H.“ durch die Angabe „20 v.H.“ ersetzt.
- c) Nach Abs. 8 werden folgende Abs. 9 bis 15 angefügt:

- „(9) Gemäß Art. 63 Abs. 5 BayHO in Verbindung mit Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen,
1. Gemeinden, Gemeindeverbänden und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Freistaates Bayern die Nutzung der Basisdienste des BayernPortals und der Geodateninfrastruktur Bayern sowie des BayernWLAN ganz oder teilweise unentgeltlich einzuräumen, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist;
 2. natürlichen und juristischen Personen die Endnutzung der Basisdienste des BayernPortals sowie des BayernWLAN und der Einrichtungen der BayernLabs ganz oder teilweise unentgeltlich zu gestatten.

(10) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, der Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mit beschränkter Haftung ein auf die Dauer von 60 Jahren befristetes, unentgeltliches Erbbaurecht am staatseigenen Grundstück Flurstück-Nr. 6040 der Gemarkung München Sektion 4 zu 3 085 m², am Flurstück-Nr. 6050 der Gemarkung München Sektion 4 zu 1 490 m² und Flurstück-Nr. 80/2 der Gemarkung Söcking zu 2 237 m² einzuräumen.

(11) Nach Art. 63 Abs. 5 BayHO in Verbindung mit Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO wird das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ermächtigt, der UnternehmerTUM GmbH auf dem staatseigenen Grundstück Flurstück-Nr. 1890/2 der Gemarkung Garching für das Entrepreneurship-Zentrum 86 Stellplätze für die Dauer von bis zu 65 Jahren unentgeltlich zu überlassen.

(12) Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. ein unentgeltliches Erbbaurecht an dem staatseigenen Grundstück Flurstück-Nr. 590 der Gemarkung Erlangen von rund 7 000 m² für die Errichtung eines Gebäudes für das Zentrum für Physik und Medizin (ZMP) einzuräumen.

(13) Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird ermächtigt, der Forschungszentrum Jülich Gesellschaft mit beschränkter Haftung ein unentgeltliches Erbbaurecht an dem staatseigenen Grundstück Flurstück-Nr. 1946/595 der Gemarkung Erlangen von rund 3 850 m² für die Errichtung eines Gebäudes für das Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg (HI ERN) sowie ergänzend eine unentgeltliche Grunddienstbarkeit an demselben Grundstück einzuräumen, auf deren Grundlage die Erbbaurechtsnehmerin auf rund 1 200 m² eine Parkpalette zur Schaffung von Stellplätzen für das im Rahmen des Erbbaurechts zu errichtende Gebäude erstellen kann.

(14) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, zu lasten des Freistaates Bayern für Darlehen aus den Bayerischen Modernisierungsprogrammen an die Siedlungswerk Nürnberg GmbH und die Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mit beschränkter Haftung einschließlich der dazugehörigen Zinsen gegenüber der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt eine Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von 30 Mio. € zu übernehmen.

(15) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird ermächtigt, zugunsten eines Übernehmers der Betriebstätte der Luitpoldhütte AG i. I., Amberg, eine Vereinbarung über eine anteilige Kostenübernahme bis zu einem Gesamtbetrag von 15 Mio. € vorsorglich für den Fall abzuschließen, dass die zuständige Bodenschutzbehörde die Untersuchung und gegebenenfalls Sanierungsmaßnahmen nach dem Bodenschutzrecht auf betriebsnotwendigen Grundstücken der Luitpoldhütte AG i. I. anordnet.“

d) Es wird folgender Abs. 16 angefügt:

„(16) Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wird im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zwischen Bayerischer Landesbank einerseits und der ehemaligen Hypo Alpe Adria Bank International AG, nunmehr firmierend unter HETA Asset Resolution AG (HETA), sowie der Republik Österreich andererseits ermächtigt,

1. mit der Republik Österreich eine Vereinbarung zur Umsetzung einer Generalbereinigung der rechtlichen und politischen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit der HETA zu schließen, durch die der Freistaat Bayern insbesondere verpflichtet wird, eine zuvor erhaltene Ausgleichszahlung in Höhe von 1,23 Mrd. € an Österreich zurückzuzahlen, soweit die Bayerische Landesbank Zahlungen aus der Abwicklung der HETA erhalten hat, sowie
2. mit der Bayerischen Landesbank eine Freistellungsvereinbarung zu schließen, unter der der Freistaat Bayern von der Ausgleichszahlung an Österreich unter Anrechnung auf die Rückzahlungsverpflichtung der Bayerischen Landesbank aus der stillen Einlage des Freistaates Bayern gemäß Rückzahlungsplan der Europäischen Kommission freigestellt wird; soweit eine Anrechnung auf diesen Rückzahlungsplan nicht erfolgt, wird das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ermächtigt, im Rahmen einer Schlussabrechnung eine Zahlung an die Bayerische Landesbank in Höhe eines etwaigen beim Freistaat verbliebenen Restbetrags der Ausgleichszahlung zu leisten.“

6. Anlage DBestHG 2015/2016 wird wie folgt geändert:

a) Nach Nr. 4.8 werden folgende Nrn. 4.9 und 4.10 angefügt:

4.9 ¹Aus Mitteln für Entgelte der Arbeitnehmer können im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung“ und im Rahmen der Verlagerung des Landesamts für Statistik in entsprechender Anwendung der §§ 7 und 8 des Tarifvertrages über den Rationalisierungsschutz für Angestellte verdoppelte Abfindungen gezahlt werden. ²Die danach mögliche Abfindungssumme darf höchstens 70 Prozent der Personaldurchschnittskosten – bezogen auf den Zeitpunkt des Ausscheidens – betragen, die ab dem Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum frühestmöglichen Beginn einer abschlagsfreien Rente wegen Alters anfallen würden. ³Tritt die oder der Beschäftigte innerhalb eines Zeitraums, der kürzer ist als die der Abfindung zugrundeliegende Zahl der Monatsbezüge, in ein Arbeitsverhältnis zum Freistaat Bayern oder zu einem anderen Arbeitgeber, der vom Geltungsbereich des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder bzw. des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst erfasst ist, verringert sich die Abfindung entsprechend. ⁴Der überzahlte Betrag ist zurückzuzahlen. ⁵Beschäftigte haben bei Abschluss des Auflösungsvertrages unter Zahlung der verdoppelten Abfindung dem Arbeitgeber gegenüber schriftlich zu erklären, dass sie sich über die Auswirkungen der freiwilligen Beendigung des Arbeitsverhältnisses auf Leistungsansprüche gegenüber der Arbeitsverwaltung sowie über die Folgen in den übrigen Zweigen der Sozialversicherung – Kranken- und Rentenversicherung einschließlich Rentenansprüche, Pflegeversicherung – und in der Zusatzversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder eingehend informiert haben.

4.10 ¹Bedienstete des Freistaates Bayern, deren bisherige Dienststelle im Sinne des Personalvertretungsrechts ganz oder teilweise im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung“ verlagert wird und die im Zuge dessen auf Dauer von ihrem bisherigen Dienstort an den Zielort wechseln, können einmalig eine Mobilitätsprämie in Höhe von 3 000 € brutto erhalten. ²Die Gewährung der Mobilitätsprämie erfolgt aus dem Haushaltsansatz bei Kap. 13 03 Tit. 443 06.’

b) Nr. 8.1.3 wird aufgehoben.

c) Nach Nr. 9 wird folgende Überschrift eingefügt:

„10. Nutzungen und Sachbezüge“.

d) Die bisherige Nr. 10 wird Nr. 10.1 und es wird nach Nr. 10.1 folgende Nr. 10.2 angefügt:

„10.2 Private Nutzung von dienstlichen Festnetzanschlüssen

Angehörige des öffentlichen Dienstes dürfen in dringenden Fällen und in geringfügigem Umfang private Telefonate von einem dienstlichen Festnetzanschluss ohne Kostenerstattung führen.“

§ 2

Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 764, BayRS 2032-1-1-F), das zuletzt durch Art. 9a Abs. 19 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 458) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 31 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Satz 1 wird durch die folgenden Sätze 1 bis 3 ersetzt:

„¹Der Zeitpunkt des Dienst Eintritts kann auf Antrag mit Wirkung vom Ersten des Antragsmonats um sonstige für die Beamten Tätigkeit förderliche hauptberufliche Beschäftigungszeiten fiktiv vorverlegt werden. ²Dies gilt nicht für die ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigungszeit bei Beamten und Beamtinnen

1. der Eingangsamter nach Art. 23 Satz 1 Nr. 2 mit Ausnahme der Fachlaufbahnen mit einem fachlichen Schwerpunkt mit technischer Ausrichtung nach den Art. 34 Abs. 2 und Art. 38 Abs. 2 LlBG und

2. des Eingangsamts nach Art. 23 Satz 1 Nr. 4 Halbsatz 1.

³In der vierten Qualifikationsebene sind in den Fällen des Art. 14 Abs. 1 Satz 2 und 3 LlBG die Besonderheiten des Einzelfalls zu berücksichtigen.“

b) Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden die Sätze 4 und 5.

2. Anlage 1 Besoldungsordnungen wird wie folgt geändert:

a) In der Besoldungsgruppe B 9 wird in Fußnote 1 folgender Satz 2 angefügt:

„Satz 1 gilt in der Staatskanzlei mit der Maßgabe, dass neben einem Staatsrat oder einer Staatsrätin in Besoldungsgruppe B 10 nur ein Amt der Besoldungsgruppe B 9 übertragen werden kann.“

b) Besoldungsgruppe B 10 wird wie folgt gefasst:

„Besoldungsgruppe B 10

Staatsrat, Staatsrätin¹⁾

¹⁾ Als Amtschef oder Amtschefin der Staatskanzlei.“

§ 3

Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes

Das Bayerische Schulfinanzierungsgesetz (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl. S. 455, 633, BayRS 2230-7-1-K), das zuletzt durch Gesetz vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 468) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Art. 8 Abs. 2 Satz 3 wird aufgehoben.

2. Art. 9 Abs. 11 wird wie folgt geändert:

a) Satz 2 wird aufgehoben.

b) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.

3. In Art. 19 wird das Fußnotenzeichen und die Fußnote gestrichen.

4. Art. 32 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Nach Satz 4 wird folgender Satz 5 eingefügt:

„⁵Dem Schulträger kann nach Maßgabe des Staatshaushalts ausnahmsweise ein Zuschuss für die Beförderung einer Schülerin oder eines Schülers gewährt werden, wenn auf Grund einer durch einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“, „aG“, „H“ oder „Bl“ nachgewiesenen Schwerbehinderung die Beförderung mit einem speziellen Kraftfahrzeug auf dem Schulweg zwingend erforderlich ist und die damit verbundenen Kosten für den Staat niedriger als bei einer notwendigen Schülerbeförderung zu einer anderen geeigneten Schule sind.“

b) Die bisherigen Sätze 5 bis 12 werden die Sätze 6 bis 13.

5. Dem Art. 50 werden folgende Abs. 5 und 6 angefügt:

„(5) Soweit eine private Grundschule bis zum 31. März 2011 die Erweiterung um eine Hauptschulstufe beantragt, ist für die Hauptschulstufe Art. 31 Abs. 6 Satz 1 bis 3 nicht anzuwenden.

(6) Abweichend von Art. 31 Abs. 3 Satz 1 sind bei privaten Grundschulen bzw. bei privaten Hauptschulen, die spätestens mit Wirkung zum 1. August 2010 schulaufsichtlich genehmigt sind, für die Berechnung der pauschalen Personalkostenzuschüsse in den ersten vier Jahren des Bestehens der Grundschule bzw. in den ersten fünf Jahren des Bestehens der Hauptschule die tatsächlichen Schülerzahlen maßgebend.“

§ 4

640-2-F

Gesetz über die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY-Gesetz – IMBYG)

Art. 1 Staatsbetrieb „Immobilien Freistaat Bayern“

¹Die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) ist ein kaufmännisch eingerichteter Staatsbetrieb des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 der Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO) mit Sitz in München. ²Sie untersteht der Rechts- und Fachaufsicht des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Staatsministerium). ³Näheres wird durch eine Geschäftsordnung bestimmt, die das Staatsministerium erlässt.

Art. 2 Aufgaben und Befugnisse

(1) ¹Die IMBY nimmt ressortübergreifend die Verwaltung des staatseigenen und des für staatliche Zwecke genutzten unbeweglichen Vermögens (staatlicher Immobilienbestand) wahr, soweit nicht im Folgenden etwas anderes bestimmt ist. ²Die Fachverantwortung der Grundbesitz bewirtschaftenden Dienststellen hinsichtlich der dienstlichen Belange der Nutzung des staatlichen Immobilienbestands bleibt hiervon unberührt. ³Die IMBY nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

1. Erwerb, Veräußerung und Belastung von unbeweglichem Vermögen sowie sonstige Verfügungsgeschäfte in Bezug auf unbewegliches Vermögen namens und im Auftrag des Freistaates Bayern mit Zustimmung des Staatsministeriums, sofern das Staatsministerium nicht auf seine Mitwirkung verzichtet. Unberührt bleiben Art. 64 BayHO und abweichende Regelungen, die vor dem 1. Januar 2016 mit Zustimmung des Staatsministeriums für die in Abs. 2 genannten Bereiche erlassen wurden,
2. Abschluss von Verpflichtungsgeschäften über Mieten und Pachten sowie sonstiger Nutzungsüberlassungsvereinbarungen im staatlichen Immobilienbestand namens und im Auftrag des Freistaates Bayern auf Rechnung der Grundbesitz bewirtschaftenden Dienststelle und
3. das Flächenmanagement im staatlichen Immobilienbestand.

⁴Das Staatsministerium kann Fälle von besonderer Bedeutung an sich ziehen. ⁵Es kann im Einvernehmen mit dem jeweils betroffenen Geschäftsbereich für Fälle von geringer Bedeutung abweichende Regelungen zu Satz 3 treffen, für die in Abs. 2 genannten Bereiche jedoch nur hinsichtlich Satz 3 Nr. 1.

(2) ¹Abweichend von Abs. 1 ist für die Verwaltung der folgenden Bereiche der jeweilige Geschäftsreich zuständig:

1. öffentliche Straßen nach Art. 1 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Bau- last des Freistaates Bayern mit ihren Bestandteilen nach Art. 2 Nr. 1 bis 3 BayStrWG einschließlich der Grundstücke für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach § 15 Abs. 2 des Bundesnaturschutzge- setzes (BNatSchG) bzw. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes in Verbindung mit der Bayerischen Kompensationsverordnung,
2. Gewässer, soweit sie von der Wasserwirtschaftsverwaltung verwaltet werden,
3. Nationalparke gemäß § 24 Abs. 1 BNatSchG,
4. Forstvermögen, soweit es von der Bayerischen Staatsforsten bewirtschaftet wird,
5. die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen,
6. staatseigene Liegenschaften, die auf Grund von Konkordaten oder besonderen Verträgen einer Reli- gionsgemeinschaft oder einem kirchlichen Orden zur Nutzung überlassen sind, soweit sie im Ressort- bereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verwaltet werden,
7. der umwehrte Bereich der Justizvollzugsanstalten und des Maßregelvollzugs.

²Die IMBY nimmt in den genannten Bereichen nur die Aufgaben nach Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und Satz 5 wahr. ³Die Regelungen der Art. 3 und 15 des Staatsforstengesetzes und Art. 18 Abs. 5 des Waldgesetzes für Bayern bleiben unberührt. ⁴Der IMBY kann vom jeweils betroffenen Geschäftsbereich abweichend vom Satz 1 die Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 und 3 mit Zustimmung des Staatsministeriums durch gesonderte Verwaltungsvereinbarung ganz oder teilweise übertragen werden.

(3) ¹Die Aufgaben und Befugnisse, die vor dem 16. Mai 2006 den Liegenschaftsstellen des Landes- amts für Finanzen zustanden, werden von der IMBY wahrgenommen. ²Sie nimmt im Rahmen des Sat- zes 1 für Immobilien aus dem staatlichen Immobilienbestand insbesondere Aufgaben aus folgenden Be- reichen wahr:

1. Baumaßnahmen des Allgemeinen Grundvermögens,
2. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume,
3. Bewirtschaftung mit Heizung, Beleuchtung und elektrischer Kraft,
4. Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen und
5. Vereinnahmung von Mitteln aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung sowie Verausgabung von Mit- teln für Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.

³Im Übrigen bleiben die vor dem 16. Mai 2006 bestehenden Zuständigkeiten unberührt. ⁴In den von Satz 2 nicht erfassten Fällen kann der IMBY von der jeweiligen Verwaltung die Wahrnehmung dieser Aufgaben mit Zustimmung des Staatsministeriums durch gesonderte Verwaltungsvereinbarung ganz oder teilweise übertragen werden.

Art. 3 Leitung der IMBY

¹Die Leitung der IMBY und ihre Stellvertretung werden vom Staatsministerium vorgeschlagen und durch die Staatsregierung bestellt und abberufen. ²Ihre Rechtsverhältnisse können durch privatrechtliche Dienstverträge geregelt werden, die das Staatsministerium mit Zustimmung der Staatsregierung im Na- men des Freistaates Bayern schließt. ³Darüber hinaus kann die Leitung mit Zustimmung des Staatsminis- teriums die Rechtsverhältnisse weiterer Beschäftigter in leitender Funktion durch privatrechtliche Dienst- verträge regeln, wenn hierfür ein besonderes betriebliches Bedürfnis besteht.

§ 5
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

(2) Abweichend von Abs. 1 treten

1. § 1 Nr. 6 Buchst. c und d mit Wirkung vom 1. Januar 2015,
2. § 3 Nr. 4 mit Wirkung vom 1. August 2015 und
3. § 1 Nr. 5 Buchst. d mit Wirkung vom 1. November 2015

in Kraft.

(3) Mit Ablauf des 31. Dezember 2015 treten außer Kraft:

1. § 5 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen und weiterer Gesetze vom 24. März 2003 (GVBl. S. 262),
2. das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2005 und 2006 (Haushaltsgesetz – HG – 2005/2006) vom 8. März 2005 (GVBl. S. 46, BayRS 630-2-15-F), das zuletzt durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. April 2011 (GVBl. S. 150, BayRS 630-2-18-F) geändert worden ist,
3. § 3 Satz 2 und 3 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 26. Juli 2005 (GVBl. S. 272, BayRS 2230-7-1-UK, 2230-2-2-UK),
4. § 7 Abs. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2008 (NHG 2008) vom 23. April 2008 (GVBl. S. 139, BayRS 630-2-16-F) und
5. § 11 des Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes und weiterer Vorschriften vom 23. Juli 2010 (GVBl. S. 334).

Nachtragshaushaltsplan des Freistaates Bayern für das Haushaltsjahr 2016

G e s a m t p l a n

- | | |
|-----------|---|
| Teil I: | Haushaltsübersicht
einschließlich Übersicht über die
Verpflichtungsermächtigungen |
| Teil II: | Finanzierungsübersicht |
| Teil III: | Kreditfinanzierungsplan |

Nachtragshaushalt 2016
Gesamtplan

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen		
		Bisheriger Betrag 2016	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-)	Neuer Betrag 2016
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1	2	3	4	5
01	Landtag	609,2	-	609,2
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	497,0	-	497,0
03	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	2.100.859,2	+192.137,2	2.292.996,4
04	Staatsministerium der Justiz	1.017.763,9	+8.900,0	1.026.663,9
05	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -	69.910,4	+769,0	70.679,4
06	Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	406.939,8	+35.410,0	442.349,8
07	Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	154.902,6	+1.200,0	156.102,6
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	468.321,8	+25.270,0	493.591,8
10	Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	1.275.224,3	+435.305,9	1.710.530,2
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof	20,8	-	20,8
12	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	126.128,8	+2.954,5	129.083,3
13	Allgemeine Finanzverwaltung	45.010.753,9	+2.626.485,7	47.637.239,6
14	Staatsministerium für Gesundheit und Pflege	4.186,6	-	4.186,6
15	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -	1.816.222,1	+38.964,4	1.855.186,5
	Summe	52.452.340,4	+3.367.396,7	55.819.737,1

Teil I: Haushaltsübersicht 2016

Ausgaben			Überschuss (+), Zuschuss (-) Tsd. €	Verpflichtungsermächtigungen			Einzel- plan
Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €		Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	
6	7	8	9	10	11	12	13
124.386,7	-	124.386,7	-123.777,5	3.200,0	-	3.200,0	01
55.129,6	+5.503,4	60.633,0	-60.136,0	40,0	-	40,0	02
6.823.071,5	+633.881,8	7.456.953,3	-5.163.956,9	7.780.383,3	+114.180,0	7.894.563,3	03
2.205.796,5	+22.728,5	2.228.525,0	-1.201.861,1	120.790,2	+5.600,0	126.390,2	04
11.507.885,5	+204.253,3	11.712.138,8	-11.641.459,4	157.877,6	+487,5	158.365,1	05
2.374.868,1	+28.513,8	2.403.381,9	-1.961.032,1	481.360,7	+40.100,0	521.460,7	06
923.013,0	+16.439,0	939.452,0	-783.349,4	379.883,5	+203.500,0	583.383,5	07
1.322.694,8	+15.138,9	1.337.833,7	-844.241,9	264.516,6	+18.380,0	282.896,6	08
4.421.903,6	+2.535.434,1	6.957.337,7	-5.246.807,5	275.291,9	+293.110,3	568.402,2	10
35.424,7	-	35.424,7	-35.403,9	-	-	-	11
864.548,2	+3.614,5	868.162,7	-739.079,4	152.006,1	+600,0	152.606,1	12
15.227.331,8	-172.982,2	15.054.349,6	+32.582.890,0	330.016,5	+1.114.772,0	1.444.788,5	13
104.329,2	+12.408,1	116.737,3	-112.550,7	13.292,0	+4.100,0	17.392,0	14
6.461.957,2	+62.463,5	6.524.420,7	-4.669.234,2	497.097,0	+55.535,8	552.632,8	15
52.452.340,4	+3.367.396,7	55.819.737,1	-	10.455.755,4	+1.850.365,6	12.306.121,0	

Nachtragshaushalt 2016
Gesamtplan

Teil II: Finanzierungsübersicht für das Haushaltsjahr 2016

A. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus Überschüssen).....	52.552.658,3	+1.022.281,4	53.574.939,7
2. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags)	52.319.880,4	+3.366.536,7	55.686.417,1
3. Finanzierungssaldo (Nr. 1 abzüglich Nr. 2)	232.777,9	-2.344.255,3	-2.111.477,4

B. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt

1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt	426.618,1	+550.000,0	976.618,1
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	700.000,0	-120.000,0	580.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt	976.618,1	-	976.618,1
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	1.130.000,0	-	1.130.000,0

1.3 Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2)	-980.000,0	+430.000,0	-550.000,0
--	------------	------------	------------

2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren

2.1 Einnahmen aus Überschüssen	-	-	-
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-	-	-

3. Rücklagenbewegung

3.1 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	879.682,1	+1.915.115,3	2.794.797,4
3.2 Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	132.460,0	+860,0	133.320,0
3.3 Saldo (Nr. 3.1 abzüglich Nr. 3.2)	747.222,1	+1.914.255,3	2.661.477,4

4. Deckung insgesamt (Nr. 1.3 und Nr. 3.3)

	-232.777,9	+2.344.255,3	2.111.477,4
--	------------	--------------	-------------

Teil III: Kreditfinanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2016

1. Kredite am Kreditmarkt

1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt	426.618,1	+550.000,0	976.618,1
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	700.000,0	-120.000,0	580.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt	976.618,1	-	976.618,1
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	1.130.000,0	-	1.130.000,0

1.3 Saldo (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2)	-980.000,0	+430.000,0	-550.000,0
---	------------	------------	------------

2. Kredite im öffentlichen Bereich

2.1 Einnahmen aus zweckbestimmten Krediten von Gebietskörperschaften u. Ä.	150,0	-	150,0
2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften u. Ä.	40.000,0	-	40.000,0
2.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 2.1 abzüglich Nr. 2.2)	-39.850,0	-	-39.850,0

3. Kreditaufnahmen insgesamt

3.1 Bruttokreditaufnahme (Nr. 1.1 und Nr. 2.1)	1.126.768,1	+430.000,0	1.556.768,1
3.2 Ausgaben zur Schuldentilgung (Nr. 1.2 und Nr. 2.2)	2.146.618,1	-	2.146.618,1
3.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 1.3 und Nr. 2.3)	-1.019.850,0	+430.000,0	-589.850,0

Erläuterungen zum Nachtragshaushaltsgesetz 2016

A. Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen entwickelt sich dabei wie folgt (in Mio. €)¹:

	2015	2016		
		Bisher	Änderung	Neu
Formales Ausgabevolumen	51 142,5	52 452,3	+ 3 367,4	55 819,7
abzüglich besondere Finanzierungsvorgänge ²	- 145,9	- 147,1	- 1,1	- 148,2
verbleibt bereinigtes Ausgabevolumen in der bundeseinheitlichen Abgrenzung des Finanzplanungsrates	50 996,6	52 305,3	+ 3 366,3	55 671,6
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in v. H.	+ 2,6 %	+ 2,6 %		+ 9,2 %
Von der Änderung des Jahres 2016 entfallen auf zusätzliche Ausgaben für Asyl (vgl. Gesamtübersicht in den Vorbemerkungen zu Kapitel 10 53)			2 765,5	52 906,1
Steigerungsrate ohne Mehrausgaben Asyl				+ 3,7 %

B. Zum Nachtragshaushaltsgesetz

Zu § 1 (Änderung des Haushaltsgesetzes 2015/2016)

Zu Nr. 1 (Änderung des Art. 1 HG):

In Nr. 1 wird die durch den Nachtragshaushaltsplan eingetretene Änderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben festgestellt. Die Änderung des Gesamtvolumens des Haushaltsplans ist in Abschnitt A dargestellt.

Zu Nr. 2 (Änderung des Art. 2 HG):

Entsprechend der Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs vom 20. Oktober 2015 wird bei Kap. 13 60 eine Nettotilgung von 550 Mio. € vorgesehen.

Zu Nr. 3 (Änderung des Art. 6 HG):

- *Zum neuen Abs. 14 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 02 (Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei)*

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. a

Der Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei vertritt Bayern in der Konferenz der Chefs und Chefinnen der Staats- und Senatskanzleien. Mit Ausnahme des Amtschefs oder der Amtschefin der Bayerischen Staatskanzlei sind alle anderen Mitglieder der Runde in ihren Ländern entweder Staatsminister, Staatssekretäre oder Staatsräte und werden entsprechend besoldet. Das neue Amt hebt den Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei auf eine Stufe mit den anderen Ländervertretern. Hinzu kommt, dass der Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei unter den bayerischen Amtschefkollegen eine herausgehobene Stellung durch den Vorsitz in der Runde der Ministerialdirektoren einnimmt und die Koordinierungs- und Leitungsaufgaben dieser Position erheblich gewachsen sind. Das neue Amt ist an die Funktion eines Amtschefs oder Amtschefin der Staatskanzlei gebunden.

¹ Die Übersicht wurde maschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz“ errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der gerundeten Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

² „Besondere Finanzierungsvorgänge“, die (bundeseinheitlich) aus finanzwirtschaftlichen Gründen bei der Berechnung der Zuwachsrates ausgeklammert werden, sind die Zuführungen an Rücklagen u. dgl. sowie die haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Einzelplänen.

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. b

Die Stellenhebung ist erforderlich, da die Leitungsfunktion erheblich ausgeweitet wurde. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Einsparung im Kap. 02 01 Tit. 428 21.

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. c und Nr. 2 Buchst. a

Der Aufgabenbereich des Integrationsbeauftragten hat im Zusammenhang mit der dramatischen Entwicklung bei der Zahl der nach Bayern kommenden Asylbewerber einen erheblichen Zuwachs an Bedeutung und Arbeitsumfang erfahren, der mit der Arbeit der anderen Beauftragten der Staatsregierung nicht zu vergleichen ist. Die personelle Ausstattung wird daher um drei Mitarbeiter erhöht. Die Staatsregierung hat ein Maßnahmenpaket zur Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive beschlossen. Für den Erfolg und die Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen wird ein effizientes, abgestimmtes Vorgehen der beteiligten Ressorts entscheidend sein. Diese Koordinierungsfunktion ist Aufgabe der Staatskanzlei. Um die deutlich gewachsene Koordinierungsaufgabe effizient leisten zu können, wird in der Staatskanzlei ein Arbeitsstab mit 15 neuen (Plan-) Stellen eingerichtet.

Zu Satz 1 Nr. 2 Buchst. b

Die im Haushaltsvollzug wegen der Umressortierung des Integrationsbeauftragten nach Art. 50 BayHO umgesetzte Stelle der EGr 13 wird als Planstelle der BesGr A 13 benötigt, da die darauf geführte Person vor der Verbeamtung steht.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

Zu Satz 3

Die neuen (Plan-) Stellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

- *Zum neuen Abs. 15 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 03A (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr)*

Zu Satz 1 Nr. 1, Nr. 5, Nr. 6 Buchst. b, Nr. 8 Buchst. b und Nr. 9

Der Anstieg der Asylbewerberzahl und der entsprechende Ausbau der Unterbringungskapazitäten (Schaffung von Aufnahmeeinrichtungen in jedem Regierungsbezirk) führt bei der Unterbringungsverwaltung in den Erstaufnahmeeinrichtungen und den Gemeinschaftsunterkünften, den Zentralen Ausländerbehörden an den Regierungen, beim Landesamt für Verfassungsschutz und im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie bei der Polizei zu einem personellen Mehrbedarf. Zusätzlich müssen neben den regulären Erstaufnahmeeinrichtungen die Übergangs-Aufnahmeeinrichtungen, die Dependancen (zu regulären Erstaufnahmeeinrichtungen) und die so genannten Notunterkünfte personell betreut werden.

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen (Plan-) Stellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 1 Nr. 3

Der Anstieg der Asylbewerberzahl führt auch zu erhöhten Eingangszahlen in Asylverfahren bei den Verwaltungsgerichten. Ferner soll die geplante Verkürzung der Asylverfahren beim BAMF nicht durch eine Verlängerung der Verfahrensdauer bei den Verwaltungsgerichten konterkariert werden. Diesem zusätzlichen Arbeitsanfall soll durch die Ausbringung von zusätzlichen Planstellen für Richter und zusätzlichen (Plan-) Stellen für Verwaltungspersonal begegnet werden.

Zu Satz 1 Nr. 4

Die Staatsregierung hat sich im Jahr 2009 für eine Verlagerung des Landesamts für Statistik nach Fürth ausgesprochen. Das Rechenzentrum soll unverändert in München (integriert als eigener Bereich „IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern“ in das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat) sowie die Außenstelle in Schweinfurt verbleiben. Dabei ist für die Verlagerung von einem Zeitrahmen auszugehen, der eine sozialverträgliche Gestaltung ermöglicht und die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben nicht gefährdet. Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Verlagerung von Aufgabenbereichen müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um den Bediensteten, die nicht mit nach Fürth gehen wollen, einen neuen Arbeitsplatz in München oder Wohnortnähe anbieten zu können. Ziel ist es dabei, die personellen Kosten der Verlagerung so weit wie möglich in Grenzen zu halten. Der neue allgemeine Vermerk zu Kap. 03 07 Tit. 428 16 soll die Möglichkeit schaffen, „kw-Stellen“ zu anderen Behörden umzusetzen. Die „kw-Stellen“ sowie die entsprechenden Ausgabemittel fallen mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers, grundsätzlich aber spätestens 3 Jahre nach der Umsetzung weg. Die Dreijahres-Frist soll mit dem Ende des Kalenderjahres beginnen, in dem die Inanspruchnahme beginnt bzw. die Umsetzung erfolgt.

Zu Satz 1 Nr. 6 Buchst. a, Nr. 7 Buchst. a und Nr. 8 Buchst. a Doppelbuchst. aa

Die Überwachung islamistischer Organisationen durch Polizei und Verfassungsschutz genießt hohe Priorität. Die interne Abschottung und das äußerst konspirative Verhalten der gewaltbereiten Islamisten bedingen schon jetzt einen hohen Aufwand der bayerischen Sicherheitsbehörden. Angesichts des stetig wachsenden Gefährdungspotenzials durch gewaltbereite Islamisten sollen die notwendigen personellen Ressourcen der Sicherheitsbehörden durch insgesamt 100 zusätzliche Planstellen ausgebaut werden. Mit den zusätzlichen Stellen sollen die Überwachungsmaßnahmen, die verstärkte Observation gewaltbereiter Islamisten und die Aufdeckung terroristischer Netzwerke mitsamt ihren Kommunikationswegen und Geldflüssen weiter intensiviert werden.

Zu Satz 1 Nr. 6 Buchst. c, Nr. 7 Buchst. b und Nr. 8 Buchst. a Doppelbuchst. bb

Die zeitgleich ausgeführten Terroranschläge vom Abend des 13. November 2015 in Paris stellen einen Höhepunkt bisher in Europa verübter Anschläge mit islamistischem Hintergrund dar. Die aktuellen Ereignisse akzentuieren bei einer auch für Deutschland fortbestehenden erhöhten Anschlagsgefahr die Notwendigkeit, die personelle Ausstattung der bayerischen Sicherheitsbehörden in betroffenen Funktions- und Einsatzbereichen noch weiter zu optimieren. Insgesamt sollen die bayerischen Sicherheitsbehörden in den Bereichen polizeiliche Spezialeinsatzkräfte, polizeiliche Ermittlungskapazitäten und Schleierfahndung sowie zum Ausbau der präventiven Maßnahmen gegen islamistische Radikalisierung um insgesamt 280 Planstellen verstärkt werden.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 16 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 03 B (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr – Bayerische Staatsbauverwaltung –)*

Zu Satz 1 Nr. 1, 3 und 4

Die zunehmenden Asylbewerberzahlen haben auch Auswirkungen auf den Geschäftsbereich der Obersten Baubehörde. Die neuen (Plan-) Stellen sollen der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen und Förderprogramme sowie zur Sicherstellung der Steuerungs- und Koordinierungsaufgaben in der Obersten Baubehörde dienen.

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen (Plan-) Stellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 1 Nr. 5

Die Verwaltung der Walhalla soll zum 1. Januar 2016 aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen übergehen. Im Zusammenhang mit der Verwaltung der Walhalla gehen auch Aufgaben und die korrespondierenden Planstellenanteile der Staatlichen Bauämter auf die Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen über.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 17 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 04 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz)*

Zu Satz 1 Nr. 1

Die neuen (Plan-) Stellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen (vgl. auch zu Satz 1 Nr. 2 und 4).

Zu Satz 1 Nr. 2 und 4

Der Zustrom an Flüchtlingen stellt auch die Justiz vor neue Herausforderungen. Im Hinblick auf den Anstieg der Ermittlungs- und Strafverfahren gegen Schleuser, den Mehraufwand bei Gerichten und Staatsanwaltschaften durch die rechtsstaatlichen Anforderungen bei Haftsachen (Beiordnung von Pflichtverteidigern, Haftprüfungen, Hinzuziehung von Dolmetschern und Übersetzern usw.), die Zunahme von Ermittlungsverfahren gegen Flüchtlinge wegen Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz, den Anstieg der familiengerichtlichen Verfahren wegen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge sowie im Hinblick auf den Anstieg der Zahl der Schleuser in Untersuchungshaft soll eine personelle Verstärkung der Justiz erfolgen (in Höhe von insgesamt 260 neue (Plan-) Stellen bzw. Stellen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die mit befristet beschäftigtem Personal besetzt werden können).

Zu Satz 1 Nr. 3

Im Zuge der weiteren Ausdehnung des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnik im Justizvollzug werden technische Infrastrukturen genutzt, die von der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz mit dem Rechenzentrum Nord des Bayerischen Landesamts für Steuern im laufenden Betrieb abgestimmt und koordiniert werden. Hierfür muss das Personal der Gemeinsamen IT-Stelle der bayerischen Justiz mit einem entsprechenden Anteil (1,67 Stellen) aus dem Stellenplan des Justizvollzugs vorübergehend verstärkt werden. Für die Erledigung der Aufgabe wird Personal mit einer informationstechnischen Ausbildung benötigt. Es ist deshalb eine Umwandlung von Stellen des Justizvollzugs in Technikerstellen erforderlich. Die Umwandlung ist insgesamt kosten- und stellenneutral; dauerhafte Ausgaben werden im Rahmen der Stellenhebungen des Art. 6i Haushaltsgesetz, einmalige Ausgaben werden durch eine einmalige Sperre von Personalmitteln ausgeglichen.

Zu den Sätzen 2 und 3

Die Sätze 2 und 3 regeln die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 18 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 05 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Bildung und Kultus –)*

Zu Satz 1 Nr. 1

Mit der Umsetzung der drei Stellen wird der Aufbau des Kompetenzteams Kultus am IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung abschließend unterstützt.

Zu Satz 1 Nr. 2

Umsetzung einer Stelle zur Wahrnehmung der Aufgabe Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Altenpflegebereich durch die Regierung von Oberfranken.

Zu Satz 1 Nr. 3

Der anhaltende Zustrom schulpflichtiger und berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge macht eine Ausweitung der Beschulungsangebote erforderlich. Nur so kann der Freistaat Bayern seiner gesetzlichen Pflicht zur Beschulung in einem angemessenen Umfang nachkommen. Zur Sicherstellung der Beschulungsangebote für Asylbewerber und Flüchtlinge sollen insgesamt 1.079 zusätzliche Planstellen für Lehrkräfte bereitgestellt werden. Die neuen Planstellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 19 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 06 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat)*

Zu Satz 1 Nr. 1

Im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat werden im Stellenplan bereits vorhandene Stellen kostenneutral in eine Stelle für eine/n außertarifliche/n Arbeitnehmer/in umgewandelt.

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen Planstellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen (vgl. auch zu Satz 1 Nr. 6 und 8).

Zu Satz 1 Nr. 3

Im Zuge der Neustrukturierung der Rechenzentren werden auf Grund des Ministerratsbeschlusses vom 17. Dezember 2013, Aufgaben vom Rechenzentrum Nord auf das IT-Dienstleistungszentrum übergehen. Mit dem Aufgabenübergang soll geeignetes Personal an das IT-Dienstleistungszentrum wechseln und Stellen umgesetzt werden. Mit der Umsetzung und Umwandlung von Planstellen des Rechenzentrums Nord kann im Rahmen einer weiteren Tranche der Stellenumsetzungen eine bedarfsorientierte Stellenausstattung beim IT-Dienstleistungszentrum erreicht werden.

Zu Satz 1 Nr. 4

Der für die Behörden im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zuständige Betriebsärztliche Dienst ist beim Landesamt für Finanzen eingerichtet. Zur Sicherstellung der Nachwuchsgewinnung für den Betriebsärztlichen Dienst werden vorübergehend Stellenbruchteile von den Finanzämtern und von den Ämtern für Digitalisierung, Breitband und Vermessung an das Landesamt für Finanzen umgesetzt. Im kommenden Doppelhaushalt 2017/2018 soll eine Rückumsetzung der Stellenbruchteile spätestens bis Ende des Jahres 2019 vorgesehen werden.

Zu Satz 1 Nr. 5

Zur Bekämpfung von schwersten Steuerstraftaten und der damit verbundenen möglichen Terrorismusfinanzierung ist eine Erweiterung der Sonderkommission Schwerer Steuerbetrug (SKS) vorgesehen. Hierfür sollen insgesamt 15 zusätzliche Planstellen zur Verfügung gestellt werden.

Zu Satz 1 Nr. 6 und 8

Mit 20 neuen Stellen beim Landesamt für Finanzen und zehn neuen Stellen beim IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern wird sichergestellt, dass trotz der vorgesehenen Neueinstellungen im Asylbereich sowohl die Bezüge der staatlichen Bediensteten weiter zeitgerecht und korrekt abgerechnet werden können, als auch die staatliche Informationstechnik weiter effizient und qualitativ hochwertig betrieben werden kann.

Zu Satz 1 Nr. 7

Im Rahmen der Umsetzung der Basiskomponente VOL/A sind die Aufgaben zur Durchführung von förmlichen Ausschreibungsverfahren auch aus dem Bereich der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (dort sind einige Verfahren, vor allem im Dienstleistungsbereich, wie z. B. Bewachung, Reinigung, besonders dringlich) auf die zentrale Vergabestelle beim Landesamt für Steuern zu übertragen. Neben den Aufgaben sind auch die erforderlichen personellen Kapazitäten zu übertragen.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 20 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 10 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration)*

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. a

Auf Grund der zunehmenden Asylbewerberzahlen und des damit verbundenen Anstiegs an konzeptioneller Arbeit, des logistischen Aufwands beim Ausbau der Unterbringungskapazitäten, beim Controlling, bei der Koordination und Steuerung im Bereich der Asylsozialpolitik, bei der Fortentwicklung der Asylpolitik durch neue Integrationsmaßnahmen sollen für das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration neue Planstellen vorgesehen werden.

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. b

Die Prävention und Deradikalisierung ist tragender Pfeiler des Bayerischen Präventions- und Deradikalisierungsnetzwerks. Eine nachhaltige und effektive Präventionsarbeit muss möglichst frühzeitig anzusetzen, um Radikalisierungsprozesse zu verhindern. Zum nachhaltigen Ausbau der Beratungsangebote und Maßnahmen im Bereich früher Prävention im Vorfeld der Sicherheitsbehörden sind daher im Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration fünf zusätzliche Planstellen erforderlich.

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen Planstellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 1 Nr. 3

Der Anstieg der Asylbewerberzahl führt auch zu einer Mehrbelastung der Sozialgerichte (Anstieg der Klagen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Anstieg der Verfahren insbesondere im Bereich des SGB II).

Zu Satz 1 Nr. 4

Im Jahr 2007 wurde die bis dahin durch den Freistaat Bayern betriebene Reha-Klinik Prinzregent Luitpold in Bad Reichenhall an einen privaten Investor verkauft. Soweit Beschäftigte einem Arbeitgeberwechsel durch Betriebsübergang widersprochen haben, wurden sie im Rahmen eines Gestellungsvertrags vom Freistaat Bayern gegen Kostenerstattung dem Betreiber zur Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt. Über das Vermögen der Reha-Klinik wurde am 1. Dezember 2014 das Insolvenzverfahren eröffnet, im Zuge dessen sich die Reha-Klinik von dem Gestellungsvertrag gelöst hat. Damit haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Klinik zu diesem Zeitpunkt noch vom Freistaat Bayern gestellt wurden, ihre Beschäftigung verloren. Zur Vermittlung der Betroffenen in möglichst wohnortnahe Beschäftigungsverhältnisse sollen aufnehmenden Behörden zumindest übergangsweise entsprechende Stellen bei Übernahme von Beschäftigten übertragen werden können. Im Sachhaushalt wurde daher im Kapitel des Zentrums Bayern Familie und Soziales der Titel 428 21 neu aufgenommen und mit 1,2 Mio. Euro dotiert. Der Stellenplan soll in der Folge entsprechend angepasst werden. Mit dem neuen allgemeinen Vermerk soll die Möglichkeit geschaffen werden, „kw-Stellen“ zu anderen Behörden umzusetzen um das Personal sinnvoll anderweitig zu verwenden. Die „kw-Stellen“ sowie die entsprechenden Ausgabemittel fallen mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers, grundsätzlich aber spätestens fünf Jahre nach der Umsetzung weg. Die Fünfjahres-Frist soll mit dem Ende des Kalenderjahres beginnen, in dem die Inanspruchnahme beginnt bzw. die Umsetzung erfolgt.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 21 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 12 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz)*

Zu Satz 1 Nr. 1

Vgl. Begründung zu Art. 6 Abs. 23 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b und c (Änderungen im Stellenplan des Einzelplans 14).

Zu Satz 1 Nr. 2 Buchst. a

Lebensmittel erzeugende Großbetriebe sollen genauso kontrolliert werden wie komplexe oder mit besonderen Risiken behaftete Betriebe, die Lebensmittel weiterverarbeiten. Für die Kontrolle letzterer wurde im Jahr 2006 die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) geschaffen. Landratsämter, in deren Zuständigkeitsbereich Lebensmittel erzeugende Großbetriebe liegen, verfügen nicht in jedem Fall über die nötige Ausstattung, um derartige Betriebe mit bis zu 400 000 Tieren ohne Unterstützung durch Spezialisten des LGL umfassend und auf höchstmöglichem fachlichem Niveau zu kontrollieren. Die Landratsämter sollten deshalb bei der Kontrolle von Großbetrieben künftig durch Kontrollteams der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit unterstützt werden. Die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit soll um 20 (Plan-) Stellen aufgestockt werden. Die (Plan-) Stellen sollen in voller Höhe durch eine Anpassung der entsprechenden Gebührensätze gegenfinanziert werden. Bis zur Schaffung der notwendigen Rechtsgrundlagen sind die (Plan-) Stellen gesperrt; die Aufhebung der Sperre richtet sich nach Art. 36 BayHO.

Zu Satz 1 Nr. 2 Buchst b und Nr. 3

Zur Flexibilisierung der Stellenbewirtschaftung soll der bis zum Doppelhaushalt 2013/2014 bestehende allgemeine Vermerk für eine gegenseitige Inanspruchnahme von Planstellen der Kap. 12 23 und 12 41 wieder ausgebracht werden.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 22 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)*

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. a

Auf Grund der zunehmenden Asylbewerberzahlen sowie zur Bewältigung der Aufgaben im Rahmen der Integration ist in den anderen Einzelplänen die Ausbringung zahlreicher neuer (Plan-) Stellen vorgesehen. Angesichts der mit Unsicherheit behafteten Prognosen zu den Asylbewerberzahlen und der damit zusammenhängenden Schwierigkeiten, den Personalbedarf in einigen Verwaltungsbereichen abzuschätzen, soll eine personelle Nachsteuerungsreserve in Form einer Stellenreserve im Einzelplan 13 in Höhe von 40 Planstellen vorgesehen werden. Diese neuen Planstellen werden auf Grund ihres temporären Charakters mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. b

Das Personalrahmenkonzept zur Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung“ geht davon aus, dass für eine Übergangszeit gegebenenfalls unterstützende behördenverlagerungsbedingte Doppelstrukturen notwendig sind. Diese sollen durch die Ausbringung von (Plan-) Stellen mit einem kw-Vermerk (kw-Stellen) realisiert werden.

Der Nachtragshaushalt 2016 sieht daher in einer ersten Tranche 200 kw-Stellen im Rahmen eines zentralen Stellenpools vor. Mit dem voraussichtlichen Abschluss der Behördenverlagerung wird der Stellenpool Ende des Jahres 2025 aufgelöst (Nr. 2 des allgemeinen Vermerks).

Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat weist die kw-Stellen der jeweiligen Verwaltung auf Antrag nach Vorlage eines schlüssigen und detaillierten Verlagerungskonzepts zu. Dadurch soll u.a. verhindert werden, dass kw-Stellen „auf Vorrat“ angefordert werden. Das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat legt bei der Zuweisung die Wertigkeiten, Amtsbezeichnungen und das Ende der Zuweisung der kw-Stellen fest. Bei nicht mehr benötigten kw-Stellen ist die Zuweisung unverzüglich aufzuheben. Um größtmögliche Flexibilität innerhalb des Zuweisungszeitraums zu gewährleisten, können Wertigkeiten und Amtsbezeichnungen in besonderen Fällen auf Antrag durch das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat angepasst werden. Die Stellenbewirtschaftung erfolgt durch die Ressorts.

Zu Satz 1 Nr. 2

Der Anstieg der Asylbewerberzahl führt bei der Immobilen Freistaat Bayern zu einem erhöhten Aufwand bei der Sicherstellung der Unterbringung der Asylbewerber. Diesem erhöhten Arbeitsanfall soll durch die Ausbringung von zusätzlichen Planstellen begegnet werden. Diese neuen Planstellen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 23 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 14 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege)*

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. a

Die zusätzliche Planstelle ist für eine Geschäftsstelle eines Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V beim Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vorgesehen.

Zu Satz 1 Nr. 1 Buchst. b und c

Im Doppelhaushalt 2015/2016 ist vorgesehen, dass mit Freiwerden einer Stelle der BesGr B 6 bei Kap. 12 01 Tit. 422 01 diese im Wege eines Stellentauschs gegen eine Planstelle der BesGr B 3 nach Kap. 14 01 Tit. 422 01 umgesetzt ist. Im Vorgriff auf diesen Stellentausch soll bei Kap. 14 01 Tit. 422 01 eine Stelle der BesGr B 3 kostenneutral nach BesGr B 6 gehoben werden. Der finanzielle Mehrbedarf wird vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz an geeigneter Stelle bei den Personalausgaben eingespart.

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen (Plan-) Stellen im Zusammenhang mit der Bewältigung der steigenden Flüchtlingszahlen werden mit einem kw-Vermerk versehen.

Zu Satz 1 Nr. 3 bis 5

Aufgrund des Anstiegs der Asylbewerberzahl und des damit verbundenen Aufwands bei der Durchführung der Gesundheitsuntersuchungen von Asylbewerbern sollen für das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für die Regierungen und für die Gesundheitsämter bei den Landratsämtern neue Planstellen bzw. Stellen für die unbefristete Einstellung von Arbeitnehmern ausgebracht werden.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 24 – Änderung des Stellenplans des Einzelplans 15 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Wissenschaft und Kunst –)*

Zu Satz 1 Nr. 1

Vgl. Änderungsantrag vom 18. November 2015 (Drs. 17/9094), Beschlussempfehlung vom 3. Dezember 2015 (Drs. 17/9345) und Beschluss vom 9. Dezember 2015 (Drs. 17/9416). Die Begründung des Änderungsantrags lautet wie folgt (Auszug): „Am Zentrum Digitalisierung.Bayern sollen 20 neue Professuren (jeweils zehn an den staatlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften) sowie 30 neue Stellen für wissenschaftsunterstützendes Personal geschaffen werden. Im Doppelhaushalt 2015/2016 sind dafür bereits 10 Professorenstellen und 15 Stellen für wissenschaftsunterstützendes Personal ausgebracht. Mit dem Änderungsantrag sollen jetzt die weiteren 10 Professorenstellen und 15 Stellen für wissenschaftsunterstützendes Personal geschaffen werden. Als Grundlage für die Entscheidung, an welchen Hochschulen die 20 neuen Professuren für das Zentrum Digitalisierung.Bayern in welchen Themenbereichen geschaffen werden, war eine unabhängige, international erfahrene und hochkarätig besetzte Expertenkommission unter Vorsitz von Prof. Dr. Ing. Peter Liggesmeyer (Leiter des Fraunhofer-Instituts für Experimentelles Software Engineering IESE und Präsident der Gesellschaft für Informatik) eingesetzt worden. ... Die Ausbringung dieser ab 1. Januar 2017 besetzbaren Stellen ist für den Nachtragshaushalt 2016 kostenneutral.“

Zu Satz 1 Nr. 2

Die neuen Stellen werden zum Einstieg in den Aufbau des Universitätsklinikums in Augsburg benötigt. 17 Stellen werden erst zum 1. Januar 2017 benötigt. Eine Ausbringung ist aber bereits im Nachtragshaushalt 2016 nötig, damit Rechtssicherheit für die notwendigen Ausschreibungen besteht.

Zu Satz 1 Nr. 3

Die Verwaltung der Walhalla soll zum 1. Januar 2016 aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen übergehen. Die im Kap. 15 73 ausgebrachten 5,8 (Plan-) Stellen werden in das Kap. 06 16 der Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen umgesetzt.

Zu Satz 2

Satz 2 regelt die Besetzbarkeit der neuen Stellen.

- *Zum neuen Abs. 25*

Die zur Bewältigung des Anstiegs der Asylbewerberzahlen neu ausgebrachten (Plan-) Stellen werden mit den Vermerken „kw zum 31.12.2018“ oder „kw zum 01.09.2019“ versehen. Gemäß Art. 47 Abs. 1 BayHO darf über diese (Plan-) Stellen ab dem im kw-Vermerk genannten Zeitpunkt nicht mehr verfügt werden. Auf diesen (Plan-) Stellen verrechnete Bedienstete müssen folglich auf andere (Plan-) Stellen übernommen werden. Dies wird jedoch auf Grund der hohen Zahl der neuen (Plan-) Stellen nicht möglich sein. Daher soll für diese neuen (Plan-) Stellen abweichend Art. 47 Abs. 2 BayHO Anwendung finden, der auf das Freiwerden von (Plan-) Stellen abstellt und somit ab dem im Vermerk genannten Zeitpunkt eine Verrechnung auf anderen (Plan-) Stellen entsprechend der Fluktuation erlaubt. Zur Realisierung der kw-Vermerke sind die rechtlich zulässigen Verrechnungsmöglichkeiten (insbesondere Art. 6 Abs. 3 Haushaltsgesetz) zu nutzen.

Zu Nr. 4 (Änderung des Art. 6b HG):

Die Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerungen 2015“ sieht unter anderem eine zeitliche Streckung des Stellenabbaus gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz vor. Dies soll für mehr Flexibilität bei der Behördenverlagerung sorgen. Ferner sollen die Ausgangsbehörden entlastet und die neuen Standorte leichter aufgebaut werden. Die Streckung des Stellenabbaus ist allerdings nur ein Baustein im Rahmen der Realisierung der Behördenverlagerungen und wird daher nur einen Teil der Verlagerungsplanungen beeinflussen. Ausgehend von dem ursprünglichen Gesamtstellenabbau ab dem Jahr 2005 in Höhe von 9.000 Stellen ist unter Berücksichtigung des bereits vollzogenen Stellenabbaus, der geplanten Behördenverlagerungen sowie unter Berücksichtigung der für den Stelleneinzug einsetzbaren Fluktuation in den betroffenen Verwaltungen noch ein Stellenabbau ab dem Jahr 2015 in Höhe von insgesamt 2.740 Stellen zu vollziehen. Dieser Stellenabbau soll bis 2022 realisiert werden (bisheriges Ziel war das Jahr 2019). Folgende Jahresraten werden festgeschrieben: Im Haushaltsjahr 2015 unverändert 520 Stellen, in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 jeweils 200 Stellen, in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 jeweils 250 Stellen, im Haushaltsjahr 2020 400 Stellen und in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 jeweils 460 Stellen. In Anlehnung an die bisherige Fassung des Art. 6b wird für die Jahre 2021 und 2022 eine Unterschreitungsmöglichkeit vorgesehen, um den Vollzug des Stelleneinzugs zu flexibilisieren. Nicht in die Sperrliste einbezogen werden wie bisher Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Auszubildende sowie Leerstellen, Stellen für abgeordnete Beamte und Ersatzstellen.

Zu Nr. 5 (Änderung des Art. 8 HG):*Zu Buchst a)*

Die weitergeltende Ermächtigung des Art. 8 Abs. 9 HG 2013/2014 wird nunmehr als Art. 8 Abs. 13 HG 2015/2016 neu gefasst; vgl. nachstehende Begründung zu Buchst. c). Die Weitergeltung der alten Ermächtigung ist daher zu streichen.

Zu Buchst. b)

Die Kosten der 2. Stammstrecke werden im Laufe des Jahres 2016 auf einer von der Deutschen Bahn AG (DB) vorzulegenden Kostenermittlung neu bewertet. Dazu erstellt die DB zunächst auf der Basis der Submissionsergebnisse aus der Ausschreibung von ersten Hauptbaumaßnahmen im westlichen Abschnitt (Laim – Marienhof) eine sachgerechte Kostenermittlung für die 2. Stammstrecke. Unter Heranziehung dieser Kostenermittlung kann der Freistaat voraussichtlich im zweiten Quartal 2016 per Ministerratsbefassung entscheiden, ob die 2. Stammstrecke endgültig realisiert werden soll.

Soweit sich auf Grund der Kostenermittlung geringfügige Kostensteigerungen über die Ermächtigung nach Art. 8 Abs. 7 Satz 1 HG 2015/2016 abzeichnen, ist die Durchfinanzierungserklärung gesperrt bis zur Zustimmung durch den für den Staatshaushalt zuständigen Ausschuss des Landtags. Mit Anpassung der Erhöhung des Betrags auf maximal 2 340 Mio. € unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den für den Staatshaushalt zuständigen Ausschuss des Landtags wird der Handlungsspielraum für den Freistaat erweitert, falls sich aus der Kostenermittlung eine Kostensteigerung von bis zu 20 Prozent ergeben sollte.

Zu Buchst. c)• *Zum neuen Abs. 9:*

Nr. 1 regelt das „Innenverhältnis“ zwischen dem Freistaat Bayern und anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung bei der Bereitstellung und Nutzung von bestimmten elektronischen Diensten (Basisdienste des BayernPortals und der Geodateninfrastruktur Bayern, BayernWLAN).

Nr. 1 schafft die Ermächtigung für die Verwaltung, Ausgaben zu leisten bzw. auf bestimmte Einnahmen zu verzichten, um den genannten Körperschaften des öffentlichen Rechts die unentgeltliche oder teilweise unentgeltliche Nutzung der Basisdienste des BayernPortals und der Geodateninfrastruktur Bayern sowie des BayernWLAN einzuräumen. Zur wirtschaftlichen Erledigung der Aufgaben der Geodateninfrastruktur Bayern werden an zentraler Stelle Basisdienste (Infrastrukturkomponenten) bereitgestellt, die bislang nur im staatlichen Bereich genutzt werden dürfen. Die Nutzung dieser Basisdienste soll auch für die genannten Körperschaften möglich sein, da auch sie wesentlich zur Geodateninfrastruktur Bayern beitragen. Die Regelung orientiert sich hinsichtlich der begünstigten Körperschaften am Anwendungsbereich des Art. 1 BayEGovG.

Nr. 1 stellt klar, dass die (teilweise) unentgeltliche Überlassung nur erfolgen kann, wenn das Prinzip der Gegenseitigkeit insbesondere hinsichtlich der Unentgeltlichkeit gewährleistet ist. Die Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Begünstigte müssen ihre Beiträge auch unentgeltlich erbringen. Beim BayernWLAN können die Gemeinden, die es kostenlos nutzen bzw. zur Nutzung durch Dritte bereitstellen, vom Freistaat keine Kosten, z.B. für Miete für das Anbringen technischer Anlagen verlangen. Für die BayernLabs ist eine solche Regelung nicht erforderlich, da diese nur bei staatlichen Behörden eingerichtet und betrieben werden sollen.

Nr. 2 regelt das „Außenverhältnis“ zwischen dem Freistaat Bayern und den Endnutzern von bestimmten elektronischen Diensten (Basisdienste BayernPortal, WLAN) und den Einrichtungen der BayernLabs. Nr. 2 schafft die Ermächtigung für die Verwaltung, Ausgaben zu leisten bzw. auf bestimmte Einnahmen zu verzichten, um natürlichen oder juristischen Personen die unentgeltliche oder teilweise unentgeltliche Endnutzung der genannten Dienste und Einrichtungen im öffentlichen Interesse zu ermöglichen.

- *Zum neuen Abs. 10:*

Die Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mit beschränkter Haftung, durch Gesellschaftsvertrag vom 17. Dezember 1974 als Organ staatlicher Wohnungspolitik gegründet, unterstützt den Freistaat Bayern bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge. Der Gesellschaft, deren Gesellschaftsanteile sich bei einem Stammkapital von 10 Mio. € zu 100 % im Eigentum des Freistaates Bayern befinden, obliegen Bau und Bewirtschaftung von Wohnungen für Personen, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Die Erbbaurechtsfläche ist für die Errichtung von ca. 110 bis 120 im Großraum München benötigter Staatsbedienstetenwohnungen sehr gut geeignet. Die derzeit noch auf dem Grundstück befindlichen Gebäude sind nicht als Wohnraum vermietbar und werden von der Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mit beschränkter Haftung im Zuge der geplanten Neubaumaßnahme abgebrochen. Der Wert der Grundstücke liegt nach heutiger Grobschätzung bei 45 Mio. €.

Die betroffenen Grundstücke gehören zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Artikel 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung für eine Erbbaurechtsbestellung ohne Wertansatz auf die Dauer von 60 Jahren an die zu 100 % in Staatsbesitz befindliche, rechtlich jedoch selbständige Gesellschaft wird in Art. 8 Abs. 10 HG geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtages hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 2015 einer entsprechenden Verwendung der beiden Grundstücke für den Staatsbedienstetenwohnungsbau bereits zugestimmt.

- *Zum neuen Abs. 11:*

Gemäß Art. 8 Abs. 6 HG 2013/2014 wurde das StMWFK ermächtigt der UnternehmerTUM GmbH ein unentgeltliches Erbbaurecht an dem staatseigenen Grundstück Flurstück-Nr. 1890/2 der Gemarkung Garching von bis zu 4 500 m² für die Errichtung eines Gebäudeteils des TUM Entrepreneurship Zentrums einzuräumen.

Der UnternehmerTUM GmbH sollen nunmehr auf dem gleichen staatlichen Grundstück 86 Stellplätze für die Dauer von bis 65 Jahren (Ende des Erbbaurechts zu Lasten des staatlichen Grundstücks) unentgeltlich überlassen werden.

- *Zum neuen Abs. 12:*

Im Rahmen der „Nordbayern-Initiative“ soll die Errichtung eines Max-Planck-Zentrums für Medizin und Physik (ZPM) mit Sitz in Erlangen gefördert werden. Mit dem ZPM soll eine infrastrukturelle Plattform für einen einzigartigen Brückenschlag zwischen physikalischer Grundlagenforschung und klinischer Entwicklung an der Schnittstelle von Physik und Biomedizin des Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts und der Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit Siemens Health Care geschaffen werden. Das Zusammenwirken der am ZPM beteiligten Partner erfolgt auf Basis einer Kooperationsvereinbarung. Die Forschung am ZPM wird eine Vielfalt von physikalischen Methoden, insbesondere im Bereich der Optik und des Imaging, mit der theoretischen Biophysik vereinen und diese auf medizinisch relevante in-vitro- und in-vivo-Systeme anwenden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizin, Biologie, Chemie, Physik und Mathematik bietet ein enormes Potenzial für fundamentale Veränderungen im Verständnis von lebenden Systemen. Der durch die Verbindung modernster physikalischer und mathematischer Forschung erreichte Fortschritt in der Identifizierung der molekularen Grundlagen von Zellfunktionen soll unmittelbar nutzbringend auf patientenrelevante Fragestellungen in der Medizin angewandt werden. Zur Realisierung des im überragenden Interesse des Gemeinwohls liegenden Zentrums soll im Bereich des Universitätsklinikums im Norden der Innenstadt ein Forschungsgebäude errichtet werden, zu dessen Finanzierung im Rahmen einer Sonderförderung bei Kap. 07 03 TG 70 beigetragen wird. Für die möglichst effiziente, im zwingenden Interesse des Allgemeinwohls liegende Errichtung des Neubaus ist die Einräumung eines unentgeltlichen Erbbaurechts unabweisbar notwendig.

Das betroffene Grundstück gehört zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung für eine Erbbaurechtsbestellung ohne Wertansatz wird im Haushaltsgesetz geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung.

- *Zum neuen Abs. 13:*

Im Art. 8 Abs. 9 HG 2013/2014 war bereits die Ermächtigung zur Einräumung eines unentgeltlichen Erbbaurechts von 3 000 m² enthalten, die auf 3.850 m² erweitert werden soll. Denn im Zuge der Bauplanung für das zu errichtende Gebäude hat sich ergeben, dass die Grundstücksgröße von 3 000 m² für die vorgesehene Nutzung sehr knapp bemessen ist. Die Erbbaurechtsnehmerin hat deshalb um die Erweiterung des Erbbaurechts gebeten:

Aufgrund wirtschaftlicher, räumlich-funktionaler, städtebaulicher und verkehrsplanerischer Aspekte ist die Vergrößerung der Grundstücksfläche um die Gesamtflächenzahl für Abstandsflächen von 850 m² und die Einräumung einer unentgeltlichen Grunddienstbarkeit auf rund 1 200 m² für die Stellplätze notwendig. Zur Einhaltung der Abstandsflächen wurden verschiedene Varianten untersucht, die wirtschaftliche Nachteile hervorrufen und den im Masterplan der FAU verankerten städtebaulichen und verkehrsplanerischen Zielen entgegenlaufen würden. Im Rahmen einer Baugrunderkundung wurde festgestellt, dass die Errichtung einer Tiefgarage aufgrund der Bodenverhältnisse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht sinnvoll ist. Die für das Helmholtz-Institut zu errichtenden Parkplätze können deshalb nur schwerlich auf dem Erbbaurechtsgrundstück untergebracht werden. Daher sollen die erforderlichen Stellplätze nunmehr ergänzend durch die Errichtung einer Parkpalette auf demselben staatseigenen Grundstück geschaffen werden. Voraussetzung hierzu ist jedoch, dass zugunsten der Erbbaurechtsnehmerin eine entsprechende unentgeltliche Grunddienstbarkeit eingetragen wird.

Am 20. August 2013 wurden zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Bayern, der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren e.V., der Forschungszentrum Jülich GmbH, der Helmholtz-Zentrum Berlin für Energie und Materialien GmbH und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) unter Parlamentsvorbehalt Eckpunkte zur Gründung des Helmholtz-Institutes Erlangen-Nürnberg (HI-ERN) vereinbart. Helmholtz-Institute sind ein bundesweit sehr begehrtes Mittel, um eine strategische Partnerschaft von Helmholtz-Zentren und Universitäten zu institutionalisieren. Ziel des an den Standorten Erlangen und Nürnberg geplanten Helmholtz-Instituts ist es, durch Bündelung der spezifischen Kompetenzen wesentliche innovative Lösungsbeiträge für eine klimaneutrale, nachhaltige Energiebereitstellung zu erarbeiten. Mit den beiden Themenschwerpunkten „Solare Materialien“ und „Wasserstoff als Speichermedium für erneuerbare Energien“ werden zentrale Herausforderungen der Energiewende angegangen: kostengünstige Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen sowie Bereitstellung von Speicherkapazität. Zudem stärkt die Gründung des HI-ERN das Profil der FAU und bietet den Studenten und Absolventen der FAU zusätzliche, hervorragende Arbeits- und Qualifikationsmöglichkeiten. Eine möglichst effiziente Realisierung des Neubaus und der hierfür erforderlichen Stellplatzflächen ist damit von zwingendem Interesse für das Allgemeinwohl.

Zur Realisierung des Vorhabens soll der künftigen Trägerin des HI ERN ein unentgeltliches Erbbaurecht auf einer Teilfläche des staatseigenen Grundstücks Flurstück-Nr. 1946/595 der Gemarkung Erlangen mit einer Größe von rund 3 850 m² sowie ergänzend eine unentgeltliche Grunddienstbarkeit an demselben Grundstück eingeräumt werden, auf deren Grundlage die Erbbaurechtsnehmerin auf rund 1 200 m² eine Parkpalette zur Schaffung von Stellplätzen für das im Rahmen des Erbbaurechts zu errichtende Gebäude erstellen kann. Auf dem Erbbaurechtsgrundstück wird die künftige Trägerin des HI ERN einen Neubau für das neue Institut errichten.

Das betroffene Grundstück gehört zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung zur unentgeltlichen Überlassung im Erbbaurecht auf Dauer wird im Haushaltsgesetz geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung.

- *Zum neuen Abs. 14:*

Mit der Ausfallbürgschaft soll erreicht werden, dass die beiden Wohnungsunternehmen Fördermittel von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt aus den Bayerischen Modernisierungsprogrammen und KfW-Programmen erhalten können. Auf eine zusätzliche dingliche Sicherung soll im Hinblick darauf verzichtet werden, dass staatseigene Grundstücke, die den Unternehmen im Rahmen eines Pachtvertrages zur Bewirtschaftung zugewiesen werden, nicht mit Sicherheiten belastet werden dürfen (Art. 81 Bayerische Verfassung). Seit 1995 verpachtet der Freistaat Bayern staatseigene Wohnungen an die staatlichen Wohnungsgesellschaften (Siedlungswerk Nürnberg GmbH und Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH) mit dem Zweck, diese der staatlichen Wohnungsfürsorge zuzuführen.

- *Zum neuen Abs. 15:*

Die Übernahme der insolventen Luitpoldhütte AG in Amberg könnte durch Risiken möglicher Altlasten auf betriebsnotwendigen Grundstücken erschwert werden. Vorsorglich erklärt sich der Freistaat Bayern, insbesondere aus seiner Verantwortung als ehemaliger Gesellschafter, bereit, zur Ermöglichung einer Fortführung des Produktionsstandortes in Amberg, in Verhandlungen über eine zeitlich befristete Altlastenvereinbarung zur teilweisen Übernahme eventuell entstehender Kosten einzutreten. Die Höhe des Ermächtigungsrahmens liegt innerhalb des nach der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung der EU zulässigen Höchstbetrags.

Zu Buchst. d) (neuer Abs. 16)

Zu Nr. 1:

Am 7. Juli 2015 haben der Freistaat Bayern und die Republik Österreich ein sog. Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. In dem MoU haben sich Republik Österreich und Freistaat Bayern darauf verständigt, sich nach besten Kräften zu bemühen, einen Prozess einzuleiten, im Rahmen dessen u.a. Bayerische Landesbank, HETA (als Rechtsnachfolgerin der HGAA) und die Österreichische Finanzmarktaufsicht prüfen und entscheiden, ob sie eine Generalbereinigung der bestehenden Rechtsstreitigkeiten mittragen wollen. In der Sitzung am 29. Oktober 2015 hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags der Umsetzung einer solchen Generalbereinigung zwischen Republik Österreich und Freistaat Bayern und der Unterzeichnung einer entsprechenden Umsetzungsvereinbarung zum Memorandum of Understanding (MoU-Umsetzungsvereinbarung) zugestimmt.

Im Rahmen der MoU-Umsetzungsvereinbarung hat der Freistaat Bayern von der Republik Österreich einen Ausgleichsbetrag von 1,23 Mrd. € erhalten. Dieser Betrag ist insoweit vom Freistaat Bayern an die Republik Österreich zurückzuzahlen, wie die Bayerische Landesbank aus der Abwicklung der HETA Erlöse erzielt. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass der Bayerischen Landesbank aus der HETA-Abwicklung mindestens 1,23 Mrd. € zufließen, so dass die von Österreich erhaltenen 1,23 Mrd. € damit vollständig zurückzuerstatten sind.

Zu Nr. 2:

Parallel zur MoU-Umsetzungsvereinbarung nach Nr. 1 wurde unter Haushaltsvorbehalt mit der Bayerischen Landesbank eine Freistellungsvereinbarung geschlossen. Danach verpflichtet sich die Bayerische Landesbank, den Freistaat Bayern von seiner Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der Republik Österreich aus der MoU-Umsetzungsvereinbarung freizustellen. Im Gegenzug wird die Bayerische Landesbank insoweit von der Rückzahlung der stillen Einlage an den Freistaat Bayern frei (siehe auch Kap 13 60 Tit 134 01). Im wirtschaftlichen Ergebnis kann der Freistaat Bayern damit über den Ausgleichsbetrag frei von einer späteren Rückzahlungsverpflichtung gegenüber Österreich verfügen. Die aus einer eventuellen späteren Wiederauffüllungsverpflichtung Österreichs erhaltenen Gelder reicht der Freistaat Bayern an die Bayerische Landesbank weiter.

Diese Freistellungsvereinbarung bedarf der Zustimmung der zuständigen Bankenaufsichtsbehörde. Soweit die Bankenaufsicht dieser Vereinbarung nicht zustimmt, soll ersatzweise eine Regelung gelten, wonach das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat ermächtigt ist, eine Zahlung an die Bayerische Landesbank in Höhe eines etwaigen beim Freistaat verbliebenen Restbetrags der Ausgleichszahlung zu leisten. Dies soll aber erst erfolgen, nachdem die Abwicklung der HETA im Wesentlichen abgeschlossen ist; hierfür wird derzeit ein Zeitraum von bis zu 10 Jahren veranschlagt.

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat dieser Vereinbarung in der Sitzung am 29. Oktober 2015 zugestimmt.

Zu Nr. 6 (Änderung der Anlage DBestHG):*Zu Buchst. a), neue Nr. 4.9 DBestHG:*

Die Heimatstrategie der Bayerischen Staatsregierung vom 5. August 2014 sieht als eine von fünf Säulen Behördenverlagerungen vor. Das in diesem Zusammenhang von der Staatsregierung zu verabschiedende Personalrahmenkonzept wird verschiedene Maßnahmen vorsehen, die einerseits dazu motivieren, an den Zielort der Verlagerung zu wechseln und so personelle Kontinuität zu sichern, andererseits persönliche Härten abzufedern. Eine dieser Maßnahmen stellt Zahlung von Abfindungen für betroffene Bedienstete, die ihre berufliche Zukunft außerhalb des Freistaates Bayern sehen und deswegen aus dem Arbeitsverhältnis zum Freistaat Bayern ausscheiden als besonders wichtiges Anreizelement dar.

Zu Buchst. a), neue Nr. 4.10 DBestHG:

Die Heimatstrategie der Bayerischen Staatsregierung vom 5. August 2014 sieht als eine von fünf Säulen Behördenverlagerungen vor. Das in diesem Zusammenhang erstellte Personalrahmenkonzept wird verschiedene Maßnahmen vorsehen, die einerseits dazu motivieren, an den Zielort der Verlagerung zu wechseln und so personelle Kontinuität zu sichern, andererseits persönliche Härten abzufedern. Eine dieser Maßnahmen stellt die Mobilitätsprämie als besonders wichtiges Anreizelement dar.

Die Gewährung einer Mobilitätsprämie nach Satz 1 soll zu einer weitgehenden personellen Kontinuität am neuen Dienstort beitragen. Daher hängt der Anspruch auf die Mobilitätsprämie nicht nur davon ab, dass Bedienstete an den neuen Dienstort dauerhaft wechseln. Vielmehr ist zusätzlich erforderlich, dass die bisherige Dienststelle auch tatsächlich von einer Behördenverlagerung betroffen ist, also zumindest teilweise verlagert wird. Die Höhe der Mobilitätsprämie beträgt ohne weitere Differenzierungen einheitlich 3 000 € brutto.

Zu Buchst. b):

Das bei Kap. 15 22 Tit. 747 55 veranschlagte Bauvorhaben ist abgeschlossen. Der Titel ist im Haushaltsplan als wegfallend ab 2016 gekennzeichnet. In der Folge geht Nr. 8.1.3 DBestHG ins Leere und ist daher aufzuheben.

Zu Buchst. c) und d):

Die Abrechnung privater Telefonate von einem dienstlichen Festnetzanschluss soll abgeschafft werden, da diese unwirtschaftlich ist. Die Einnahmen sind im Vergleich zu den anfallenden sehr hohen Verwaltungskosten (Personal- und Sachaufwand, z.B. Abrechnungsautomat) zu niedrig. Da aus Gründen der Aufsichts- und Fürsorgepflicht in dringenden Fällen private Telefonie weiterhin ermöglicht werden soll, bedarf der Verzicht auf Kostenerstattung einer gesetzlichen Ermächtigung (vgl. Art. 52 BayHO), die hiermit geschaffen wird.

Näheres ist der Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat über die Einrichtung und Benutzung dienstlicher Telekommunikationsanlagen vom 29. Mai 2015 (FMBl. S. 130) geregelt.

Zu § 2 (Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes)

Zu Nr. 1:

Zu Buchst. a:

In Art. 31 Abs. 2 Satz 1 soll klargestellt werden, dass eine Anerkennung förderlicher hauptberuflicher Beschäftigungszeiten und die nachfolgende fiktive Vorverlegung des Diensteintritts frühestens zum Ersten des jeweiligen Antragsmonats erfolgen kann. Da der Antrag nach materiellem Recht Voraussetzung für die Anerkennung förderlicher hauptberuflicher Beschäftigungszeiten ist, ist eine rückwirkende Antragstellung für darüber hinausgehende Zeiträume in der Vergangenheit nicht möglich (vgl. hierzu Kopp/Ramsauer, Verwaltungsverfahrensgesetz, § 22, Rn. 30).

Im neuen Art. 31 Abs. 2 Satz 2 wird die bisherige Ermessenspraxis der grundsätzlichen Nichtberücksichtigung der ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung in der zweiten und vierten Qualifikationsebene altersunabhängig gesetzlich festgeschrieben. Damit entfällt künftig auch die Möglichkeit, die ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung in der vierten Qualifikationsebene anzuerkennen, soweit diese nach dem 29. Lebensjahr liegen.

Mit dem zum 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Neuen Dienstrecht wurde im Vergleich zur bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Rechtslage, die auch in den Ländern auf bundesgesetzlichen Vorschriften beruhte, die Struktur der Grundgehaltstabelle verändert, um ein diskriminierungsfreies Besoldungssystem zu schaffen, das vorrangig auf innerhalb des Beamtenverhältnisses erworbener Berufserfahrung aufbaut. Im Zuge dieser Neugestaltung wurde pauschal die für die jeweilige Qualifikationsebene erforderliche Vor- und Ausbildung in die Bemessung des Anfangsgrundgehalts einbezogen und damit in jeder Besoldungsgruppe ein einheitlicher Wert für den Diensteintritt festgelegt (vgl. hierzu auch Urteil des VG Bayreuth vom 14. April 2015, Az. B 5 K 13.712, Rn. 20). Dazu wurde sowohl in den Besoldungsgruppen A 6/A 7 (Einstieg in der zweiten Qualifikationsebene) als auch in der Besoldungsgruppe A 13 (Einstieg in der vierten Qualifikationsebene) die erste mit einem Wert belegte Stufe bzw. die ersten beiden mit einem Wert belegten Stufen gegenüber dem bis 31. Dezember 2010 geltenden Recht gestrichen. Mit dieser Maßnahme wurden in den Einstiegsämtern der zweiten und vierten Qualifikationsebene zugleich Friktionen beseitigt, die sich aus den früheren Bundestabellen ergeben hatten, welche auf die landesspezifischen Verhältnisse – insbesondere in tatsächlicher Hinsicht – nicht ausreichend Rücksicht nahmen.

Nach dem bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Recht (§§ 27, 28 BBesG a. F.) begann der Stufenaufstieg für Beamte und Beamtinnen der Besoldungsgruppen A 6/A 7 erst mit dem 21. Lebensjahr. Bei einem früheren Diensteintritt, welcher in Laufbahnen dieser Besoldungsgruppen die Regel war, erfolgte in der Zwischenzeit kein Stufenaufstieg; der Einstiegsbetrag erhöhte sich bis zum Erreichen des 21. Lebensjahres nicht. Dieser systembedingte Nachteil der heutigen zweiten Qualifikationsebene wurde mit dem Neuen Dienstrecht beseitigt. Basis für die Festlegung der Stufen und für den Stufenaufstieg ist seit dem 1. Januar 2011 grundsätzlich allein der tatsächliche Diensteintritt des Beamten oder der Beamtin. Das ab 1. Januar 2011 zustehende Anfangsgrundgehalt bei einem Eingangsamt der Besoldungsgruppen A 6/A 7 entspricht dabei nicht nur betragsmäßig dem Grundgehaltsbetrag der früheren Stufe 2 – ist also höher als im früheren Recht –, sondern steigt auch unabhängig vom Lebensalter gerechnet ab Diensteintritt an. Damit werden Beamte und Beamtinnen der zweiten Qualifikationsebene seit der Neustrukturierung der Tabelle zweifach begünstigt. Bei alleiniger Anknüpfung des Anfangsgrundgehalts an pauschalisierte Vor- und Ausbildungszeiten in der zweiten Qualifikationsebene hätte das Anfangsgrundgehalt im Vergleich zur alten Rechtslage eher abgesenkt werden müssen, zumal die Beamten und Beamtinnen bei erstmaligem Diensteintritt angesichts der vorgeschriebenen Ausbildung im Regelfall deutlich früher einsteigen als im früheren Recht unterstellt. Der Gesetzgeber wollte jedoch insbesondere für die unteren Besoldungsgruppen strukturelle und betragsmäßige Verbesserungen erreichen, was daraus deutlich wird, dass im Vergleich zum bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Recht sogar zusätzlich noch eine Anfangsstufe gestrichen wurde.

In der vierten Qualifikationsebene wurden bei der Bemessung des Anfangsgrundgehalts nach der neuen Tabellenstruktur pauschalierend acht Jahre an Vor- und Ausbildungszeit zugrunde gelegt (vgl. Urteil des VG Bayreuth vom 14. April 2015, Az. B 5 K 13.712). Der Gesetzgeber ging davon aus, dass nach Erlangung der allgemeinen Hochschulreife im Regelfall acht Jahre benötigt werden, um die in Art. 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Art. 8 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 LbG normierten Mindestanforderungen für Regelbewerber der vierten Qualifikationsebene zu erfüllen. Nach diesem pauschalierenden Ansatz hätte das Anfangsgrundgehalt nach der neuen Tabellenstruktur dem Grundgehalt entsprechen müssen, das in der bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Tabelle mit dem 27. Lebensjahr erreicht wurde. Um darüber hinaus – in Konkurrenz mit der freien Wirtschaft – durch ein höheres Anfangsgrundgehalt einen Anreiz für Bewerber der vierten Qualifikationsebene zu schaffen, unmittelbar nach Abschluss der Qualifikation in den Staatsdienst zu treten, wurde in Besoldungsgruppe A 13 zusätzlich eine weitere Stufe gestrichen.

Diese Streichung der ersten mit einem Wert belegten Stufe bzw. der ersten beiden mit einem Wert belegten Stufen hat bei Bewerbern und Bewerberinnen für die zweite und die vierte Qualifikationsebene zudem grundsätzlich zur Folge, dass ihnen bei Dienst Eintritt nach dem 31. Dezember 2010 im Vergleich zum früheren Recht im Stufenbetrag des Grundgehalts pauschal bereits mindestens zwei Jahre an Dienstzeiten mit Erfahrungswert „gutgeschrieben“ werden, ohne Rücksicht darauf, ob derartige Erfahrungszeiten tatsächlich vorliegen. Da zwei Jahre an Berufserfahrung im Zuge des Neuen Dienstrechts bereits pauschal in die erste mit einem Wert belegte Stufe der Besoldungsgruppen A 6/A 7 bzw. A 13 einbezogen werden, würde eine Berücksichtigung der ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung vor dem relevanten Dienst Eintritt nach Art. 31 Abs. 2 bei Bewerbern und Bewerberinnen in der zweiten und vierten Qualifikationsebene in der Regel auf eine doppelte Berücksichtigung desselben Zeitraums hinauslaufen. Eine derartige Begünstigung gegenüber dem am 31. Dezember 2010 geltenden Recht war jedoch nicht beabsichtigt und wurde bislang im Wege des Ermessens (vgl. hierzu die ermessensleitenden Verfügungen in Nr. 31.2.8 lit. b und Nr. 31.2.8 lit. d 3. Spiegelstrich BayVwVBes) ausgeglichen.

Das VG Ansbach (Urteil vom 24. März 2015, Az. AN 1 K 13.00476) hat nunmehr jedoch entschieden, dass selbst die altersunabhängige Nichtberücksichtigung der ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung im Rahmen von Art. 31 Abs. 2 im Wege des Ermessens (Nr. 31.2.8 lit. b und Nr. 31.2.8 lit. d BayVwVBes) unzulässig sei, da eine derartige Einschränkung keinen Niederschlag im Wortlaut des Art. 31 Abs. 2 finde.

Um die im Rahmen des Neuen Dienstrechts geänderte und für bestimmte Besoldungsgruppen verbesserte Tabellenstruktur nicht in Frage zu stellen, muss die bisherige Ermessenspraxis, die eine Doppelberücksichtigung von Zeiträumen vermeiden wollte, die durch die Streichung von Stufen bereits pauschal in die Tabelle Einzug gefunden haben, auf eine gesetzliche Grundlage gestellt werden. Daher soll gesetzlich klargestellt werden, dass die ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung bei Beamten und Beamtinnen der Eingangsamter nach Art. 23 Satz 1 Nr. 2 (BesGr. A 6/A 7) und Art. 23 Satz 1 Nr. 4 Halbsatz 1 (BesGr. A 13), in denen im Rahmen des Neuen Dienstrechts mindestens eine Stufe gestrichen wurde, nicht zu einer fiktiven Vorverlegung des Dienst Eintritts führen können.

Die Alternative hierzu wäre, die ersten beiden Jahre einer förderlichen hauptberuflichen Beschäftigung auch in der zweiten und vierten Qualifikationsebene generell im Rahmen von Art. 31 Abs. 2 zu berücksichtigen. Damit wären jedoch auch die im Rahmen des Neuen Dienstrechts vorgenommenen Verbesserungen in der Tabellenstruktur rückgängig zu machen. Im Ergebnis müssten die zum 1. Januar 2011 gestrichenen, vormals ersten mit einem Wert belegten Stufen in den Besoldungsgruppen A 6/A 7 sowie A 13 wieder in die Tabelle eingefügt werden. Dies hätte zur Folge, dass das Einstiegsgrundgehalt gerade für die Bewerber und Bewerberinnen, die sich nach Abschluss der erforderlichen Vor- und Ausbildung in der zweiten und vierten Qualifikationsebene unmittelbar für den Staatsdienst entschieden, abgesenkt würde.

Die Regelung des neuen Art. 31 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 gilt über die Verweisung des Art. 47 Abs. 2 Satz 2 Bay-BesG auch für die Besoldungsordnung R. In der Grundgehaltstabelle der Besoldungsordnung R wurde in Besoldungsgruppe R 1 im Zuge des Neuen Dienstrechts ebenfalls eine Stufe gestrichen, so dass die Ausführungen zur vierten Qualifikationsebene in Besoldungsordnung A entsprechend gelten.

Die gesetzliche Neuregelung findet keine Anwendung auf Beamte und Beamtinnen der ersten und der dritten Qualifikationsebene, da in diesen Fällen keine unbeabsichtigten Doppelbegünstigungen auftreten, die über die Nichtberücksichtigung von förderlichen hauptberuflichen Beschäftigungszeiten ausgeglichen werden müssen. Zwar wurde in der ersten Qualifikationsebene im Rahmen der Neustrukturierung der Grundgehaltstabelle ebenfalls eine Stufe gestrichen. Grund für diese Streichung war zum einen jedoch die pauschale Berücksichtigung von typischerweise erbrachten Vor- und Ausbildungszeiten der Bewerber und Bewerberinnen. Zum anderen wurde das Grundeinkommen bei Einstieg in der ersten Qualifikationsebene erhöht, um eine angemessene Alimentation der Beamten und Beamtinnen der untersten Besoldungsgruppen auch für die Zukunft zu gewährleisten. In der dritten Qualifikationsebene wurden im Rahmen des Neuen Dienstrechts hingegen keine Stufen gestrichen, da die erste mit einem Wert belegte Stufe der Besoldungsgruppen A 9/A 10 nach der bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Grundgehaltstabelle die für die dritte Qualifikationsebene erforderlichen Vor- und Ausbildungszeiten bereits ausreichend berücksichtigte. Für Fachlaufbahnen mit fachlichem Schwerpunkt nach Art. 34 Abs. 3 LfBG gilt gemäß Art. 30 Abs. 1 Satz 3 als Anfangsstufe die Stufe 2, um die vergleichsweise längeren Ausbildungszeiten auszugleichen. Damit war das Anfangsgrundgehalt in der dritten Qualifikationsebene nach Einschätzung des Gesetzgebers hinsichtlich des Betrages bereits angemessen; einer weiteren Stufenstreichung bedurfte es nicht.

Ausnahmen von der gesetzlichen Regelung gelten nach Art. 31 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 zudem für Beamte und Beamtinnen der zweiten Qualifikationsebene mit fachlichem Schwerpunkt mit technischer Ausrichtung nach Art. 34 Abs. 2 und Art. 38 Abs. 2 LlbG, um einen Ausgleich für die vergleichsweise längeren Ausbildungszeiten zu schaffen, sowie nach Art. 31 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 für Grund- und Mittelschullehrer und -lehrerinnen, die zwar der vierten Qualifikationsebene zuzuordnen sind, für die aber abweichend von Art. 23 Satz 1 Nr. 4 Halbsatz 1 die Besoldungsgruppe A 12, in der im Rahmen des Neuen Dienstrechts keine Stufe gestrichen wurde, als Eingangsamt gilt (Art. 23 Satz 1 Nr. 4 Halbsatz 2).

Für die Fälle, in denen Beamte und Beamtinnen innerhalb Bayerns den Dienstherrn wechseln, ohne versetzt zu werden, bzw. aufgrund des Wechsels der Besoldungsordnung eine Stufenneufestsetzung erfolgt, kommt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Art. 21 zur Anwendung, so dass sich, wenn sich aufgrund der gesetzlichen Neuregelung eine Verringerung des Grundgehalts ergäbe, diese im Wege der Rechtsstandswahrung ausgeglichen würde.

In den Fällen des Art. 14 Abs. 1 Sätze 2 und 3 LlbG, der eine Einstellung in einem anderen als dem besoldungsrechtlich festgelegten Eingangsamt ermöglicht, sind nach Art. 31 Abs. 2 Satz 3 bei der Entscheidung über die förderlichen hauptberuflichen Beschäftigungszeiten in der vierten Qualifikationsebene die Besonderheiten des Einzelfalles zu berücksichtigen. So ist in die Entscheidung nach Art. 31 Abs. 2 Satz 1 z.B. einzubeziehen, welche Zeiten für den Erwerb der laufbahnrechtlichen Qualifikation zusätzlich erforderlich waren, um in ein anderes als das besoldungsrechtlich festgelegte Eingangsamt eingestellt zu werden oder ob und inwiefern bei der jeweiligen Besoldungsgruppe im Rahmen des Neuen Dienstrechts Stufen gestrichen wurden (z.B. jeweils eine Stufe in den Besoldungsgruppen A 14 und A 15).

Zu Buchst. b:

Redaktionelle Anpassung.

Zu Nr. 2:

Der Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei vertritt Bayern in der Konferenz der Chefs und Chefinnen der Staats- und Senatskanzleien. Mit Ausnahme des Amtschefs oder der Amtschefin der Bayerischen Staatskanzlei sind alle anderen Mitglieder der Runde in ihren Ländern entweder Staatsminister, Staatssekretäre oder Staatsräte und werden entsprechend besoldet. Das neue Amt hebt den Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei auf eine Stufe mit den anderen Ländervertretern. Hinzu kommt, dass der Amtschef oder die Amtschefin der Staatskanzlei unter den bayerischen Amtschefkollegen eine herausgehobene Stellung durch den Vorsitz in der Runde der Ministerialdirektoren einnimmt und die Koordinierungs- und Leitungsaufgaben dieser Position erheblich gewachsen sind.

Das neue Amt ist an die Funktion eines Amtschefs oder Amtschefin der Staatskanzlei gebunden.

Zu § 3 (Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes)

A) Allgemeiner Teil

Ziel des Gesetzentwurfs ist es, eine Möglichkeit zu schaffen, die Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern mit bestimmten schwereren Behinderungsformen zu bezuschussen, die eine private Grundschule oder Mittelschule besuchen.

1. Regelungsinhalt

Die Schulträger privater Grundschulen und Mittel- bzw. Hauptschulen erhalten für den notwendigen Schulaufwand einen Zuschussbetrag je Schülerin oder Schüler und Schuljahr in Höhe von derzeit 1 647 €, der jährlich entsprechend der Änderung des Verbraucherpreisindex in Bayern des Vorjahrs angepasst und zum Schuljahr 2015/2016 auf 1 660 € angehoben wird. Mit dieser Pauschale können jedoch die hohen Kosten für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihrer schweren Behinderung auf ein Spezialfahrzeug angewiesen sind, i. d. R. nicht abgedeckt werden. Würde die Schülerin oder der Schüler jedoch eine öffentliche Grundschule, Mittelschule oder Förderschule besuchen, würde die Schülerbeförderung vom kommunalen Schulaufwandsträger übernommen. Auch beim Besuch einer privaten Förderschule würden die Kosten der Schülerbeförderung bei der Bezuschussung des Schulaufwands im Rahmen der Spitzabrechnung berücksichtigt; das selbe würde beim Besuch einer privaten Grundschule oder Mittelschule in kirchlicher Trägerschaft gelten, bei der spitz abgerechnet wird. Vor diesem Hintergrund sieht der Gesetzentwurf vor, in Art. 32 Abs. 1 BaySchFG eine Regelung für einen „Sonderzuschuss“ für diese besonderen Fälle der Schülerbeförderung an privaten Grundschulen und Haupt- /Mittelschulen aufzunehmen. In dieser Regelung wird darauf abgestellt, ob die Beförderung einer Schülerin oder eines Schülers aufgrund einer nachgewiesenen Schwerbehinderung und einem bestimmten Merkzeichen mit einem Spezialfahrzeug auf dem Schulweg zwingend erforderlich ist.

2. Kosten und Konnexität

a) Kosten für den Staat

Welche Kosten für den Staat im Einzelfall entstehen können und wie viele Anwendungsfälle es für die neue Regelung geben kann, ist nicht zuverlässig abzuschätzen. Die Amtlichen Schuldaten erfassen zwar Förderschwerpunkte, nicht aber die Schwerbehinderteneigenschaft von Schülerinnen und Schülern. Selbst wenn bekannt wäre, wie viele Schülerinnen und Schüler einen Schwerbehindertenausweis mit einem der vorgenannten Merkmale hätte, stünde damit nicht fest, welche Schule sie im Einzelfall besuchen. Schließlich entscheiden die Erziehungsberechtigten, an welchem der im Einzelfall rechtlich und tatsächlich zur Verfügung stehenden schulischen Lernorte ihr Kind unterrichtet werden soll (vgl. Art. 41 Abs. 1 Satz 3 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG). Schulpflichtige mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfüllen nach Satz 1 ihre Schulpflicht durch den Besuch der allgemeinen Schule oder der Förderschule. Durch die vorgesehene Beschränkung auf Schülerinnen und Schüler mit schwereren Behinderungsformen und die Begrenzung auf Beförderungskosten zu geeigneten anderen Schulen entstehen für den Staat insgesamt betrachtet wohl keine nennenswerten Mehrkosten.

b) Kosten für die Kommunen

Die vorgesehene Änderung verursacht keine Kosten für die Kommunen. Das Konnexitätsprinzip (Art. 83 Abs. 3 BV) ist nicht berührt; den kommunalen Sachaufwandsträgern wird durch dieses Gesetz keine Verpflichtung nach Art. 83 Abs. 3, 6 BV auferlegt.

c) Kosten für die Wirtschaft und den Bürger

Die vorgesehene Änderung verursacht keine Kosten für Wirtschaft und Bürger.

B) Besonderer Teil

Zu § 3 Nrn. 1, 2 (Art. 8 Abs. 2, Art. 9 Abs. 11 BaySchFG)

Es handelt sich um Aufhebungen infolge entfallenen Regelungsbedarfs im Sinn einer weiteren Verschlan-
kung des Normenbestands. Insbesondere Mittelschulverbände haben sich mittlerweile als Organisationsform etabliert; die gesetzliche Soll-Regelung zu den Inhalten einer zwischen den beteiligten Aufwandsträgern zu treffenden Vereinbarung zur Kostentragung kann daher entfallen.

Zu § 3 Nr. 3 (Art. 10, 19 BaySchFG)

Aufhebung nicht fortgeschriebener Fußnoten.

Zu § 3 Nr. 4 (Art. 32 Abs. 1 BaySchFG)

Die hohen Kosten der Schülerbeförderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung können in der Regel nicht mit der Schulaufwandspauschale allein bewältigt werden. Mit der Möglichkeit, unter den gesetzlichen Voraussetzungen hierfür einen Sonderzuschuss zu gewähren, können Härtefälle vermieden werden. Ferner wird auch die Inklusion im Bereich der privaten Grundschulen und Mittelschulen gestärkt. Eine andere geeignete Schule ist in der Regel eine Förderschule mit entsprechendem Förderschwerpunkt (vgl. Art. 20 BayEUG).

Zu § 3 Nr. 5 (Art. 50 Abs. 5, 6 BaySchFG), § 5 Abs. 3:

Es werden Übergangsvorschriften aus früheren Änderungsgesetzen in die Stammnorm übergeführt bzw. da gegenstandslos geworden aufgehoben.

Zu § 4 (Gesetz über die Immobilien Freistaat Bayern)

Mit § 1 Nr. 5 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2006 wurde zur Errichtung des Staatsbetriebs Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) der Art. 9a in das Haushaltsgesetz 2005/2006 (HG 2005/2006) eingefügt. Gemäß § 8 Abs. 3 Satz 2 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2006 gilt die Norm unbefristet.

Art. 9a des HG 2005/2006, das zuletzt durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. April 2011 (GVBl. S. 150, BayRS 630-2-18-F) geändert wurde, ist die Rechtsgrundlage für die IMBY. Diese Rechtsgrundlage soll mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2016 in ein Stammgesetz über die IMBY überführt werden.

Materielle Änderungen sind damit nicht verbunden. Beispielsweise beruhen die Anpassungen im Wortlaut sowie die Umstellungen der Sätze auf der Tatsache, dass die IMBY bereits errichtet wurde oder sind vor allem aus Gründen der Verständlichkeit erfolgt. Das Streichen der Abs. 6 und 7 ist ebenso nur der Tatsache geschuldet, dass die IMBY bereits errichtet wurde.

Zu § 5 (Inkrafttreten, Außerkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Bestimmungen des Nachtragshaushaltsgesetzes.

Zu Abs. 1:

Die Änderungen des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans gelten nach dem Prinzip der Jährigkeit des Haushalts für das ganze Jahr; sie werden daher zum 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Zu Abs. 2:*Zu Nr. 1:*

Die Vorschrift regelt das abweichende, frühere Inkrafttreten der Regelung zur privaten Nutzung von dienstlichen Festnetzanschlüssen.

Zu Nr. 2:

Die Vorschrift regelt das abweichende Inkrafttreten der Änderung des Art. 32 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes zum Schuljahr 2015/2016.

Zu Nr. 3:

Die Vorschrift regelt das abweichende, frühere Inkrafttreten der Ermächtigungen.

Zu Abs. 3:*Zu Nrn. 1 und 3 bis 5:*

Vgl. Begründung zu § 3 Nr. 5.

Zu Nr. 2:

Durch das Stammgesetz in § 4 wird Art. 9a des HG 2005/2006 vom 8. März 2005, das zuletzt durch Art. 10 des Gesetzes vom 14. April 2011 (GVBl. S. 150, BayRS 630-2-18-F) geändert wurde, neu erlassen. Demgemäß kann das Haushaltsgesetz 2005/2006 außer Kraft treten.

Übersichten zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2016

(einschließlich Nachtragshaushaltsplan)

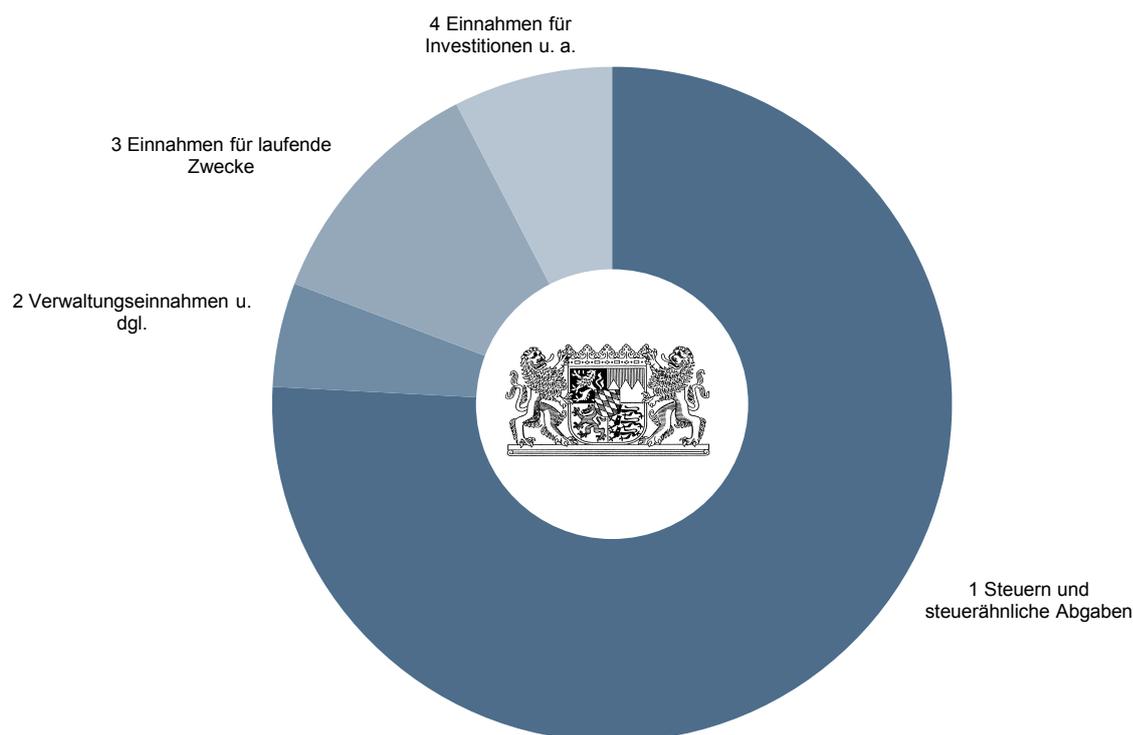
Inhalt

	Seite
Teil I: Graphische Darstellungen	44
Teil II: Gruppierungsübersicht	47
Teil III: Funktionenübersicht.....	55
Teil IV: Haushaltsquerschnitt	63

Einnahmen des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2016

Gliederung nach Einnahmearten

55.819,7 Mio. €



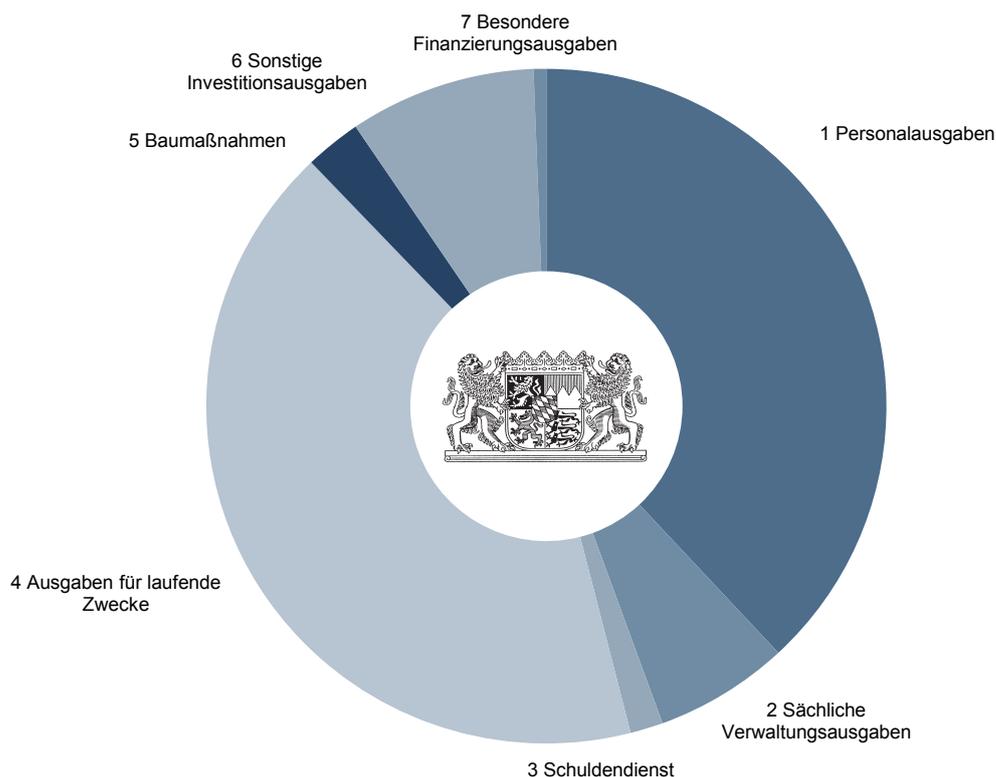
Einnahmeart	2016 Mio. €	Einnahmeart	2016 Mio. €
1. Steuern und steuerähnliche Abgaben	42.735,6	4. Einnahmen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen (ohne Kreditaufnahmen am Kreditmarkt)	4.266,9
<i>davon:</i>		5. Kreditaufnahmen am Kreditmarkt (netto) (= Schuldentilgung)	- 550,0
<i>a) Steuern</i>	(42.684,0)	Einnahmen insgesamt	55.819,7
<i>b) Steuerähnliche Abgaben</i>	(51,6)		
2. Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.817,3		
3. Einnahmen für laufende Zwecke (insbes. vom Bund)	6.549,9		

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2016 die Steuerdeckungsquote 76,7% und die Kreditfinanzierungsquote -1,0% (= Schuldentilgung).

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2016

Gliederung nach Ausgabearten

55.819,7 Mio. €



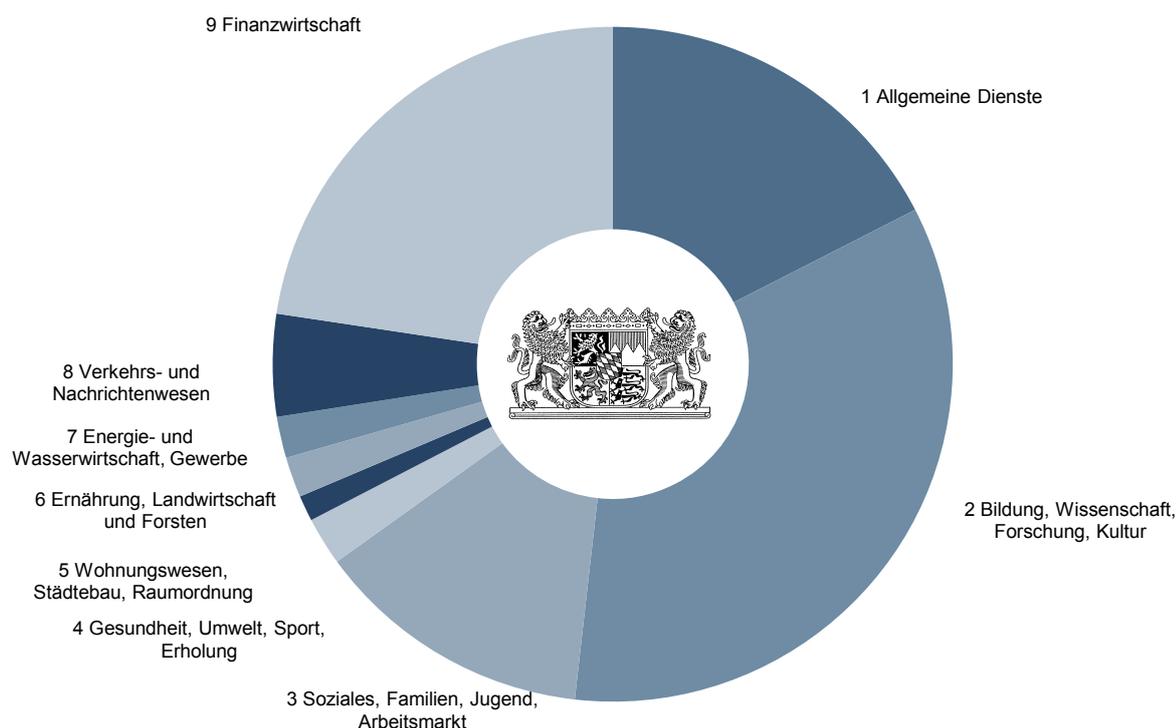
Ausgabeart	2016 Mio. €	Ausgabeart	2016 Mio. €
1. Personalausgaben	21.491,2	5. Baumaßnahmen	1.518,6
<i>darunter:</i>		<i>darunter:</i>	
<i>a) Bildungswesen</i>	<i>(12.170,2)</i>	<i>a) Staatlicher Hochbau</i>	<i>(967,2)</i>
<i>b) Polizei und Rechtsschutz</i>	<i>(3.336,9)</i>	<i>b) Staatlicher Straßen- und Brückenbau</i>	<i>(329,9)</i>
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.621,7	6. Sonstige Ausgaben für Investitionen	5.014,3
3. Ausgaben für den Schuldendienst	883,2	<i>davon:</i>	
4. Ausgaben für laufende Zwecke	23.628,4	<i>a) Eigeninvestitionen</i>	<i>(494,5)</i>
		<i>b) Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	<i>(4.519,8)</i>
		7. Besondere Finanzierungsausgaben (einschl. Haushaltssperren)	- 337,7
		Ausgaben insgesamt	55.819,7

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2016 die Personalausgabenquote 38,6% und die Investitionsquote 11,7%.

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2016

Gliederung nach Aufgabenbereichen

55.819,7 Mio. €



Aufgabenbereich	2016 Mio. €	Aufgabenbereich	2016 Mio. €
1. Allgemeine Dienste (u.a. Polizei u. Rechtsschutz)	9.737,1	5. Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	689,3
2. Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	19.167,0	6. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.080,7
<i>darunter:</i>		<i>davon:</i>	
<i>Bildung</i>	(18.362,8)	<i>a) Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"</i>	(185,5)
3. Soziales, Familien, Jugend Arbeitsmarkt	7.403,5	<i>b) übrige Bereiche</i>	(895,2)
4. Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1.289,8	7. Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1.097,2
<i>darunter:</i>		8. Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2.733,3
<i>a) Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens</i>	(1.020,1)	9. Finanzwirtschaft	12.621,8
<i>b) Umwelt- und Naturschutz</i>	(214,2)		
		Ausgaben insgesamt	55.819,7

Teil II: Gruppierungsübersicht

über die im Haushaltsplan 2016
(einschließlich Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Einnahme- und Ausgabearten)

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+727,0	42.735,6	40.374,3	39.708,8
	davon: Steuern	+727,0	42.684,0	40.323,0	39.659,2
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-400,8	2.817,4	3.246,3	5.015,1
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+554,2	6.549,9	6.093,3	5.867,6
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	+2.487,0	3.716,9	1.428,5	3.063,0
	davon: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
	- im allgemeinen Haushalt	+550,0	-	-500,0	-1.313,0
	- im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	-120,0	-550,0	-430,0	-
	Summe Einnahmen	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.654,6
	Ausgaben				
4	Personalausgaben	+79,7	21.491,2	20.692,1	19.804,3
5	a) Sächliche Verwaltungsausgaben	+669,7	3.621,7	2.972,8	2.957,9
	b) Ausgaben für den Schuldendienst	-	883,2	913,5	949,7
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+2.249,6	23.628,4	20.848,1	21.162,0
7	Baumaßnahmen	+171,9	1.518,6	1.364,9	1.296,9
	davon: Staatlicher Hochbau	+160,1	967,2	816,4	733,7
8	Sonstige Sachinvestitionen (Obergr. 81 und 82)	+86,8	494,5	400,1	369,2
8	Investitionsförderungsmaßnahmen (Obergr. 83 bis 89)	+348,5	4.519,8	4.250,8	3.651,0
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-238,9	-337,6	-299,8	3.226,5
	Summe Ausgaben	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.417,6

Die Gruppierungsübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Bei Hauptgruppe 9 ist die erhebliche Abweichung zwischen dem Soll und Ist-Ergebnis im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die globalen Minderausgaben zwar bei Hauptgruppe 9 veranschlagt werden, rechnungsmäßig jedoch bei den Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 nachzuweisen sind.

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+727,0	42.735,6	40.374,3	39.708,8
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	+417,0	39.202,0	37.161,0	36.408,5
011	Lohnsteuer	-137,0	15.051,0	14.316,0	13.663,7
012	Veranlagte Einkommensteuer	+306,0	4.591,0	4.121,0	4.150,4
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	+301,0	2.209,0	1.858,0	1.951,6
014	Körperschaftsteuer	-619,0	1.848,0	2.399,0	2.472,5
015	Umsatzsteuer	+53,2	10.303,2	9.927,0	9.223,3
016	Einfuhrumsatzsteuer	+542,8	3.243,8	2.614,0	2.979,7
017	Gewerbesteuerumlage	-20,0	1.239,0	1.222,0	1.254,4
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	-10,0	717,0	704,0	712,9
05	Landessteuern (einschließlich 06)	+310,0	3.482,0	3.162,0	3.250,7
051	Vermögensteuer	-	-	-	-1,2
052	Erbschaftsteuer	+140,7	1.357,7	1.239,0	1.357,3
053	Grunderwerbsteuer	+169,0	1.664,0	1.461,0	1.425,2
055	Totalisatorsteuer	-	1,0	1,0	-
056	Andere Rennwettsteuern	-	-	-	-
057	Lotteriesteuer	-8,0	200,0	208,0	212,3
058	Sportwettensteuer	+4,0	36,0	32,0	31,6
059	Feuerschutzsteuer	-0,7	69,3	70,0	70,6
061	Biersteuer	+5,0	154,0	151,0	155,0
069	Sonstige	-	-	-	-
09	Steuerähnliche Abgaben	-	51,6	51,3	49,6
093	Abgaben von Spielbanken	-	11,6	11,3	10,8
099	Sonstige	-	40,0	40,0	38,8
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-400,8	2.817,4	3.246,3	5.015,1
11	Verwaltungseinnahmen	+32,4	2.063,0	2.032,4	2.290,0
111	Gebühren und Auslagen, sonstige Entgelte	+12,8	1.497,0	1.486,0	1.582,2
112	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder sowie die Gerichts- und Verwaltungskosten in Strafsachen und Bußgeldsachen	+1,0	364,9	363,9	412,9
119	Sonstige	+18,6	201,1	182,5	294,9
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-2,0	570,1	584,9	1.401,6
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	-2,4	124,1	139,4	145,0
122	Konzessionsabgaben	-	5,8	5,8	7,9
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	-	228,6	228,6	232,0
124	Mieten und Pachten	+0,3	70,4	70,0	79,0
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-	82,9	82,9	86,8
129	Sonstige	-	58,4	58,3	850,9
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	-430,0	-	430,0	700,4
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen, soweit nicht Grundstockvermögen	-	-	-	-
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-	0,4
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	-	-	-	-
134	Kapitalrückzahlungen	-430,0	-	430,0	700,0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	-	4,5	4,5	324,8
141	aus dem Inland	-	4,5	4,5	324,8

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	-	0,1	0,2	0,2
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	0,1	0,2	0,2
157	von Zweckverbänden	-	-	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	-1,1	50,5	53,2	79,0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-1,1	9,6	11,8	28,2
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	-	40,9	41,4	50,8
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	-	0,4	12,0	1,8
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	0,4	12,0	1,8
177	von Zweckverbänden	-	-	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	-	128,7	129,1	217,3
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	-	3,2	3,0	3,2
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	-	125,5	126,0	214,1
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	-	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+554,2	6.549,9	6.093,3	5.867,6
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	-	1.548,6	1.548,6	1.548,6
211	vom Bund	-	1.548,6	1.548,6	1.548,6
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	-
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	+552,5	4.055,0	3.486,1	3.338,3
231	vom Bund	+145,0	3.328,9	3.158,3	2.996,4
232	von Ländern	+407,5	459,4	57,3	60,4
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	172,6	166,6	147,0
234	von Sondervermögen	-	85,4	95,4	127,2
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	0,1	0,1	0,1
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	5,7	5,7	4,3
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	-	2,9	2,7	2,8
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	-1,3	84,0	84,0	83,7
261	aus dem Inland	-1,3	82,8	82,8	81,2
266	aus dem Ausland	-	1,2	1,2	2,6
27	Zuschüsse von der EU	+1,2	246,6	360,9	100,3
271	Erstattungen von der EU	-	1,8	2,5	17,4
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	+1,2	244,8	358,4	82,9
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	+1,8	615,6	613,7	796,6
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	+1,1	76,2	75,3	92,1
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	+0,8	537,4	536,4	702,7
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-	-	-
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	2,0	2,0	1,9
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-	-	-
298	von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	+2.487,0	3.716,9	1.428,5	3.063,0
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	-	0,2	0,2	-
311	beim Bund	-	0,2	0,2	-
314	bei Sondervermögen	-	-	-	-
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	+430,0	-550,0	-930,0	-1.313,0
321	bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-125,0	-75,0
322	bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
325	auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	+430,0	-550,0	-805,0	-1.238,0
326	im Ausland	-	-	-	-
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	+141,7	1.238,5	1.102,9	1.075,8
331	vom Bund	+124,1	943,8	803,6	729,0
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-14,2	246,8	244,1	267,0
334	von Sondervermögen	+31,8	47,9	55,2	79,8
336	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	-	218,6	198,7	144,0
341	Beiträge	-	4,4	4,4	5,4
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	-	8,1	8,1	16,4
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-	206,2	186,2	122,1
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	+1.915,1	2.794,8	1.041,8	2.956,9
351	aus der Ausgleichsrücklage	+1.823,4	2.697,5	1.016,6	2.679,2
356	aus Fonds und Stöcken	+90,0	91,5	9,3	161,9
359	Sonstige	+1,7	5,8	16,0	115,8
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-	-	-
372	Globale Mindereinnahmen	-	-	-	-
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	+0,2	14,8	15,0	199,3
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	+0,2	6,2	5,8	108,6
382	Durchlaufende Posten	-	8,7	9,1	90,7
389	Sonstiges	-	-	-	-
	Summe Einnahmen	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.654,6

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben	+79,7	21.491,2	20.692,1	19.804,3
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	-	66,4	66,2	56,3
411	für Abgeordnete	-	60,5	60,2	50,7
412	für ehrenamtlich Tätige	-	5,9	6,0	5,6
42	Bezüge und Nebenleistungen	+358,9	14.798,3	14.196,3	13.745,5
421	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	-	3,5	3,5	3,3
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	+185,3	10.850,1	10.488,5	9.753,9
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	-	52,9
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	+1,3	125,8	122,2	143,2
428	Entgelte der Arbeitnehmer	+174,2	3.397,0	3.175,5	3.438,1
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	-2,0	422,0	406,6	354,1
43	Versorgungsbezüge u. dgl.	-	4.834,3	4.655,3	4.454,3
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten, der Minister und Staatssekretäre	-	3,1	3,1	2,9
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	-	4.831,0	4.652,1	4.427,1
434	Zuführung an Versorgungsrücklage	-	-	-	24,2
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer	-	-	-	-
439	Sonstige	-	0,1	0,1	0,1
44	Beihilfen u. dgl.	+0,2	1.497,9	1.447,4	1.396,6
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	-	627,8	606,6	573,7
443	Fürsorgeleistungen	+0,2	25,2	24,5	24,0
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger u. dgl.	-	844,9	816,3	798,8
45	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	+0,2	90,9	90,6	151,7
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	+0,1	20,1	19,9	17,0
459	Sonstiges	+0,1	70,8	70,7	134,7
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-279,5	203,4	236,3	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	-281,9	208,8	237,6	-
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	+2,4	-5,4	-1,3	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	+669,7	4.504,8	3.886,3	3.907,6
51	Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich 52, 53 und 54)	+669,7	3.621,7	2.972,8	2.957,9
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	+14,0	301,1	287,5	290,8
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	+44,4	190,6	155,0	158,1
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	+336,2	793,7	456,7	444,3
518	Mieten und Pachten	+185,9	357,5	194,8	144,9
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+18,0	177,7	162,7	217,9
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei PPP-Projekten	-	1,7	1,7	1,7
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-	48,4	48,4	41,2
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	-	37,2	36,4	35,0
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	+0,1	35,7	35,6	35,4
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	+17,2	550,5	539,4	529,3
527	Dienstreisen	+0,5	57,6	56,9	53,4
529	Verfüngsmittel	-	1,8	1,8	1,5
531	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	+0,7	17,8	17,8	17,3
532	Sonstiges (einschließlich 533 - 546)	+43,1	307,3	262,3	283,1
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	+10,5	743,0	714,8	703,5
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	+0,2	1,3	1,0	0,5
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-1,2	-1,2	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
***	Ausgaben für den Schuldendienst (56 - 59)	-	883,2	913,5	949,7
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	5,0	6,0	6,2
561	an Bund	-	5,0	6,0	6,2
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	-	838,2	852,5	885,4
571	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	2,7	7,0	9,4
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-	835,4	845,5	875,9
576	an Ausland	-	-	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	40,0	55,0	58,2
581	an Bund	-	40,0	55,0	58,2
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+2.249,6	23.628,4	20.848,1	21.162,0
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	+290,1	10.765,0	10.084,4	9.780,1
612	an Länder	+200,0	5.400,0	4.950,0	4.823,1
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+88,9	5.362,1	5.132,8	4.952,8
614	an Sondervermögen	+1,2	2,8	1,6	4,2
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	+1.567,2	6.725,0	5.095,2	4.780,8
631	an Bund	+0,4	44,5	45,1	49,7
632	an Länder	+0,4	50,1	63,4	73,7
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+1.561,9	6.557,4	4.911,3	4.578,3
634	an Sondervermögen	+4,9	6,0	7,7	11,6
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-0,3	14,8	15,1	16,6
637	an Zweckverbände	-	52,3	52,6	50,8
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	+0,2	29,3	32,6	33,3
661	an öffentliche Unternehmen	+0,2	26,8	30,1	30,2
662	an private Unternehmen	-	-	-	-
663	an Sonstige im Inland	-	2,5	2,5	3,2
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	+71,3	130,5	67,5	49,8
671	an Sonstige im Inland	+71,3	130,4	67,5	49,8
672	an Sonstige im Inland	-	-	-	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	+320,7	5.893,6	5.473,3	5.301,9
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	+179,8	1.104,2	896,3	876,5
682	an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	-	1.544,9	1.524,0	1.443,1
683	an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	+13,2	507,3	486,1	449,0
684	an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	+91,9	1.719,8	1.610,5	1.598,2
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	+3,5	146,5	137,0	125,4
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	+32,0	821,8	768,3	758,2
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	+0,4	49,1	51,1	51,5
689	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	85,1	95,1	1.216,1
691	an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-	-	-
693	an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-	-	-
697	an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	35,0	45,0	1.132,7
698	an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	50,0	50,0	83,4
7	Baumaßnahmen	+171,9	1.518,6	1.364,9	1.296,9
70	Staatlicher Hochbau (einschließlich 71, 72, 73 und 74)	+160,1	967,2	816,4	733,7
701	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	+94,8	219,4	139,3	150,1
702	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	+0,3	6,8	6,6	6,7
710	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1.000.000 € je Maßnahme (einschließlich 711 - 749)	+65,1	741,0	670,5	576,9
75	Staatlicher Straßen- und Brückenbau (einschließlich 76 und 77)	+10,0	329,9	319,9	325,0
78	Staatlicher Wasserbau	+1,8	152,3	159,5	184,0
79	Sonstige Baumaßnahmen	-	69,1	69,1	54,1
798	Baunebenkosten bei baulichen Maßnahmen Dritter	-	-	-	-
799	Baunebenkosten bei baulichen Maßnahmen Dritter	-	53,0	53,0	45,6
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	+435,3	5.014,3	4.650,9	4.020,2
***	Sonstige Sachinvestitionen (81 - 82)	+86,8	494,5	400,1	369,2
81	Erwerb von beweglichen Sachen	+86,8	484,3	389,9	354,9
811	von Fahrzeugen	+9,6	29,9	23,1	38,6
812	von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	+70,4	333,5	257,1	220,5
815	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (soweit EDV)	+6,8	120,8	109,7	95,9
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	10,2	10,2	14,3
821	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	1,1	1,1	0,5
823	Erwerbsanteile im Rahmen von PPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	9,1	9,1	13,8
***	Investitionsförderungsmaßnahmen (83 - 89)	+348,5	4.519,8	4.250,8	3.651,0
83	Erwerb von Beteiligungen u. dgl.	-2,2	34,8	51,2	13,6
831	im Inland	-2,2	34,8	51,2	13,6
836	im Ausland	-	-	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	0,3	0,3	-
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	0,3	0,3	-
86	Darlehen an sonstige Bereiche	+21,5	245,6	220,5	213,1
861	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	+1,5	26,8	20,1	33,5
862	an private Unternehmen	+20,0	21,3	2,8	-
863	an Sonstige im Inland	-	197,6	197,6	179,6
866	an Ausland	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	2015 Mio. €	2014 Mio. €
1	2	3	4	5	6
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	11,8	11,8	17,2
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	11,8	11,8	17,2
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	+154,1	2.527,0	2.419,2	1.918,2
881	an Bund	-	9,2	7,0	3,2
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+154,4	2.439,1	2.322,5	1.827,3
884	an Sondervermögen	-0,3	13,5	13,8	13,5
887	an Zweckverbände	-	65,1	75,8	74,2
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	+175,2	1.700,3	1.547,9	1.489,0
891	an öffentliche Unternehmen	-1,5	644,0	644,7	519,0
892	an private Unternehmen	+102,1	534,6	472,6	457,6
893	an Sonstige im Inland	+72,5	480,0	384,1	462,1
894	an öffentliche Einrichtungen	+2,1	41,6	45,6	49,4
896	an Ausland	-	-	0,9	0,9
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-238,9	-337,6	-299,8	3.226,5
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	+0,9	133,3	131,0	3.026,7
911	an Ausgleichsrücklage	+0,9	22,3	-	2.950,2
916	an Fonds und Stöcke	-	-	11,5	1,1
919	Sonstige	-	111,0	119,5	75,4
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-240,0	-485,7	-445,7	-
971	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
972	Globale Minderausgaben	-240,0	-485,7	-445,7	-
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	+0,2	14,8	15,0	199,8
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	+0,2	6,0	5,7	109,1
982	Durchlaufende Posten	-	8,8	9,3	90,7
989	Sonstiges	-	-	-	-
	Summe Ausgaben	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.417,6

Teil III: Funktionenübersicht

über die im Haushaltsplan 2016
(einschließlich Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Funktionen/Aufgabenbereichen)

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+22,1	2.033,9	+419,6	9.737,1	9.223,2	8.885,2
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+40,4	2.034,7	+274,9	19.167,0	18.472,1	17.812,2
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	+446,1	1.789,2	+2.557,2	7.403,5	4.842,8	4.568,9
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-13,0	293,2	+13,1	1.289,8	1.253,0	1.180,7
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+89,2	524,6	+164,5	689,3	548,8	514,7
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	+25,3	491,7	+9,6	1.079,5	1.088,2	1.009,1
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-407,5	271,6	+13,2	1.097,2	1.080,6	2.017,7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	+92,6	1.613,0	+107,3	2.733,3	2.620,2	2.452,4
8	Finanzwirtschaft	+3.072,4	46.767,7	-192,0	12.623,1	12.013,5	14.976,7
	Gesamtsumme	+3.367,4	55.819,7	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.417,6

Die Funktionenübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+22,1	2.033,9	+419,6	9.737,1	9.223,2	8.885,2
01	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	+0,1	607,3	+239,9	3.206,2	2.897,0	2.792,5
011	Politische Führung	-	11,7	+9,6	558,4	544,1	522,0
012	Innere Verwaltung	+0,1	304,0	+232,8	886,2	637,2	590,5
013	Informationswesen	-	-	-0,1	7,1	7,1	7,8
014	Statistischer Dienst	-	0,6	-2,4	49,1	50,1	55,4
016	Hochbauverwaltung	-	123,6	-	80,0	88,8	75,8
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	-	167,5	-	1.612,6	1.556,4	1.528,2
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	-	-	-	12,7	13,2	12,9
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	+2,4	8,0	4,7	5,0
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	-	-	3,2	2,6	2,8
029	Sonstige auswärtige Angelegenheiten	-	-	+2,4	4,7	2,1	2,3
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	+2,1	148,7	+129,7	2.510,1	2.435,4	2.347,8
042	Polizei	-	143,8	+111,7	2.351,8	2.278,9	2.215,5
044	Brandschutz	-	0,9	-0,7	89,7	101,4	71,9
045	Bevölkerungs- und Katastrophenschutz	+2,1	2,8	+9,4	30,1	26,1	32,5
047	Schutz der Verfassung	-	0,2	+9,3	38,5	29,1	27,9
048	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	-	0,9	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	+8,9	1.046,7	+27,2	2.357,7	2.291,0	2.216,5
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	+8,9	998,9	+19,7	1.510,1	1.467,5	1.409,6
056	Justizvollzugsanstalten	-	47,8	+7,6	425,0	414,6	407,4
058	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes	-	-	-	417,6	404,0	396,6
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	-	-	-	5,1	4,9	2,8
06	Finanzverwaltung	+11,0	231,2	+20,3	1.655,2	1.595,1	1.523,4
061	Steuer- und Zollverwaltung	+11,0	207,0	+17,2	1.079,7	1.039,5	974,0
062	Schulden-, Vermögens- und sonstige Finanzverwaltung	-	24,2	+3,1	128,0	124,0	120,7
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	-	-	-	447,4	431,7	428,7
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+40,4	2.034,7	+274,9	19.167,0	18.472,1	17.812,2
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	-	68,4	+197,7	11.432,2	11.002,7	10.471,5
111	Unterrichtsverwaltung	-	0,1	-	37,3	36,7	35,9
112	Öffentliche Grundschulen	-	-	-	371,8	371,8	120,4
114	Öffentliche weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	-	6,0	+19,4	4.737,2	4.670,9	4.667,8
115	Private weiterführende allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen/Förderschulen)	-	0,4	+1,0	662,1	652,2	636,9
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen	-	-	-	2.922,0	2.806,9	2.692,5
124	Öffentliche Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	-	3,8	-	534,0	524,9	440,0
125	Private Sonderschulen/Förderschulen des allgemeinbildenden Bereichs	-	-	+12,4	377,7	358,6	381,6
127	Öffentliche berufliche Schulen	-	2,2	+74,4	1.054,7	963,0	987,9
128	Private berufliche Schulen	-	-	+14,6	330,3	313,6	324,3
129	Sonstige schulische Aufgaben	-	55,9	+75,8	405,2	304,0	184,2

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
13	Hochschulen	+39,4	1.263,9	+51,9	5.080,2	4.923,2	4.848,6
132	Hochschulkliniken	-	2,5	+0,2	679,5	681,2	632,9
133	Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	+0,4	959,0	+9,1	3.494,5	3.406,8	3.365,6
134	Private Hochschulen und Berufsakademien	-	-	+3,8	58,9	54,3	53,3
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen	-	21,0	-	464,1	448,1	431,1
139	Sonstige Hochschulaufgaben	+39,0	281,5	+38,8	383,1	332,7	365,7
14	Förderung für Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende und dgl.	-	523,9	-8,0	880,7	882,5	869,9
141	Förderung für Schüler	-	130,0	-	131,0	131,0	142,5
142	Förderung für Studierende und wissenschaftlichen Nachwuchs	-	353,3	-	378,9	382,7	354,1
144	Förderung für Weiterbildungsteilnehmende	-	40,6	-	54,5	54,5	55,9
145	Schülerbeförderung	-	-	-8,0	316,3	314,3	317,4
15	Sonstiges Bildungswesen	-	0,3	+0,8	109,3	108,9	92,9
152	Volkshochschulen	-	-	+2,9	3,6	0,7	0,3
153	Sonstige Weiterbildung (ohne Förderung für Teilnehmende)	-	0,1	-2,1	83,2	85,6	70,0
154	Ausbildung der Lehrkräfte	-	-	-	7,7	7,6	7,5
155	Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	-	0,2	-	14,8	15,0	15,1
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (ohne Wehrforschung und wehrtechnische Entwicklung, vgl. Funktion 036)	-	72,1	+3,7	860,3	784,7	808,1
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	-	6,6	-0,3	85,5	88,8	87,3
163	Wissenschaftliche Museen	-	2,5	-	22,7	18,6	18,3
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern (ohne Deutsche Forschungsgemeinschaft)	-	53,6	+1,0	548,3	515,3	495,7
165	Forschung und experimentelle Entwicklung	-	9,4	+3,0	203,8	162,0	206,8
18/19	Kultur und Religion	+1,0	106,1	+28,8	804,2	770,1	721,2
181	Theater	-	41,1	+1,8	256,2	256,6	251,1
182	Musikpflege	-	0,1	+2,2	38,3	36,2	31,8
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-0,4	9,2	-0,3	120,0	114,0	96,1
185	Musikschulen	-	-	+1,5	17,7	17,7	14,3
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	-	+0,8	6,9	6,2	6,3
187	Sonstige Kulturpflege	-	1,0	+7,8	66,9	58,5	51,6
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	+1,4	54,5	+2,9	115,0	113,6	108,9
195	Denkmalschutz und -pflege	-	0,2	+3,2	38,1	34,5	32,4
199	Kirchliche Angelegenheiten	-	-	+9,0	145,0	132,9	128,6
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	+446,1	1.789,2	+2.557,2	7.403,5	4.842,8	4.568,9
21	Verwaltung für soziale Angelegenheiten	-1,3	2,6	-1,1	120,5	119,9	108,9
219	Sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	-1,3	2,6	-1,1	120,5	119,9	108,9
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	-	1,2	-	43,7	42,0	39,6
223	Unfallversicherung	-	1,2	-	43,7	42,0	39,6
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u.ä. (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	+12,2	111,0	+185,1	536,3	337,8	276,2
232	Elterngeld, Erziehungsgeld und Mutterschutz	-	-	+160,2	264,0	88,6	85,5
233	Wohngeld	+10,0	55,0	+20,0	110,0	90,0	70,5
235	Soziale Einrichtungen	-	-	+1,1	65,4	63,1	31,0

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	-	0,6	-	0,7	0,7	0,6
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	+2,2	55,4	+3,9	96,3	95,4	88,6
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	+0,8	39,4	+7,1	86,3	86,4	80,4
241	Kriegsopferversorgung und -fürsorge und gleichartige Leistungen	-	2,4	-	2,7	3,4	2,5
243	Lastenausgleich	-	-	-	1,1	1,2	1,1
244	Wiedergutmachung	-	32,3	-	58,0	60,6	56,6
246	Vertriebene und Spätaussiedler	-	1,3	+1,7	9,6	8,9	7,0
249	Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	+0,8	3,4	+5,4	14,9	12,2	13,3
25	Arbeitsmarktpolitik	-	354,5	+8,5	345,9	341,8	348,8
252	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	-	320,0	-	320,0	320,0	283,2
253	Aktive Arbeitsmarktpolitik	-	34,5	+8,5	25,9	21,8	65,6
26	Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (ohne Kindertagesbetreuung)	-	-	+5,3	85,8	87,7	72,7
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	-	+2,7	29,9	29,0	24,2
262	Jugendsozialarbeit	-	-	-	-	-	-
263	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie	-	-	+2,6	38,0	40,8	30,4
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	-	-	-	16,9	16,9	16,9
266	Weitere Aufgaben der Jugendhilfe	-	-	-	1,1	1,1	1,2
27	Kindertagesbetreuung nach dem SGB VIII	+36,4	36,8	+201,7	1.904,2	1.731,5	1.620,3
271	*****	+36,4	36,8	+201,7	1.904,2	1.731,5	1.620,3
28	Soziale Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	+397,9	402,0	+2.135,8	3.234,9	1.100,4	1.063,9
286	Leistungen nach dem SGB XII - nur Flächenländer	-	-	-	648,6	648,6	648,6
287	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	+397,9	402,0	+2.135,8	2.586,3	451,8	415,3
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	-	841,8	+14,9	1.045,8	995,5	958,2
291	*****	-	841,8	+14,9	1.045,8	995,5	958,2
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-13,0	293,2	+13,1	1.289,8	1.253,0	1.180,7
31	Gesundheitswesen	-13,0	249,8	+11,8	1.020,1	994,6	941,2
311	Gesundheitsverwaltung	+1,2	8,8	+7,0	153,4	142,1	141,4
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-14,2	235,8	-	788,5	780,6	747,0
313	Arbeitsschutz	-	2,8	-0,1	26,3	25,9	23,7
314	Gesundheitsschutz	-	2,4	+4,9	51,8	46,0	29,1
32	Sport und Erholung	-	2,6	-	53,3	47,3	45,3
322	Sport	-	2,6	-	53,3	47,3	45,3
33	Umwelt- und Naturschutz	-	38,8	+1,3	214,2	208,8	193,5
331	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	-	5,5	-	94,2	92,7	101,7
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	-	33,3	+1,3	120,0	116,1	91,8
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	2,0	-	2,2	2,2	0,7
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	-	2,0	-	2,2	2,2	0,7

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+89,2	524,6	+164,5	689,3	548,8	514,7
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	+59,2	307,1	+129,2	263,0	125,3	170,6
411	Förderung des Wohnungsbaues	+59,2	307,1	+129,2	263,0	125,3	170,2
419	Sonstiges Wohnungswesen	-	-	-	-	-	0,4
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	-	186,5	+5,3	396,2	423,5	343,9
421	Geoinformation	-	106,2	+2,2	198,1	195,1	191,3
422	Raumordnung und Landesplanung	-	-	+3,1	16,7	13,6	7,3
423	Städtebauförderung	-	80,3	-	181,4	214,9	145,3
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	+30,0	31,1	+30,0	30,0	-	0,2
431	*****	+30,0	31,1	+30,0	30,0	-	0,2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	+25,3	491,7	+9,6	1.079,5	1.088,2	1.009,1
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	+18,6	30,2	+1,0	388,6	377,1	363,8
511	Verwaltung für Ernährung und Landwirtschaft	+18,6	26,3	+1,0	367,8	356,6	342,7
512	Forst-, Jagd- und Fischereiverwaltung	-	4,0	-	20,8	20,5	21,1
52	Landwirtschaft und Ernährung	+6,7	392,2	+4,8	647,0	668,0	609,0
521	Agrarstruktur und ländlicher Raum	+5,5	377,8	+4,4	554,1	576,3	528,1
522	Einkommenstabilisierende Maßnahmen	+1,2	9,1	+2,2	14,2	11,6	7,5
523	Landwirtschaftliche Produktion, Tiergesundheit und Ernährung	-	5,4	-1,7	78,7	80,1	73,3
53	Forstwirtschaft und Jagd, Fischerei	-	69,2	+3,8	43,9	43,1	36,4
531	Forstwirtschaft und Jagd	-	67,1	+3,8	42,0	41,1	34,1
532	Fischerei	-	2,0	-	1,9	1,9	2,2
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-407,5	271,6	+13,2	1.097,2	1.080,6	2.017,7
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	+1,2	14,1	+1,2	94,4	92,8	89,8
611	*****	+1,2	14,1	+1,2	94,4	92,8	89,8
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz	+1,8	75,6	+1,8	258,8	265,0	311,5
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	+1,8	74,6	-	239,1	252,6	294,4
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	-	1,0	+1,8	19,7	12,4	17,1
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-2,4	12,1	+0,5	8,8	8,5	7,4
634	Verarbeitende Industrie	-2,4	12,1	-	3,2	3,4	3,1
635	Handwerk und Kleingewerbe	-	-	+0,5	5,6	5,1	4,2
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	-	0,2	-	140,1	135,6	99,6
642	Erneuerbare Energieformen	-	-	-	45,0	40,5	20,4
643	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-
644	Wasserversorgung	-	-	-	4,8	4,8	12,9
645	Abwasserentsorgung	-	-	-	88,9	88,9	65,6
646	Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
649	Sonstige Energie- und Wasserversorgung	-	0,2	-	1,4	1,4	0,7

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
65	Handel und Tourismus	-2,0	-	+2,7	49,1	48,9	77,4
651	Handel	-2,0	-	+1,7	21,6	21,4	13,9
652	Tourismus	-	-	+1,0	27,5	27,5	63,6
66	Geld- und Versicherungswesen	-429,1	30,0	-	2,5	2,5	1.092,0
661	Banken und Kreditinstitute	-429,1	30,0	-	2,5	2,5	1.092,0
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	-	22,1	+4,0	95,4	78,1	59,5
681	*****	-	22,1	+4,0	95,4	78,1	59,5
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	+23,0	117,6	+3,0	448,0	449,1	280,4
691	Betriebliche Investitionen	-	0,9	+3,0	141,3	142,2	147,8
692	Verbesserung der Infrastruktur	+23,0	116,6	-	306,1	306,2	130,3
693	Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	-	-	-	0,7	0,7	2,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	+92,6	1.613,0	+107,3	2.733,3	2.620,2	2.452,4
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	-	3,7	-	133,9	132,7	134,6
711	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau	-	3,7	-	133,9	132,7	134,6
72	Straßen	-	243,2	+10,2	930,0	918,9	920,5
721	Bundesautobahnen	-	14,0	+6,0	42,0	36,0	39,5
722	Bundesstraßen	-	10,0	-	19,5	19,5	17,3
723	Landesstraßen	-	21,1	+4,2	378,7	373,6	371,1
724	Kreisstraßen	-	2,0	-	1,5	1,5	59,1
725	Gemeindestraßen	-	196,1	-	487,3	487,3	432,5
729	Sonstiger Straßenverkehr	-	-	-	1,0	1,0	0,9
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	9,2	7,0	3,2
731	Wasserstraßen und Häfen	-	-	-	9,2	7,0	3,2
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	+92,6	1.279,0	+97,0	1.567,6	1.447,9	1.290,0
741	Öffentlicher Personennahverkehr	+92,6	1.279,0	+97,0	1.559,6	1.440,0	1.288,0
742	Eisenbahnen	-	-	-	7,9	7,9	2,0
75	Luftfahrt	-	87,0	-	89,5	108,8	101,9
751	*****	-	87,0	-	89,5	108,8	101,9
79	Sonstiges Verkehrswesen	-	-	-	3,3	4,9	2,2
791	*****	-	-	-	3,3	4,9	2,2
8	Finanzwirtschaft	+3.072,4	46.767,7	-192,0	12.623,1	12.013,5	14.976,7
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	34,2	+0,4	36,9	44,1	29,5
811	Grundvermögen	-	26,7	+0,7	21,6	28,5	15,1
812	Kapitalvermögen	-	7,5	-	1,8	1,8	0,9
813	Sondervermögen	-	-	-0,3	13,5	13,8	13,5
82	Steuern und Finanzzuweisungen	+727,0	44.244,9	+320,1	11.179,9	10.469,0	10.151,4
821	*****	+727,0	44.244,9	+320,1	11.179,9	10.469,0	10.151,4
83	Schulden	+430,0	-549,9	-	883,2	913,5	949,7
831	*****	+430,0	-549,9	-	883,2	913,5	949,7
84	Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	-	-	+0,2	667,3	647,0	612,7
841	*****	-	-	+0,2	667,3	647,0	612,7
85	Rücklagen	+1.915,1	2.794,8	+0,9	133,3	131,0	3.027,9
851	*****	+1.915,1	2.794,8	+0,9	133,3	131,0	3.027,9
86	Sonstiges	-	228,9	+6,7	12,7	6,1	5,6
861	*****	-	228,9	+6,7	12,7	6,1	5,6

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2015 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2014 Mio. €
		Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €	Nachtrag 2016 Mio. €	Gesamtbe- trag 2016 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
88	Globalposten	-	-	-520,5	-305,0	-212,1	-
881	*****	-	-	-520,5	-305,0	-212,1	-
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	+0,2	14,8	+0,2	14,8	15,0	199,8
891	*****	+0,2	14,8	+0,2	14,8	15,0	199,8
	Gesamtsumme	+3.367,4	55.819,7	+3.367,4	55.819,7	51.142,5	53.417,6

**Teil IV: Haushaltsquerschnitt
für das Haushaltsjahr 2016
(einschließlich Nachtragshaushaltsplan)
(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach
Funktionen sowie Einnahme- und Ausgabegruppen)**

Der Haushaltsquerschnitt wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Wegen der Zuordnung der Gruppierungsnummern zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnittes wird auf die Vorbemerkungen zum Haushaltsquerschnitt für den Stammhaushalt 2016 verwiesen.

Der Haushaltsquerschnitt ist wie folgt eingeteilt:	Seite
Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen	64
Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen	72

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2016

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2	Soziale Sicherung	105,2	0,3	-	-	-	-	-	1,3	-	-	0,1	-	5,5
21	Verwaltung soz. Angel.	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
219	Sonst. Verw. soz. Angel.	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	Unfallversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familienhilfe, Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,5
232	Elt./Erz.Geld, Muttersch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
233	Wohngeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
235	Soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
236	Förd. Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	0,5
237	UnterhVorschussG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Soz. Kriegsfolgeleistg.	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
241	Kriegsopferversorg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
244	Wiedergutmachung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
246	Vertriebene, Spätauss.	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
249	Sonst. Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Arbeitsmarktpolitik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
252	Leist. f. Unterkr., Heizung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
253	Akt. Arbeitsmarktpolitik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
26	Kinder-, Jugendhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
263	Erz. Kinder-, Jugendschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Kindertagesbetreuung	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
271	Kindertagesbetreuung	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Soz. Leist SGB XII	4,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
287	Leist. Asylbewerber	4,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Sonst. Soz. Angeleg.	99,5	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	5,0
291	Sonst. soz. Angel.	99,5	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-	-	5,0
3	Gesundh., Sport, Erhol.	15,8	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
31	Gesundheitswesen	10,2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
311	Gesundheitsverw.	7,6	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
312	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
313	Arbeitsschutz	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
314	Gesundheitsschutz	1,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Sport und Erholung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
322	Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6
33	Umwelt, Naturschutz	3,9	4,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	Verwaltung	1,9	3,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
332	Maßnahmen	2,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Reaktorsicherheit	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
342	Maßnahmen	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungsw., Raumord.	90,4	15,9	-	-	-	-	-	33,9	-	-	0,2	-	88,4
41	Wohnungswesen	0,4	-	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-	85,1
411	Förd. Wohnungsbau	0,4	-	-	-	-	-	-	33,0	-	-	-	-	85,1
42	Geoinf., Raumordnung	90,0	15,9	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	3,4
421	Geoinformation	90,0	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
422	Raumordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
423	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	3,4
43	Komm. Gemeinsh. Dienste	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	0,2	-	-
431	Komm. Gemeinsh. Dienste	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	0,2	-	-

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2016

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schulden-	Sonstige	Ein-	F			
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						Ein-	nahmen	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-							
LAF		den		sonst.	LAF				sonst.	LAF	stigen	auf-	nahmen	insge-				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
1.171,8	397,5	-	2,0	69,0	36,4	-	-	-	-	-	0,1	-	-	1.789,2	2			
0,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	2,6	21			
0,3	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	2,6	219			
1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	22			
1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	223			
84,2	-	-	-	26,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111,0	23			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232			
55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,0	233			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	235			
29,2	-	-	-	26,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	236			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,4	237			
37,0	-	-	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,4	24			
2,1	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	241			
32,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,3	244			
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	246			
2,6	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4	249			
320,0	-	-	-	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	354,5	25			
320,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	320,0	252			
-	-	-	-	34,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,5	253			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	263			
-	-	-	-	0,1	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-	36,8	27			
-	-	-	-	0,1	36,4	-	-	-	-	-	-	-	-	36,8	271			
0,1	397,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	402,0	28			
0,1	397,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	402,0	287			
729,0	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	841,8	29			
729,0	-	-	-	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	841,8	291			
0,2	1,2	-	0,8	13,0	0,4	-	235,8	-	16,9	-	1,2	-	-	293,2	3			
0,1	1,2	-	0,8	-	-	-	235,8	-	-	-	1,2	-	-	249,8	31			
-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,8	311			
-	-	-	-	-	-	-	235,8	-	-	-	-	-	-	235,8	312			
-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,8	313			
0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	2,4	314			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	32			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	322			
0,1	-	-	-	13,0	-	-	-	-	16,9	-	-	-	-	38,8	33			
0,1	-	-	-	13,0	-	-	-	-	16,9	-	-	-	-	5,5	331			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,3	332			
-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	34			
-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	342			
50,1	-	-	-	0,1	219,6	-	-	-	7,8	-	18,2	-	-	524,6	4			
50,0	-	-	-	0,1	120,5	-	-	-	-	-	18,0	-	-	307,1	41			
50,0	-	-	-	0,1	120,5	-	-	-	-	-	18,0	-	-	307,1	411			
0,1	-	-	-	-	69,1	-	-	-	7,8	-	0,2	-	-	186,5	42			
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	106,2	421			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	422			
-	-	-	-	-	69,1	-	-	-	7,8	-	-	-	-	80,3	423			
-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	31,1	43			
-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	-	-	-	-	-	31,1	431			

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2016

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5	Ernähr, Landw, Forsten	6,5	94,5	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	6,1
51	Verwaltung	1,7	23,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
511	Ernähr.,Landwirtsch	1,7	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
512	Forst-, Jagd-, Fisch. Verw.	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Landwirtsch., Ernährung	1,0	5,6	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	6,1
521	Agrarstruktur, ländl. Raum	-	0,2	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	6,1
522	Einkommenstab. Maßn.	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
523	Landw.Prod., Ernährung	-	5,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Forstwirt., Jagd, Fischerei	3,8	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
531	Forstwirt., Jagd	1,8	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
532	Fischerei	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Energie,Wasserwirt.	51,4	59,3	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-	2,6
61	Verwaltung	13,6	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
611	Verwaltung	13,6	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Wasserwirtschaft	37,8	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	Wasserwirt., Kulturbau	37,8	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
624	Talsperren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau u. Gewerbe	-	12,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
634	Verarb. Industrie	-	12,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Energie-, Wasserversorg.	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
642	Erneuerb. Energieformen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
643	Elektrizitätsversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
644	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
649	Sonstiges	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Handel, Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
651	Handel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
652	Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Geld- u. Versicherungsw.	-	29,2	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-
661	Banken, Kreditinst.	-	29,2	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-
68	Sonst.Gewerbe, Dienstleist	-	15,1	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	-	2,4
681	Sonst.Gewerbe, Dienstleist	-	15,1	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	-	2,4
69	Reg. Förd.Maßn.	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
691	Betriebl. Invest.	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
692	Verbess. Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
693	Verbess.reg.Wirtsch.strukt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehr, Nachrichten	81,9	5,9	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
71	Verwaltung	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711	Straßen-, Brückenbau	0,1	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72	Straßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
731	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
742	Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	81,9	0,2	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
751	Luftfahrt	81,9	0,2	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2016

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schulden-	Sonstige	Ein-	F			
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						nahmen	insge-	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-							
LAF		den		sonst.	LAF			Bere-	LAF	stigen		in-	gesamt					
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
55,9	0,9	3,5	-	159,0	60,5	-	-	-	104,0	-	0,5	-	-	491,7	5			
0,2	0,9	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	30,2	51			
0,2	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	26,3	511			
-	-	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	512			
55,8	-	-	-	159,0	60,5	-	-	-	104,0	-	-	-	-	392,2	52			
55,8	-	-	-	150,9	60,5	-	-	-	104,0	-	-	-	-	377,8	521			
-	-	-	-	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1	522			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	523			
-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69,2	53			
-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67,1	531			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	532			
30,0	0,3	4,5	0,7	0,7	41,9	-	2,5	-	71,1	-	2,1	-	-	271,6	6			
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,1	61			
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,1	611			
-	-	4,5	0,7	0,7	9,3	-	2,5	-	17,3	-	1,2	-	-	75,6	62			
-	-	4,5	-	0,7	9,3	-	2,5	-	17,3	-	0,9	-	-	74,6	623			
-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	1,0	624			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	63			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	634			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	64			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	642			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	644			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	649			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	651			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	652			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	66			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	661			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	22,1	68			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	22,1	681			
30,0	-	-	-	-	32,6	-	-	-	53,9	-	-	-	-	117,6	69			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	691			
30,0	-	-	-	-	32,6	-	-	-	53,9	-	-	-	-	116,6	692			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	693			
1.219,3	-	3,6	-	-	279,1	-	8,5	-	4,0	-	5,7	-	-	1.613,0	7			
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	3,7	71			
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	3,7	711			
0,2	-	2,4	-	-	224,1	-	8,5	-	4,0	-	4,0	-	-	243,2	72			
-	-	-	-	-	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	721			
-	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	722			
0,2	-	0,4	-	-	4,0	-	8,5	-	4,0	-	4,0	-	-	21,1	723			
-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	724			
-	-	-	-	-	196,1	-	-	-	-	-	-	-	-	196,1	725			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	731			
1.219,0	-	-	-	-	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.279,0	74			
1.219,0	-	-	-	-	55,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.279,0	741			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	742			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87,0	75			
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87,0	751			

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2016

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- einnahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Bereichen
					Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
79	Sonst. Verkehrswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
791	Sonst. Verkehrswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft	42.695,6	258,6	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
81	Grund-, Kapitalvermögen	-	29,1	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
811	Grundvermögen	-	26,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
812	Kapitalvermögen	-	2,5	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-
82	Steuern, Finanzzuweis.	42.695,6	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	Steuern, Finanzzuweis.	42.695,6	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
831	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Sonstiges	-	228,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
861	Sonstiges	-	228,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
891	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		44.597,5	775,7	-	-	-	0,1	-	50,5	-	-	0,4	-	128,7

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2016

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schulden-	Sonstige	Ein-	F				
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						nahmen	Einnahmen	insgesamt	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-								
LAF		den		sonst.	LAF			sonst.	LAF	stigen									
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	791				
1.548,6	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-549,9	2.809,6	46.767,7	8				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,2	81				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,7	811				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,5	812				
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44.244,9	82				
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44.244,9	821				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-549,9	-	-549,9	83				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-549,9	-	-549,9	831				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.794,8	2.794,8	85				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.794,8	2.794,8	851				
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228,9	86				
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228,9	861				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,8	14,8	89				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,8	14,8	891				
4.963,0	459,4	172,6	8,6	862,2	991,7	-	246,8	-	218,6	-	84,0	-549,9	2.809,6	55.819,7					

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2016

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st.- usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	sonst. Berei- che
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	Allgemeine Dienste	7.401,3	1.357,7	-	15,6	37,7	45,0	5,8	71,9	8,8	58,2	-	-	-
01	Zentrale Verwaltung	2.650,0	175,5	-	6,2	30,2	43,9	0,9	51,0	0,9	39,4	-	-	-
011	Politische Führung	401,4	96,6	-	-	1,8	1,1	-	1,4	0,6	19,1	-	-	-
012	Innere Verwaltung	710,1	58,4	-	-	0,1	2,4	-	-	0,3	3,7	-	-	-
013	Informationswesen	0,2	5,5	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-
014	Statistischer Dienst	35,0	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
016	Hochbauverwaltung	27,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
018	Versorgung, Beih.	1.474,0	-	-	6,2	28,2	40,4	0,9	49,6	-	13,3	-	-	-
019	Son.allg.Staatsaufg.	2,4	6,8	-	-	-	-	-	-	-	2,9	-	-	-
02	Auswärt.Angelegenh.	2,3	0,9	-	-	0,1	-	-	-	1,4	2,8	-	-	-
023	Wirtsch.Zusamm.Arbeit	2,3	0,3	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
029	Sonst. ausw. Angeleg.	-	0,5	-	-	0,1	-	-	-	1,3	2,8	-	-	-
04	Öffentl. Sicherheit	1.870,1	310,0	-	7,7	2,0	1,0	5,0	-	1,5	11,3	-	-	-
042	Polizei	1.832,6	295,1	-	6,1	1,8	1,0	-	-	1,5	3,4	-	-	-
044	Brandschutz	9,0	8,0	-	-	-	-	5,0	-	-	3,4	-	-	-
045	Katastrophenschutz	-	1,0	-	1,6	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-
047	Schutz d. Verfassung	28,4	6,0	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
05	Rechtsschutz	1.504,3	683,5	-	-	2,3	-	-	20,8	4,9	4,7	-	-	-
051	Gerichte, Staatsanw.	837,8	590,6	-	-	2,3	-	-	4,8	-	0,2	-	-	-
056	Justizvollzugsanst.	248,3	92,6	-	-	-	-	-	16,0	4,9	0,6	-	-	-
058	Versorgung, Beih.	417,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
059	Rechtsschutzaufgaben	0,6	0,3	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-
06	Finanzverwaltung	1.374,7	187,6	-	1,7	3,1	-	-	-	-	0,1	-	-	-
061	Steuer-, Zollverw.	820,1	172,2	-	1,7	3,1	-	-	-	-	0,1	-	-	-
062	Schulden-,sonst.Fin.Verw.	107,2	15,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
068	Versorgung, Beih.	447,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Bildungsw./Wissensch.	12.170,2	1.121,3	-	0,3	0,3	938,4	45,2	388,4	508,8	2.305,1	-	-	6,5
11/	Schulen, berufl. Schulen	8.865,8	49,3	-	-	-	558,7	34,9	4,3	6,7	1.465,3	-	-	-
12														
111	Unterrichtsverwalt.	36,8	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	Öffentl. Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
114	Öffentl. weiterf. Schulen	4.486,8	27,0	-	-	-	130,1	29,5	-	-	49,4	-	-	-
115	Priv. weiterf. Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	642,0	-	-	-
118	Versorgung, Beih.	2.922,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124	Öffentl. Sonderschulen	520,0	5,1	-	-	-	6,0	-	-	-	2,8	-	-	-
125	Priv. Sonderschulen	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	337,9	-	-	-
127	Öffentl. berufl. Schulen	685,7	8,7	-	-	-	258,8	1,2	1,9	6,7	91,1	-	-	-
128	Priv. berufl. Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	330,3	-	-	-
129	Sonstiges	214,6	8,0	-	-	-	163,8	4,2	1,2	-	11,8	-	-	-
13	Hochschulen	2.958,4	909,0	-	-	0,2	0,1	-	3,8	440,1	106,3	-	-	-
132	Hochschulkliniken	0,3	0,8	-	-	-	-	-	-	439,6	8,6	-	-	-
133	Öffentl. Hochschulen	2.218,8	816,2	-	-	0,2	0,1	-	0,1	-	32,8	-	-	-
134	Priv. Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	56,6	-	-	-
138	Versorgung, Beih.	464,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	Sonstiges	275,1	92,0	-	-	-	-	-	3,6	-	8,2	-	-	-
14	Förd.Schüler, Studierende	0,2	0,9	-	-	-	316,3	-	349,3	-	23,3	-	-	2,7
141	Förd. Schüler	-	-	-	-	-	-	-	131,0	-	-	-	-	-
142	Förd.. Studierende	0,2	0,9	-	-	-	-	-	166,3	-	23,3	-	-	0,2
144	Förd. Weiterbildungsteiln.	-	-	-	-	-	-	-	52,0	-	-	-	-	2,5
145	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	316,3	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonst. Bildungswesen	13,7	12,3	-	-	-	2,0	-	29,8	-	38,7	-	-	-
152	Volkshochschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
153	Sonstige Weiterbild.	1,2	4,1	-	-	-	2,0	-	29,8	-	37,5	-	-	-
154	Lehrerausbildung	5,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
155	Lehrerfortbildung	6,8	6,5	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	-	-
16	Forsch. außerh. Hoch.	86,0	41,7	-	-	-	-	-	-	33,2	490,0	-	-	3,8
162	Wissen. Bibliotheken	43,7	27,6	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-
163	Wissenschaftl. Museen	12,6	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	GemFörd. Bd/Ld	16,7	-	-	-	-	-	-	-	-	395,5	-	-	-
165	Forsch., experim. Entw.	13,0	10,7	-	-	-	-	-	-	33,2	93,7	-	-	3,8

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2016

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
400,7	244,6	1,1	-	-	-	-	-	-	60,5	5,7	22,6	-	9.737,1	0
182,2	25,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.206,2	01
19,3	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	558,4	011
104,6	6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	886,2	012
-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,1	013
5,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49,1	014
53,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80,0	016
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.612,6	018
0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,7	019
-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,0	02
-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	023
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	029
77,4	135,3	-	-	-	-	-	-	-	60,5	5,7	22,6	-	2.510,1	04
76,7	121,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	-	2.351,8	042
0,7	3,2	-	-	-	-	-	-	-	57,0	3,4	-	-	89,7	044
-	7,1	-	-	-	-	-	-	-	3,5	2,3	10,1	-	30,1	045
-	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,5	047
104,2	31,8	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.357,7	05
52,6	21,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.510,1	051
51,5	9,9	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	425,0	056
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417,6	058
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	059
36,8	51,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.655,2	06
34,7	47,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.079,7	061
2,1	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128,0	062
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	447,4	068
531,7	169,9	-	-	-	-	189,9	-	-	392,5	-	398,3	-	19.167,0	1
13,5	1,7	-	-	-	-	-	-	-	371,8	-	60,1	-	11.432,2	11/12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,3	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	371,8	-	-	-	371,8	112
13,1	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.737,2	114
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,1	-	662,1	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.922,0	118
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	534,0	124
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,5	-	377,7	125
0,4	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.054,7	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	330,3	128
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	405,2	129
399,5	145,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117,7	-	5.080,2	13
115,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115,3	-	679,5	132
280,5	145,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	3.494,5	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	-	58,9	134
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	464,1	138
4,0	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	383,1	139
-	-	-	-	-	-	170,0	-	-	-	-	18,0	-	880,7	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	131,0	141
-	-	-	-	-	-	170,0	-	-	-	-	18,0	-	378,9	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54,5	144
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	316,3	145
-	0,6	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	10,8	-	109,3	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	2,1	-	3,6	152
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,7	-	83,2	153
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7	154
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,8	155
22,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	11,1	-	167,2	-	860,3	16
11,1	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85,5	162
6,2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22,7	163
1,4	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133,2	-	548,3	164
3,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	11,1	-	33,9	-	203,8	165

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2016

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1,0	8,9	-	-	0,3	-	43,4	-	-	261,1	-	100,5	-	689,3	4
-	-	-	-	-	-	43,4	-	-	50,0	-	100,5	-	263,0	41
-	-	-	-	-	-	43,4	-	-	50,0	-	100,5	-	263,0	411
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	419
1,0	8,9	-	-	0,3	-	-	-	-	181,1	-	-	-	396,2	42
1,0	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198,1	421
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,7	422
-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	181,1	-	-	-	181,4	423
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	30,0	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	30,0	431
6,4	8,5	-	-	-	-	-	-	-	30,3	56,4	153,6	-	1.079,5	5
6,4	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	388,6	51
5,3	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	367,8	511
1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,8	512
-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	30,3	56,4	136,2	-	647,0	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,3	56,4	135,3	-	554,1	521
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,2	522
-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	78,7	523
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,4	-	43,9	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,4	-	42,0	531
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	532
162,3	5,0	1,1	29,8	-	-	16,9	-	-	360,4	2,3	205,8	-	1.097,2	6
5,2	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,4	61
5,2	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94,4	611
155,1	2,6	1,1	-	-	-	-	-	-	26,4	0,2	1,5	-	258,8	62
141,7	2,4	1,1	-	-	-	-	-	-	26,4	0,2	1,5	-	239,1	623
13,5	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,7	624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	8,8	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,2	634
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	635
2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	75,3	2,1	45,6	-	140,1	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	30,4	-	45,0	642
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643
2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	0,9	-	-	4,8	644
-	-	-	-	-	-	-	-	-	72,5	1,2	15,3	-	88,9	645
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	646
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,4	649
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,9	-	9,6	-	49,1	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,6	651
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,9	-	9,6	-	27,5	652
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	66
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	661
-	0,1	-	29,8	-	-	16,9	-	-	-	-	-	-	95,4	68
-	0,1	-	29,8	-	-	16,9	-	-	-	-	-	-	95,4	681
-	-	-	-	-	-	-	-	-	251,7	-	148,9	-	448,0	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140,6	-	141,3	691
-	-	-	-	-	-	-	-	-	251,7	-	8,3	-	306,1	692
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	693
331,8	8,9	8,0	5,0	-	-	-	9,2	-	702,8	-	189,8	-	2.733,3	7
2,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133,9	71
2,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133,9	711

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2016

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	sonst. Bereiche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
72	Straßen	51,1	48,1	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-
721	Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	51,1	47,8	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
724	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
729	Sonst. Straßenverkehr	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-
73	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
731	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,5	-	-	-	80,8	-	-	1.081,3	2,4	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,2	-	-	-	80,8	-	-	1.079,1	2,0	-	-	-
742	Eisenbahnen	-	0,3	-	-	-	-	-	-	2,2	0,4	-	-	-
75	Luftfahrt	-	80,4	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-
751	Luftfahrt	-	80,4	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-
79	Sonst. Verkehrswesen	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
791	Sonst. Verkehrswesen	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
8	Finanzwirtschaft	857,4	16,4	883,2	1,2	5.400,2	5.372,5	-	-	-	1,1	-	-	-
81	Grund-, Kapitalvermögen	-	13,9	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
811	Grundvermögen	-	13,9	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
812	Kapitalvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
813	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Steuern, Finanzzuweis.	-	0,2	-	1,2	5.400,0	5.372,5	-	-	-	-	-	-	-
821	Steuern, Finanzzuweis.	-	0,2	-	1,2	5.400,0	5.372,5	-	-	-	-	-	-	-
83	Schulden	-	-	883,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
831	Schulden	-	-	883,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Beihilfen, Unterstützungen	667,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
841	Beihilfen, Unterstützungen	667,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
851	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
86	Sonstiges	8,4	3,3	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
861	Sonstiges	8,4	3,3	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Globalposten	181,7	-1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
881	Globalposten	181,7	-1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
89	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
891	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		21.491,2	3.621,7	883,2	53,3	5.450,1	11.919,6	67,1	1.104,2	2.136,3	2.868,6	-	-	29,3

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2016

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
329,4	5,2	8,0	-	-	-	-	-	-	487,3	-	-	-	930,0	72
42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42,0	721
19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,5	722
266,4	5,2	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	378,7	723
1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	724
-	-	-	-	-	-	-	-	-	487,3	-	-	-	487,3	725
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	729
-	-	-	-	-	-	-	9,2	-	-	-	-	-	9,2	73
-	-	-	-	-	-	-	9,2	-	-	-	-	-	9,2	731
-	-	-	-	-	-	-	-	-	215,4	-	186,2	-	1.567,6	74
-	-	-	-	-	-	-	-	-	215,4	-	181,2	-	1.559,6	741
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	7,9	742
-	3,2	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	89,5	75
-	3,2	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	89,5	751
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,0	-	3,3	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	3,0	-	3,3	791
7,1	0,3	-	-	-	-	1,8	13,5	-	406,0	-	-	-337,6	12.623,1	8
6,6	-	-	-	-	-	1,8	13,5	-	-	-	-	-	36,9	81
6,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,6	811
-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	1,8	812
-	-	-	-	-	-	-	13,5	-	-	-	-	-	13,5	813
-	-	-	-	-	-	-	-	-	406,0	-	-	-	11.179,9	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	406,0	-	-	-	11.179,9	821
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	883,2	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	883,2	831
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	667,3	84
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	667,3	841
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133,3	133,3	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133,3	133,3	851
0,5	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,7	86
0,5	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,7	861
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-485,7	-305,0	88
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-485,7	-305,0	881
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,8	14,8	89
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,8	14,8	891
1.518,6	484,3	10,2	34,8	0,3	-	257,4	22,7	-	2.439,1	65,1	1.700,3	-337,6	55.819,7	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	13.525,1	14.927,7	A	13.163,1
			B	+1.402,6		B	12.435,0
428 01-7	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	8.117,4	8.394,5	A	7.982,3
			B	+277,1		B	7.577,5
428 21-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	1.585,0	1.582,9	A	1.558,6
			B	-2,1		B	1.224,1
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-5	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	701,8	708,8	A	701,8
			B	+7,0		B	584,3
514 01-2	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	216,7	222,7	A	206,7
			B	+6,0		B	107,7
517 31-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A	22,8	25,8	A	22,8
			B	+3,0		B	14,8
517 35-9	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A	16,2	22,2	A	16,2
			B	+6,0		B	16,3
518 18-9	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	106,5	110,3	A	106,5
			B	+3,8		B	74,1
527 01-7	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	641,7	651,7	A	609,7
			B	+10,0		B	681,5
Gesamtausgaben			A	30.919,9	32.633,3	A	30.264,1
			B	+1.713,4		B	28.430,2

Erläuterungen

Zu 02 01/422 01

131,4 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 10 01/422 01,
142,7 Tsd. €	mehr wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung,
1.126,4 Tsd. €	mehr wegen Einrichtung eines Arbeitstabs zur Koordination von Maßnahmen im Bereich Flüchtlinge und Integration,
2,1 Tsd. €	mehr wegen kostenneutraler Hebung,
<u>1.402,6 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 02 01/428 01

131,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 10 01/428 01,
46,3 Tsd. €	mehr wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung,
99,8 Tsd. €	mehr wegen Einrichtung eines Arbeitstabs zur Koordination von Maßnahmen im Bereich Flüchtlinge und Integration,
<u>277,1 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 02 01/428 21

Weniger 2,1 Tsd. € wegen kostenneutraler Hebung.

Zu 02 01/511 01

Mehr 7,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 10 01/511 01.

Zu 02 01/514 01

Mehr 6,0 Tsd. € wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung.

Zu 02 01/517 31

Mehr 3,0 Tsd. € wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung.

Zu 02 01/517 35

Mehr 6,0 Tsd. € wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung.

Zu 02 01/518 18

Mehr 3,8 Tsd. € wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung.

Zu 02 01/527 01

4,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 10 01/527 01,
6,0 Tsd. €	mehr wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung,
<u>10,0 Tsd. €</u>	mehr.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 80,0 B -	80,0	A 80,0 B 94,2		
		Gesamteinnahmen	A 80,0 B -	80,0	A 80,0 B 94,2		
		Personalausgaben	A 25.638,0 B +1.677,6	27.315,6	A 25.078,3 B 23.898,8		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.821,2 B +35,8	4.857,0	A 4.725,8 B 4.159,9		
		Baumaßnahmen	A 360,0 B -	360,0	A 355,0 B 149,0		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 100,7 B -	100,7	A 105,0 B 222,6		
		Gesamtausgaben	A 30.919,9 B +1.713,4	32.633,3	A 30.264,1 B 28.430,2		
		Zuschuss	A 30.839,9 B 1.713,4	32.553,3	A 30.184,1 B 28.336,1		

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
536 02-1	011	Kosten des Integrationsbeauftragten <i>Der Integrationsbeauftragte der Staatsregierung erhält eine Entschädigung von bis zu monatlich 3,0 Tsd. €. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B		120,0	A	
		Titelgruppen					
		51 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 51.</i>					
701 51-0	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	--- +500,0	500,0	A	---
		Summe der Titelgruppe	A B	1.475,8 +500,0	1.975,8	A B	1.475,8 1.298,5
		52 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 52.</i>					
519 52-1	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B	440,0 +330,0	770,0	A B	440,0 814,8
546 52-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	A B	12,3 +200,0	212,3	A B	12,3 1,0
		Summe der Titelgruppe	A B	1.754,5 +530,0	2.284,5	A B	1.753,9 1.901,0
		53 Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>					
685 53-8	029	Zuwendungen und sonstige Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit des Freistaates Bayern mit ausländischen Staaten und Regionen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	360,0 +2.300,0	2.660,0	A B	360,0 68,3
687 53-6	029	Förderung der internationalen Beziehungen Bayerns und der bayerischen Kulturarbeit im Ausland	A B	1.178,7 +140,0	1.318,7	A B	1.178,7 971,9
		Summe der Titelgruppe	A B	2.306,6 +2.440,0	4.746,6	A B	2.161,6 2.234,2

Erläuterungen

Zu 02 03/536 02

72,4 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 10 50/536 52,
47,6 Tsd. €	mehr wegen Eingliederung des Integrationsbeauftragten der Staatsregierung,
<hr/> 120,0 Tsd. €	mehr.

Zu 02 03/701 51

Mehr 500,0 Tsd. € wegen Umbaumaßnahmen.

Zu 02 03/519 52

Mehr 330,0 Tsd. € wegen Brandschutzmaßnahmen.

Zu 02 03/546 52

Mehr 200,0 Tsd. € für steuerliche Verpflichtungen.

Zu 02 03/685 53

Mehr 2.300,0 Tsd. € für neue entwicklungspolitische Schwerpunkte, z.B. Fluchtursachenbekämpfung.

Zu 02 03/687 53

Mehr 100,0 Tsd. € für grenzübergreifende Veranstaltungen im Rahmen der Bayerisch-Tschechischen-Landesausstellung "Kaiser Karl IV" und mehr 40,0 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
540 54-2	011	54 Wertebündnis Bayern						
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>						
		Stiftungsgründung "Wertebündnis Bayern"	A	242,0	442,0	A	352,0	
			B	+200,0		B		
		Summe der Titelgruppe	A	242,0	442,0	A	451,0	
			B	+200,0		B	108,9	
		Gesamtausgaben	A	13.018,0	16.808,0	A	16.378,4	
			B	+3.790,0		B	10.504,7	
		Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	417,0	417,0	A	417,0	
			B	-		B	376,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-	
			B	-		B	414,0	
		Gesamteinnahmen	A	417,0	417,0	A	417,0	
			B	-		B	790,9	
		Personalausgaben	A	168,8	168,8	A	167,9	
			B	-		B	79,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	10.812,2	11.662,2	A	14.098,2	
			B	+850,0		B	9.002,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	1.907,9	4.347,9	A	1.982,9	
	B	+2.440,0		B	1.379,5			
Baumaßnahmen	A	-	500,0	A	-			
	B	+500,0		B	-			
Sonstige Sachinvestitionen	A	129,1	129,1	A	129,4			
	B	-		B	43,5			
Gesamtausgaben	A	13.018,0	16.808,0	A	16.378,4			
	B	+3.790,0		B	10.504,7			
Zuschuss	A	12.601,0	16.391,0	A	15.961,4			
	B	3.790,0		B	9.713,9			

Erläuterungen

Zu 02 03/540 54

Mehr 200,0 Tsd. € für ein Projekt zur Stärkung der Wertebildung junger Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Wertebündnis Bayern".

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 02					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 497,0		497,0	A 497,0	
			B -			B 471,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A -		-	A -	
			B -			B 414,0	
		Gesamteinnahmen	A 497,0		497,0	A 497,0	
			B -			B 885,2	
		Personalausgaben	A 34.047,6		35.725,2	A 32.940,7	
			B +1.677,6			B 31.382,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 17.035,3		17.921,1	A 20.225,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 40,0	B +885,8			B 13.724,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.907,9		4.347,9	A 1.982,9	
			B +2.440,0			B 1.379,5	
		Baumaßnahmen	A 360,0		860,0	A 355,0	
			B +500,0			B 149,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 920,3		920,3	A 924,9	
			B -			B 1.029,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 858,5		858,5	A 858,5	
			B -			B 1.297,6	
		Gesamtausgaben	A 55.129,6		60.633,0	A 57.287,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 40,0	B +5.503,4			B 48.962,2	
		Zuschuss	A 54.632,6		60.136,0	A 56.790,9	
			B 5.503,4			B 48.077,1	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 03 A

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
des Innern, für Bau und Verkehr

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

1. Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2015/2016 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:
 - Kap. 03 03 TG 71, 72, 76, 78-81, 85 und 86 sowie Tit. 547 05 und 547 91,
 - Kap. 03 05 Tit. 111 01 und 526 01,
 - Kap. 03 06 Tit. 111 01 und 526 01,
 - Kap. 03 07 TG 92,
 - Kap. 03 08 Tit. 526 11 und 547 05,
 - Kap. 03 09 Einnahmen sowie Tit. 428 11,
 - Kap. 03 15 Tit. 534 01,
 - Kap. 03 17 Tit. 111 01, 111 05 und 514 25,
 - Kap. 03 18 Tit. 111 01, 111 05 und 514 25,
 - Kap. 03 20 Tit. 111 01, 132 01 und 514 25,
 - Kap. 03 21 Tit. 111 01 und 514 25,
 - Kap. 03 23 und
 - Kap. 03 24.

2. Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2015/2016 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:
 - die Titel 427 75, 427 76, 428 94, 453 71, 453 75 aller Kapitel,
 - Kap. 03 07 Tit. 412 11, 459 94 und 459 99,
 - Kap. 03 08 Tit. 412 01, 428 14 und 459 51,
 - Kap. 03 20 Tit. 427 80 und 443 05.

03 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-1	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 18.944,0		19.832,7	A 18.628,9	
			B +888,7			B 17.701,2	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-3	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 600,0		619,5	A 600,0	
			B +19,5			B 611,2	
519 01-5	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 116,4		316,4	A 116,4	
			B +200,0			B 122,8	
532 11-6	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	A 10,7		110,7	A 10,7	
			B +100,0				
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-9	011	Anschaffung von Maschinen, Geräten, Anlagen und Einrichtungsgegenständen	A 160,0		510,0	A 160,0	
			B +350,0			B 40,7	
Gesamtausgaben			A 37.728,1		39.286,3	A 40.979,7	
			B +1.558,2			B 39.915,8	

Erläuterungen**Zu 03 01/422 01**

Mehr 888,7 Tsd. € für 13 neue Stellen aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 01/511 01

Mehr 19,5 Tsd. € als Sachkostenpauschale für 13 neue Stellen aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 01/519 01

Mehr 200,0 Tsd. € für Rückbaukosten bzw. Ablösezahlung aus den Mietliegenschaften des StMI in der Ludwigstraße.

Zu 03 01/532 11

Mehr 100,0 Tsd. € für den Bezug des neuen Dienstgebäudes des StMI und für den Rückumzug aufgrund der Auflösung von Außenstellen des StMI und damit verbundener interner Umzüge.

Zu 03 01/812 01

Mehr 350,0 Tsd. € für die Ausstattung des neuen Dienstgebäudes des StMI sowie der neuen Führungsräume und des neuen Raums für den Strategischen Arbeitsstab (SAS).

03 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 338,4 B -		338,4	A 338,4 B 449,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 272,2 B -		272,2	A 272,2 B 303,0	
		Gesamteinnahmen	A 610,6 B -		610,6	A 610,6 B 752,1	
		Personalausgaben	A 31.688,7 B +888,7		32.577,4	A 31.165,3 B 30.340,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.985,2 B +319,5		4.304,7	A 3.985,2 B 3.450,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 84,2 B -		84,2	A 84,2 B 82,2	
		Baumaßnahmen	A 1.500,0 B -		1.500,0	A 5.200,0 B 5.507,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 470,0 B +350,0		820,0	A 545,0 B 354,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 181,2	
		Gesamtausgaben	A 37.728,1 B +1.558,2		39.286,3	A 40.979,7 B 39.915,8	
		Zuschuss	A 37.117,5 B 1.558,2		38.675,7	A 40.369,1 B 39.163,9	

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
525 01-5	012	Fortbildung der Beamten und Arbeitnehmer der Allgemeinen Inneren Verwaltung <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02. Einseitig deckungsfähig in Höhe von bis zu 75,0 Tsd. € zu Lasten von Kap. 12 02 Tit. 525 02 sowie in Höhe von bis zu 7,5 Tsd. € zu Lasten von Kap. 14 02 Tit. 525 02.</i>	A B	1.100,0 +100,0	1.200,0	A B	1.100,0 1.225,7
526 11-2	012	Kosten für Sachverständige <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 15 Tit. 231 01.</i>	A B	415,0 +1.200,0	1.615,0	A B	415,0 472,1
547 07-3	012	Sächliche Verwaltungsausgaben für E-Government-Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig in Höhe von 47,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten Kap. 03 24 Tit. 894 01 für die Abgeltung der Nutzung von Geobasisdaten der Vermessungsverwaltung durch die Hilfsorganisationen des Rettungsdienstes. Kommunalen Körperschaften dürfen Lizenzen für das Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystem Fabasoft eGov-Suite Bayern unentgeltlich überlassen werden (gegen Beteiligung am jeweiligen Pflegeentgelt). Erstattungen des Pflegeentgelts für die Landeslizenz DMS/VBS dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Landratsämter, kommunale Körperschaften und die in Art. 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners im Freistaat Bayern (Bayerisches EA-Gesetz - BayEAG), GVBI S. 626 genannten Kammern dürfen die Erreichbarkeitsplattform unentgeltlich nutzen. Einseitig deckungsfähig bis zu 150,6 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 02, bis zu 185,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 04, bis zu 82,8 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 05, bis zu 203,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 06, bis zu 143,9 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 07, bis zu 156,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 08, bis zu 167,5 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 10, bis zu 157,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 11, bis zu 96,0 Tsd. €/Jahr zu Lasten der Sachausgaben des Epl. 15 für zentralen Sachaufwand im Zusammenhang mit der Einführung der elektronischen Akte in StK, StMI, StMJ, StMBW, StMFLH, StMWi, StMAS, StMELF sowie ORH und ihren Betrieb beim Rechenzentrum Nord, beim IT-Dienstleistungszentrum des Freistaates Bayern sowie beim Kompetenzzentrum DMS bei der Regierung von Schwaben. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.890,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.000,0 +0,0	2.000,0	A B	2.000,0 258,6

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -**Erläuterungen**

Zu 03 02/525 01

Mehr 100,0 Tsd. € für zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen des Landesamts für Verfassungsschutz im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 02/526 11

1.050,0 Tsd. € mehr wegen Anpassung an den Bedarf, insbesondere für Dolmetscherkosten aufgrund steigender Asylbewerberzahlen,

150,0 Tsd. € mehr für verstärkte Übersetzungsdienstleistungen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus,

1.200,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 02/547 07

Erweiterung des Deckungsvermerks anlässlich des Beitritts des StMWi (Epl. 07) zum Projekt eAkte.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A				
			B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €			
1	2	3			4	5	6			
685 07-5	012	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen								
		Erstattung des Aufwands für die der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) durch die MeldedatenVO übertragenen Aufgaben	A	3.207,6	3.591,6	A	3.207,6			
			B	+384,0		B	3.207,6			
			Gesamtausgaben		A	1.111.068,4	1.112.752,4	A	1.046.193,2	
				B	+1.684,0		B	1.046.148,2		
			Abschluss							
			Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	632,0	632,0	A	632,0		
				B	-		B	12.830,8		
				Gesamteinnahmen		A	632,0	632,0	A	632,0
				B	-		B	12.830,8		
			Personalausgaben	A	1.106.453,3	1.106.453,3	A	1.041.629,1		
				B	-		B	1.022.880,3		
			Sächliche Verwaltungsausgaben	A	8.019,2	9.319,2	A	7.887,2		
				B	+1.300,0		B	16.365,1		
			Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	3.207,6	3.591,6	A	3.207,6		
				B	+384,0		B	3.207,6		
			Baumaßnahmen	A	2.000,0	2.000,0	A	2.081,0		
				B	-		B	1.871,5		
			Sonstige Sachinvestitionen	A	-	-	A	-		
				B	-		B	34,7		
	Besondere Finanzierungsausgaben	A	-8.611,7	-8.611,7	A	-8.611,7				
		B	-		B	1.789,0				
		Gesamtausgaben		A	1.111.068,4	1.112.752,4	A	1.046.193,2		
		B	+1.684,0		B	1.046.148,2				
		Zuschuss		A	1.110.436,4	1.112.120,4	A	1.045.561,2		
		B	1.684,0		B	1.033.317,4				

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -**Erläuterungen**

Zu 03 02/685 07

Mehr 384,0 Tsd. € für Softwareanpassung der AKDB aufgrund des Neuerlasses der Verordnung zur Übermittlung von Meldedaten (MeldDV).

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Titelgruppen							
85 Einnahmen bei der Errichtung und dem Betrieb des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern							
<i>Die Isteinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei der Ausgaben-TG 85.</i>							
233 85-5	042	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Sozialversicherungsträgern und sonstigen öffentlichen Bereichen	A B	--- +0,0	---	A B	--- 58,9
Summe der Titelgruppe			A B	- -	-	A B	- 22.751,3
Gesamteinnahmen			A B	2.935,8 -	2.935,8	A B	42.935,8 46.913,1
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 07-1	047	Maßnahmen zur Unterstützung des Engagements für Toleranz und Integration	A B	35,0 +50,0	85,0	A	35,0
547 08-0	047	Aufklärungsmaßnahmen für Zwecke des Verfassungsschutzes	A B	52,5 +250,0	302,5	A B	52,5 80,3
<u>547 10-6</u>	012	Maßnahmen zur Unterstützung und Würdigung des Ehrenamts	A B	 +50,0	50,0	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
671 05-1	249	Ausreise und Aufenthaltsbeendigung von ausländischen Staatsangehörigen <i>Sächliche Verwaltungsausgaben zur Unterstützung der freiwilligen Ausreise, zur Vorbereitung und Unterstützung der Rückführung sowie zur Identitätsfeststellung dürfen aus dem Titel geleistet werden. Die Mittel sind übertragbar. Gutschriften der Internationalen Organisation für Migration (IOM) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Der Titel ist deckungsfähig zu Lasten der HGr. 5 des Einzelplans 03 A.</i>	A B	369,3 +3.200,0	3.569,3	A B	369,3 920,1

Erläuterungen

Zu 03 03/233 85

Die Zweckbestimmung wird erweitert, damit mit der vollständigen Bereitstellung des Digitalfunks im Jahr 2016 die Zahlungen der Landkreise und kreisfreien Städte (i.H.v. 3,0 Mio. € jährlich) und der Sozialversicherungsträger (als Kostenträger des Rettungsdienstes i.H.v. 6,0 Mio. € jährlich) für die Beteiligung an den Betriebskosten des Digitalfunks vereinnahmt werden können.

Zu 03 03/547 07

Mehr 50,0 Tsd. € für Integrationsmaßnahmen wie die Veranstaltung von Einbürgerungsfeiern und Neubürgerempfangen.

Zu 03 03/547 08

Mehr 250,0 Tsd. € zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und Präventionsarbeit im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 03/547 10

Zur Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen für verdiente Ehrenamtliche im Geschäftsbereich (u.a. Blaulichtempfangen).

Zu 03 03/671 05

Mehr 3.200,0 Tsd. € für Maßnahmen zur Verbesserung der Ausreise- und Rückführung von Asylbewerbern.

Finanziert werden dürfen u.a.:

- Beteiligung Bayerns am REAG/GARP-Programm des Bundes zur Förderung der freiwilligen Rückkehr (Durchführung durch Internationale Organisation für Migration (IOM)),
- Kofinanzierung von EU-geförderten Projekten.
Für die Abwicklung von EU-Fördergeldern stehen die Haushaltsstellen bei Kap. 03 02 Tit. 271 01 und Kap. 03 02 Tit. 547 02 zur Verfügung,
- Teilnahme an Projekten und Programmen des Bundes und/oder anderer Länder,
- Sächliche Verwaltungsausgaben insbesondere zur Identitätsfeststellung,
- Maßnahmen zur Beseitigung von Abschiebungshindernissen im Einzelfall.

Zur Sicherstellung der zweckentsprechenden Verwendung dürfen zurückgeforderte Förderbeträge als Gutschriften der IOM von den Ausgaben abgesetzt werden. Dies gilt auch für die von IOM überwiesenen EU-Förderbeträge.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Investitionsförderungsmaßnahmen			
883 02-8	322	Zuweisungen zur Sanierung der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +0,0	- - -	A
		Gesamtausgaben	A 183.528,2 B +3.550,0	187.078,2	A 261.191,1 B 228.328,7
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.602,0 B -	2.602,0	A 2.602,0 B 4.508,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 333,8 B -	333,8	A 40.333,8 B 42.404,5
		Gesamteinnahmen	A 2.935,8 B -	2.935,8	A 42.935,8 B 46.913,1
		Personalausgaben	A 5.848,3 B -	5.848,3	A 8.027,2 B 2.604,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 27.121,3 B +350,0	27.471,3	A 69.788,3 B 66.168,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 57.853,8 B +3.200,0	61.053,8	A 76.568,4 B 69.303,9
		Baumaßnahmen	A 5.322,0 B -	5.322,0	A 11.612,5 B 40.238,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A 37.415,3 B -	37.415,3	A 33.422,2 B 11.207,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 49.967,5 B -	49.967,5	A 61.772,5 B 38.806,3
		Gesamtausgaben	A 183.528,2 B +3.550,0	187.078,2	A 261.191,1 B 228.328,7
		Zuschuss	A 180.592,4 B 3.550,0	184.142,4	A 218.255,3 B 181.415,7

Erläuterungen

Zu 03 03/883 02

Zuweisungen zu den Investitionskosten in Höhe von bis zu 3,7 Mio. € zur Sanierung der Heini-Klopfer-Ski-flugschanze in Oberstdorf zum Zwecke der Herstellung einer Veranstaltungstauglichkeit für die Skiflug-Weltmeisterschaft 2018. Mit der Verpflichtungsermächtigung wird ein Baubeginn im Jahr 2016 ermöglicht und eine Kofinanzierung durch den Bund in gleicher Höhe gesichert. Zusammen mit den Bundesmitteln erfolgt eine staatliche Förderung in Höhe von bis zu 90 % der förderfähigen Kosten.

03 05 Verwaltungsgerichtshof und Landesadvocatur Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Titelgruppen								
99 Kosten der Datenverarbeitung								
511 99-7	051	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	A	87,7	93,7	A	87,7	
			B	+6,0		B	69,8	
Summe der Titelgruppe			A	320,0	326,0	A	320,0	
			B	+6,0		B	203,6	
Gesamtausgaben			A	13.217,5	13.223,5	A	12.246,3	
			B	+6,0		B	12.182,5	
Abschluss								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	826,8	826,8	A	826,8	
			B	-		B	1.792,4	
Gesamteinnahmen			A	826,8	826,8	A	826,8	
			B	-		B	1.792,4	
Personalausgaben			A	10.728,2	10.728,2	A	10.551,0	
			B	-		B	10.028,6	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	1.235,7	1.241,7	A	1.235,7	
			B	+6,0		B	1.264,4	
Baumaßnahmen			A	1.094,0	1.094,0	A	300,0	
			B	-		B	734,4	
Sonstige Sachinvestitionen			A	159,6	159,6	A	159,6	
			B	-		B	155,1	
Gesamtausgaben			A	13.217,5	13.223,5	A	12.246,3	
			B	+6,0		B	12.182,5	
Zuschuss			A	12.390,7	12.396,7	A	11.419,5	
			B	6,0		B	10.390,1	

Erläuterungen

Zu 03 05/511 99

Mehr 6,0 Tsd. € für zusätzliche Lizenzen der Datenbank "asylfact".

03 06 Verwaltungsgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
412 01-2	051	Entschädigungen für die ehrenamtlichen Richter	A 380,2 B +8,0	388,2	A 424,2 B 309,8		
422 01-0	051	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	A 16.537,2 B +2.401,0	18.938,2	A 15.873,2 B 15.406,7		
428 01-4	051	Entgelte der Arbeitnehmer	A 7.202,2 B +1.035,6	8.237,8	A 7.082,3 B 7.124,5		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-2	051	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 720,0 B +119,0	839,0	A 720,0 B 653,8		
514 01-9	051	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 21,3 B +0,0	21,3	A 21,3 B 15,7		
517 01-6	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 780,9 B +116,0	896,9	A 780,9 B 701,9		
519 01-4	051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 268,7 B +10,0	278,7	A 268,7 B 475,1		
526 01-5	051	Auslagen in Rechtssachen	A 830,0 B +170,0	1.000,0	A 830,0 B 785,0		
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-8	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 195,5 B +85,0	280,5	A 195,5 B 83,0		
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
815 99-8	051	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 80,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 351,1 B +95,0	446,1	A 351,1 B 215,6		
Summe der Titelgruppe			A 710,0 B +95,0	805,0	A 710,0 B 423,7		
Gesamtausgaben			A 31.260,6 B +4.039,6	35.300,2	A 30.592,8 B 28.497,6		

Erläuterungen

Zu 03 06/412 01

Mehr 8,0 Tsd. € für Entschädigungen für ehrenamtliche Richter aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 06/422 01

Mehr 2.401,0 Tsd. € für 20 neue Richter-Stellen und 20 neue Stellen für nichtrichterliches Personal aufgrund der steigenden Zahl von Asyl-Klageverfahren.

Zu 03 06/428 01

Mehr 1.035,6 Tsd. € für 22 neue Stellen für nichtrichterliches Personal aufgrund der steigenden Zahl von Asyl-Klageverfahren.

Zu 03 06/511 01

Mehr 119,0 Tsd. € für personalbezogene Sachkosten aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 06/514 01

Die Sollzahl der Kraftfahrzeuge erhöht sich 2016 um drei PKW auf zehn PKW (zusätzliche Rechtsantragsstellen/ARE für Asylbewerber).

Zu 03 06/517 01

Mehr 116,0 Tsd. € für Sicherheitsdienst und Bewirtschaftungskosten für zusätzliche Räume aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 06/519 01

Mehr 10,0 Tsd. € für Umbau von zusätzlichen Räumen aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 06/526 01

Mehr 170,0 Tsd. € aufgrund der steigenden Zahl von Asylverfahren.

Zu 03 06/812 01

Mehr 85,0 Tsd. € für zusätzliche Ausstattungsgegenstände und Geräte aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 06/815 99

Mehr 95,0 Tsd. € aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

03 06 Verwaltungsgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.978,1 B -	3.978,1	A 3.990,2 B 4.063,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1,5 B -	1,5	A 1,5 B 1,5		
		Gesamteinnahmen	A 3.979,6 B -	3.979,6	A 3.991,7 B 4.065,2		
		Personalausgaben	A 24.555,9 B +3.444,6	28.000,5	A 23.811,3 B 23.163,3		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.768,1 B +415,0	5.183,1	A 4.799,9 B 4.490,4		
		Baumaßnahmen	A 1.390,0 B -	1.390,0	A 1.435,0 B 545,5		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 546,6 B +180,0	726,6	A 546,6 B 298,5		
		Gesamtausgaben	A 31.260,6 B +4.039,6	35.300,2	A 30.592,8 B 28.497,6		
		Zuschuss	A 27.281,0 B 4.039,6	31.320,6	A 26.601,1 B 24.432,5		

03 07 Landesamt für Statistik

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Die Isteinnahmen der Tit. 231 04, 232 01 und 281 12 erhöhen die Ausgabebefugnis bei den Tit. 428 11, die Isteinnahmen der Tit. 233 01 und 281 11 erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 428 11 um 80 v.H.							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 02-8	014	Leistungen des Bundes und der EU für Sonderstatistiken sowie für Erhebungen für besondere Zwecke <i>Vgl. Vermerk zu TG 94.</i>	A B	20,0 +28,2	48,2	A B	20,0 8,1
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
381 01-7	891	Leistungen staatlicher Dienststellen für statistische Auftragsarbeiten <i>Für neue statistische Auftragsarbeiten oder die wesentliche Erweiterung bisheriger statistischer Auftragsarbeiten ist abweichend von Art. 61 BayHO von Staatsbehörden außerhalb des Epl. 03 A ein die Kosten (Personallvollkosten und sonstige Kosten) deckendes Entgelt zu entrichten. Mehreinnahmen erhöhen, Mindereinnahmen vermindern die Ausgabebefugnis des Tit. 428 11 um 80 v.H.</i>	A B	3.041,2 +240,0	3.281,2	A B	2.976,0 2.469,2
Gesamteinnahmen			A B	3.579,1 +268,2	3.847,3	A B	3.513,9 3.301,1
Ausgaben							
Mehr- oder Mindereinnahmen bis zu 20 v. H. der Summe (Soll) der Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.							
Die Ausgabebefugnis bei Tit. 428 11 und in den Hauptgruppen 5 und 8 des Kap. 03 07 erhöht sich für neue Statistikanforderungen, soweit sie durch Einsparungen außerhalb der Ausgaben für Versorgung und Beihilfen in den Einzelplänen der Fachressorts gedeckt ist. Einsparungen bei den Personalausgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 HG erhöhen die Ausgabebefugnis nur, soweit Stellen über die Wiederbesetzungssperre und den beschlossenen Stelleneinzug hinaus gesperrt werden. Durch den Wegfall bestehender Statistiken freiwerdende Haushaltsmittel sind gesperrt.							
Personalausgaben							
422 01-8	014	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	2.286,9 -194,4	2.092,5	A B	2.248,7 5.464,3

Erläuterungen

Zu 03 07/231 02

Mehr 28,2 Tsd. € aufgrund der geplanten §7 BStatG-Erhebung zur Verteilung der Bruttoverdienste.

Zu 03 07/381 01

165,0 Tsd. € mehr wegen der statistischen Auftragsarbeit Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder. Kostentragung je zur Hälfte durch StMWi (Ausgaben veranschlagt bei Kap. 07 03 Tit. 981 60) und StMGP (Ausgaben veranschlagt bei Kap. 14 02 Tit. 981 01),

75,0 Tsd. € mehr für die Statistik über beendete Insolvenzverfahren des StMJ (Ausgaben veranschlagt bei Kap. 04 02 Tit. 981 01),

240,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 07/422 01

Weniger 194,4 Tsd. € infolge Umsetzungen im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd; nach Kap. 06 04 (48,6 Tsd. €) und nach Kap. 06 21 (145,8 Tsd. €).

03 07 Landesamt für Statistik

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
428 01-2	014	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	20.452,6 -172,6	20.280,0	A B	20.112,1 20.300,7
428 11-0	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk vor den Einnahmen. Einseitig deckungsfähig bis zu 21,1 Tsd. € im Jahr 2015 und 21,6 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 12 (StMUV) Einseitig deckungsfähig bis zu 128,5 Tsd. € im Jahr 2015 und 160,9 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 03 B (OBB) Einseitig deckungsfähig bis zu 88,6 Tsd. € im Jahr 2015 und 82,3 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 07 (StMWi) Einseitig deckungsfähig bis zu 203,5 Tsd. € im Jahr 2015 und 152,6 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 10 (StMAS) Einseitig deckungsfähig bis zu 156,2 Tsd. € im Jahr 2015 und 160,0 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 06 (StMFLH) Einseitig deckungsfähig bis zu 74,3 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 14 (StMGP) Einseitig deckungsfähig bis zu 74,5 Tsd. € im Jahr 2016 zu Lasten des Epl. 04 (StMJ).</i>	A B	1.550,9 +90,8	1.641,7	A B	1.528,8 815,3
428 16-5	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer im Zusammenhang mit der Verlagerung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung nach Fürth <i>Siehe Vermerk im Stellenplan.</i>	A B	6.147,1 -2.109,8	4.037,3	A B	3.977,6 1.426,5
Titelgruppen							
94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Ausgaben a) des Epl. 06 (StMFLH) bis zu 262,2 Tsd. € im Jahr 2015 und 264,4 Tsd. € im Jahr 2016, b) des Epl. 07 (StMWi) bis zu 379,9 Tsd. € im Jahr 2015 und 663,5 Tsd. € im Jahr 2016, c) des Epl. 08 (StMELF) bis zu 129,2 Tsd. € im Jahr 2015 und 471,7 Tsd. € im Jahr 2016, d) des Epl. 10 (StMAS) bis zu 41,6 Tsd. € im Jahr 2015. Die Isteinnahmen bei Tit. 231 02 für Zusatzbefragungen zum Unternehmensregister, Zusatzbefragungen im Mikrozensus, "EU-SILC", die Erhebungen zur Informationsgesellschaft sowie für Erhebungen nach § 7 BStatG erhöhen die Ausgabebefugnis.</i>							
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	A B	--- +0,0	---	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	6.340,9 -	6.340,9	A B	6.302,0 5.468,4
Gesamtausgaben			A B	51.342,7 -2.386,0	48.956,7	A B	49.926,5 55.354,4

Erläuterungen

Zu 03 07/428 01

Weniger 172,6 Tsd. € infolge Umsetzungen nach Kap. 06 21 im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd.

Zu 03 07/428 11

165,0 Tsd. €	mehr aufgrund der statistischen Auftragsarbeit Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (s.a. Tit. 381 01),
74,2 Tsd. €	weniger wegen Stellenumsetzung in Zusammenhang mit dem Projekt Amtliche Schuldaten (ASD),
<hr/> 90,8 Tsd. €	mehr.

Auf Grund der seit 01.01.2004 geltenden Deckungslösung sollen nachfolgend aufgeführte Mehr- oder Minderausgaben aufgrund von Statistikänderungen im Rahmen der Ressortdeckung berücksichtigt und durch Haushaltsvermerke gedeckt werden durch:

- Die Oberste Baubehörde (Epl. 03B) mit den Mehrausgaben von zusätzlich bis zu 29,3 Tsd. € im Jahr 2016 für den entstehenden Mehraufwand aufgrund der Reform des Wohngeldrechts und zur Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes.
- Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Epl. 10) mit zusätzlich bis zu 38,4 Tsd. € im Jahr 2016 für den entstehenden Mehraufwand aufgrund der Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes und des Sozialgerichtsgesetzes (neue Erhebung zu den Empfängern nach dem Asylbewerberleistungsgesetz).
- Das Staatsministerium der Justiz (Epl. 04) mit den Mehrausgaben von bis zu 74,5 Tsd. € im Jahr 2016 für den erhöhten Aufwand für die Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung.

Zu 03 07/428 16

Weniger 2.109,8 Tsd. € wegen Nichtausbringung der im DHH 2015/2016 beantragten 40 zusätzlichen Stellen.

Zu 03 07/94

Das Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) wird mit zusätzlich 265,3 Tsd. € für das Jahr 2016 vom Mehrbedarf für das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke belastet. Der bisherige Betrag unter Buchstabe b des Haushaltsvermerks erhöht sich dadurch für 2016 von 398,2 Tsd. € auf 663,5 Tsd. €.

03 07 Landesamt für Statistik

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 495,9 B -	495,9	A 495,9 B 652,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 42,0 B +28,2	70,2	A 42,0 B 179,1		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 3.041,2 B +240,0	3.281,2	A 2.976,0 B 2.469,2		
		Gesamteinnahmen	A 3.579,1 B +268,2	3.847,3	A 3.513,9 B 3.301,1		
		Personalausgaben	A 37.209,1 B -2.386,0	34.823,1	A 34.447,6 B 34.261,3		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.211,8 B -	8.211,8	A 7.709,6 B 6.495,0		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 50,3 B -	50,3	A 50,3 B 8.882,0		
		Baumaßnahmen	A 5.000,0 B -	5.000,0	A 7.000,0 B 4.727,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 871,5 B -	871,5	A 719,0 B 988,5		
		Gesamtausgaben	A 51.342,7 B -2.386,0	48.956,7	A 49.926,5 B 55.354,4		
		Zuschuss	A 47.763,6	45.109,4	A 46.412,6		
		Überschuss	B 2.654,2		B 52.053,5		

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-2	012	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 12.500,0 B +70,0	12.570,0	A 12.400,0 B 14.774,8		
Gesamteinnahmen			A 15.981,7 B +70,0	16.051,7	A 15.886,9 B 19.050,2		
Ausgaben							
Die Hälfte der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.							
Personalausgaben							
422 01-6	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 82.079,8 B +21.261,8	103.341,6	A 80.394,7 B 76.713,7		
<u>422 41-8</u>	012	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	A B +25,0	25,0	A		
428 01-0	012	Entgelte der Arbeitnehmer	A 59.252,8 B +17.572,0	76.824,8	A 58.266,5 B 54.960,3		
428 11-8	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 633 06 und Vermerk bei Kap. 10 53 (Ausgaben).</i>	A 22.500,0 B +44.393,4	66.893,4	A 21.850,9 B 18.263,9		
<u>428 14-5</u>	012	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch zeitlich befristet beschäftigte Arbeitnehmer	A B +64.191,0	64.191,0	A		
428 41-2	012	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	A 10,0 B +60,6	70,6	A 10,0 B 3,3		
453 01-8	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A 215,5 B +64,0	279,5	A 215,5 B 207,4		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-8	012	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 3.343,2 B +2.280,9	5.624,1	A 3.396,2 B 3.102,9		
514 01-5	012	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 520,0 B +0,0	520,0	A 520,0 B 381,0		
517 01-2	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 3.133,4 B +2.000,0	5.133,4	A 3.133,4 B 3.792,2		
517 05-8	012	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 2.200,0 B +100,0	2.300,0	A 2.200,0 B 1.942,5		
518 01-1	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 830,0 B +1.500,0	2.330,0	A 830,0 B 748,4		

Erläuterungen

Zu 03 08/111 01

Mehr 70,0 Tsd. € mehr für ein zusätzliches Planfeststellungsverfahren.

Zu 03 08/422 01

19.474,8 Tsd. € mehr für 391 neue Stellen für Verwaltungspersonal, insbesondere für die Zentralen
Ausländerbehörden,
1.787,0 Tsd. € mehr wegen kostenneutraler Stellenumwandlung gem. Art. 6 Abs. 13 HG 2015/16 (s.a. Tit. 428 11),
21.261,8 Tsd. € mehr.

Zu 03 08/422 41

Mehr 25,0 Tsd. € zur Bewältigung der erhöhten Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/428 01

Mehr 17.572,0 Tsd. € für 15 neue Stellen für Sozialpädagogen zur Betreuung unbegleiteter Jugendlicher und 335,5 neue Stellen zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/428 11

46.180,4 Tsd. € mehr für 969 zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Unterbringungsverwaltung zur
Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen,
1.787,0 Tsd. € weniger wegen kostenneutraler Umwandlung in 26 Planstellen gem. Art. 6 Abs. 13 HG 2015/16 (s.a.
Tit. 422 01),
44.393,4 Tsd. € mehr.

Zu 03 08/428 14

Mehr 64.191,0 Tsd. € für 1.370 zusätzliche befristete Beschäftigungsmöglichkeiten in der Unterbringungsverwaltung zur Bewältigung der weiter steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/428 41

Mehr 60,6 Tsd. € zur Bewältigung der erhöhten Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/453 01

Mehr 64,0 Tsd. € für Trennungsgelder und Umzugskostenvergütungen für zusätzliches Personal in der Unterbringungsverwaltung.

Zu 03 08/511 01

Mehr 2.280,9 Tsd. € für die Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen, vor allem bei den Zentralen Ausländerbehörden (ZAB).

Zu 03 08/514 01

Die Sollzahl der Kraftfahrzeuge erhöht sich 2016 um sieben PKW (Mehrbedarf Asyl).

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2015	Soll 2016 NHH	Soll 2014	am 1.1.2014	
				gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen	101	108	99	97	54
Katastrophenschutzfahrzeuge	7	7	7	7	7
Unimog, Schlepper, Räumfahrzeuge	6	6	6	6	-

Zu 03 08/517 01

Mehr 2.000,0 Tsd. € für Zeitarbeitskräfte in Aufnahmeeinrichtungen und Hausmeisterdienste in den Gemeinschaftsunterkünften.

Zu 03 08/517 05

Mehr 100,0 Tsd. € zur Bewältigung der erhöhten Asylbewerberzahlen vor allem bei den Zentralen Ausländerbehörden (ZAB).

Zu 03 08/518 01

Mehr 1.500,0 Tsd. € zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen, vor allem bei den Zentralen Ausländerbehörden (ZAB).

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
518 31-5	012	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A 46,1 B +66,0	112,1	A 46,1 B 47,6		
519 01-0	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 1.603,0 B +200,0	1.803,0	A 1.603,0 B 3.157,5		
532 11-1	012	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	A 39,8 B +40,0	79,8	A 64,5 B 28,3		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 08-4	012	Erstattungen an den Landkreis Berchtesgadener Land für die Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Berchtesgaden	A 42,0 B +3,0	45,0	A 42,0 B 40,0		
684 01-9	012	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den laufenden Betrieb an den privaten Träger der Kinderbetreuungseinrichtung im staatseigenen Gebäude der Regierung von Oberbayern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B +15,0	15,0	A		
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-5	012	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A 105,2 B +131,2	236,4	A 157,3 B 86,6		
812 01-4	012	Erwerb von Geräten, Fernsprechanlagen, Einrichtungen sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 800,0 B +2.222,2	3.022,2	A 800,0 B 559,6		
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 99-1	012	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 47,3 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 991,4 B +754,1	1.745,5	A 971,2 B 1.053,6		
518 99-4	012	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	A 287,8 B +11,0	298,8	A 140,0 B 195,8		
815 99-4	012	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.047,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.080,6 B +620,8	2.701,4	A 2.218,8 B 1.445,1		
Summe der Titelgruppe			A 3.720,0 B +1.385,9	5.105,9	A 3.720,0 B 3.172,3		
Gesamtausgaben			A 192.272,4 B +157.512,0	349.784,4	A 186.615,5 B 179.960,1		

Erläuterungen

Zu 03 08/518 31

Mehr 66,0 Tsd. € für den Anteil der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB) an den Mietausgaben für die Großdependance Nürnberg.

Zu 03 08/519 01

Mehr 200,0 Tsd. € zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/532 11

Mehr 40,0 Tsd. € für Kosten der Umzüge in zusätzlich angemietete Gebäude der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB).

Zu 03 08/684 01

Die Kinderkrippe in der Regierung von Oberbayern ist eine betriebliche Einrichtung des Freistaats Bayern, in der 25 Krippenkinder betreut und gefördert werden. Die Mittel sind als Zuschuss an den privaten Träger zur Abdeckung des zu erwartenden Betriebskostendefizits vorgesehen.

Zu 03 08/811 01

Mehr 131,2 Tsd. € zur Erstbeschaffung zusätzlicher Fahrzeuge für ZAB-Mitarbeiter aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/812 01

Mehr 2.222,2 Tsd. € zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/511 99

Mehr 754,1 Tsd. € zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/518 99

Mehr 11,0 Tsd. € zur Bewältigung der erhöhten Asylbewerberzahlen.

Zu 03 08/815 99

Mehr 620,8 Tsd. € zur Bewältigung der erhöhten Asylbewerberzahlen.

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 15.807,7 B +70,0	15.877,7	A 15.712,9 B 18.893,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 174,0 B -	174,0	A 174,0 B 156,9		
		Gesamteinnahmen	A 15.981,7 B +70,0	16.051,7	A 15.886,9 B 19.050,2		
		Personalausgaben	A 165.900,7 B +147.567,8	313.468,5	A 162.562,2 B 152.414,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 17.434,6 B +6.952,0	24.386,6	A 17.373,6 B 18.708,8		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 78,4 B +18,0	96,4	A 81,7 B 66,2		
		Baumaßnahmen	A 5.866,0 B -	5.866,0	A 3.415,0 B 5.296,1		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.992,7 B +2.974,2	5.966,9	A 3.183,0 B 2.093,6		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 1.381,3		
		Gesamtausgaben	A 192.272,4 B +157.512,0	349.784,4	A 186.615,5 B 179.960,1		
		Zuschuss	A 176.290,7 B 157.442,0	333.732,7	A 170.728,6 B 160.909,9		

03 15 Landesamt für Verfassungsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-1	047	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 18.128,0		23.667,8	A 17.705,0	
			B +5.539,8			B 17.686,6	
453 01-3	047	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A 27,0		47,0	A 27,0	
			B +20,0			B 15,1	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-3	047	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 390,0		782,0	A 390,0	
			B +392,0			B 363,1	
514 01-0	047	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 490,0		510,0	A 490,0	
			B +20,0			B 439,1	
517 01-7	047	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 46,7		106,7	A 46,7	
			B +60,0			B 40,5	
518 01-6	047	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 144,5		429,5	A 144,5	
			B +285,0			B 145,8	
519 01-5	047	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 11,0		111,0	A 11,0	
			B +100,0			B 41,7	
527 01-5	047	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 389,5		409,5	A 389,5	
			B +20,0			B 397,3	
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-0	047	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A 260,0		350,0	A 260,0	
			B +90,0			B 233,4	
812 01-9	047	Erwerb von Geräten, Einrichtungen sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 480,0		595,0	A 480,0	
			B +115,0			B 373,8	
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
815 99-9	047	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A 616,9		2.936,9	A 443,2	
			B +2.320,0			B 447,7	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 47,0</i>					
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Summe der Titelgruppe			A 1.450,0		3.770,0	A 1.250,0	
			B +2.320,0			B 1.007,0	
Gesamtausgaben			A 29.123,0		38.084,8	A 28.418,9	
			B +8.961,8			B 27.502,3	

Erläuterungen

Zu 03 15/422 01

2.101,1 Tsd. € mehr für 35 neue Stellen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus,

3.438,7 Tsd. € mehr für 62 neue Stellen zur Bewältigung der Auswirkungen des Asylbewerberzustroms,

5.539,8 Tsd. € mehr.

Zu 03 15/453 01, 511 01, 514 01, 518 01, 527 01, 811 01, 812 01 und 815 99

Mehr 250,0 Tsd. € für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Terrorbekämpfung (vgl. LT-Beschluss vom 29.01.2015, Drs. 17/5055).

Zu 03 15/511 01

20,0 Tsd. € mehr für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Terrorbekämpfung (auch in vorstehender Erläuterung zu LT-Beschluss vom 29.01.2015, Drs. 17/5055, enthalten),

372,0 Tsd. € mehr für personalbezogene Sachkosten aufgrund steigender Asylbewerberzahlen,

392,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 15/517 01, 518 01, 519 01, 812 01 und 815 99

Mehr 2.800,0 Tsd. € für zusätzliche Ertüchtigungsmaßnahmen an den Gebäuden des Landesamts und für den Ausbau der Kommunikationsüberwachung zur Gewährleistung der Sicherheit und des Geheimschutzes im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

03 15 Landesamt für Verfassungsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 30,0 B -		30,0	A 30,0 B 44,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 150,0 B -		150,0	A 150,0 B 167,7	
		Gesamteinnahmen	A 180,0 B -		180,0	A 180,0 B 212,4	
		Personalausgaben	A 22.803,2 B +5.559,8		28.363,0	A 22.304,1 B 22.115,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.702,9 B +877,0		5.579,9	A 4.676,6 B 4.073,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 260,0 B -		260,0	A 255,0 B 250,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.356,9 B +2.525,0		3.881,9	A 1.183,2 B 1.054,9	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 6,9	
		Gesamtausgaben	A 29.123,0 B +8.961,8		38.084,8	A 28.418,9 B 27.502,3	
		Zuschuss	A 28.943,0 B 8.961,8		37.904,8	A 28.238,9 B 27.289,8	

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-7	042	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	57.600,1 +2.334,2	59.934,3	A B	56.460,1 57.205,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-9	042	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B	800,0 +400,0	1.200,0	A B	800,0 682,4
		Baumaßnahmen					
710 00-9	042	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	4.000,0 +2.000,0	6.000,0	A B	800,0 2.026,2
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-5	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	900,0 +2.000,0	2.900,0	A B	900,0 401,3
		Titelgruppen					
		97 Kosten der Telekommunikation <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Vgl. Vermerke bei Tit. 231 01 und 232 01.</i>					
812 97-0	042	Erwerb von Hard- und Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.700,0 +500,0	2.200,0	A B	1.700,0 1.114,8
		Summe der Titelgruppe	A B	3.600,0 +500,0	4.100,0	A B	3.600,0 3.402,1
		Gesamtausgaben	A B	142.806,4 +7.234,2	150.040,6	A B	138.565,7 135.110,6

Erläuterungen

Zu 03 17/422 01

Mehr 2.334,2 Tsd. € für 40 neue Stellen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 17/511 01

Mehr 400,0 Tsd. € zur Einrichtung eines Bayerischen Netzwerks für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus.

Zu 03 17/812 01

Mehr 2.000,0 Tsd. € für die Ausstattung der Spezialeinheiten im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 17/812 97

Mehr 500,0 Tsd. € für die Optimierung der Telekommunikationsausstattung im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 106,0		106,0	A 106,0	
			B -			B 338,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A -		-	A -	
			B -			B 411,2	
		Gesamteinnahmen	A 106,0		106,0	A 106,0	
			B -			B 749,7	
		Personalausgaben	A 82.124,3		84.458,5	A 80.583,6	
			B +2.334,2			B 81.323,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 45.232,1		45.632,1	A 45.732,1	
			B +400,0			B 38.430,8	
		Baumaßnahmen	A 5.000,0		7.000,0	A 1.800,0	
			B +2.000,0			B 2.590,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.450,0		12.950,0	A 10.450,0	
			B +2.500,0			B 12.726,9	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -		-	A -	
			B -			B 39,8	
		Gesamtausgaben	A 142.806,4		150.040,6	A 138.565,7	
			B +7.234,2			B 135.110,6	
		Zuschuss	A 142.700,4		149.934,6	A 138.459,7	
			B 7.234,2			B 134.360,9	

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-5	042	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 1.266.647,0 B +14.614,5	1.281.261,5	A 1.244.974,2 B 1.224.983,9
428 01-9	042	Entgelte der Arbeitnehmer	A 169.187,0 B +3.734,0	172.921,0	A 166.371,1 B 161.231,8
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-7	042	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 7.364,0 B +120,0	7.484,0	A 7.443,7 B 7.201,0
518 01-0	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Schaffung einer weiteren Kinderbetreuungseinrichtung beim Polizeipräsidium München angemietet werden. Eine Weitervermietung der Räumlichkeiten an die jeweiligen Betreuungspersonen der Kinderbetreuungseinrichtung kann auch unter dem vollen Wert erfolgen, soweit dies für einen wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung erforderlich ist (Art. 63 Abs. 3,5 BayHO). Die Miet- und Nebenkostenerstattungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 13.580,0 B +1.000,0	14.580,0	A 13.580,0 B 12.332,7
533 07-5	042	Sachausgaben im Vollzugsdienst	A 9.500,0 B +5.700,0	15.200,0	A 9.500,0 B 9.378,3
Baumaßnahmen					
701 01-7	042	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.815,6 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.953,2 B +5.000,0	10.953,2	A 8.423,2 B 10.848,9
710 00-7	042	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 331 01. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 29.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 20.440,0 B +11.000,0	31.440,0	A 16.100,0 B 24.634,9
Sonstige Sachinvestitionen					
811 01-4	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 14. Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen für Spezialeinsätze dürfen als Ausnahme von Art. 35 Abs. 1 BayHO von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.874,5 B +5.865,0	11.739,5	A 7.249,0 B 10.765,7
812 01-3	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 272 03. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 6.200,0 B +32.735,0	38.935,0	A 6.400,0 B 2.634,7

Erläuterungen

Zu 03 18/422 01

Mehr 14.614,5 Tsd. € für 305 neue Stellen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 18/428 01

Mehr 3.734,0 Tsd. € für 80 neue Stellen zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 18/511 01

Mehr 120,0 Tsd. € als Sachkostenpauschale für 80 neue Stellen aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 18/518 01

Mehr 1.000,0 Tsd. € zur Anmietung zusätzlicher Gebäude, Räume und Stellplätze zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 18/533 07

Mehr 5.700,0 Tsd. €, insbesondere für die Rückführung von Asylbewerbern.

Zu 03 18/701 01

3.000,0	Tsd. €	mehr für Maßnahmen im Zuge "Bayern barrierefrei 2023",
2.000,0	Tsd. €	mehr für die Sanierung der Raumschießanlagen der Landespolizei in Nürnberg und Erlangen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus,
<hr style="width: 100%;"/>		5.000,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 18/811 01

400,0	Tsd. €	mehr für zusätzliche Dienstfahrzeuge aufgrund steigender Asylbewerberzahlen,
5.465,0	Tsd. €	mehr für zusätzliche Dienstfahrzeuge im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus,
<hr style="width: 100%;"/>		5.865,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 18/812 01

Mehr 32.735,0 Tsd. € zur Verbesserung der ballistischen Schutzausrüstung im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Titelgruppen							
81 Bekämpfung der Terror-, Gewalt- und Organisierten Kriminalität							
811 81-7	042	Anschaffung von Dienstfahrzeugen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei Kap. 03 18 Tit. 811 01. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.000,0 +3.000,0	4.000,0	A B	1.000,0
812 81-6	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen der HGr. 8 des Kapitels 03 18. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.600,0 +3.400,0	5.000,0	A B	1.600,0
Summe der Titelgruppe			A B	3.600,0 +6.400,0	10.000,0	A B	3.600,0 -
99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerke bei Tit. 231 01 und 232 01.</i>							
815 99-3	042	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.000,0 +1.000,0	4.000,0	A B	3.500,0 2.769,0
Summe der Titelgruppe			A B	13.536,0 +1.000,0	14.536,0	A B	14.036,0 23.989,2
Gesamtausgaben			A B	1.676.570,3 +87.168,5	1.763.738,8	A B	1.652.839,6 1.631.814,5

Erläuterungen

Zu 03 18/811 81

Mehr 3.000,0 Tsd. € für zusätzliche Dienstfahrzeuge der Spezialeinheiten im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 18/812 81

Mehr 3.400,0 Tsd. € für die Ausstattung zusätzlicher Gruppen bei den Spezialeinheiten im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 18/815 99

Mehr 1.000,0 Tsd. € für die Optimierung der Schleierfahndung im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 14.320,0		14.320,0	A 14.320,0	
			B -			B 15.077,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A -		-	A -	
			B -			B 298,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A -		-	A -	
			B -			B 683,4	
		Gesamteinnahmen	A 14.320,0		14.320,0	A 14.320,0	
			B -			B 16.058,8	
		Personalausgaben	A 1.463.837,1		1.482.185,6	A 1.438.984,4	
			B +18.348,5			B 1.410.453,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 163.672,2		170.492,2	A 164.649,7	
			B +6.820,0			B 165.263,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.543,3		1.543,3	A 1.483,3	
			B -			B 3.020,0	
		Baumaßnahmen	A 26.393,2		42.393,2	A 24.523,2	
			B +16.000,0			B 35.483,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 21.124,5		67.124,5	A 23.199,0	
			B +46.000,0			B 17.593,2	
		Gesamtausgaben	A 1.676.570,3		1.763.738,8	A 1.652.839,6	
			B +87.168,5			B 1.631.814,5	
		Zuschuss	A 1.662.250,3		1.749.418,8	A 1.638.519,6	
			B 87.168,5			B 1.615.755,5	

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
342 01-8	042	Kostenbeteiligung des Bundes an baulichen Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu Kap. 03 20 Tit. 710 40 und 745 07.</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
Gesamteinnahmen			A B	3.000,0 -	3.000,0	A B	3.000,0 5.843,5
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 21-7	042	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	A B	68.767,1 +11.179,9	79.947,0	A B	71.675,9 55.471,9
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 11-8	042	Dienstkleidung und Sonderbekleidung, Dienstkleidungszuschüsse	A B	8.600,0 +840,0	9.440,0	A B	5.800,0 4.936,2
Baumaßnahmen							
710 00-3	042	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	14.000,0 +5.000,0	19.000,0	A B	12.200,0 9.624,8
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-9	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.200,0 +260,0	1.460,0	A B	1.200,0 362,3
Gesamtausgaben			A B	295.663,3 +17.279,9	312.943,2	A B	291.471,8 270.688,1

Erläuterungen

Zu 03 20/342 01

Mit Kaufvertrag vom 21.12.2000 hat der Freistaat Bayern einen Teil der früheren Bundesgrenzschutzunterkunft in Nabburg zur Nutzung durch die Bereitschaftspolizei und die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege erworben. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die verbliebene Bundesliegenschaft erfolgen über das vom Freistaat Bayern erworbene Grundstück. Im Kaufvertrag hat sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet, die Kosten für Unterhaltung und Erneuerung der gemeinsam genutzten Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen anteilig zu tragen. Mit Kaufvertrag vom 12.08.2010 hat der Freistaat Bayern ein Grundstück zur Unterbringung der Polizeihubschrauberstaffel Bayern in Oberschleißheim erworben. Die Sanierung der vorhandenen Altlasten erfolgt zu Lasten Kap. 03 20 Tit. 710 40. Nach dem Kaufvertrag muss der Bund dem Freistaat Bayern die Kosten der Altlastensanierung teilweise erstatten.

Zu 03 20/422 21

Mehr 11.179,9 Tsd. € für 500 neue Anwärter-Stellen zur Bewältigung der steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 03 20/514 11

Mehr 840,0 Tsd. € für zusätzliche Dienst- und Sonderkleidung aufgrund steigender Asylbewerberzahlen.

Zu 03 20/812 01

Mehr 260,0 Tsd. € für zusätzliche Ausstattungsgegenstände und Geräte aufgrund der erhöhten Asylbewerberzahlen.

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.610,0 B -	2.610,0	2.610,0	A 2.610,0 B 4.625,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 390,0 B -	390,0	390,0	A 390,0 B 1.218,0	
		Gesamteinnahmen	A 3.000,0 B -	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 5.843,5	
		Personalausgaben	A 228.618,9 B +11.179,9	239.798,8	239.798,8	A 228.927,4 B 209.791,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 46.459,4 B +840,0	47.299,4	47.299,4	A 43.759,4 B 44.101,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 360,0 B -	360,0	360,0	A 360,0 B 1.022,6	
		Baumaßnahmen	A 17.000,0 B +5.000,0	22.000,0	22.000,0	A 15.200,0 B 11.787,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.225,0 B +260,0	3.485,0	3.485,0	A 3.225,0 B 3.984,3	
		Gesamtausgaben	A 295.663,3 B +17.279,9	312.943,2	312.943,2	A 291.471,8 B 270.688,1	
		Zuschuss	A 292.663,3 B 17.279,9	309.943,2	309.943,2	A 288.471,8 B 264.844,5	

03 23 Brandschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
533 01-1	044	Feuerwehrenchenzeichen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	60,0 +20,0	80,0	A B	56,0 50,5
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um</i> <i>- die Mehreinnahmen und Minderausgaben der Kap. 03 23</i> <i>und 03 26 und</i> <i>- die Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei</i> <i>Kap. 13 01 Tit. 059 01.</i> <i>Die Ausgabebefugnis vermindert sich um</i> <i>- die Mindereinnahmen bei Kap. 03 23 und 03 26 und</i> <i>- die Mindereinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei</i> <i>Kap. 13 01 Tit. 059 01.</i> <i>Diese Mindereinnahme ist als Vorgriff auf die Mittel des</i> <i>folgenden Haushaltsjahres zu behandeln. Hierfür ist ein</i> <i>Verfahren nach Art. 37 BayHO nicht erforderlich.</i> <i>Aus dem Ansatz dürfen auch die gemeinsam bewirtschafteten</i> <i>Personalausgaben des Kap. 03 26 verstärkt werden.</i> <i>Im Übrigen vgl. Vermerk bei Anlage S Kap. 03 26 Tit. 710 01,</i> <i>740 02 und 745 01, Kap. 03 03 Tit. 633 80 und 631 85,</i> <i>Kap. 03 23 Tit. 526 11 und 883 02, Kap. 03 24 Tit. 685 01,</i> <i>812 01, 812 02, 883 01, 883 02, 701 89 und 887 89,</i> <i>Kap. 03 26 Tit. 518 01, 519 01, 532 01, 671 01, 701 01 und</i> <i>821 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 25.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	29.710,9 -720,0	28.990,9	A B	27.871,5 26.151,8
Gesamtausgaben			A B	49.434,7 -700,0	48.734,7	A B	48.871,3 39.546,0

Erläuterungen**Zu 03 23/533 01**

Mehr 20,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 23/883 01

700,0 Tsd. € weniger wegen der von den Finanzreferenten der Länder beschlossenen Anpassung der Zerlegung des Feuerschutzsteueraufkommens ab 2016,
 20,0 Tsd. € weniger zur Gegenfinanzierung bei Tit. 533 01,
 720,0 Tsd. € weniger.

03 23 Brandschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 42,0 B -		42,0	A 42,0 B 25,5	
		Gesamteinnahmen	A 42,0 B -		42,0	A 42,0 B 25,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 903,0 B +20,0		923,0	A 899,0 B 391,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.820,8 B -		2.820,8	A 3.120,8 B 1.548,8	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A 980,0 B 233,6	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 45.710,9 B -720,0		44.990,9	A 43.871,5 B 37.372,0	
		Gesamtausgaben	A 49.434,7 B -700,0		48.734,7	A 48.871,3 B 39.546,0	
		Zuschuss	A 49.392,7		48.692,7	A 48.829,3	
		Überschuss	B 700,0			B 39.520,5	

03 24 Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
671 01-1	045	Leistungen gem. Art. 33a BayRDG (Retterfreistellung)	A B	500,0 -100,0	400,0	A B	300,0 28,3
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-1	045	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 883 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 23 Tit. 883 01 bis zur Höhe von 850,0 Tsd. €. Von den veranschlagten Mitteln sind 2.500,0 Tsd. € zweckgebunden zur Beschaffung von Sanitäts- und Betreuungsdienstfahrzeugen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus einzusetzen. Vgl. Vermerk bei Tit. 812 02. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.555,0 +2.500,0	5.055,0	A	2.555,0
812 02-0	045	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Hochwasser <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 812 01 und Titel 883 02. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 23 Tit. 883 01 bis zur Höhe von 3.315,0 Tsd. €. Die veranschlagten Mittel i. H. v. 1.450,0 Tsd. € sind zweckgebunden für notwendige Beschaffungen der freiwilligen Hilfsorganisationen einzusetzen. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.630,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 6.630,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 3.315,0 2018 Tsd. € 3.315,0</i>	A B	--- +1.450,0	1.450,0	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
883 01-5	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschaffungen der Feuerwehr aus dem Sonderinvestitionsprogramm Katastrophenschutz <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 812 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 23 Tit. 883 01 bis zur Höhe von 970,0 Tsd. €. Von den veranschlagten Mitteln sind 1.000,0 Tsd. € zweckgebunden zur Förderung von Warnsystemen in der Umgebung von AKW und Störfallbetrieben einzusetzen.</i>	A B	--- +3.500,0	3.500,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 24/671 01

50,0 Tsd. €	weniger wegen Umschichtung nach Kap. 03 03 Tit. 547 07,
50,0 Tsd. €	weniger wegen Umschichtung nach Kap. 03 03 Tit. 547 10,
100,0 Tsd. €	weniger.

Zu 03 24/812 01

Mehr 2.500,0 Tsd. € für die Beschaffung von Sanitäts- und Betreuungsdienstfahrzeugen im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

Zu 03 24/812 02

Mehr 1.450,0 Tsd. € für die notwendigen Beschaffungen der freiwilligen Hilfsorganisationen.

Des weiteren Anpassung der Verpflichtungsermächtigung, damit die zur Umsetzung des Programms notwendigen Beschaffungen der Feuerwehren komplett in einem einzigen Vergabeverfahren mit mehrjährigen Abruf-, Liefer- und Zahlungsfristen ausgeschrieben werden können.

Zu 03 24/883 01

2.500,0 Tsd. €	mehr für die Förderung von Einsatzleitwagen für die Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL)/Unterstützungsgruppen-ÖEL,
1.000,0 Tsd. €	mehr zur Förderung der Warnsysteme in der Umgebung von AKW und Störfallbetrieben,
3.500,0 Tsd. €	mehr im Rahmen der Verstärkung der Sicherheitsbehörden zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus.

03 24 Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Titelgruppen					
		88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
701 89-0	045	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A			---	A
		<i>Deckungsfähig zu Lasten von Kap. 03 23 Tit. 883 01 in Höhe des auf den Feuerwehrbereich entfallenden Anteils.</i>	B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	3.349,6	3.349,6	A	7.767,6
			B	-		B	2.690,8
		Gesamtausgaben	A	15.010,9	22.360,9	A	19.485,8
			B	+7.350,0		B	18.646,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	128,0	128,0	A	128,0
			B	-		B	-
		Gesamteinnahmen	A	128,0	128,0	A	128,0
			B	-		B	0,2
		Personalausgaben	A	48,0	48,0	A	48,0
			B	-		B	39,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	958,0	958,0	A	1.245,1
			B	-		B	1.001,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	3.041,0	2.941,0	A	3.364,7
			B	-100,0		B	5.825,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A	3.093,1	7.043,1	A	3.093,1
			B	+3.950,0		B	384,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	7.870,8	11.370,8	A	11.734,9
			B	+3.500,0		B	11.396,2
		Gesamtausgaben	A	15.010,9	22.360,9	A	19.485,8
			B	+7.350,0		B	18.646,7
		Zuschuss	A	14.882,9	22.232,9	A	19.357,8
			B	7.350,0		B	18.646,6

Erläuterungen

Zu 03 24/701 89

Aufnahme eines Deckungsvermerks für einen kurzfristigen Umbau der Serverräume an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried.

03 26 Feuerweherschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus den Titeln der TG bei Kap. 06 21 die Titelgruppe 60 verstärkt werden.</i>					
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 390,0 B -	390,0	390,0	A 390,0 B 568,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 500,0 B -	500,0	500,0	A 500,0 B 567,2	
		Gesamteinnahmen	A 890,0 B -	890,0	890,0	A 890,0 B 1.135,3	
		Personalausgaben	A 9.044,3 B -	9.044,3	9.044,3	A 8.454,7 B 8.247,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.114,0 B -	7.114,0	7.114,0	A 7.624,0 B 6.785,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 550,0 B -	550,0	550,0	A 550,0 B 486,2	
		Baumaßnahmen	A 700,0 B -	700,0	700,0	A 1.050,0 B 10.215,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.157,0 B -	3.157,0	3.157,0	A 3.450,0 B 3.177,1	
		Gesamtausgaben	A 20.565,3 B -	20.565,3	20.565,3	A 21.128,7 B 28.912,5	
		Zuschuss	A 19.675,3	19.675,3	19.675,3	A 20.238,7 B 27.777,3	

Erläuterungen

Zu 03 26/99

Das IT-Dienstleistungszentrum betreibt das Online-Anmelde- und Schulverwaltungsverfahren der Staatlichen Feuerwehrsulen. Soweit die jährlichen Ausgaben hierfür über 2.500 € liegen, werden die Mittel dem IT-Dienstleistungszentrum durch Verstärkungsvermerk zur Verfügung gestellt.

Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 03A					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 449.065,4 B +70,0	449.135,4	A 448.982,7 B 473.253,4		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.658,5 B +28,2	2.686,7	A 42.658,5 B 58.546,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 3.046,3 B +240,0	3.286,3	A 2.981,1 B 3.157,9		
		Gesamteinnahmen	A 454.770,2 B +338,2	455.108,4	A 494.622,3 B 534.957,9		
		Personalausgaben	A 3.409.933,8 B +186.937,5	3.596.871,3	A 3.307.995,7 B 3.219.797,2		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 345.820,4 B +18.299,5	364.119,9	A 387.368,3 B 382.075,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 34.693,6					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 69.885,2 B +3.502,0	73.387,2	A 89.161,8 B 93.692,2		
		Baumaßnahmen	A 71.265,2 B +23.000,0	94.265,2	A 74.596,7 B 119.232,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 68.635,6					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 85.057,3 B +58.739,2	143.796,5	A 83.370,8 B 54.056,6		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 34.056,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 103.549,2 B +2.780,0	106.329,2	A 117.378,9 B 87.574,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 52.718,9					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -8.606,6 B -	-8.606,6	A -8.606,6 B 3.403,5		
		Gesamtausgaben	A 4.076.904,5 B +293.258,2	4.370.162,7	A 4.051.265,6 B 3.959.831,3		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 190.104,1					
		Zuschuss	A 3.622.134,3 B 292.920,0	3.915.054,3	A 3.556.643,3 B 3.424.873,5		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 03				
883 02	Zuweisungen zur Sanierung der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf	-	+3.700,0	3.700,0
03 24				
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Hochwasser	1.500,0	+5.130,0	6.630,0
Epl. 03A	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	181.274,1	+8.830,0	190.104,1

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 03A

**Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
03 17		Landeskriminalamt					
<u>710 30-3</u>	042	Sanierung der Raumschießanlage beim Landeskriminalamt München - Planung -	A B	 +2.000,0	2.000,0	A	
		Summe Kapitel 03 17	A B	4.000,0 +2.000,0	6.000,0	A B	800,0 2.026,2
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.000,0					
03 18		Landespolizei					
<u>713 65-6</u>	042	Sanierung der Raumschießanlage der Landespolizei in München, Knorrstraße - Planung -	A B	 +4.000,0	4.000,0	A	
720 15-8	042	Neubau eines Dienstgebäudes für die Landespolizei in Passau <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.500,0 +2.500,0	4.000,0	A B	--- 326,1
<u>740 40-3</u>	042	Kanalsanierung beim Landespolizeidienstgebäude in Würzburg, Weißenburgstraße 2 - Planung -	A B	 +0,0	---	A	
745 11-3	042	Generalsanierung und Schaffung von Parkplätzen für das Dienstgebäude der Landespolizei in Regensburg, Minoritenweg 1 <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	400,0 +2.500,0	2.900,0	A B	--- 459,2
<u>745 25-7</u>	042	Neubau von PE-Trainingsräumen für die Landespolizei in Regensburg - Planung -	A B	 +2.000,0	2.000,0	A	
		Summe Kapitel 03 18	A B	20.440,0 +11.000,0	31.440,0	A B	16.100,0 24.634,9
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 29.900,0					
03 20		Bereitschaftspolizei					
710 40-5	042	Unterbringung der Polizeihubschrauberstaffel Bayern am Standort der Bundespolizeifliegerstaffel Süd in Oberschleißheim - z. T. Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die entsprechende Isteinnahme bei 03 20/342 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.000,0 +0,0	5.000,0	A B	2.000,0 2.102,8

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2013 verausgabt Tsd. €	ab 2017 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	Bei der 1978 errichteten Raumschießanlage des Landeskriminalamts sind die Erneuerung der Lüftungstechnik und der Einbau eines vorgabekonformen Geschossfangs notwendig. Die Gesamtkosten werden auf 2.000,0 Tsd. € geschätzt.
-	-	-	-	Im Dienstgebäude München, Knorrstraße 139, wird ein Großteil des polizeilichen Einsatztrainings für das Polizeipräsidium München durchgeführt. Hierzu muss die über 25 Jahre alte Raumschießanlage mit ihren vier Schießbahnen baulich und funktional ertüchtigt werden (Lüftungsanlage, Geschossfänge, Raumaufteilung und –ausstattung). Die Gesamtkosten werden auf 4.000,0 Tsd. € geschätzt.
08.05.2014	49.950,0	1.535,4	42.588,5	Das Dienstgebäude der Landespolizei in Passau, Nibelungenstraße 17, wurde 1976 errichtet. In einem Neubau soll ein zentrales Dienstgebäude für fünf Passauer Dienststellen mit über 350 Bediensteten entstehen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags hat die Gesamtkosten von 49,95 Mio. € am 12.03.2015 genehmigt.
-	-	-	-	Eine Kanaluntersuchung beim Landespolizeidienstgebäude in Würzburg, Weißenburgstraße 2, hat erheblichen und dringlichen Sanierungsbedarf ergeben. Die Sanierungskosten werden überschlägig auf 2 Mio. € geschätzt.
01.10.2008 26.05.2015	20.936,0	4.436,3	12.896,6	Das 1939 errichtete Dienstgebäude der Landespolizei Regensburg, Am Minoritenweg 1, bedarf einer gründlichen Generalsanierung, um die Bausubstanz zu erhalten. Die Baumaßnahme wird in Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt (Neuordnung des Wachbereichs) mit Teilkosten von 4,5 Mio. € ist abgeschlossen. Für den 2. und 3. Bauabschnitt (Gebäudesanierung sowie Außenanlagen mit Parkdeck) hat der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen am 15.07.2015 Teilkosten von 16,436 Mio. € genehmigt.
-	-	-	-	Für das polizeiliche Einsatztraining des Polizeipräsidiums Oberpfalz in Regensburg steht derzeit lediglich eine moderne Raumschießanlage im Polizeizentrum an der Bajuwarenstraße zur Verfügung. Um auch die Trainingsinhalte ohne scharfen Schuss vorgabengerecht durchführen zu können, sind weitere Trainingseinrichtungen wie Multifunktionsraum, Lehrsaal, Übungsraum und Freifläche Farbmarkierungsschießen sowie Übungstreppenhaus notwendig. Die Gesamtkosten werden auf 2.000,0 Tsd. € geschätzt.
23.06.2009	7.307,8	3.252,7	25.700,0	Die derzeit am Flughafen München II untergebrachte Polizeihubschrauberstaffel Bayern soll am Standort der Bundespolizeifliegerstaffel Süd in Oberschleißheim mit untergebracht werden. Nach dem Grundstückskaufvertrag vom 12.08.2010 muss der Bund dem Freistaat Bayern die anfallenden Kosten der Altlastensanierung teilweise erstatten. Die Vereinnahmung erfolgt bei Kap. 03 20 Tit. 342 01 und erhöht die Ausgabebefugnis bei Kap. 03 20 Tit. 710 40. Hierzu wird der entsprechende Haushaltsvermerk aufgenommen.

**Epl. 03A Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Allgemeine Innere Verwaltung -
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
03 20							
710 60-0	042	Fortbildungsinstitut der Bayer. Polizei in Ainring Anbau an Lehrsaalgebäude, Neubau einer Zweifachturnhalle, Errichtung einer Raumschießanlage und Sanierung der Außenanlagen - Planung - <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 300,0 Tsd. € zu Gunsten von Kap. 06 05 Tit. 729 22.</i>	A B	150,0 +5.000,0	5.150,0	A	---
		Summe Kapitel 03 20	A B	14.000,0 +5.000,0	19.000,0	A B	12.200,0 9.624,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.700,0					
		Summe Epl. 03A	A B	50.850,0 +18.000,0	68.850,0	A B	44.000,0 60.249,4
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 54.000,0					

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgabt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	<p>- Beim Fortbildungsinstitut der Bayer. Polizei in Ainring besteht Bedarf an zusätzlichen Lehrsälen. Die Turnhalle für das polizeiliche Einsatztraining und die Raumschießanlage entsprechen nicht mehr den Anforderungen und sollen durch Neubauten ersetzt werden. Die Baukosten werden überschlägig auf rd. 17,1 Mio. € geschätzt.</p>

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 03 B

- Staatsbauverwaltung -

03 61 Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-5	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	17.810,9	18.177,7	A	17.514,5
			B	+366,8		B	16.775,5
		Gesamtausgaben	A	37.047,8	37.414,6	A	28.659,4
			B	+366,8		B	32.285,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	275,0	275,0	A	275,0
			B	-		B	319,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	8,6
		Gesamteinnahmen	A	275,0	275,0	A	275,0
			B	-		B	328,0
		Personalausgaben	A	25.780,8	26.147,6	A	25.351,4
			B	+366,8		B	24.418,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.056,0	2.056,0	A	2.106,0
			B	-		B	2.427,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	110,0	110,0	A	110,0
			B	-		B	96,0
		Baumaßnahmen	A	9.000,0	9.000,0	A	986,0
			B	-		B	5.052,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	101,0	101,0	A	106,0
			B	-		B	290,1
		Gesamtausgaben	A	37.047,8	37.414,6	A	28.659,4
			B	+366,8		B	32.285,4
		Zuschuss	A	36.772,8	37.139,6	A	28.384,4
			B	366,8		B	31.957,5

Erläuterungen

Zu 03 61/422 01

Mehr 366,8 Tsd. € infolge zusätzlicher Stellen zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive (Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken").

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sonstige Sachinvestitionen					
815 02-7	011	Erwerb von Software für das Haushaltsverfahren HASTA	A 1.010,7 B +1.000,0		2.010,7	A 1.010,7 B	
		Gesamtausgaben	A 102.982,2 B +1.000,0		103.982,2	A 97.449,1 B 85.232,2	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 790,0 B -		790,0	A 790,0 B 955,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 50,0 B -		50,0	A 50,0 B 297,9	
		Gesamteinnahmen	A 840,0 B -		840,0	A 840,0 B 1.253,0	
		Personalausgaben	A 82.858,1 B -		82.858,1	A 77.252,9 B 71.957,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 13.988,6 B -		13.988,6	A 13.958,6 B 7.904,0	
		Baumaßnahmen	A 1.081,7 B -		1.081,7	A 1.108,8 B 358,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 5.052,7 B +1.000,0		6.052,7	A 5.127,7 B 2.609,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1,1 B -		1,1	A 1,1 B 2.403,4	
		Gesamtausgaben	A 102.982,2 B +1.000,0		103.982,2	A 97.449,1 B 85.232,2	
		Zuschuss	A 102.142,2 B 1.000,0		103.142,2	A 96.609,1 B 83.979,2	

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**Erläuterungen**

Zu 03 62/815 02

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 01-2	233	Erstattung des Bundesanteils am Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 681 01, 681 02 und 681 03.</i>	A B	45.000,0 +10.000,0	55.000,0	A B	45.000,0 35.237,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
334 01-8	431	Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" des Bundes <i>Vgl. Vermerk zu 883 01. Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A B	+30.000,0	30.000,0	A	
Gesamteinnahmen							
			A B	110.010,0 +40.000,0	150.010,0	A B	140.010,0 181.852,6
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 11-3	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Erstattungen von Dienstleistungen des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung) <i>Aus dem Titel können auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden, die im Rahmen des automatisierten Datenabgleichs im Rahmen der Wohngeldzahlungen anfallen.</i>	A B	124,0 +36,0	160,0	A B	124,0 10,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
681 01-7	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -Mietzuschuss-Einseitig deckungsfähig zugunsten 681 02 und 681 03. <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01. Sie vermindert sich um das Doppelte der Mindereinnahme bei 231 01, sofern nicht das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einer Abweichung zustimmt. Zurückgezahltes Wohngeld einschl. etwaiger Zinsen ist von der Ausgabe abzusetzen.</i>	A B	90.000,0 +20.000,0	110.000,0	A B	90.000,0 65.223,6
686 02-1	013	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Initiativen und sonstige Beteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	A B	405,0 -65,0	340,0	A B	405,0 181,1
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-3	431	Zuweisungen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 01. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A B	+30.000,0	30.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 63/231 01

Mehr 10.000,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 681 01.

Zu 03 63/334 01

Hier werden die Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" des Bundes vereinnahmt.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 01.

Zu 03 63/428 11

Mehr 36,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 63/681 01

Das Gesetz zur Reform des Wohngeldrechts, das zum 1. Januar 2016 in Kraft tritt, sieht eine Verbesserung der Wohngeldleistungen durch Anpassung an die Einkommens- und Mietentwicklungen vor.

Mehr 20.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 63/686 02

130,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung der Ausgaben für die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern e. V." nach Tit. 686 70,
65,0 Tsd. €	mehr wegen Mehrbedarfs für den Oberen Gutachterausschuss,
<u>65,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 03 63/883 01

Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 104b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes in Höhe von insgesamt 3,5 Mrd. €. Nach dem vorgesehenen Verteilungsschlüssel entfallen davon auf den Freistaat Bayern rund 289,2 Mio. € (8,2640 v. H.). Die Finanzhilfen werden finanzschwachen Kommunen in allen Regierungsbezirken für Projekte zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen, ergänzt um Maßnahmen des Barriereabbaus und des Städtebaus zur Verfügung gestellt.

Die Bewilligung erfolgt in den Jahren 2015 bis 2018, die kassenmäßige Abwicklung in den Jahren 2016 bis 2019. Der voraussichtliche Mittelabfluss stellt sich dabei wie folgt dar:

30.000,0 Tsd. €	im Jahr 2016,
100.000,0 Tsd. €	im Jahr 2017,
100.000,0 Tsd. €	im Jahr 2018,
59.240,0 Tsd. €	im Jahr 2019.
<u>289.240,0 Tsd. €</u>	

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
70 - 71 Radverkehr in Bayern							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis 500,0 Tsd. € zu Lasten 03 80 TG 70-71.</i>							
<u>547 70-7</u>	723	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		100,0	A	
			B	+100,0			
<u>686 70-8</u>	723	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Initiativen	A		130,0	A	
			B	+130,0			
<u>812 70-5</u>	723	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		---	A	
			B	+0,0			
Summe der Titelgruppe			A	-	230,0	A	-
			B	+230,0		B	-
Gesamtausgaben			A	177.552,0	227.753,0	A	207.560,0
			B	+50.201,0		B	219.442,2

Erläuterungen**Zu 03 63/70**

In der Titelgruppe werden die nicht investiven Ausgaben für die Förderung des Radverkehrs in Bayern zusammengefasst und nachgewiesen.

Zu 03 63/547 70

Bei diesem Titel werden Ausgaben für Aktionen, Veranstaltungen und Fachveröffentlichungen für die Förderung des Radverkehrs in Bayern nachgewiesen.

Mehr 100,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 63/686 70

Aus dem Ansatz erhält die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern e. V." die Zuwendung für den Betrieb der Geschäftsstelle und zur Unterstützung ihrer Arbeit.

Mehr 130,0 Tsd. € wegen Umsetzung der Ausgaben für die "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern e. V." von Tit. 686 02.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 10,0 B -	10,0	A 10,0 B 94,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 95.000,0 B +10.000,0	105.000,0	A 95.000,0 B 118.666,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 15.000,0 B +30.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 63.091,2		
		Gesamteinnahmen	A 110.010,0 B +40.000,0	150.010,0	A 140.010,0 B 181.852,6		
		Personalausgaben	A 124,0 B +36,0	160,0	A 124,0 B 10,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 506,5 B +100,0	606,5	A 506,5 B 2.806,7		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 141.921,5 B +20.065,0	161.986,5	A 141.929,5 B 155.269,8		
		Baumaßnahmen	A 25.000,0 B -	25.000,0	A 25.000,0 B 1.983,5		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 61,5		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 10.000,0 B +30.000,0	40.000,0	A 40.000,0 B 25.475,4		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 33.834,8		
		Gesamtausgaben	A 177.552,0 B +50.201,0	227.753,0	A 207.560,0 B 219.442,2		
		Zuschuss	A 67.542,0 B 10.201,0	77.743,0	A 67.550,0 B 37.589,4		

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
331 02-8	411	Kompensationsmittel (Zuschüsse) des Bundes zur Wohnraumförderung <i>Vgl. Vermerk zu 863 01 und 893 01.</i>	A B	61.317,0 +59.163,0	120.480,0	A B	61.317,0 61.317,0
Gesamteinnahmen			A B	79.827,0 +59.163,0	138.990,0	A B	79.827,0 85.738,4
Ausgaben							
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-1	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Abwicklung früherer Programme - <i>Zu 883 01 und 883 11: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	A B	 +0,0	---	A	
883 11-9	411	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Neubewilligung - <i>Vgl. Vermerk zu 883 01. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 100.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +50.000,0	50.000,0	A	
893 01-9	411	Kompensationsmittel des Bundes zur Wohnraumförderung - Neubewilligung - <i>Vgl. Vermerk zu TG 51-56. Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung. Die Mittel können für Darlehen und Zuschüsse verwendet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 20.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	41.317,0 +59.163,0	100.480,0	A B	41.317,0 5.881,3
893 03-7	411	Zuschüsse im Rahmen des Bayer. Modernisierungsprogramms <i>Einseitig deckungsfähig bis 10.000,0 Tsd. € zu Lasten 863 69.</i>	A B	 +0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 64/331 02	2016
Von den Ansätzen entfallen auf	Tsd. €
- Abwicklung (vgl. Tit. 863 01)	20.000,0
- Neubewilligung (vgl. Tit. 893 01)	100.480,0
Zusammen	120.480,0

Mehr 59.163,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 03 64/883 01

Der Titel dient der Abwicklung früherer Bewilligungen. Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 11.

Zu 03 64/883 11

Im Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken" ist zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive für die Jahre 2016 bis 2019 ein kommunales Programm zur Förderung von Wohnraum mit einem Volumen von insgesamt 600,0 Mio. € vorgesehen. Die Ausgabemittel von 50,0 Mio. € und Verpflichtungsermächtigungen von 100,0 Mio. € sind für neue Bewilligungen in 2016 vorgesehen.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen werden Ausgabemittel bei Tit. 883 01 veranschlagt.

Zu 03 64/893 01

Mit der Föderalismusreform erhielten die Länder ab 2007 die alleinige Kompetenz für die Wohnraumförderung. Nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen vom 5. September 2006 (BGBl I 2006, 2098, 2102) steht den Ländern mit der Beendigung der Finanzhilfen des Bundes zur Wohnraumförderung bis zum 31. Dezember 2019 jährlich ein Betrag von 518,2 Mio. € aus dem Haushalt des Bundes zu. Auf Bayern entfällt nach § 4 Abs. 4 des Entflechtungsgesetzes ein Betrag von jährlich rund 61,3 Mio. € (11,832673 v. H.). Der Bund erhöht die den Ländern zugewiesenen Kompensationsmittel in den Jahren 2016 bis 2019 um jeweils 500,0 Mio. €. Der Anteil Bayerns erhöht sich entsprechend jährlich um rund 59,2 Mio. € auf jährlich rund 120,5 Mio. €. Die Kompensationsmittel sind zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.

Demgemäß werden mit dem Betrag von 20,0 Mio. € die Abwicklungsmittel für die Verpflichtungen aus früheren Bundesprogrammen finanziert (veranschlagt bei Tit. 863 01) und die danach noch verbleibenden Mittel für Neubewilligungen verwendet. Für Neubewilligungen sind Verpflichtungsermächtigungen von 20,0 Mio. € und Ausgabemittel von rund 100,5 Mio. € vorgesehen. Vgl. auch die Übersicht "Wohnraumförderung" bei Tit. 863 69.

Mehr 59.163,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen werden Ausgabemittel bei Tit. 863 01 veranschlagt.

Zu 03 64/893 03

Es besteht nach wie vor ein großer Modernisierungs- und Erneuerungsbedarf bei Wohngebäuden im ganzen Land, insbesondere vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer nachhaltigen Minderung von CO₂-Emissionen. Gerade in den strukturschwächeren Landesteilen gibt es zudem noch zahlreiche Gebäude, die den modernen Anforderungen an barrierearmes, alten- und familiengerechtes Wohnen nicht entsprechen.

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Titelgruppen					
		65 - 70 Landesmittel zur Wohnraum- und Studentenwohnraumförderung - Neubewilligungen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 893 68. Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung. Können Zuwendungen auf Grund der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres zur Verfügung.</i>					
863 69-4	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 537 01, bei mehr als 400,0 Tsd. € mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, bis 10.000,0 Tsd. € zugunsten 893 03 und bis 15.000,0 Tsd. € zugunsten 893 68. Die Mittel können auch für Zuschüsse verwendet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 64/111 31, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Ferner erhöht sich die Ausgabebefugnis um 66,4 % der Mehreinnahme bei 13 05/121 46. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 153.683,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 153.683,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2018 jährlich Tsd. € 61.500,0 2019 Tsd. € 30.683,0</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 7.789,2
		Summe der Titelgruppe	A B	3.000,0 -	3.000,0	A B	3.000,0 10.745,1
		Gesamtausgaben	A B	100.193,0 +109.163,0	209.356,0	A B	90.196,0 109.856,9

Erläuterungen

Zu 03 64/863 69

Die Verpflichtungsermächtigungen von rund 153,7 Mio. € sind für Neubewilligungen vorgesehen. Zusammen mit den bei Tit. 893 01 veranschlagten Ausgabemittel von rund 100,5 Mio. € bzw. Verpflichtungsermächtigungen von 20,0 Mio. € und den bei Tit. 863 66 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von 5,0 Mio. € ergibt sich ein Rahmen für neue Bewilligungen von rund 279,2 Mio. € in 2016 (2015: 220,0 Mio. €). Zur dauerhaften Wohnraumversorgung von anerkannten Flüchtlingen wird aus Eigenmitteln der Bayer. Landesbodenkreditanstalt der Rahmen für neue Bewilligungen in 2015 um 50,0 Mio. € aufgestockt. Dieser zusätzliche Beitrag der Bayer. Landesbodenkreditanstalt kann in 2016 auf bis zu 100,0 Mio. € erhöht werden, so dass sich insgesamt ein Rahmen für neue Bewilligungen von rund 379,2 Mio. € in 2016 (2015: 270,0 Mio. €) ergibt.

Wohnraumförderung (Rahmen für neue Bewilligungen)		2014	2015	2016
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1. Landesmittel				
Darlehen des Landes				
für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG				
Tit. 863 69 (Ausgabemittel)		30.000,0	-	-
(Verpflichtungsermächtigungen)		175.000,0	153.683,0	153.683,0
für den Behindertenwohnraumbau				
Tit. 863 66 (Verpflichtungsermächtigungen)		5.000,0	5.000,0	5.000,0
	Zusammen	210.000,0	158.683,0	158.683,0
2. Eigenmittel der Bayer. Landesbodenkreditanstalt				
Darlehen des Landes				
für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG		-	50.000,0	100.000,0
3. Bundesmittel				
Zuschüsse des Bundes				
für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG				
Tit. 893 01 (Ausgabemittel)		10.000,0	41.317,0	100.480,0
(Verpflichtungsermächtigungen)		40.000,0	20.000,0	20.000,0
	Zusammen	50.000,0	61.317,0	120.480,0
4. Summe		260.000,0	270.000,0	379.163,0

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 410,0 B -	410,0	A 410,0 B 8.974,2	A 410,0 B 8.974,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 18.100,0 B -	18.100,0	A 18.100,0 B 15.447,1	A 18.100,0 B 15.447,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 61.317,0 B +59.163,0	120.480,0	A 61.317,0 B 61.317,0	A 61.317,0 B 61.317,0	
		Gesamteinnahmen	A 79.827,0 B +59.163,0	138.990,0	A 79.827,0 B 85.738,4	A 79.827,0 B 85.738,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -	-	A - B 352,8	A - B 352,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 18.376,0 B -	18.376,0	A 8.379,0 B 22.201,2	A 8.379,0 B 22.201,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 81.817,0 B +109.163,0	190.980,0	A 81.817,0 B 87.302,9	A 81.817,0 B 87.302,9	
		Gesamtausgaben	A 100.193,0 B +109.163,0	209.356,0	A 90.196,0 B 109.856,9	A 90.196,0 B 109.856,9	
		Zuschuss	A 20.366,0 B 50.000,0	70.366,0	A 10.369,0 B 24.118,6	A 10.369,0 B 24.118,6	

03 66 Verkehrswesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Titelgruppen							
74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
892 74-7	751	Förderung von Maßnahmen zum Ausbau des Allgäu Airports Memmingen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +0,0	---	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	600,0 -	600,0	A B	600,0 578,0
75 - 76 Planungskosten für Schienenausbauprojekte							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
892 75-6	741	Planungsmittel für transeuropäische Netze <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +400,0	400,0	A	3.000,0
892 76-5	741	Planungsmaßnahmen für barrierefreie Bahnhöfe	A B	--- +3.000,0	3.000,0	A	1.000,0
<u>893 76-4</u>	741	Landesmittel für das Bundesprogramm "Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen"	A B	+1.000,0	1.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +4.400,0	4.400,0	A B	4.000,0 -
Gesamtausgaben			A B	180.484,3 +4.400,0	184.884,3	A B	181.934,3 206.968,3

Erläuterungen

Zu 03 66/892 74

Der Titel dient dem Nachweis der befristeten Förderung des weiteren Ausbaus des Verkehrsflughafens Memmingen (Ausbaustufen 2 und 3). Mit den Mitteln werden insbesondere die Verbreiterung der Start- und Landebahn zur Erfüllung der Anforderungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO, die Einrichtung einer Anflugbefeuerung und eines Anflugsystems sowie die Vorfelderweiterung und der Neubau einer Gepäckhalle gefördert.

Die Verpflichtungsermächtigung wird um 5.350,0 Tsd. € auf 6.250,0 Tsd. € aufgestockt.

Zu 03 66/892 75

Bei Schienenverkehrsinfrastrukturmaßnahmen besteht in Bayern ein Defizit an Projekten mit Baureife. Um frei werdende oder zusätzliche Bundesmittel im Verkehrsbereich nach Bayern zu bringen, soll der Freistaat Bayern durch eigene Mittel die Planung beschleunigen. Um darüber hinaus eine möglichst große Hebelwirkung zu erzielen, sollen diese Mittel in Maßnahmen des EU-Kennnetzes investiert werden, da die EU in diesen Korridoren die Planung mit bis zu 50 v. H. bezuschussen kann. Die Planung muss jeweils in enger Absprache mit der DB Netze AG und dem Bund erfolgen, damit nach erfolgter Planung der Projekte auch deren Bau zeitnah umgesetzt wird.

Mehr 400,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 66/892 76

Die für 2023 angestrebte Barrierefreiheit sämtlicher Bahnhöfe in Bayern kann die hierfür zuständige DB Station und Service AG nur mit erheblichen Kraftanstrengungen umsetzen. Zur Beschleunigung von Planungsleistungen sollte der Freistaat Bayern daher finanzielle Unterstützung unter der Voraussetzung leisten, dass die DB die zeitnahe Umsetzung der jeweiligen Projekte gewährleistet. Im Jahr 2016 sollen weitere Planungen begonnen und laufende Planungen vertieft werden. Zugleich ist ein Nachfolgeprogramm zum "Bayern-Paket 2013-2018" in Vorbereitung. Dessen Maßnahmen sollen mit Planungsvorsprung deutlich schneller realisiert werden.

Mehr 3.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 66/893 76

Mit Schreiben vom 30. Juli 2015 unterrichtete das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Länder vom neuen Bundesprogramm "Barrierefreiheit kleiner Schienenverkehrsstationen". Die ausgereichten Bundesmittel sind in Höhe von 50 v. H. der Gesamtkosten zu kofinanzieren. Hierbei kann die Kofinanzierung durch die betroffenen Kommunen, den Freistaat und die DB Station und Service AG selbst erfolgen. Um mögliche baureife Maßnahmen ohne hohen Abstimmungsaufwand zeitnah umsetzen zu können, sollen die 2016 erforderlichen Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

03 66 Verkehrswesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 82.000,0 B -	82.000,0	A 81.650,0 B 93.795,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 12,0 B -	12,0	A 12,0 B 5,4		
		Gesamteinnahmen	A 82.012,0 B -	82.012,0	A 81.662,0 B 93.800,3		
		Personalausgaben	A 400,0 B -	400,0	A 400,0 B -		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 80.435,5 B -	80.435,5	A 80.085,5 B 92.908,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 83.013,8 B -	83.013,8	A 83.013,8 B 105.564,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.205,0 B -	3.205,0	A 3.205,0 B 4.394,2		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 13.430,0 B +4.400,0	17.830,0	A 15.230,0 B 4.101,0		
		Gesamtausgaben	A 180.484,3 B +4.400,0	184.884,3	A 181.934,3 B 206.968,3		
		Zuschuss	A 98.472,3 B 4.400,0	102.872,3	A 100.272,3 B 113.167,9		

03 67 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
231 01-3	741	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalisierungsgesetz) <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	A 1.126.396,0 B +92.636,0	1.219.032,0	A 1.109.750,0 B 1.093.350,3			
Gesamteinnahmen			A 1.131.396,0 B +92.636,0	1.224.032,0	A 1.114.750,0 B 1.130.884,4			
Ausgaben								
Investitionsförderungsmaßnahmen								
892 05-9	741	Leistungen an private Verkehrsunternehmen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	A 72.621,0 B +92.636,0	165.257,0	A 74.310,0 B 54.033,2			
Gesamtausgaben			A 1.131.396,0 B +92.636,0	1.224.032,0	A 1.114.750,0 B 1.033.535,8			

Erläuterungen**Zu 03 67/231 01**

Veranschlagt sind die vom Bund an den Freistaat Bayern zur Durchführung des ÖPNV, insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs gewährten Finanzhilfen; die Mittel werden in 2016 auf 8,0 Mrd. € erhöht und in den Folgejahren jährlich mit einer Rate von 1,8 v. H. dynamisiert. Auf Bayern entfällt nach Kieler Schlüssel in 2016 ein Betrag von rund 1.219,0 Mio. € (15,2379 v. H.).

Mehr 92.636,0 Tsd. € infolge der voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 03 67/892 05

Wenn private Verkehrsunternehmen Investitionen zur Verbesserung des ÖPNV tätigen, können sie hierfür Zuwendungen erhalten.

Mehr 92.636,0 Tsd. € infolge des voraussichtlichen Bedarfs.

03 67 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.000,0 B -	5.000,0	A 5.000,0 B 34.721,1		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.126.396,0 B +92.636,0	1.219.032,0	A 1.109.750,0 B 1.093.463,3		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 2.700,0		
		Gesamteinnahmen	A 1.131.396,0 B +92.636,0	1.224.032,0	A 1.114.750,0 B 1.130.884,4		
		Personalausgaben	A 500,0 B -	500,0	A 475,0 B 456,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.500,0 B -	1.500,0	A 1.500,0 B 904,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.030.275,0 B -	1.030.275,0	A 1.006.965,0 B 960.195,0		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 99.121,0 B +92.636,0	191.757,0	A 105.810,0 B 71.979,8		
		Gesamtausgaben	A 1.131.396,0 B +92.636,0	1.224.032,0	A 1.114.750,0 B 1.033.535,8		
		Überschuss			B 97.348,6		

03 73 Bauabteilungen der Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-0	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	10.960,8	12.023,4	A	10.778,4
			B	+1.062,6		B	10.867,6
		Gesamtausgaben	A	11.745,2	12.807,8	A	11.549,8
			B	+1.062,6		B	11.250,2
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	11.745,2	12.807,8	A	11.549,8
			B	+1.062,6		B	11.250,2
		Gesamtausgaben	A	11.745,2	12.807,8	A	11.549,8
			B	+1.062,6		B	11.250,2
		Zuschuss	A	11.745,2	12.807,8	A	11.549,8
			B	1.062,6		B	11.250,2

Erläuterungen

Zu 03 73/422 01

Mehr 1.062,6 Tsd. € infolge zusätzlicher Stellen zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive (Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken").

03 75 Autobahndirektionen und Landesbaudirektion

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 21-5	711	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	992,0 -118,1	873,9	A B	975,0 881,4
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-1	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	A B	858,0 +118,1	976,1	A B	858,0 596,3
Besondere Finanzierungsausgaben							
982 01-7	891	Kurzfristige Zwischenfinanzierung von Bundesmitteln für den Bundesfernstraßenbau in Bayern innerhalb des laufenden Haushaltsjahres <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 382 01. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 3.662,0
Titelgruppen							
70 - 71 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesfernstraßen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01, 547 01 und 03 61 TG 70-71. Vgl. Vermerk zu 511 01, TG 87 und 03 80 TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 13 und 331 02.</i>							
771 70-8	721	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Bundesautobahnen	A B	36.000,0 +6.000,0	42.000,0	A B	36.000,0 39.472,0
Summe der Titelgruppe			A B	72.597,5 +6.000,0	78.597,5	A B	72.013,5 74.235,0
Gesamtausgaben			A B	122.478,8 +6.000,0	128.478,8	A B	121.405,8 130.478,8

Erläuterungen

Zu 03 75/428 21

Weniger 118,1 Tsd. € wegen Umsetzung nach Tit. 517 01 (im Haushaltsjahr 2015 werden zwei Stellen in der Entgeltgruppe 2 und eine Stelle in der Entgeltgruppe 4 nicht mehr besetzt und deren Aufgaben an Dritte übertragen).

Zu 03 75/517 01

Mehr 118,1 Tsd. € wegen Umsetzung von Tit. 428 21.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 428 21.

Zu 03 75/982 01

Aus liquiden Mitteln des Freistaates Bayern dürfen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Ausgaben bis zu 200 Mio. € für Baumaßnahmen des Bundes während des laufenden Haushaltsjahres bis zu einem Zeitraum von vier Monaten zwischenfinanziert werden. Diese Ermächtigung zur Zwischenfinanzierung darf nur in Anspruch genommen werden, soweit der Bund die Ablösung der Zwischenfinanzierung innerhalb des gleichen Haushaltsjahres des Freistaates Bayern zugesichert hat.
Die Einnahmen werden bei Tit. 382 01 nachgewiesen.

Zu 03 75/771 70

Mehr 6.000,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

03 75 Autobahndirektionen und Landesbaudirektion

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 95,0 B -	95,0	95,0	A 95,0 B 195,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.600,0 B -	1.600,0	1.600,0	A 1.830,0 B 3.989,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 14.000,0 B -	14.000,0	14.000,0	A 14.000,0 B 22.268,7	
		Gesamteinnahmen	A 15.695,0 B -	15.695,0	15.695,0	A 15.925,0 B 26.453,0	
		Personalausgaben	A 74.989,3 B -118,1	74.871,2	74.871,2	A 73.741,0 B 72.551,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.223,0 B +118,1	7.341,1	7.341,1	A 7.394,0 B 7.784,3	
		Baumaßnahmen	A 39.894,5 B +6.000,0	45.894,5	45.894,5	A 39.898,8 B 45.414,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 372,0 B -	372,0	372,0	A 372,0 B 1.067,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	-	A - B 3.662,0	
		Gesamtausgaben	A 122.478,8 B +6.000,0	128.478,8	128.478,8	A 121.405,8 B 130.478,8	
		Zuschuss	A 106.783,8 B 6.000,0	112.783,8	112.783,8	A 105.480,8 B 104.025,9	

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-5	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	71.526,6 +1.500,6	73.027,2	A B	68.885,6 67.226,3
428 01-9	012	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	87.593,8 +293,6	87.887,4	A B	84.798,2 82.977,5
428 21-5	012	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	3.064,0 -150,4	2.913,6	A B	3.000,0 2.760,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-1	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu 511 01.</i>	A B	3.149,0 +150,4	3.299,4	A B	3.149,0 2.919,1
		Baumaßnahmen					
<u>701 03-5</u>	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Es können Hochbaumaßnahmen mit Gesamtkosten bis zu 3.000,0 Tsd. € im Einzelfall finanziert werden.</i>	A B		70.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 80/422 01

1.513,6 Tsd. € mehr infolge zusätzlicher Stellen zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive (Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken").

13,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung einer 0,25 Planstelle der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau) nach Kap. 06 16 Tit. 422 01.

Die Verwaltung der Walhalla soll zum 1. Januar 2016 aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen übergehen. Im Zusammenhang mit der Verwaltung der Walhalla gehen auch Aufgaben und die korrespondierenden Planstellenanteile der Staatlichen Bauämter auf die Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen über.

1.500,6 Tsd. € mehr.

Zu 03 80/428 01

Mehr 293,6 Tsd. € infolge zusätzlicher Stellen zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive (Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken").

Zu 03 80/428 21

Weniger 150,4 Tsd. € wegen Umsetzung nach Tit. 517 01 (im Haushaltsjahr 2015 werden vier Stellen in der Entgeltgruppe 2 nicht mehr besetzt und deren Aufgaben an Dritte übertragen).

Zu 03 80/517 01

Mehr 150,4 Tsd. € wegen Umsetzung von Tit. 428 21.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 428 21.

Zu 03 80/701 03

Im Sonderprogramm "Zusammenhalt fördern, Integration stärken" ist zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen mit hoher Bleibeperspektive einmalig für das Jahr 2016 ein Staatliches Sofortprogramm Hochbau mit einem Volumen von 70,0 Mio. € vorgesehen.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
750 00-8	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A) <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 863 01 und 894 01 sowie gegenseitig deckungsfähig mit 701 02 und TG 70-71. Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen). Vgl. auch Vermerk zu TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01, 333 01, 341 01, 346 06 und 346 07. Ausgabemittel bei 770 10 der Anlage A dienen zur Verstärkung der 750 33 bis 772 09 der Anlage A und sind dort rechnungsmäßig nachzuweisen. Davon 90.000,0 Tsd. € grundstockfinanziert, vgl. Vermerk zu 13 04/356 23. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 87.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	250.000,0 +0,0	250.000,0	A B	250.000,0 245.532,8
Titelgruppen							
70 - 71 Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01, 547 01, 03 61 TG 70-71 und bis zu 500,0 Tsd. € zugunsten 03 63 TG 70-71. Vgl. Vermerk zu 511 01 und TG 84.</i>							
773 71-5	723	Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Staatsstraßen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 12.</i>	A B	10.000,0 +4.000,0	14.000,0	A B	10.000,0 11.047,9
Summe der Titelgruppe			A B	70.872,3 +4.000,0	74.872,3	A B	70.183,5 67.612,9
80 Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen							
<i>Gegenseitig deckungsfähig: 525 80 mit 799 80. Einseitig deckungsfähig zugunsten 453 01. Titel der TG übertragbar.</i>							
428 80-3	016	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 798 80 und 799 80. Zu Lasten dieses Titels dürfen für Bauangelegenheiten des Bundes und Dritter im Ausland zusätzlich bis zu fünf Beschäftigte mit zeitlich befristeten Verträgen beschäftigt werden. Ferner dürfen zu Lasten dieses Titels bis zum 31.12.2020 bis zu 16 Beschäftigte mit befristeten Verträgen in den Entgeltgruppen 10 bis 12 beschäftigt werden.</i>	A B	26.877,0 +0,0	26.877,0	A B	26.421,0 26.363,3
Summe der Titelgruppe			A B	79.877,0 -	79.877,0	A B	79.421,0 72.041,3
Gesamtausgaben			A B	710.840,7 +75.794,2	786.634,9	A B	703.974,7 692.281,2

Erläuterungen

Zu 03 80/750 00

Für den Staatsstraßenbau sind folgende Mittel vorgesehen:

Staatsstraßenbau	2014	2015	2016
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Kap. 03 80 Tit. 750 00			
- Um- und Ausbau von Staatsstraßen	100.000,0	100.000,0	100.000,0
- Bestanderhaltung der Staatsstraßen	150.000,0	150.000,0	150.000,0
	<u>250.000,0</u>	<u>250.000,0</u>	<u>250.000,0</u>
Kap. 03 80 TG 70-71			
Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundes-, Staats- und Kreisstraßen			
Tit. 428 71 - Entgelte der Arbeitnehmer (für Staatsstraßen)	20.253,0	17.900,0	18.203,3
Tit. 773 71 - Vergabe von Ingenieurleistungen u. ä. sowie sonstige Baunebenkosten an Staatsstraßen	9.100,0	10.000,0	10.000,0
	<u>29.353,0</u>	<u>27.900,0</u>	<u>28.203,3</u>
Insgesamt (ohne PPP-Projekte)	279.353,0	277.900,0	278.203,3
Kap. 03 80 Gr. 823			
Erwerb privatwirtschaftlich realisierter Staatsstraßenabschnitte (PPP-Projekte)			
- St 2309, Verlegung bei Miltenberg mit Bau einer Mainbrücke (Tit. 823 33)	3.961,0	3.961,0	3.961,0
- St 2580, Bauabschnitt IV der Flughafentangente Ost (Tit. 823 34)	1.219,0	1.219,0	1.219,0
- St 2277, Ausbau Bergheinfeld - Grafenheinfeld mit Mainbrücke (Tit. 823 38)	550,0	550,0	550,0
- St 2273, Erneuerung der Mainbrücke Segnitz (Tit. 823 39)	716,0	712,0	714,0
- St 2260, Erneuerung der Mainbrücke Volkach (Tit. 823 40)	991,0	1.014,0	1.001,0
- St 3259, Erneuerung der Mainbrücke Klingenberg (Tit. 823 41)	609,0	573,0	573,0
	<u>8.046,0</u>	<u>8.029,0</u>	<u>8.018,0</u>
Insgesamt (einschl. PPP-Projekte)	287.399,0	285.929,0	286.221,3

Von dem Haushaltsansatz 2016 bei Kap. 03 80 Tit. 750 00 werden 90.000,0 Tsd. € aus Kap. 13 04 Tit. 356 23 grundstockfinanziert. Sie betreffen die in der Erläuterung zu Kap. 13 04 Tit. 356 23 genannten Maßnahmen.

Zu 03 80/773 71

Mehr 4.000,0 Tsd. € infolge verstärkter Vergabe von Planungsleistungen.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 14.743,0	-	14.743,0	A 14.743,0	B 15.473,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 117.870,0	-	117.870,0	A 117.870,0	B 103.562,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 26.500,0	-	26.500,0	A 26.500,0	B 23.966,2
		Gesamteinnahmen	A 159.113,0	-	159.113,0	A 159.113,0	B 143.002,1
		Personalausgaben	A 294.872,7	+1.643,8	296.516,5	A 287.171,7	B 281.739,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 66.015,0	+150,4	66.165,4	A 65.789,0	B 58.382,0
		Baumaßnahmen	A 336.080,0	+74.000,0	410.080,0	A 337.130,0	B 326.969,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A 13.873,0	-	13.873,0	A 13.884,0	B 20.795,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A -	-	-	A -	B 491,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -	-	-	A -	B 3.903,0
		Gesamtausgaben	A 710.840,7	+75.794,2	786.634,9	A 703.974,7	B 692.281,2
		Zuschuss	A 551.727,7	75.794,2	627.521,9	A 544.861,7	B 549.278,9

Epl. 03B Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 03B					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 103.323,0 B -	103.323,0	A 102.973,0 B 154.528,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.359.028,0 B +102.636,0	1.461.664,0	A 1.342.612,0 B 1.335.440,3		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 183.738,0 B +89.163,0	272.901,0	A 223.401,0 B 221.887,8		
		Gesamteinnahmen	A 1.646.089,0 B +191.799,0	1.837.888,0	A 1.668.986,0 B 1.711.856,4		
		Personalausgaben	A 491.270,1 B +2.991,1	494.261,2	A 476.065,8 B 462.382,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 171.724,6 B +368,5	172.093,1	A 171.339,6 B 173.633,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.273.696,3 B +20.065,0	1.293.761,3	A 1.240.397,3 B 1.243.326,1		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.066.730,0					
		Baumaßnahmen	A 411.056,2 B +80.000,0	491.056,2	A 404.123,6 B 379.777,8		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 107.541,2					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 22.603,7 B +1.000,0	23.603,7	A 22.694,7 B 29.218,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.000,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 375.815,0 B +236.199,0	612.014,0	A 416.713,0 B 309.082,5		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 522.188,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1,1 B -	1,1	A 1,1 B 43.803,2		
		Gesamtausgaben	A 2.746.167,0 B +340.623,6	3.086.790,6	A 2.731.335,1 B 2.641.224,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.704.459,2					
		Zuschuss	A 1.100.078,0 B 148.824,6	1.248.902,6	A 1.062.349,1 B 929.368,4		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 64				
883 11	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Wohnraum - Neubewilligung -	-	+100.000,0	100.000,0
03 66				
	74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens			
892 74	Förderung von Maßnahmen zum Ausbau des Allgäu Airports Memmingen	900,0	+5.350,0	6.250,0
Epl. 03B	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	7.599.109,2	+105.350,0	7.704.459,2

Ausweis

für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 80 Titel 750 00)

Die im Ausweis aufgeführten Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechen dem derzeit gültigen Ausbauplan für die Staatsstraßen. Für die einzelnen Baumaßnahmen wurde bei der Erläuterung die Dringlichkeit innerhalb des Ausbauplans wie folgt ausgewiesen:

- DÜ = Überhang-Maßnahmen
- D1 = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit
- D1R = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit (Reserve)

Abgeschlossene Baumaßnahmen wurden nicht mehr aufgenommen. Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, wurden bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2014 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2014 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sein können, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfasst sind.

In den Titeln 770 01 bis 770 10 bzw. 772 03 bis 772 09 sind Maßnahmen zusammengefasst, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff veranschlagt.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtbaukosten bzw. Gesamtkosten bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2015 und 2016, soweit sie erforderlich sind, vor.

Epl. 03B Staatliche Bauämter
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
03 80		Staatliche Bauämter					
750 33-9	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2052 Egenburg - (Odelzhausen) <i>Zu 750 33 bis 772 09:</i> <i>Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen).</i> <i>Baureife Einzelmaßnahmen, deren Baubeginn laut Anlage A vom Haushaltsjahr 2016 an vorgesehen ist, dürfen ein Jahr vorgezogen werden und gegen Bauvorhaben dieses Haushaltsjahres ausgetauscht werden, wenn diese wegen Schwierigkeiten bei der Planung, beim Grunderwerb, bei der Planfeststellung oder aus ähnlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden können.</i> <i>Davon 90.000,0 Tsd. € grundstockfinanziert, vgl. Vermerk zu 13 04/356 23.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 87.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	200,0 +0,0	200,0	A B	2.200,0 1.549,0
		Zwischensumme Um- und Ausbau	A B	100.000,0 -	100.000,0	A B	100.000,0 86.294,9
		SUMME KAPITEL 03 80	A B	250.000,0 -	250.000,0	A B	250.000,0 245.532,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 87.500,0					

Gesamt- baukosten	Staatl. Ant. an Gesamt- baukosten	Ant. Beteiligte an Gesamt- baukosten	bis einschl. 2014 vorauss. verausgabt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	
7	8	9	10	11	12
4.250,0	3.550,0	700,0	1.204,0	646,0	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz

04 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 11-1	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A	50,0	50,0	A	50,0
			B	+0,0		B	12,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 03-9	059	Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle	A	110,0	***	A	110,0
			B	-110,0		B	76,8
		Gesamtausgaben	A	16.309,3	16.199,3	A	16.148,3
			B	-110,0		B	14.725,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	25,5	25,5	A	25,5
			B	-		B	29,4
		Gesamteinnahmen	A	25,5	25,5	A	25,5
			B	-		B	29,4
		Personalausgaben	A	14.008,9	14.008,9	A	13.847,9
			B	-		B	12.865,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.633,5	1.633,5	A	1.633,5
			B	-		B	1.303,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	361,9	251,9	A	361,9
			B	-110,0		B	404,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	305,0	305,0	A	305,0
			B	-		B	151,1
		Gesamtausgaben	A	16.309,3	16.199,3	A	16.148,3
			B	-110,0		B	14.725,0
		Zuschuss	A	16.283,8	16.173,8	A	16.122,8
		Überschuss	B	110,0		B	14.695,6

Erläuterungen

Zu 04 01/685 03

Weniger 110,0 Tsd. € Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle künftig in 04 04/632 01 veranschlagt.

04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 45-5	059	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 633,3 B +0,0	633,3	A 633,3 B 645,3	A 633,3 B 645,3	
Besondere Finanzierungsausgaben							
981 01-0	891	Erstattung an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für die Justizstatistik	A 365,5 B +75,0	440,5	A 365,5 B 379,5	A 365,5 B 379,5	
Gesamtausgaben							
			A 434.387,8 B +75,0	434.462,8	A 409.675,2 B 404.694,7	A 409.675,2 B 404.694,7	
Abschluss							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 501,0 B -	501,0	A 501,0 B 362,1	A 501,0 B 362,1	
Gesamteinnahmen							
			A 501,0 B -	501,0	A 501,0 B 362,1	A 501,0 B 362,1	
Personalausgaben			A 432.322,4 B -	432.322,4	A 407.473,8 B 398.334,0	A 407.473,8 B 398.334,0	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 1.180,9 B -	1.180,9	A 1.180,9 B 784,1	A 1.180,9 B 784,1	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 357,0 B -	357,0	A 493,0 B 144,0	A 493,0 B 144,0	
Baumaßnahmen			A 160,0 B -	160,0	A 160,0 B 282,0	A 160,0 B 282,0	
Besondere Finanzierungsausgaben			A 367,5 B +75,0	442,5	A 367,5 B 5.150,5	A 367,5 B 5.150,5	
Gesamtausgaben							
			A 434.387,8 B +75,0	434.462,8	A 409.675,2 B 404.694,7	A 409.675,2 B 404.694,7	
Zuschuss							
			A 433.886,8 B 75,0	433.961,8	A 409.174,2 B 404.332,5	A 409.174,2 B 404.332,5	

Erläuterungen

Zu 04 02/981 01

Mit den veranschlagten Beträgen werden die dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung entstehenden Aufwendungen für die Bearbeitung der Justizstatistik ersetzt (vgl. Kap. 03 07 Tit. 381 01).

Mehr 75,0 Tsd. € infolge Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-9	051	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A B	729.000,0 +11.000,0	740.000,0	A B	729.000,0 775.545,4
111 03-7	051	Einnahmen der Vollstreckungsbeamten an Gebühren und Auslagen <i>Die Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Kap. 04 04 Tit. 459 21.</i>	A B	45.500,0 -2.100,0	43.400,0	A B	45.500,0 43.444,8
Gesamteinnahmen			A B	969.480,0 +8.900,0	978.380,0	A B	969.480,0 1.079.755,4
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-3	051	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	A B	471.814,8 +7.920,0	479.734,8	A B	461.440,4 449.039,8
427 01-8	051	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit	A B	389,0 +700,0	1.089,0	A B	389,0 222,3
428 01-7	051	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	144.209,5 +0,0	144.209,5	A B	141.809,4 126.082,4
428 11-5	051	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 235 01 und 235 02.</i>	A B	4.400,0 +1.655,5	6.055,5	A B	4.500,0 3.775,2
428 21-3	051	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	3.833,5 -144,8	3.688,7	A B	3.835,9 4.333,9
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-9	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 42.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	24.200,0 +144,8	24.344,8	A B	24.200,0 21.266,5
518 01-8	051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften angemietet werden. Eine Weitervermietung der Räumlichkeiten an die jeweiligen Betreuungspersonen der Kinderbetreuungseinrichtung kann auch unter dem vollen Wert erfolgen, soweit dies für einen wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung erforderlich ist (Art. 63 Abs. 3, 5 BayHO). Die Miet- und Nebenkostenerstattung für die Kinderbetreuungseinrichtung dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.785,5 +1.000,0	6.785,5	A B	5.785,5 5.477,2

Erläuterungen

Zu 04 04/111 01

Mehr 11.000,0 Tsd. € infolge Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 04 04/111 03

Weniger 2.100,0 Tsd. € infolge Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 04 04/422 01

Mehr 7.920,0 Tsd. €.

Zu 04 04/427 01

Mehr 700,0 Tsd. € für Rechtskundeunterricht für Asylbewerber.

Zu 04 04/428 11

Mehr 1.655,5 Tsd. €.

Zu 04 04/428 21

Weniger 144,8 Tsd. € infolge Umschichtung der Personalausgaben in sächliche Verwaltungsausgaben wegen Übergangs der Gebäudereinigung auf Fremdfirmen.

Zu 04 04/517 01

Mehr 144,8 Tsd. € infolge Umschichtung der Personalausgaben in sächliche Verwaltungsausgaben wegen Übergangs der Gebäudereinigung auf Fremdfirmen.

Zu 04 04/518 01

Mehr 1.000,0 Tsd. € infolge Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
526 30-3	051	Auslagen in Rechtssachen im Rahmen der Durchführung von Internationalen Veranstaltungen <i>Vgl. Vermerk zu 526 21.</i>	A 1.000,0 B -900,0		100,0	A 1.000,0 B	
547 01-3	051	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die korrespondierenden Einnahmen bei Tit. 231 01 und Tit. 271 01.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B 215,9	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
632 01-9	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 526 29. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 2.032,7 B +249,0		2.281,7	A 1.977,0 B 1.347,3	
686 03-2	059	Ausgaben für die Einrichtung von ambulanten Nachsorgestellen für unter Führungsaufsicht stehende entlassene Straftäter <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 3.454,3 B +84,0		3.538,3	A 3.276,6 B 1.642,6	
Baumaßnahmen							
701 01-5	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 9.843,6 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 10.104,0 B +2.000,0		12.104,0	A 12.781,2 B 10.043,8	
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 981 99 gegenseitig deckungsfähig. Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus den Titeln der TG bei den Kapiteln 06 04 und 06 21 die Titelgruppe 60 verstärkt werden.</i>							
526 99-1	051	Ausgaben für Sachverständige <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 12.493,8 B +2.500,0		14.993,8	A 12.320,1 B 17.488,2	
534 99-1	051	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 4.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.399,0 B +0,0		4.399,0	A 3.572,1 B 4.348,8	
815 99-1	051	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.415,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 14.331,4 B +0,0		14.331,4	A 13.331,4 B 8.927,8	
Summe der Titelgruppe			A 37.681,1 B +2.500,0		40.181,1	A 35.680,5 B 38.388,4	
Gesamtausgaben			A 1.337.682,4 B +15.208,5		1.352.890,9	A 1.316.921,3 B 1.261.369,7	

Erläuterungen

Zu 04 04/526 30

Weniger 900,0 Tsd. € infolge Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/547 01

Aufwendungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, sonstige Sachkosten) für Veranstaltungen, insbesondere nationale oder internationale Konferenzen.

Zu 04 04/632 01

110,0 Tsd. €	mehr, Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle bisher in 04 01/685 03 veranschlagt,
139,0 Tsd. €	mehr, einmaliger Zuschuss für den Ausbau der Europäischen Rechtsakademie in Trier,
<u>249,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 04 04/686 03

Mehr 84,0 Tsd. € wegen Aufstockung des Personals für Fachambulanzen.

Zu 04 04/701 01

Lt. Beschluss des Bayer. Landtags vom 09.12.2015

2016	Tsd. €
- Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen: Einbau eines behindertengerechten Aufzugs	500,0
- Amtsgericht Gemünden am Main: Behindertengerechte Aufrüstung des Aufzugs	50,0
- Justizgebäude Hof, Poststraße 5: Einbau eines Aufzugs und behindertengerechte Erschließung der WC-Anlagen	150,0
- Amtsgericht Kaufbeuren: Behindertengerechte Erschließung mit Einbau eines behindertengerechten WC's	100,0
- Justizgebäude Kempten Einbau einer Induktionsanlage in zwei Gerichtssälen	100,0
- Amtsgericht Kronach: Barrierefreie Erschließung, Sicherheitsmaßnahmen	200,0
- Amtsgericht Lindau: Behindertengerechte Erschließung	300,0
- Gerichtsgebäude Miltenberg: Einbau eines Aufzugs, barrierefreie Erschließung	300,0
- Außenstelle des Amtsgerichts München in Oberviechtach: Barrierefreie Erschließung	150,0
- Landgericht Passau "Zengergasse": Einbau eines behindertengerechten WC's	50,0
- Gerichtsgebäude Regensburg, Kumpfmühlerstraße 4, Augustenstraße 3 und 5: Behindertengerechte Aufrüstung der Aufzüge	50,0
- Landgericht Traunstein: Behindertengerechte Aufrüstung des Aufzugs	50,0
Zusammen	<u>2.000,0</u>

Zu 04 04/526 99

Mehr 2.500,0 Tsd. € infolge Erweiterung der bestehenden Infrastruktur zur Stabilisierung des Fachverfahrensbetriebs sowie der im Rahmen der Einführung der für E-Justice einschließlich der elektronischen Akte erforderlichen Infrastruktur. Dafür ist dieses und nächstes Jahr eine externe personelle Unterstützung für das Rechenzentrums Nord erforderlich. Zur Finanzierung dieser Zusatzleistungen werden insgesamt 2.500,0 Tsd. € veranschlagt.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 965.950,0 B +8.900,0		974.850,0	A 965.950,0 B 1.070.175,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.530,0 B -		3.530,0	A 3.530,0 B 9.580,1	
		Gesamteinnahmen	A 969.480,0 B +8.900,0		978.380,0	A 969.480,0 B 1.079.755,4	
		Personalausgaben	A 722.711,0 B +10.130,7		732.841,7	A 705.172,6 B 679.801,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 535.260,3 B +2.744,8		538.005,1	A 534.165,8 B 524.318,2	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 350,0 B -		350,0	A 350,0 B 94,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.753,0 B +333,0		11.086,0	A 10.519,6 B 9.360,6	
		Baumaßnahmen	A 48.104,0 B +2.000,0		50.104,0	A 48.781,2 B 34.507,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 20.504,1 B -		20.504,1	A 17.932,1 B 13.287,7	
		Gesamtausgaben	A 1.337.682,4 B +15.208,5		1.352.890,9	A 1.316.921,3 B 1.261.369,7	
		Zuschuss	A 368.202,4 B 6.308,5		374.510,9	A 347.441,3 B 181.614,3	

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
129 05-2	056	Energieeinspeisevergütungen	A			A	
			B	+0,0		B	
Gesamteinnahmen			A	47.757,4	47.757,4	A	47.757,4
			B	-		B	49.460,9
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-0	056	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	194.162,5	196.217,5	A	189.923,6
			B	+2.055,0		B	181.550,6
422 21-6	056	Anwärterbezüge und Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger	A	6.183,0	6.183,0	A	6.103,2
			B	+0,0		B	5.231,2
428 11-2	056	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A	1.507,5	1.507,5	A	1.507,5
			B	+0,0		B	1.441,9
Sächliche Verwaltungsausgaben							
519 01-4	056	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A	8.000,0	12.000,0	A	8.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.000,0</i>	B	+4.000,0		B	7.783,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Baumaßnahmen							
701 01-2	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A	8.185,6	9.185,6	A	8.562,9
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.843,6</i>	B	+1.000,0		B	6.534,4
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
710 00-2	056	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A	41.000,0	41.000,0	A	42.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 30.000,0</i>	B	+0,0		B	56.935,1
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Sonstige Sachinvestitionen							
812 48-3	056	Ausstattungsmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in bayerischen Justizvollzugsanstalten	A	1.000,0	1.000,0	A	900,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 200,0</i>	B	+0,0		B	1.151,2
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
812 49-2	056	Erneuerung der Videoüberwachungsanlagen in den Justizvollzugsanstalten	A	600,0	900,0	A	600,0
			B	+300,0		B	41,1

Erläuterungen

Zu 04 05/422 01

Mehr 2.055,0 Tsd. €.

Zu 04 05/519 01

Mehr 4.000,0 Tsd. € für Umstrukturierung der Haftplatzkapazitäten.

Zu 04 05/701 01

Lt. Beschluss des Bayer. Landtags vom 09.12.2015

2016

	Tsd. €
- Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld: Einbau von Treppenliften und eines behindertengerechten WC's	250,0
- Justizvollzugsanstalt Nürnberg: Behindertengerechte Erschließung des Verwaltungs- und Besucherbereichs	500,0
- Justizvollzugsanstalt Passau: Einbau eines Aufzugs zum Besuchsbereich	250,0
Zusammen	1.000,0

Zu 04 05/812 49

Mehr 300,0 Tsd. € für die Erneuerung der Videosensoranlagen in den Justizvollzugsanstalten Aichach und Amberg.

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
71 Versorgung der Gefangenen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
427 71-0	056	Aufwendungen für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit <i>Der Ansatz kann aus Stengehältern bis zu 3 Stellen der BesGr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin) verstärkt werden.</i>	A	866,5	1.066,5	A	866,5
			B	+200,0		B	880,5
Summe der Titelgruppe			A	33.862,0	34.062,0	A	33.862,0
			B	+200,0		B	33.212,4
Gesamtausgaben			A	417.417,0	424.972,0	A	414.561,1
			B	+7.555,0		B	407.292,6
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	47.366,4	47.366,4	A	47.366,4
			B	-		B	48.281,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	391,0	391,0	A	391,0
			B	-		B	1.179,9
Gesamteinnahmen			A	47.757,4	47.757,4	A	47.757,4
			B	-		B	49.460,9
Personalausgaben			A	246.049,4	248.304,4	A	241.055,2
			B	+2.255,0		B	230.719,5
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	88.640,8	92.640,8	A	88.113,8
			B	+4.000,0		B	82.731,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	21.540,0	21.540,0	A	21.340,0
			B	-		B	22.153,0
Baumaßnahmen			A	50.465,6	51.465,6	A	51.842,9
			B	+1.000,0		B	64.381,4
Sonstige Sachinvestitionen			A	10.721,2	11.021,2	A	12.209,2
			B	+300,0		B	7.307,1
Gesamtausgaben			A	417.417,0	424.972,0	A	414.561,1
			B	+7.555,0		B	407.292,6
Zuschuss			A	369.659,6	377.214,6	A	366.803,7
			B	7.555,0		B	357.831,7

Erläuterungen

Zu 04 05/427 71

Mehr 200,0 Tsd. € für den Ausbau der seelsorgerischen Angebote für muslimische Gefangene im Rahmen der Salafismus-Prävention.

Epl. 04 Staatsministerium der Justiz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 04					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.013.341,9 B +8.900,0	1.022.241,9	A 1.013.341,9 B 1.118.485,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 4.422,0 B -	4.422,0	A 4.422,0 B 11.122,1		
		Gesamteinnahmen	A 1.017.763,9 B +8.900,0	1.026.663,9	A 1.017.763,9 B 1.129.607,8		
		Personalausgaben	A 1.415.091,7 B +12.385,7	1.427.477,4	A 1.367.549,5 B 1.321.720,2		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 626.715,5 B +6.744,8	633.460,3	A 625.094,0 B 609.137,7		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 59.688,0					
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 350,0 B -	350,0	A 350,0 B 94,4		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 33.011,9 B +223,0	33.234,9	A 32.714,5 B 32.062,1		
		Baumaßnahmen	A 98.729,6 B +3.000,0	101.729,6	A 100.784,1 B 99.171,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 54.787,2					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 31.530,3 B +300,0	31.830,3	A 30.446,3 B 20.745,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 11.915,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 367,5 B +75,0	442,5	A 367,5 B 5.150,5		
		Gesamtausgaben	A 2.205.796,5 B +22.728,5	2.228.525,0	A 2.157.305,9 B 2.088.082,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 126.390,2					
		Zuschuss	A 1.188.032,6 B 13.828,5	1.201.861,1	A 1.139.542,0 B 958.474,2		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 04

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
04 04				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.500,0	1.500,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung			
526 99	Ausgaben für Sachverständige	600,0	+1.600,0	2.200,0
534 99	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	4.500,0	-	4.500,0
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	6.115,0	+2.300,0	8.415,0
04 05				
812 48	Ausstattungsmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in bayerischen Justizvollzugsanstalten	-	+200,0	200,0
Epl. 04	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	120.790,2	+5.600,0	126.390,2

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 04

Epl. 04 Staatsministerium der Justiz
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
04 05		Justizvollzugsanstalten					
<u>738 53-6</u>	056	Justizvollzugsanstalt Marktredwitz Neubau einer Justizvollzugsanstalt - Planung -	A B	+0,0	- - -	A	
		Summe Kapitel 04 05	A B	41.000,0 -	41.000,0	A B	42.000,0 56.935,1
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 30.000,0					
		Summe Epl. 04	A B	79.000,0 -	79.000,0	A B	78.000,0 81.399,1
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 36.000,0					

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgabt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	<p>Das Konzept Heimatstrategie "Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen 2015" sieht vor, dass in der Stadt Marktredwitz (Landkreis Wunsiedel) eine neue Justizvollzugsanstalt gebaut wird. Sie soll eine Belegungsfähigkeit von 364 Haftplätzen haben, die sich wie folgt zusammensetzt: 120 Haftplätze für weibliche Gefangene einschließlich einer Mutter-Kind-Abteilung, 220 Haftplätze für männliche Gefangene und 24 Haftplätze in einer geriatrischen Abteilung. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</p>

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft
und Kunst
- Bildung und Kultus -

05 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Der Stiftung Bildungspakt Bayern und der Stiftung art. 131 können Räume des Ministeriums zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie können ferner auf die sonstige Infrastruktur (z.B. zentrale Dienste) des Ministeriums angemessen und unentgeltlich zurückgreifen.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 261 01.</i>	A B	796,6 +9,4	806,0	A B	796,6 850,9
517 05-8	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A B	481,1 +1,2	482,3	A B	481,1 497,6
518 01-1	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	4,0 +45,3	49,3	A B	4,0 5,7
527 01-0	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten von 15 02/547 01.</i>	A B	202,7 +187,9	390,6	A B	202,7 181,8
		Gesamtausgaben	A B	31.378,3 +243,8	31.622,1	A B	30.719,9 32.463,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	1.245,0 -	1.245,0	A B	1.245,0 1.219,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2,0 -	2,0	A B	2,0 1,9
		Gesamteinnahmen	A B	1.247,0 -	1.247,0	A B	1.247,0 1.220,9
		Personalausgaben	A B	27.374,6 -	27.374,6	A B	26.946,2 26.880,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	3.074,1 +243,8	3.317,9	A B	3.074,1 3.401,2
		Baumaßnahmen	A B	470,0 -	470,0	A B	240,0 505,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	459,6 -	459,6	A B	459,6 408,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 1.267,5
		Gesamtausgaben	A B	31.378,3 +243,8	31.622,1	A B	30.719,9 32.463,7
		Zuschuss	A B	30.131,3 243,8	30.375,1	A B	29.472,9 31.242,7

Erläuterungen

Zu 05 01/517 01

Umsetzung von 15 01/517 01.

Zu 05 01/517 05

Umsetzung von 15 01/517 05.

Zu 05 01/518 01

39,8 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 15 01/518 01,
5,5 Tsd. €	mehr wegen Mieterhöhung,
<hr/>	
45,3 Tsd. €	mehr.

Zu 05 01/527 01

Umsetzung von 15 01/527 01.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Titel der Hauptgruppe 6 des Kapitels 05 03 gegenseitig deckungsfähig ohne TG 64 - 71 sowie TG 90 - 93.							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 06-2	127	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	A 4.309,2 B +10.822,6	15.131,8	A 4.309,2 B 2.124,7		
681 01-8	125	Zuschüsse zu den Heimkosten und den Kosten der Familienunterbringung für Schüler an allgemeinbildenden Schulen zur sonderpädagogischen Förderung <i>Die mit den Zuschüssen in Zusammenhang stehenden Einnahmen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A 2.000,0 B -750,0	1.250,0	A 1.830,0 B 146,9		
684 02-4	115	Zuschüsse nach Art. 32 Abs. 1 Satz 5 <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 684 61.</i>	A B +0,0	---	A		
684 08-8	115	Schulgeldersatz nach Art. 47 Abs. 3 und Abs. 4 für Schüler an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	A 38.850,0 B -350,0	38.500,0	A 38.750,0 B 36.709,5		
Titelgruppen							
60 - 62 Ausgaben für private Grundschulen und Haupt-/ Mittelschulen							
684 60-3	115	Förderung des Personalaufwands <i>Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Kap. 05 12 Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden.</i>	A 81.214,0 B +940,0	82.154,0	A 79.520,0 B 74.440,6		
684 61-2	115	Förderung des Schulaufwands (ohne Kosten für Baumaßnahmen) <i>Aus dem Ansatz werden 240,0 Tsd. € zur Finanzierung des Zuschusses für die Sicherheitsaufwendungen an den pädagogischen Einrichtungen der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern geleistet. Vgl. Vermerk bei Tit. 684 02.</i>	A 52.519,7 B +415,0	52.934,7	A 49.791,6 B 46.648,0		
Summe der Titelgruppe			A 142.233,7 B +1.355,0	143.588,7	A 137.811,6 B 128.313,6		
64 - 71 Ausgaben für private allgemeinbildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke							
684 70-1	125	Ersatz der notwendigen Schülerbeförderungskosten <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 684 67.</i>	A 81.140,0 B +5.902,2	87.042,2	A 79.010,0 B 70.690,5		
684 71-0	125	Leistungen nach Art. 34a und Art. 33 Abs. 3 (alt) <i>Tit. 684 71 und Tit. 684 93 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 64 – 71 und TG 90 - 93. Vgl. Vermerk bei Tit. 684 01.</i>	A 23.850,0 B +7.250,0	31.100,0	A 23.850,0 B 19.357,1		
Summe der Titelgruppe			A 363.268,0 B +13.152,2	376.420,2	A 356.811,0 B 317.755,7		

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/633 06

Mehr 10.822,6 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/681 01

Weniger 750,0 Tsd. € wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben und Umschichtung nach Tit. 684 71.

Zu 05 03/684 02

Zuschuss nach Art. 32 Abs. 1 Satz 5 an die Träger von privaten Grundschulen und Haupt-/Mittelschulen für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung im Einzelfall.

Zu 05 03/684 08

Weniger 350,0 Tsd. € aufgrund sinkender Schülerzahlen.

Zu 05 03/684 60

Mehr 940,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 61

Mehr 415,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 70

Mehr 5.902,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbes. aufgrund der wegen der Auswirkungen des Mindestlohngesetzes anzupassenden Beförderungsverträge.

Zu 05 03/684 71

Mehr 7.250,0 Tsd. € wegen Neuregelung der Förderung privater Förderschulen, davon 750,0 Tsd. € durch Umschichtung von Tit. 681 01 und 500,0 Tsd. € durch Umschichtung von Kap. 05 04 Tit. 684 19.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen							
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 115.215,2		112.204,1	A 113.523,1	
			B -3.011,1			B 107.830,5	
684 73-8	128	Zuschüsse an Sonstige	A 131,9		185,5	A 131,9	
			B +53,6			B 178,3	
Summe der Titelgruppe			A 115.347,1		112.389,6	A 113.655,0	
			B -2.957,5			B 108.008,7	
74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)							
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 34.771,6		39.330,9	A 32.927,8	
			B +4.559,3			B 33.626,5	
684 74-7	128	Zuschüsse an Sonstige	A 89.828,0		90.707,8	A 89.828,0	
			B +879,8			B 87.172,1	
Summe der Titelgruppe			A 124.599,6		130.038,7	A 122.755,8	
			B +5.439,1			B 124.969,9	
75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen							
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 19.667,1		20.371,3	A 18.831,0	
			B +704,2			B 18.701,2	
684 75-6	128	Zuschüsse an Sonstige	A 36.897,8		38.349,0	A 36.897,8	
			B +1.451,2			B 36.854,2	
Summe der Titelgruppe			A 56.564,9		58.720,3	A 55.728,8	
			B +2.155,4			B 56.431,4	
76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen							
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 15.541,8		18.953,4	A 15.312,1	
			B +3.411,6			B 16.901,3	
684 76-5	128	Zuschüsse an Sonstige	A 30.083,1		34.171,8	A 29.638,6	
			B +4.088,7			B 32.839,8	
Summe der Titelgruppe			A 45.624,9		53.125,2	A 44.950,7	
			B +7.500,3			B 51.054,4	
77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen							
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 8.245,5		11.030,5	A 7.983,4	
			B +2.785,0			B 10.077,8	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/633 73

Weniger 3.011,1 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 73

Mehr 53,6 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 74

Mehr 4.559,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 74

Mehr 879,8 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 75

Mehr 704,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 75

Mehr 1.451,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 76

Mehr 3.411,6 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 76

Mehr 4.088,7 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 77

Mehr 2.785,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
684 77-4	128	Zuschüsse an Sonstige	A 9.495,5 B -10,2		9.485,3	A 9.495,5 B 9.115,6	
Summe der Titelgruppe			A 17.741,0 B +2.774,8		20.515,8	A 17.478,9 B 19.716,1	
78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen							
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 9.452,0 B -909,5		8.542,5	A 9.312,3 B 7.397,0	
Summe der Titelgruppe			A 9.452,0 B -909,5		8.542,5	A 9.312,3 B 8.209,5	
79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien							
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 12.490,5 B +560,0		13.050,5	A 12.490,5 B 12.288,4	
684 79-2	128	Zuschüsse an Sonstige	A 39.958,6 B +8.172,0		48.130,6	A 39.183,6 B 46.254,5	
Summe der Titelgruppe			A 52.449,1 B +8.732,0		61.181,1	A 51.674,1 B 58.796,4	
82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden <i>Aus den Ansätzen dürfen Leistungen im Vorgriff auf die gesetzliche Neuregelung des Art. 17 hinsichtlich Einführung eines G8- und Oberstufenzuschlags sowie eines Oberstufenaufschlags nach dem jeweils aktuellen Gesetzentwurf gewährt werden.</i>							
633 82-9	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	A 47.700,0 B +200,0		47.900,0	A 47.400,0 B 46.871,4	
633 84-7	114	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	A 72.800,0 B -100,0		72.700,0	A 72.600,0 B 71.841,4	
684 82-7	115	Zuschüsse an Sonstige für staatlich anerkannte Realschulen und Abendrealschulen sowie für Realschulen, die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A 174.700,0 B +500,0		175.200,0	A 172.200,0 B 169.759,9	
684 83-6	115	Zuschüsse an Sonstige für Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A 28.700,0 B +100,0		28.800,0	A 28.000,0 B 27.070,5	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/684 77

Weniger 10,2 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 78

Weniger 909,5 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 79

Mehr 560,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 79

Mehr 8.172,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 82

Mehr 200,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 84

Weniger 100,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 82

Mehr 500,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 83

Mehr 100,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015			
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €			
1	2	3	4		5	6			
684 84-5	115	Zuschüsse an Sonstige für staatlich anerkannte Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs, die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden	A	201.400,0	200.800,0	A	200.600,0		
			B	-600,0		B	198.626,5		
		Summe der Titelgruppe			A	535.300,0	535.400,0	A	530.700,0
					B	+100,0		B	523.994,9
		Gesamtausgaben			A	1.759.758,3	1.806.822,7	A	1.735.584,8
					B	+47.064,4		B	1.748.559,6
		Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	3.100,0	3.100,0	A	3.100,0
					B	-		B	5.213,3
		Gesamteinnahmen			A	3.100,0	3.100,0	A	3.100,0
					B	-		B	5.213,3
		Personalausgaben			A	-	-	A	-
					B	-		B	88.287,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	1.701.158,3	1.748.222,7	A	1.676.984,8
			B	+47.064,4	B	1.612.499,5			
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	58.600,0	58.600,0	A	58.600,0		
			B	-		B	47.772,6		
Gesamtausgaben			A	1.759.758,3	1.806.822,7	A	1.735.584,8		
			B	+47.064,4		B	1.748.559,6		
Zuschuss			A	1.756.658,3	1.803.722,7	A	1.732.484,8		
			B	47.064,4		B	1.743.346,4		

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/684 84

Weniger 600,0 Tsd. € aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-0	129	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 422 01 der einschlägigen Schulkapitel nachzuweisen.</i>	A B	*** +60.800,0	60.800,0	A B	*** 0,1
<u>428 15-8</u>	129	Entgelte zur Beschulung und Sprachförderung von Flüchtlingen <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 428 14 bzw. 427 11 der einschlägigen Schulkapitel nachzuweisen.</i>	A B	+10.000,0	10.000,0	A	
<u>428 16-7</u>	129	Entgelte der Aushilfslehrkräfte zur Sprachförderung an weiterführenden Schulen <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 428 14 der einschlägigen Schulkapitel nachzuweisen.</i>	A B	+2.700,0	2.700,0	A	
<u>428 17-6</u>	129	Entgelte der Aushilfslehrkräfte zum Ausbau des Modellversuchs Islamischer Unterricht <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 428 14 der einschlägigen Schulkapitel nachzuweisen.</i>	A B	+2.000,0	2.000,0	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
684 11-1	129	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien	A B	126,6 +62,3	188,9	A B	126,6 117,2
684 19-3	127	Leistungen zum Schulgeldausgleich bei privaten Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk bei Tit. 684 16.</i>	A B	8.000,0 -500,0	7.500,0	A B	6.890,0 4.378,8
Titelgruppen							
62 Ausgaben für Leistungsvergleichsstudien und Ländervergleiche							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 232 01.</i>							
686 62-7	129	Zuschüsse des Landes zu den gemeinsam von den Ländern finanzierten Kosten	A B	1.625,0 +180,0	1.805,0	A B	1.640,0 1.289,7
Summe der Titelgruppe			A B	1.825,0 +180,0	2.005,0	A B	1.840,0 1.351,4
Gesamtausgaben			A B	338.292,4 +75.242,3	413.534,7	A B	312.494,6 190.232,2

Erläuterungen

Zu 05 04/422 01

Mehr 60.800,0 Tsd. € infolge der Ausbringung von 1.079 Planstellen für Lehrkräfte ab 1. Januar 2016 zur Beschulung von schulpflichtigen und berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Zu 05 04/428 15

Die Mittel sind zur Beschulung von Flüchtlingen, insbesondere durch Drittkräfte, bestimmt. Damit soll vor allem das unterrichtliche Sprachförderangebot unterstützt und ergänzt werden.

Zu 05 04/428 16

Die Mittel sind zur Ausweitung der Angebote zur Sprachförderung von Asylbewerbern und Flüchtlingen an weiterführenden Schulen bestimmt.

Zu 05 04/428 17

Die Mittel sind zur Ausweitung des Modellversuchs Islamischer Unterricht bestimmt.

Zu 05 04/684 11

Mehr 62,3 Tsd. € wegen Anpassung an den neuen Gesamtvertrag über die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien gem. § 53 UrhG.

Zu 05 04/684 19

Weniger 500,0 Tsd. € wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben und Umschichtung nach Kap. 05 03 Tit. 684 71.

Zu 05 04/686 62

Mehr 180,0 Tsd. € wegen des Kostenanteils von Bayern im Hinblick auf den neu kalkulierten Bedarf des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B	Tsd. €
1	2	3			4	5	6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 350,0 B -		350,0	A 350,0 B 248,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 52.518,7 B -		52.518,7	A 48.030,4 B 40.640,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B -31,0	
		Gesamteinnahmen	A 52.868,7 B -		52.868,7	A 48.380,4 B 40.858,3	
		Personalausgaben	A 132.824,7 B +75.500,0		208.324,7	A 127.619,9 B 5.549,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.762,5 B -		11.762,5	A 9.378,5 B 7.557,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 193.690,8 B -257,7		193.433,1	A 175.481,8 B 177.154,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 14,4 B -		14,4	A 14,4 B 1,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -		-	A - B -31,0	
		Gesamtausgaben	A 338.292,4 B +75.242,3		413.534,7	A 312.494,6 B 190.232,2	
		Zuschuss	A 285.423,7 B 75.242,3		360.666,0	A 264.114,2 B 149.373,9	

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
282 01-6	249	Zuschüsse Dritter zu den Kosten für die Errichtung des Erinnerungsortes Olympia-Attentat	A	---	769,0	A	---
			B	+769,0		B	
Gesamteinnahmen			A	2.325,0	3.094,0	A	5.625,0
			B	+769,0		B	8.337,2
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
532 21-0	187	Ausgaben zur Planung und Durchführung des Reformationsfestes 2017 in Nürnberg <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 140,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		27,8	A	
			B	+27,8		B	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
684 02-9	199	Ausgaben zur Durchführung des Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern und dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern sowie der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern	A	7.000,0	11.000,0	A	7.000,0
			B	+4.000,0		B	7.000,0
686 04-5	249	Förderung der kulturellen Arbeit der Sinti und Roma <i>Die Mittel sind übertragbar. Von den veranschlagten Mitteln sind 40,0 Tsd. € zweckgebunden für Gebühren für in Bayern befindliche Grabstätten holocaustüberlebender Sinti und Roma, die nicht unter den Schutz des Gräbergesetzes fallen, einzusetzen.</i>	A	300,0	340,0	A	300,0
			B	+40,0		B	217,0
Titelgruppen							
60 Zuwendungen für die Stiftung Bayerische Gedenkstätten							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
685 60-7	249	Zuschuss an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten für laufende Zwecke <i>Der Stiftung Bayerische Gedenkstätten können Räume der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie kann ferner auf sonstige Infrastruktur (z. B. zentrale Dienste) des Ministeriums angemessen und unentgeltlich zugreifen.</i>	A	3.500,0	3.570,0	A	4.000,0
			B	+70,0		B	3.175,9
894 60-4	249	Zuschuss an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten für Investitionen <i>Bei kleinen Baumaßnahmen wird die Staatsbauverwaltung für die Stiftung Bayerische Gedenkstätten unentgeltlich tätig. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	1.500,0	3.580,0	A	1.800,0
			B	+2.080,0		B	1.876,2
Summe der Titelgruppe			A	5.123,6	7.273,6	A	5.923,6
			B	+2.150,0		B	5.052,1

Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege**Erläuterungen****Zu 05 05/282 01**

Mehr 769,0 Tsd. € aufgrund der voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 05 05/532 21

Im Jahr 2017 wird deutschlandweit das 500-jährige Jubiläum der Reformation als zentrales religiöses und zugleich kulturhistorisches Ereignis gefeiert. Für Bayern in seiner heutigen territorialen Gestalt ist dabei die frühere Reichsstadt und politische wie kulturelle Metropole Nürnberg ein herausgehobener Standort. Deshalb beabsichtigen Evangelisch-Lutherische Landeskirche, Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg, im Altstadtbereich der Stadt 2017 ein „Reformationsfest“ durchzuführen. Sein wesentlicher Sinn besteht darin, breitenwirksam die Bedeutung dieses Ereignisses auch und gerade für die heutige Zeit zu vermitteln.

Die veranschlagten Haushaltsmittel dienen der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Zu 05 05/684 02

Mehr 4.000,0 Tsd. € infolge Neuvereinbarung.

Zu 05 05/686 04

Mehr 40,0 Tsd. € zur Übernahme der Gebühren für in Bayern befindliche Grabstätten holocaustüberlebender Sinti und Roma, die nicht unter den Schutz des Gräbergesetzes fallen.

Zu 05 05/685 60

Mehr 70,0 Tsd. € zur Erhöhung der Sicherheit an der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Zu 05 05/894 60

1.800,0 Tsd. € mehr zur Errichtung eines Erinnerungsortes Ehemaliges KZ-Außenlager Mühldorfer Hart,

280,0 Tsd. € mehr für den barrierefreien Ausbau der KZ-Gedenkstätten,

2.080,0 Tsd. € mehr.

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		70 Erinnerungsort Olympia-Attentat <i>Titel der TG übertragbar und mit Ausnahme von Tit. 633 70 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
633 70-8	249	Förderung der Vorbereitung des Projekts des Landkreises Fürstenfeldbruck "Erinnerungsort Olympia-Attentat Fürstenfeldbruck"	A		20,0	A	
			B	+20,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	151,5	171,5	A	1.013,0
			B	+20,0		B	143,9
		81 Förderung der Erwachsenenbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
684 81-3	153	Zuschüsse an Sonstige <i>Die Mittel sind insoweit übertragbar als sie für die Kurse zur Vorbereitung auf das Nachholen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschulen vorgesehen sind, im laufenden Haushaltsjahr jedoch nicht mehr abgerechnet werden konnten. Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 82 bis zu 1.278,5 Tsd. €. Die Erläuterungen sind verbindlich. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	18.580,0	19.580,0	A	18.780,0
			B	+1.000,0		B	19.021,3
		Summe der Titelgruppe	A	20.700,0	21.700,0	A	20.900,0
			B	+1.000,0		B	20.799,2
		83 Internationale Bildungskooperation, Entwicklungshilfe und Kulturarbeit mit anderen Staaten <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
684 83-1	129	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 67,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	120,0	120,0	A	120,0
			B	+0,0		B	123,3
		Summe der Titelgruppe	A	189,5	189,5	A	189,5
			B	-		B	190,1
		Gesamtausgaben	A	45.661,4	52.899,2	A	50.975,6
			B	+7.237,8		B	53.195,1

Erläuterungen**Zu 05 05/633 70**

Die Mittel dienen der Unterstützung des Landkreises Fürstenfeldbruck bei der Vorbereitung und Konzeption eines Erinnerungsortes.

Zu 05 05/684 81

800,0 Tsd. € mehr zur stärkeren Förderung der Allgemeinen Erwachsenenbildung,

200,0 Tsd. € mehr zur stärkeren Förderung von Maßnahmen der Alphabetisierung und Grundbildung,

1.000,0 Tsd. € mehr.

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5,0		5,0	A 5,0	
			B -			B 686,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.320,0		3.089,0	A 5.620,0	
			B +769,0			B 7.650,7	
		Gesamteinnahmen	A 2.325,0		3.094,0	A 5.625,0	
			B +769,0			B 8.337,2	
		Personalausgaben	A 142,0		142,0	A 190,0	
			B -			B 74,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 55,8		83,6	A 96,3	
			B +27,8			B 58,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 42.963,6		48.093,6	A 46.951,3	
			B +5.130,0			B 47.525,7	
		Baumaßnahmen	A -		-	A 450,0	
			B -			B 43,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A -		-	A 323,0	
			B -			B 17,4	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.500,0		4.580,0	A 2.965,0	
			B +2.080,0			B 5.476,2	
		Gesamtausgaben	A 45.661,4		52.899,2	A 50.975,6	
			B +7.237,8			B 53.195,1	
		Zuschuss	A 43.336,4		49.805,2	A 45.350,6	
			B 6.468,8			B 44.857,8	

05 12 Öffentliche Grund- und Mittelschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 14-2	114	Entgelte der Aushilfslehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Die Mittel dürfen bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden. Vgl. Vermerke bei Tit. 427 11 und bei Kap. 05 04 Tit. 429 69. Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Tit. 422 26. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 428 14.</i>	A B	9.826,3 +19.000,0	28.826,3	A B	14.801,2 50.732,0
		Titelgruppen					
		60 Weiterentwicklung der Mittelschulen <i>Titel der TG übertragbar. Tit. 427 60, Tit. 684 60 und Tit. 686 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
427 60-6	114	Honorare für externe Fachkräfte an Mittelschulen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 4.340,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.950,0 +300,0	6.250,0	A B	6.000,0 6.604,2
		Summe der Titelgruppe	A B	5.988,8 +300,0	6.288,8	A B	6.043,1 6.636,4
		Gesamtausgaben	A B	2.403.141,1 +19.300,0	2.422.441,1	A B	2.381.199,4 2.298.317,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	120,0 -	120,0	A B	120,0 637,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	200,0 -	200,0	A B	200,0 142,8
		Gesamteinnahmen	A B	320,0 -	320,0	A B	320,0 779,9
		Personalausgaben	A B	2.344.430,8 +19.300,0	2.363.730,8	A B	2.325.994,8 2.252.252,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	9.416,7 -	9.416,7	A B	9.411,0 7.937,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	49.293,6 -	49.293,6	A B	45.793,6 38.127,5
		Gesamtausgaben	A B	2.403.141,1 +19.300,0	2.422.441,1	A B	2.381.199,4 2.298.317,1
		Zuschuss	A B	2.402.821,1 19.300,0	2.422.121,1	A B	2.380.879,4 2.297.537,1

Erläuterungen

Zu 05 12/428 14

Mehr 19.000,0 Tsd. € zur Sicherstellung der Angebote zur Beschulung von schulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Zu 05 12/427 60

Mehr 300,0 Tsd. € für die Kofinanzierung der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Projekte der vertieften Berufsorientierung an Mittelschulen zur Ausweitung der Angebote auf Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
527 01-5	124	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Aus den Mitteln dürfen auch Reisekosten für Lehrer kirchlicher Genossenschaften bestritten werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04. Tit. 527 01 und Tit. 527 02 sind gegenseitig deckungsfähig.</i>	A B	536,8 +40,0	576,8	A B	536,8 529,5
547 01-1	124	Allgemeine Sachbedürfnisse für die Seminare und Beratungsdienste <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 547 02.</i>	A B	30,6 +0,0	30,6	A B	30,6 29,2
547 02-0	124	Multimedia für Förderschulen und für Schulen für Kranke im Sinne von multimedialer Kommunikation und Kooperation: "Sonderpädagogische Hilfsmittel und Techniken" <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 01.</i>	A B	65,9 +0,0	65,9	A	65,9
Gesamtausgaben			A B	523.534,0 +40,0	523.574,0	A B	514.735,0 424.324,1
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A B	3,0 -	3,0	A B	3,0 5,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A B	600,0 -	600,0	A B	600,0 459,7
Gesamteinnahmen			A B	603,0 -	603,0	A B	603,0 465,3
Personalausgaben			A B	508.936,0 -	508.936,0	A B	500.776,0 410.491,9
Sächliche Verwaltungsausgaben			A B	2.176,2 +40,0	2.216,2	A B	2.176,2 1.904,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A B	12.421,8 -	12.421,8	A B	11.782,8 11.927,8
Gesamtausgaben			A B	523.534,0 +40,0	523.574,0	A B	514.735,0 424.324,1
Zuschuss			A B	522.931,0 40,0	522.971,0	A B	514.132,0 423.858,8

Erläuterungen

Zu 05 13/527 01

Mehr 40,0 Tsd. € wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

05 15 Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 14-5	127	Entgelte der Aushilfslehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Der Ansatz darf bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Tit. 422 01 verstärkt werden. Vgl. Vermerke im Stellenplan und bei Tit. 427 11. Vgl. Vermerk zu Kap. 05 04 Tit. 429 69. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26. Für jede am Modell „freiwilliges Hinausschieben des Ruhestands“ teilnehmende Vollzeitlehrkraft darf Tit. 428 14 zu Lasten Kap. 05 02 Tit. 432 61 mit 1.500 € (2015) bzw. 1.525 € (2016) je Monat verstärkt werden. Die Zahl der teilnehmenden Vollzeitlehrkräfte darf dabei die Zahl 30 nicht überschreiten. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 13 Tit. 428 14.</i>	A	18.543,0	22.743,0	A	19.111,1
			B	+4.200,0		B	31.471,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
671 03-2	127	Erstattungen an Sonstige zur Umsetzung des kooperativen Berufsvorbereitungsjahres (BVJ-K) <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 671 02.</i>	A	4.487,5	55.412,5	A	4.487,5
			B	+50.925,0		B	2.175,2
Gesamtausgaben			A	455.971,7	511.096,7	A	448.923,5
			B	+55.125,0		B	428.626,5
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	142,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	93,6
Gesamteinnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	236,0
		Personalausgaben	A	448.473,0	452.673,0	A	441.424,8
			B	+4.200,0		B	422.207,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.135,4	2.135,4	A	2.135,4
			B	-		B	1.787,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	5.363,3	56.288,3	A	5.363,3
			B	+50.925,0		B	4.631,9
Gesamtausgaben			A	455.971,7	511.096,7	A	448.923,5
			B	+55.125,0		B	428.626,5
Zuschuss			A	455.971,7	511.096,7	A	448.923,5
			B	55.125,0		B	428.390,7

Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Erläuterungen

Zu 05 15/428 14

Mehr 4.200,0 Tsd. € für den Ausbau der Angebote zur Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge.

Zu 05 15/671 03

Mehr 50.925,0 Tsd. € zur Ausweitung der Angebote für die Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen.

05 18 Staatliche Realschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Personalausgaben								
459 01-6	114	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01.</i>	A 107,0 B +10,0	117,0	A 107,0 B 130,7			
Sächliche Verwaltungsausgaben								
525 02-5	114	Ausbildung der Studienreferendare	A 720,0 B -35,0	685,0	A 720,0 B 686,6			
527 01-4	114	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 111 04.</i>	A 395,1 B +25,0	420,1	A 395,1 B 364,3			
Gesamtausgaben			A 659.576,6 B -	659.576,6	A 649.645,5 B 656.945,3			
Abschluss								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A - B -	-	A - B 7,2			
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A - B -	-	A - B 49,2			
Gesamteinnahmen			A - B -	-	A - B 56,4			
Personalausgaben			A 657.098,2 B +10,0	657.108,2	A 647.167,1 B 654.435,5			
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 2.026,5 B -10,0	2.016,5	A 2.026,5 B 1.776,3			
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 274,0 B -	274,0	A 274,0 B 577,0			
Sonstige Sachinvestitionen			A 177,9 B -	177,9	A 177,9 B 156,5			
Gesamtausgaben			A 659.576,6 B -	659.576,6	A 649.645,5 B 656.945,3			
Zuschuss			A 659.576,6	659.576,6	A 649.645,5 B 656.888,9			

Erläuterungen

Zu 05 18/459 01

Mehr 10,0 Tsd. € wegen Umschichtung von 525 02.

Zu 05 18/525 02

Weniger 10,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach 459 01.

Weniger 25,0 Tsd. € wegen Umschichtung nach 527 01.

Zu 05 18/527 01

Mehr 25,0 Tsd. € wegen Umschichtung von 525 02.

05 19 Staatliche Gymnasien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
893 01-8	114	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland <i>Der Ansatz darf bis zu 350,0 Tsd. € zu Lasten von Kap. 05 19 Tit. 735 02 (Anlage S) verstärkt werden.</i>	A			---	A
			B	+0,0			
		Gesamtausgaben	A	1.488.409,3	1.488.409,3	A	1.473.558,4
			B	-		B	1.448.689,6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	5.426,9	5.426,9	A	5.388,0
			B	-		B	5.842,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	284,8	284,8	A	284,8
			B	-		B	669,6
		Gesamteinnahmen	A	5.711,7	5.711,7	A	5.672,8
			B	-		B	6.512,5
		Personalausgaben	A	1.460.326,8	1.460.326,8	A	1.444.484,9
			B	-		B	1.421.302,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	11.845,3	11.845,3	A	11.836,3
			B	-		B	13.431,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	5.209,5	5.209,5	A	5.154,5
			B	-		B	1.546,5
		Baumaßnahmen	A	9.920,0	9.920,0	A	10.975,0
			B	-		B	9.860,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.107,7	1.107,7	A	1.107,7
			B	-		B	836,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.711,8
		Gesamtausgaben	A	1.488.409,3	1.488.409,3	A	1.473.558,4
			B	-		B	1.448.689,6
		Zuschuss	A	1.482.697,6	1.482.697,6	A	1.467.885,6
			B	-		B	1.442.177,3

Erläuterungen

Zu 05 19/893 01

Im Zuge der Großen Baumaßnahme am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium in Bayreuth, für das der Freistaat Bayern Sachaufwandsträger ist, sollen die benötigten Außensportflächen auf dem Gelände des 1. FC Bayreuth errichtet werden. Die Errichtung erfolgt durch den 1. FC Bayreuth. Hierfür erhält dieser einen Investitionskostenzuschuss.

Epl. 05 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Bildung und Kultus -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A	
			Bisheriger Betrag 2016	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3			4	5	6
		Abschluss Epl. 05					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	13.692,1	13.692,1	A	13.652,2
			B	-		B	18.044,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	56.218,3	56.987,3	A	55.030,0
			B	+769,0		B	52.972,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	3.135,1
		Gesamteinnahmen	A	69.910,4	70.679,4	A	68.682,2
			B	+769,0		B	74.152,0
		Personalausgaben	A	9.220.330,9	9.319.340,9	A	8.950.646,7
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.787,2	B	+99.010,0		B	8.571.870,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	72.380,1	72.681,7	A	70.644,7
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.440,0	B	+301,6		B	71.107,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	2.112.724,9	2.215.586,6	A	2.068.254,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 112.317,5	B	+102.861,7		B	1.991.486,2
		Baumaßnahmen	A	35.609,4	35.609,4	A	36.084,1
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 35.170,4	B	-		B	23.015,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	3.675,1	3.675,1	A	3.434,9
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 150,0	B	-		B	2.366,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	61.100,0	63.180,0	A	61.565,0
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0	B	+2.080,0		B	54.929,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	2.065,1	2.065,1	A	2.033,1
			B	-		B	5.330,0
		Gesamtausgaben	A	11.507.885,5	11.712.138,8	A	11.192.663,3
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 158.365,1	B	+204.253,3		B	10.720.105,2
		Zuschuss	A	11.437.975,1	11.641.459,4	A	11.123.981,1
			B	203.484,3		B	10.645.953,1

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 05

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
05 05				
532 21	Ausgaben zur Planung und Durchführung des Reformationstages 2017 in Nürnberg	-	+140,0	140,0
	83 Internationale Bildungskooperation, Entwicklungshilfe und Kulturarbeit mit anderen Staaten			
684 83	Zuschüsse für laufende Zwecke	60,0	+7,5	67,5
05 12				
	60 Weiterentwicklung der Mittelschulen			
427 60	Honorare für externe Fachkräfte an Mittelschulen	4.000,0	+340,0	4.340,0
Epl. 05	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	157.877,6	+487,5	158.365,1

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Finanzen, für Landesentwicklung
und Heimat

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
124 01-5	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Stiftung Wertebündnis Bayern werden zwei Büroräume im Gebäude Prinzregentenstr. 24, 80538 München, miet- und betriebskostenfrei zur Verfügung gestellt.</i>	A 155,0 B +0,0	155,0	A 155,0 B 153,8	A 155,0 B 153,8	
Gesamteinnahmen			A 231,3 B -	231,3	A 231,3 B 416,3	A 231,3 B 416,3	
Ausgaben							
Personalausgaben							
421 01-5	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	A 567,0 B -183,0	384,0	A 558,8 B 506,1	A 558,8 B 506,1	
422 01-4	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 23.326,3 B -88,7	23.237,6	A 22.938,1 B 22.004,4	A 22.938,1 B 22.004,4	
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A 5.269,4 B -95,4	5.174,0	A 5.181,7 B 5.579,7	A 5.181,7 B 5.579,7	
428 21-4	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A 50,0 B -50,0	---	A 50,0 B 61,6	A 50,0 B 61,6	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-6	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 1.000,0 B -2,0	998,0	A 1.000,0 B 986,2	A 1.000,0 B 986,2	
514 01-3	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 140,0 B -10,0	130,0	A 140,0 B 100,8	A 140,0 B 100,8	
518 01-9	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 882,3 B +90,0	972,3	A 882,3 B 418,2	A 882,3 B 418,2	
518 18-0	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A 46,0 B -5,0	41,0	A 46,0 B 66,3	A 46,0 B 66,3	
519 01-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 1.676,3 B +150,0	1.826,3	A 1.676,3 B 1.420,9	A 1.676,3 B 1.420,9	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-2	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 280,0 B +100,0	380,0	A 280,0 B 436,5	A 280,0 B 436,5	

Erläuterungen

Zu 06 01/124 01

Der Haushaltsvermerk dient der unentgeltlichen Überlassung von Büroräumen an die Stiftung Wertebündnis Bayern. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wertebildung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie bei Erziehungs- und Bildungsverantwortlichen.

Zu 06 01/421 01

Weniger 183,0 Tsd. € infolge des Wechsels eines Staatssekretärs in das StMAS (Umsetzung des Amtsgehalts einschließlich Zulagen und Zuwendungen nach 10 01/421 01, davon 4,8 Tsd. € für Dienstaufwandsentschädigungen).

Zu 06 01/422 01, 428 01, 428 21, 511 01, 514 01 und 518 18

Weniger infolge des Wechsels eines Staatssekretärs in das StMAS.

Zu 06 01/518 01, 519 01, 812 01 und 815 01

Die Mehrungen dienen zur Finanzierung der Erweiterung des Dienstsitzes Nürnberg insbesondere zur Schaffung von Schulungs- und Besprechungsräumen (Anmietung des Objekts Findelgasse 12).

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
815 01-9	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Bürokommunikation <i>Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus dem Ansatz bei den Kapiteln 06 04 und 06 21 die Titelgruppe 60 verstärkt werden.</i>	A	920,0	980,0	A	920,0
			B	+60,0		B	1.169,6
Gesamtausgaben			A	40.682,5	40.648,4	A	40.170,7
			B	-34,1		B	39.361,5
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	231,3	231,3	A	231,3
			B	-		B	416,3
Gesamteinnahmen			A	231,3	231,3	A	231,3
			B	-		B	416,3
Personalausgaben			A	31.562,2	31.145,1	A	31.050,4
			B	-417,1		B	31.475,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	7.911,8	8.134,8	A	7.911,8
			B	+223,0		B	5.982,4
Baumaßnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	13,4
Sonstige Sachinvestitionen			A	1.208,5	1.368,5	A	1.208,5
			B	+160,0		B	1.736,0
Besondere Finanzierungsausgaben			A	-	-	A	-
			B	-		B	154,4
Gesamtausgaben			A	40.682,5	40.648,4	A	40.170,7
			B	-34,1		B	39.361,5
Zuschuss			A	40.451,2	40.417,1	A	39.939,4
Überschuss			B	34,1		B	38.945,1

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 41-8	062	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	A 440,0 B -2,0	438,0	A 430,0 B 182,8		
461 01-4	881	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 06 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis 422 49 (ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 41 bis 422 43, 422 45) und der Tit. 428 01 bis 428 25 (ohne der Tit. 428 12 – AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) sowie im Sammelkapitel die TG 61 bis 65 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden. Des Weiteren dürfen in den Kap. 06 21 und 06 22 die Tit. 428 30 (Arbeitnehmer-Budget) in Höhe der tatsächlichen Tariferhöhungen sowie einer Erhöhung der Abgabensätze für Sozialversicherungsbeiträge verstärkt werden; etwaige Tarif- oder Abgabeminderungen sind auf die Verstärkung anzurechnen.</i>	A 16.489,0 B -902,0	15.587,0	A 2.410,0		
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
441 61-6	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A 62.133,3 B -1,5	62.131,8	A 60.032,3 B 58.162,8		
Summe der Titelgruppe			A 512.346,8 B -1,5	512.345,3	A 494.456,8 B 488.977,6		
Gesamtausgaben			A 540.727,0 B -905,5	539.821,5	A 508.623,0 B 502.804,9		

Erläuterungen

Zu 06 02/428 41 und 441 61

Weniger infolge des Wechsels eines Staatssekretärs in das StMAS.

Zu 06 02/461 01

459,0 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 06 21/428 30 zum Ausgleich der Tarifierhöhung,

443,0 Tsd. € weniger infolge Umsetzung nach 06 22/428 30 zum Ausgleich der Tarifierhöhung,

902,0 Tsd. € weniger.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 150,0 B -	150,0	A 150,0 B 189,8	A 150,0 B 189,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 23,7	A - B 23,7	
		Gesamteinnahmen	A 150,0 B -	150,0	A 150,0 B 213,6	A 150,0 B 213,6	
		Personalausgaben	A 534.594,0 B -905,5	533.688,5	A 502.615,0 B 494.333,9	A 502.615,0 B 494.333,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.939,9 B -	4.939,9	A 4.814,9 B 4.935,6	A 4.814,9 B 4.935,6	
		Baumaßnahmen	A 1.050,0 B -	1.050,0	A 1.050,0 B -	A 1.050,0 B -	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 24,0 B -	24,0	A 24,0 B -	A 24,0 B -	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 119,1 B -	119,1	A 119,1 B 3.535,4	A 119,1 B 3.535,4	
		Gesamtausgaben	A 540.727,0 B -905,5	539.821,5	A 508.623,0 B 502.804,9	A 508.623,0 B 502.804,9	
		Zuschuss	A 540.577,0	539.671,5	A 508.473,0	A 508.473,0	
		Überschuss	B 905,5		B 502.591,4	B 502.591,4	

06 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>331 01-0</u>	692	Zuweisungen des Bundes für den Breitbandausbau aus der Vergabe der 700 MHz und 1,5 GHz Frequenzen ("Digitale Dividende II")	A B	 +23.000,0	23.000,0	A	
Gesamteinnahmen			A B	- +23.000,0	23.000,0	A B	- 36,7
Ausgaben							
Titelgruppen							
72 Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit Titeln der TG 79 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Mitteln der TG können zur Finanzierung der BayernLabs bei Kapitel 06 22 die Titel 428 11, 511 01, 518 21, 519 01, 526 11, 527 01, 535 01, 701 01, 812 01 und 815 01 bis zur Höhe von 2.700,0 Tsd. € verstärkt werden.</i>							
<u>519 72-8</u>	692	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B	 +0,0	---	A	
<u>815 72-9</u>	692	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 4.800,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 4.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 2.400,0 2018 Tsd. € 2.400,0</i>	A B	 +0,0	---	A	
<u>883 72-6</u>	692	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 400.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 400.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 250.000,0 2018 Tsd. € 100.000,0 2019 Tsd. € 50.000,0</i>	A B	198.500,0 +0,0	198.500,0	A B	148.500,0 15.889,8
Summe der Titelgruppe			A B	200.000,0 -	200.000,0	A B	150.000,0 18.516,4

Erläuterungen

Zu 06 03/331 01

Mehr 23.000,0 Tsd. € infolge der Zuweisungen des bayerischen Anteils aus der Vergabe der 700 MHz und 1,5 GHz Frequenzen ("Digitale Dividende II") durch den Bund für den Breitbandausbau.

Zu 06 03/72

Die Mittel dienen auch dem Aufbau des freien WLAN (BayernWLAN). Für das BayernWLAN sollen an 4.000 geeigneten Standorten rd. 10.000 Hotspots (Accesspoints) geschaffen werden.

Zum weiteren Ausbau und zum Betrieb der BayernLabs wurde ein Verstärkungsvermerk zu Gunsten von Kapitel 06 22 (Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) ausgebracht.

Zu 06 03/519 72 und 815 72

Die Titel und die Verpflichtungsermächtigung dienen dem Aufbau des freien WLAN (BayernWLAN).

Zu 06 03/883 72

Anpassung der Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen an den voraussichtlichen Mittelbedarf. Aufgrund der hohen Beteiligung am Breitband-Förderverfahren unter Berücksichtigung der erwarteten durchschnittlichen Bauzeit werden die Mittel früher benötigt.

06 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		79 Landesentwicklung <i>Titel der TG gegenseitig und mit Titeln der TG 72 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 verstärkt werden. Vgl. Vermerk zu 06 03/883 26 bis 883 31. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 119 13 und 231 01.</i>					
526 79-2	422	Machbarkeitsstudie zum Modellprojekt "ServiceOrchester"	A		100,0	A	
			B	+100,0		B	
681 79-3	153	Bayerischer Heimatpreis	A		- - -	A	
			B	+0,0		B	
686 79-8	422	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	6.420,0	9.420,0	A	6.420,0
			B	+3.000,0		B	2.405,2
		Summe der Titelgruppe	A	10.040,5	13.140,5	A	10.040,5
			B	+3.100,0		B	4.318,7
		Gesamtausgaben	A	210.373,5	213.473,5	A	160.398,5
			B	+3.100,0		B	23.254,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	36,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	23.000,0	A	-
			B	+23.000,0		B	-
		Gesamteinnahmen	A	-	23.000,0	A	-
			B	+23.000,0		B	36,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.540,5	3.640,5	A	3.540,5
			B	+100,0		B	3.034,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	8.333,0	11.333,0	A	8.358,0
			B	+3.000,0		B	4.156,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	198.500,0	198.500,0	A	148.500,0
			B	-		B	16.063,4
		Gesamtausgaben	A	210.373,5	213.473,5	A	160.398,5
			B	+3.100,0		B	23.254,8
		Zuschuss	A	210.373,5	190.473,5	A	160.398,5
		Überschuss	B	19.900,0		B	23.218,0

Erläuterungen

Zu 06 03/526 79

Laut einer Projektidee des Fraunhofer Institutes sollen regionale Dienstleistungen für den alltäglichen Bedarf digitalisiert und gebündelt werden. Im Rahmen der Studie wird dieses Modellprojekt auf seine Machbarkeit überprüft.

Zu 06 03/681 79

Mit dem Heimatpreis, einem Baustein der Heimatstrategie "Heimat Bayern 2020", sollen Ehrenamtliche für Verdienste um die bayerische Heimat ausgezeichnet werden. Der Heimatpreis soll i.d.R. einmal jährlich vergeben werden und mit bis zu 5.000 € (Preisgeld, Gutscheine und Sachleistungen sind möglich) dotiert werden.

Zu 06 03/686 79

Mehr 3.000,0 Tsd. € und Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Entwicklungsgutachten Bayern-Tschechien.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
232 01-8	061	Erstattungen der Länder für die Kosten des Projekts KONSENS <i>Vgl. Vermerk zu 632 99.</i>	A 24.700,0 B +10.000,0	34.700,0	A 24.700,0 B 28.729,2
Gesamteinnahmen			A 25.929,4 B +10.000,0	35.929,4	A 25.930,3 B 75.939,8
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-8	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 54.314,4 B -241,7	54.072,7	A 52.793,6 B 51.707,9
Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-3	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 3.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 380,0</i> <i>2018 Tsd. € 380,0</i> <i>2019 Tsd. € 380,0</i> <i>2020 Tsd. € 380,0</i> <i>2021 bis 2026 Tsd. € 2.280,0</i>	A 313,8 B +0,0	313,8	A 313,8 B 338,0
527 01-2	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 1.200,0 B -80,0	1.120,0	A 1.200,0 B 989,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
684 01-1	061	Förderung von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +80,0	80,0	A

Erläuterungen

Zu 06 04/232 01

Mehr 10.000,0 Tsd. € infolge von Erstattungen im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmenpakete "Modernisierung des Besteuerungsverfahrens" und "Beschleunigung KONSENS".

Zu 06 04/422 01

48,6 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von 03 07/422 01 im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd (jetzt IT-Dienstleistungszentrum),
290,3 Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 21/422 01 im Zuge der Neustrukturierung der Rechenzentren,
<hr/> 241,7 Tsd. €	weniger.

Zu 06 04/518 01

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich zur Umsetzung der im Rahmen der Heimatstrategie vorgesehenen Behördenverlagerungen im Bereich des Landesamts für Steuern.

Zu 06 04/527 01

Weniger 80,0 Tsd. € infolge Einsparung für 684 01.

Zu 06 04/684 01

Mehr 80,0 Tsd. € zur Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten an Dienststellen mit erhöhtem und nicht anderweitig gedecktem Bedarf (Einsparung bei 527 01).

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Titelgruppen					
		60 Rechenzentrum Nord					
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig und mit den Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 05 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 60, 232 60 und 281 60.</i>					
428 60-0	061	Zeitarbeitnehmer und Aushilfsarbeitnehmer <i>Zu Lasten der Mittel der TG 60 können bis zu 15 befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von auf längstens 3 Jahre zeitlich befristeten EDV-Projekten abgeschlossen werden.</i>	A B	750,0 +450,0	1.200,0	A B	750,0 183,2
815 60-1	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	31.900,0 +1.200,0	33.100,0	A B	31.900,0 19.686,4
		Summe der Titelgruppe	A B	70.350,0 +1.650,0	72.000,0	A B	70.350,0 58.037,3
		99 Kosten der Datenverarbeitung					
		<i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 05 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>					
428 99-5	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Mittel der TG 99 können bis zu 12 unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Zu Lasten der Mittel der TG 99 dürfen außerdem bis zu 10 befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von auf längstens 3 Jahre zeitlich befristeten EDV-Projekten abgeschlossen werden.</i>	A B	600,0 +0,0	600,0	A B	600,0 295,2
526 99-6	061	Ausgaben für Sachverständige	A B	17.170,0 +13.500,0	30.670,0	A B	17.170,0 18.827,9
		Summe der Titelgruppe	A B	26.650,0 +13.500,0	40.150,0	A B	26.650,0 28.592,0
		Gesamtausgaben	A B	172.249,2 +14.908,3	187.157,5	A B	171.857,5 156.934,9

Erläuterungen

Zu 06 04/428 60

Mehr 450,0 Tsd. € zur Abwicklung des Umzugs des in das RZ-Nord integrierten EDV-Bereichs der Justizverwaltung (Einsparung bei 06 05/428 11).

Zu 06 04/815 60

Mehr 1.200,0 Tsd. € zur Abwicklung des Umzugs des in das RZ-Nord integrierten EDV-Bereichs der Justizverwaltung.

Zu 06 04/428 99

Die 10 zusätzlichen befristeten Beschäftigungsmöglichkeiten dienen insbesondere zur Umsetzung der auf Bayern entfallenden Aufgaben aus den Maßnahmenpaketen "Modernisierung des Besteuerungsverfahrens" und "Beschleunigung KONSENS".

Zu 06 04/526 99

Mehr 13.500,0 Tsd. € zur Umsetzung der auf Bayern entfallenden Aufgaben aus den Maßnahmenpaketen "Modernisierung des Besteuerungsverfahrens" und "Beschleunigung KONSENS".

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 364,0 B -		364,0	A 364,0 B 365,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 25.565,4 B +10.000,0		35.565,4	A 25.566,3 B 29.630,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 45.943,6	
		Gesamteinnahmen	A 25.929,4 B +10.000,0		35.929,4	A 25.930,3 B 75.939,8	
		Personalausgaben	A 65.882,7 B +208,3		66.091,0	A 64.196,0 B 62.676,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 68.772,5 B +13.420,0		82.192,5	A 68.772,5 B 69.976,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A - B +80,0		80,0	A - B -	
		Baumaßnahmen	A 1.400,0 B -		1.400,0	A 2.700,0 B 228,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 36.194,0 B +1.200,0		37.394,0	A 36.189,0 B 24.054,5	
		Gesamtausgaben	A 172.249,2 B +14.908,3		187.157,5	A 171.857,5 B 156.934,9	
		Zuschuss	A 146.319,8 B 4.908,3		151.228,1	A 145.927,2 B 80.995,2	

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	A 7.000,0 B +1.000,0	8.000,0	A 7.000,0 B 12.419,3		
Gesamteinnahmen			A 170.074,0 B +1.000,0	171.074,0	A 169.023,3 B 219.261,4		
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-5	061	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 661.245,1 B +868,0	662.113,1	A 650.300,8 B 616.475,9		
428 11-7	061	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A 1.145,0 B -450,0	695,0	A 1.145,0 B 2.464,1		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 5.200,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 520,0 2018 Tsd. € 520,0 2019 Tsd. € 520,0 2020 Tsd. € 520,0 2021 bis 2026 Tsd. € 3.120,0	A 5.900,0 B +0,0	5.900,0	A 5.900,0 B 5.478,6		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
632 01-1	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 232 01.</i>	A 2.940,0 B +200,0	3.140,0	A 2.860,0 B 2.799,8		
Baumaßnahmen							
701 01-7	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A 4.700,0 B +420,0	5.120,0	A 4.705,0 B 4.249,8		
710 00-7	061	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 21.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 18.700,0 B +0,0	18.700,0	A 16.900,0 B 11.018,6		
Gesamtausgaben			A 868.496,9 B +1.038,0	869.534,9	A 851.879,1 B 841.295,7		

Erläuterungen

Zu 06 05/112 01

Mehr 1.000,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 06 05/422 01

Mehr 868,0 Tsd. € infolge 15 neuer Stellen für die Sonderkommission Schwerer Steuerbetrug (SKS) im Rahmen des Konzepts zur Verstärkung der finanziellen und personellen Ressourcen der Sicherheitsbehörden.

Zu 06 05/428 11

Weniger 450,0 Tsd. € infolge Einsparung für 06 04/428 60.

Zu 06 05/518 01

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich zur Umsetzung der im Rahmen der Heimatstrategie vorgesehenen Behördenverlagerungen im Bereich der Finanzämter.

Zu 06 05/632 01

Die im Jahressteuergesetz 2009 vorgesehene Zuständigkeit zur Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner wird im Interesse der Wirtschaftlichkeit auf der Basis eines Verwaltungsabkommens zentral vom Finanzamt Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) abgewickelt.

Mehr 200,0 Tsd. € entsprechend den anfallenden Ausgaben im Rahmen des Vollzugs des Verwaltungsabkommens.

Zu 06 05/701 01

	Tsd. €
1. Finanzamt Ansbach – Außenstelle Dinkelsbühl barrierefreie Erschließung	40,0
2. Finanzamt Ansbach – Außenstelle Rothenburg barrierefreie Erschließung	30,0
3. Finanzamt Coburg barrierefreie Sanitäranlagen	120,0
4. Finanzamt Weilheim – Außenstelle Schongau barrierefreie Sanitäranlagen, barrierefreie Erschließung	85,0
5. Finanzamt Würzburg - Außenstelle Ochsenfurt barrierefreier Zugang, barrierefreie Erschließung	80,0
6. Finanzamt Zeil - Außenstelle Ebern barrierefreie Sanitäranlagen, barrierefreie Erschließung	65,0
Zusammen	420,0

Mehr 420,0 Tsd. € zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Sonderinvestitionsprogramm "Bayern barrierefrei 2023").

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 133.375,0 B +1.000,0	134.375,0	A 133.375,0 B 170.602,6		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 36.699,0 B -	36.699,0	A 35.648,3 B 48.658,8		
		Gesamteinnahmen	A 170.074,0 B +1.000,0	171.074,0	A 169.023,3 B 219.261,4		
		Personalausgaben	A 748.272,9 B +418,0	748.690,9	A 732.034,6 B 697.050,5		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 81.734,7 B -	81.734,7	A 81.734,7 B 78.326,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4.640,0 B +200,0	4.840,0	A 5.060,0 B 4.904,1		
		Baumaßnahmen	A 23.650,0 B +420,0	24.070,0	A 21.855,0 B 15.480,9		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.199,3 B -	10.199,3	A 11.194,8 B 9.336,9		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 36.196,5		
		Gesamtausgaben	A 868.496,9 B +1.038,0	869.534,9	A 851.879,1 B 841.295,7		
		Zuschuss	A 698.422,9 B 38,0	698.460,9	A 682.855,8 B 622.034,4		

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-8	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.100,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in</i> <i>Höhe von 6.100,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i>	A 1.250,0 B +1.250,0		2.500,0	A 850,0 B 515,0	
		2017 Tsd. € 2.500,0					
		2018 Tsd. € 400,0					
		2019 Tsd. € 400,0					
		2020 Tsd. € 400,0					
		2021 bis 2026 Tsd. € 2.400,0					
		Gesamtausgaben	A 13.587,3 B +1.250,0		14.837,3	A 7.652,9 B 5.346,7	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 37,0 B -		37,0	A 42,0 B 37,5	
		Gesamteinnahmen	A 37,0 B -		37,0	A 42,0 B 37,5	
		Personalausgaben	A 2.065,6 B -		2.065,6	A 2.031,2 B 1.976,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.176,7 B +1.250,0		4.426,7	A 2.776,7 B 3.055,2	
		Baumaßnahmen	A 8.200,0 B -		8.200,0	A 2.700,0 B 237,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 145,0 B -		145,0	A 145,0 B 77,6	
		Gesamtausgaben	A 13.587,3 B +1.250,0		14.837,3	A 7.652,9 B 5.346,7	
		Zuschuss	A 13.550,3 B 1.250,0		14.800,3	A 7.610,9 B 5.309,2	

Erläuterungen

Zu 06 06/518 01

Mehr 1.250,0 Tsd. € und Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung zur Unterbringung der steigenden Zahl der Auszubildenden.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 517 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 15.040,7</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in</i> <i>Höhe von 15.040,7 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 1.683,9 2018 Tsd. € 1.503,8 2019 Tsd. € 1.503,8 2020 Tsd. € 1.503,8 2021 bis 2026 Tsd. € 8.845,4	A B	1.700,0 +496,0	2.196,0	A B	1.700,0 1.145,7
		Baumaßnahmen					
701 01-9	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	920,0 +380,0	1.300,0	A B	920,0 145,2
		Gesamtausgaben	A B	30.218,6 +876,0	31.094,6	A B	32.169,9 31.972,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	515,0 -	515,0	A B	508,0 588,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.236,4 -	6.236,4	A B	6.086,8 6.614,2
		Gesamteinnahmen	A B	6.751,4 -	6.751,4	A B	6.594,8 7.203,0
		Personalausgaben	A B	18.430,6 -	18.430,6	A B	18.081,9 17.757,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	9.193,0 +496,0	9.689,0	A B	9.193,0 8.975,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	5,0 -	5,0	A B	5,0 5,1
		Baumaßnahmen	A B	1.920,0 +380,0	2.300,0	A B	4.220,0 4.433,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	670,0 -	670,0	A B	670,0 801,7
		Gesamtausgaben	A B	30.218,6 +876,0	31.094,6	A B	32.169,9 31.972,8
		Zuschuss	A B	23.467,2 876,0	24.343,2	A B	25.575,1 24.769,7

Erläuterungen

Zu 06 14/518 01

Mehr 496,0 Tsd. € und Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung für die Fachbereiche Allgemeine Innere Verwaltung (6.700,0 Tsd. €) und Finanzwesen (8.000,0 Tsd. €) zur Unterbringung der steigenden Zahl der Studierenden.

Zu 06 14/701 01

	Tsd. €
1. Fachbereich Polizei barrierefreie Erschließung	265,0
2. Fachbereich Finanzwesen barrierefreie Erschließung	60,0
3. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung barrierefreie Erschließung	55,0
Zusammen	380,0

Mehr 380,0 Tsd. € zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Sonderinvestitionsprogramm "Bayern barrierefrei 2023").

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-4	062	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	76.304,4	77.454,4	A	74.408,0
			B	+1.150,0		B	72.472,1
428 15-2	062	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A		2.000,0	A	
			B	+2.000,0		B	
		Gesamtausgaben	A	173.983,6	177.133,6	A	175.622,1
			B	+3.150,0		B	169.723,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	114,1	114,1	A	114,1
			B	-		B	121,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	39.248,3	39.248,3	A	40.196,3
			B	-		B	39.623,8
		Gesamteinnahmen	A	39.362,4	39.362,4	A	40.310,4
			B	-		B	39.745,6
		Personalausgaben	A	103.483,4	106.633,4	A	100.930,0
			B	+3.150,0		B	96.911,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	14.456,4	14.456,4	A	14.483,3
			B	-		B	15.739,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	50.669,0	50.669,0	A	53.234,0
			B	-		B	49.738,2
		Baumaßnahmen	A	2.100,0	2.100,0	A	3.700,0
			B	-		B	1.960,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	3.274,8	3.274,8	A	3.274,8
			B	-		B	3.375,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.998,5
		Gesamtausgaben	A	173.983,6	177.133,6	A	175.622,1
			B	+3.150,0		B	169.723,4
		Zuschuss	A	134.621,2	137.771,2	A	135.311,7
			B	3.150,0		B	129.977,7

Erläuterungen

Zu 06 15/422 01

Mehr 1.150,0 Tsd. € für 20 neue Stellen zur Bewältigung des zusätzlichen Aufwands im Zusammenhang mit den steigenden Asylbewerberzahlen.

Zu 06 15/428 15

Mehr 2.000,0 Tsd. € wegen Personalbedarf für die weitere Einführung der papierlosen Sachbearbeitung in der Beihilfe.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 31-2	188	Eintrittsgelder <i>Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A 23.400,0 B +1.340,0	24.740,0	A 23.400,0 B 27.156,6		
119 01-0	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 71. Anteile Dritter können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A 632,4 B +50,0	682,4	A 632,4 B 1.274,6		

Erläuterungen

Zu 06 16/111 31

Zum 01.01.2016 wird die Zuständigkeit der Verwaltung der Walhalla aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen übergehen.

1.000,0	Tsd. €	mehr entsprechend den erwarteten Einnahmen,
340,0	Tsd. €	mehr infolge Umsetzung der Verwaltung der Walhalla von Kap. 15 73 nach Kap. 06 16,
<hr/>		
1.340,0	Tsd. €	mehr.

Zu 06 16/119 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
124 01-3	188	<p>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</p> <p><i>Anteile Dritter an den Pachteinnahmen sowie die anteilige Umsatzsteuer können von der Einnahme abgesetzt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen den ortsüblichen Pachtzins abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 50 v.H., i.d.R. jedoch um nicht mehr als 25 v.H., zu ermäßigen; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Entgelte für Seenutzungen und für die Überlassung von Uferflächen abweichend von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 BayHO festzusetzen. Gemeinnützige anerkannte Sportvereine, kommunale Gebietskörperschaften und mittelständische, handwerkliche Bootsbauer, die überwiegend dieses Handwerk betreiben, erhalten auf die nach der allgemeinen Entgelttabelle geltenden Sätze 50 % Ermäßigung. Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <i>1. der acatech – Konvent für Technikwissenschaften der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften e.V. Büroräume der Residenz München bis 31.12.2015 unentgeltlich zur Verfügung stehen. Die Erhebung von Nebenkosten für Personal, Strom, Reinigung etc. bleibt von der Regelung unberührt.</i> <i>2. der Stiftung Haus der Kunst 44 Parkplätze am Areal Englischer Garten (Fl.Nr. 3115 Gemarkung München) mietzinsfrei überlassen werden.</i> <i>3. dem Germanischen Nationalmuseum die in der Kaiserburg Nürnberg genutzten Räume ab dem 01.01.2013 mietzinsfrei zur Verfügung stehen. Die Nebenkosten für Strom, Reinigung etc. sind weiterhin an die Leistungserbringer zu entrichten.</i> <i>4. der Fränkischen Weinlounge die in der Residenz München genutzten Räume zu einer jährlichen Mindestpacht im ersten Jahr der Nutzung von 10,0 Tsd. €, im zweiten Jahr der Nutzung von 20,0 Tsd. € sowie ab dem dritten Jahr der Nutzung von 30,0 Tsd. € jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer überlassen wird.</i> <i>5. der Landeshauptstadt München die Flächen im Erholungspark an der Taxisstraße mit eventuell aufstehenden Gebäuden (ein Teil der Fl. Nr. 376/4 der Gemarkung Nymphenburg mit ca. 12.400 m²) für Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Grünfläche zu einem Mietzins in Höhe von bis zu 1 € je Quadratmeter und Jahr überlassen werden können.</i> 	A B	25.300,0 +20,0	25.320,0	A B	25.300,0 27.804,0
Gesamteinnahmen			A B	54.572,7 +1.410,0	55.982,7	A B	54.572,7 66.536,2
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-2	188	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	7.004,1 +56,6	7.060,7	A B	6.761,2 6.517,8

Erläuterungen

Zu 06 16/124 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/422 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

43,6	Tsd. €	mehr infolge Umsetzung der Verwaltung der Walhalla von Kap. 15 73 nach Kap. 06 16,
13,0	Tsd. €	mehr infolge Umsetzung der Verwaltung der Walhalla von Kap. 03 80 nach Kap. 06 16,
<hr/>		
56,6	Tsd. €	mehr.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
428 01-6	188	Entgelte der Arbeitnehmer	A	8.813,8	8.954,7	A	8.618,7
			B	+140,9		B	8.406,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-8	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01 und 261 01.</i>	A	9.000,0	9.034,2	A	9.000,0
			B	+34,2		B	8.812,3
517 05-4	188	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A	4.600,0	4.606,5	A	4.600,0
			B	+6,5		B	4.102,6
546 49-7	188	Vermischte Verwaltungsausgaben	A	41,6	42,0	A	41,6
			B	+0,4		B	203,2
		Baumaßnahmen					
701 01-4	188	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	3.653,5	3.753,5	A	3.955,8
			B	+100,0		B	5.325,4
710 00-4	188	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 21.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	21.350,0	23.450,0	A	24.100,0
			B	+2.100,0		B	17.475,8
		Titelgruppen					
		71 Schlösser, Parkanlagen, Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft					
		<i>Die Titel der TG ohne Titel 770 71 und 780 71 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Einnahmen bei 124 02. Die Ansätze der TG 71 können aus den bei 12 04 TG 73 veranschlagten Mitteln verstärkt werden.</i>					
511 71-9	188	Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	A	462,8	464,5	A	462,8
			B	+1,7		B	495,3
527 71-1	188	Reisekosten für Dienstreisen	A	18,9	19,1	A	18,9
			B	+0,2		B	29,3
531 71-5	188	Herausgabe von Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 01.</i>	A	597,4	639,4	A	597,4
			B	+42,0		B	1.172,2
532 71-4	188	Sonderausstellungen und sonstige Sonderveranstaltungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 v.H. der Einnahmen bei 111 02.</i>	A	2.508,0	2.908,0	A	1.808,0
			B	+400,0		B	659,6
547 71-7	188	Sonstige sächliche Ausgaben	A	99,2	101,3	A	99,2
			B	+2,1		B	170,0
		Summe der Titelgruppe	A	9.207,7	9.653,7	A	8.504,8
			B	+446,0		B	8.491,9
		Gesamtausgaben	A	110.170,1	113.054,7	A	111.636,7
			B	+2.884,6		B	108.283,9

Erläuterungen

Zu 06 16/428 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/517 01

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/517 05

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/546 49

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/701 01

Mehr 100,0 Tsd. € wegen Umsetzung von Kap. 08 40 Tit. 518 01 zur Finanzierung eines Teils der Mehrkosten der "Fränkischen Weinlounge" (sperrebereinigt).

Zu 06 16/511 71

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/527 71

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/531 71

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

Zu 06 16/532 71

Mehr 400,0 Tsd. € aufgrund des gestiegenen Bedarfs zur musealen Ausstattung des Bürgerlebnismuseums Cadolzburg.

Zu 06 16/547 71

Vgl. Erläuterung bei 06 16/111 31.

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 49.986,4 B +1.410,0		51.396,4	A 49.986,4 B 58.865,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.100,0 B -		3.100,0	A 3.100,0 B 4.600,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.486,3 B -		1.486,3	A 1.486,3 B 3.070,2	
		Gesamteinnahmen	A 54.572,7 B +1.410,0		55.982,7	A 54.572,7 B 66.536,2	
		Personalausgaben	A 46.054,6 B +197,5		46.252,1	A 45.168,9 B 43.729,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 34.087,2 B +487,1		34.574,3	A 33.387,2 B 36.083,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4,0 B -		4,0	A 4,0 B 481,9	
		Baumaßnahmen	A 28.331,5 B +2.200,0		30.531,5	A 31.383,8 B 25.752,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.692,8 B -		1.692,8	A 1.692,8 B 2.237,5	
		Gesamtausgaben	A 110.170,1 B +2.884,6		113.054,7	A 111.636,7 B 108.283,9	
		Zuschuss	A 55.597,4 B 1.474,6		57.072,0	A 57.064,0 B 41.747,7	

06 21 Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-2	421	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 27.938,6		28.964,7	A 27.204,9	
			B +1.026,1			B 24.318,1	
428 01-6	421	Entgelte der Arbeitnehmer	A 7.945,3		8.030,5	A 7.810,7	
			B +85,2			B 9.210,8	
428 11-4	421	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A 1.490,0		1.564,2	A 1.490,0	
			B +74,2			B 1.041,9	
428 30-1	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Budget)	A 10.420,6		10.938,6	A 10.420,6	
			B +518,0			B 9.591,1	
Gesamtausgaben			A 89.156,6		90.860,1	A 87.868,6	
			B +1.703,5			B 87.906,7	
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.546,0		3.546,0	A 3.546,0	
			B -			B 3.529,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 271,3		271,3	A 271,3	
			B -			B 421,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A -		-	A -	
			B -			B 28.455,1	
Gesamteinnahmen			A 3.817,3		3.817,3	A 3.817,3	
			B -			B 32.405,8	
		Personalausgaben	A 51.029,3		52.732,8	A 49.144,8	
			B +1.703,5			B 46.967,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 30.442,3		30.442,3	A 32.938,8	
			B -			B 31.473,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 200,0		200,0	A 200,0	
			B -			B 133,3	
		Baumaßnahmen	A 200,0		200,0	A 300,0	
			B -			B 259,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 7.285,0		7.285,0	A 5.285,0	
			B -			B 8.206,2	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -		-	A -	
			B -			B 866,7	
Gesamtausgaben			A 89.156,6		90.860,1	A 87.868,6	
			B +1.703,5			B 87.906,7	
Zuschuss			A 85.339,3		87.042,8	A 84.051,3	
			B 1.703,5			B 55.500,7	

Erläuterungen**Zu 06 21/422 01**

145,8 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von 03 07/422 01 im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd (jetzt IT-Dienstleistungszentrum),

290,3 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von 06 04/422 01 im Zuge der Neustrukturierung der Rechenzentren,

590,0 Tsd. € mehr für 10 neue Stellen zur Bewältigung des zusätzlichen Aufwands im Zusammenhang mit den steigenden Asylbewerberzahlen,

1.026,1 Tsd. € mehr.

Zu 06 21/428 01

Mehr 85,2 Tsd. € infolge Umsetzung von 03 07/428 01 im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd (jetzt IT-Dienstleistungszentrum).

Zu 06 21/428 11

Mehr 74,2 Tsd. € infolge Umsetzung von 03 07/428 11 für das Projekt Amtliche Schuldaten (ASD).

Zu 06 21/428 30

59,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von 03 07/428 01 im Rahmen der Umressortierung des Rechenzentrums Süd (jetzt IT-Dienstleistungszentrum),

459,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zum Ausgleich der Tarifierhöhung,

518,0 Tsd. € mehr.

06 22 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
<u>428 11-2</u>	421	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A		---	A	
			B	+0,0			
428 30-9	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmer-Budget)	A	10.043,6	10.486,6	A	10.043,6
			B	+443,0		B	8.799,5
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>518 21-1</u>	421	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>526 11-3</u>	421	Kosten für Sachverständige	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>535 01-4</u>	421	Miete für Software	A		---	A	
			B	+0,0			
Baumaßnahmen							
701 01-2	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A	680,0	780,0	A	680,0
			B	+100,0		B	634,5
Sonstige Sachinvestitionen							
<u>815 01-5</u>	421	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamtausgaben			A	110.676,7	111.219,7	A	111.225,4
			B	+543,0		B	109.358,1
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	102.355,5	102.355,5	A	102.355,5
			B	-		B	107.788,9
Gesamteinnahmen			A	102.355,5	102.355,5	A	102.355,5
			B	-		B	107.788,9
		Personalausgaben	A	97.299,5	97.742,5	A	95.848,2
			B	+443,0		B	90.571,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	9.966,0	9.966,0	A	9.966,0
			B	-		B	10.426,3
		Baumaßnahmen	A	680,0	780,0	A	2.680,0
			B	+100,0		B	4.097,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	2.731,2	2.731,2	A	2.731,2
			B	-		B	4.263,3
Gesamtausgaben			A	110.676,7	111.219,7	A	111.225,4
			B	+543,0		B	109.358,1
Zuschuss			A	8.321,2	8.864,2	A	8.869,9
			B	543,0		B	1.569,3

Erläuterungen

Zu 06 22/428 11, 518 21, 526 11, 535 01 und 815 01

Die Titel dienen dem Nachweis von Ausgaben für die Einrichtung und den Betrieb der BayernLabs.

Zu 06 22/428 30

Mehr 443,0 Tsd. € infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zum Ausgleich der Tarifierhöhung.

Zu 06 22/701 01

	Tsd. €
1. ADBV Nabburg barrierefreie Erschließung	50,0
2. ADBV Traunstein barrierefreie Erschließung	50,0
Zusammen	100,0

Mehr 100,0 Tsd. € zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Sonderinvestitionsprogramm "Bayern barrierefrei 2023").

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		4	5	6
		Abschluss Epl. 06					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 294.183,1 B +2.410,0		296.593,1	A 294.181,1 B 346.738,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 111.270,4 B +10.000,0		121.270,4	A 111.019,0 B 129.739,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.486,3 B +23.000,0		24.486,3	A 1.486,3 B 77.492,7	
		Gesamteinnahmen	A 406.939,8 B +35.410,0		442.349,8	A 406.686,4 B 553.970,8	
		Personalausgaben	A 1.711.831,3 B +4.797,7		1.716.629,0	A 1.654.040,4 B 1.595.354,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 269.434,6 B +15.976,1		285.410,7	A 270.707,0 B 269.150,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 43.760,7					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 63.851,0 B +3.280,0		67.131,0	A 66.861,0 B 59.419,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.600,0					
		Baumaßnahmen	A 67.531,5 B +3.100,0		70.631,5	A 70.588,8 B 52.462,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 58.800,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 63.600,6 B +1.360,0		64.960,6	A 62.591,1 B 54.199,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.300,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 198.500,0 B -		198.500,0	A 148.500,0 B 16.063,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 400.000,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 119,1 B -		119,1	A 119,1 B 42.886,6	
		Gesamtausgaben	A 2.374.868,1 B +28.513,8		2.403.381,9	A 2.273.407,4 B 2.089.535,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 521.460,7					
		Zuschuss	A 1.967.928,3		1.961.032,1	A 1.866.721,0 B 1.535.564,8	
		Überschuss	B 6.896,2				

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 06

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
06 03				
	72 Förderung der Breitbanderschließung und freies WLAN (BayernWLAN)			
815 72	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	-	+4.800,0	4.800,0
883 72	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	400.000,0	-	400.000,0
	79 Landesentwicklung			
686 79	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.000,0	+7.000,0	10.000,0
06 04				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+3.800,0	3.800,0
684 01	Förderung von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	-	+600,0	600,0
06 05				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+5.200,0	5.200,0
06 06				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.100,0	+4.000,0	6.100,0
06 14				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	340,7	+14.700,0	15.040,7
Epl. 06	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	481.360,7	+40.100,0	521.460,7

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 06

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
06 05		Finanzämter					
713 51-2	061	Finanzamt Eichstätt, Dienstgebäude am Residenzplatz Brandschutz- und Dachsanierungsmaßnahmen - Planung - <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 350,0 Tsd. € zu Gunsten von Kap. 08 40 Tit. 701 02. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.000,0 +0,0	1.000,0	A B	500,0
Summe Kapitel 06 05			A B	18.700,0 -	18.700,0	A B	16.900,0 11.018,6
Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 21.500,0							
06 16		Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen					
710 06-8	188	Residenz München Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen - z. T. Planung - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um entsprechende Mehreinnahmen bei 06 16/342 01. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.800,0 +2.100,0	4.900,0	A B	2.400,0 618,3
<u>710 10-2</u>	188	Residenz München Sanierung Festsaalbau mit Ertüchtigung Herkulesaal - Planung -	A B	 +0,0	---	A	
Summe Kapitel 06 16			A B	21.350,0 +2.100,0	23.450,0	A B	24.100,0 17.475,8
Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 21.200,0							
Summe Epl. 06			A B	51.250,0 +2.100,0	53.350,0	A B	54.000,0 36.971,0
Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 51.100,0							

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgabt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	
21.10.2005 23.10.2015	38.917,0	24.816,1	8.392,8	<p>In Teilen der Residenz München ist eine umfassende Sanierung der Gebäudeinstallationen erforderlich. Die Baumaßnahme wird in vier Bauabschnitten durchgeführt. Zuletzt wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags am 12.03.2015 die Nachträge zum 2. und 3. Bauabschnitt (Königsbau) und am 03.12.2015 die 1. Teilbaumaßnahme „Süd“ des 4. Bauabschnitts „Kaiserhoftrakt“ genehmigt. Die neuen Gesamtkosten betragen nunmehr 38.917,0 Tsd. €.</p> <p>Die 2. Teilbaumaßnahme „Nord“ des 4. Bauabschnitts ist derzeit in Planung. Die Schätzkosten hierfür betragen 21.500,0 Tsd. €.</p> <p>Vom Haushaltsansatz 2016 entfällt auf das Sonderinvestitionsprogramm "Bayern barrierefrei 2023" ein Betrag in Höhe von 2.100,0 Tsd. €.</p> <p>- Die Maßnahme umfasst die funktionale sowie technische Optimierung des Herkulessaales als Konzertsaal und die Haustechniksanierung im gesamten Bereich des Festsaalbaues (= Herkulesaal und Bayerische Akademie der Wissenschaften).</p> <p>Der 1953 eröffnete Herkulesaal der Residenz gehört neben der Philharmonie am Gasteig zu den größten und repräsentativsten Veranstaltungsorten der Landeshauptstadt. Aufgrund jahrzehntelangem Betrieb, manchen Unzuträglichkeiten für die Nutzung und verbrauchter Haustechnik steht eine Grundsanie rung an. Die Einbeziehung des gesamten Festsaalbaus – der neben dem Saal auch die Bayerische Akademie der Wissenschaften beherbergt – ist im Sinne wirtschaftlicher Baudurchführung und minimierter Betriebsstörung des Schlosses geboten. Die Gesamtkosten werden auf bis zu ca. 25 Mio. € geschätzt und im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.</p>
-	-	-	-	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

07 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		99 Kosten der Datenverarbeitung					
815 99-0	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 143,9 Tsd. €/Jahr zu Gunsten Kap. 03 02 Tit. 547 07.</i>	A 615,1 B +0,0		615,1	A 615,1 B 407,4	
		Summe der Titelgruppe	A 991,3 B -		991,3	A 991,3 B 602,3	
		Gesamtausgaben	A 33.847,2 B -		33.847,2	A 32.926,5 B 31.175,1	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 965,0 B -		965,0	A 965,0 B 1.236,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 9,5	
		Gesamteinnahmen	A 965,0 B -		965,0	A 965,0 B 1.245,9	
		Personalausgaben	A 28.685,9 B -		28.685,9	A 28.215,2 B 26.365,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.549,8 B -		3.549,8	A 3.549,8 B 3.178,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 17,2 B -		17,2	A 17,2 B 10,3	
		Baumaßnahmen	A 872,4 B -		872,4	A 422,4 B 1.013,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 721,9 B -		721,9	A 721,9 B 608,3	
		Gesamtausgaben	A 33.847,2 B -		33.847,2	A 32.926,5 B 31.175,1	
		Zuschuss	A 32.882,2		32.882,2	A 31.961,5 B 29.929,3	

Erläuterungen

Zu 07 01/815 99

Mit dem neu aufgenommenen Haushaltsvermerk wird eine einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten 03 02/547 07 zur Finanzierung der eAkte geschaffen.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
681 01-4	153	Prämie für die berufliche Weiterbildung zum Meister und gleichgestellten Abschlüssen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	21.111,0 -3.111,0	18.000,0	A B	21.111,0 14.559,0
683 01-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Förderprogramms Digitalgutscheine für KMU sowie Einmalzinszuschüsse an die LfA Förderbank Bayern zur Ausreichung zinsverbilligter Darlehen in der Variante "Digitalbonus Kredit" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 16.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	A B	+6.000,0	6.000,0	A	
686 24-2	165	Zentrum Digitalisierung Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 0,0	A B	10.700,0 -10.700,0	---	A	5.176,0
Titelgruppen							
51 - 52 Ausgaben zur Förderung des Handwerks <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>							
686 51-8	635	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Handwerks <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 13.</i> Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 1.350,0 2018 Tsd. € 550,0	A B	4.100,0 +500,0	4.600,0	A B	4.100,0 3.861,0
Summe der Titelgruppe			A B	25.182,9 +500,0	25.682,9	A B	25.182,9 20.673,5
55 - 59 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaft <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>							
686 55-4	681	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	A B	1.500,0 +5.300,0	6.800,0	A B	1.500,0 639,7
Summe der Titelgruppe			A B	7.900,0 +5.300,0	13.200,0	A B	8.100,0 4.353,7

Erläuterungen

Zu 07 03/681 01

Weniger 3.111,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 07 03/683 01

Mehr 6.000,0 Tsd. € wegen Neuveranschlagung des Förderprogramms Digitalgutscheine für KMU. Im Rahmen des Programms können auch Einmalzinszuschüsse an die LfA Förderbank Bayern zur Ausreichung zinsverbilligter Darlehen ausgereicht werden. Die Verpflichtungsermächtigung ist für jahresübergreifende Förderungen erforderlich.

Zu 07 03/686 24

Weniger 10.700,0 Tsd. € wegen Umsetzung auf 07 03/686 96.

Zu 07 03/686 51

Mehr 500,0 Tsd. € und Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 1.100,0 Tsd. € zur Erforschung und praktischen Erprobung neuer Wertschöpfungsketten durch Anwendung digitaler Technologien im Bereich des Handwerks.

Zu 07 03/686 55

Um eine zügige und möglichst reibungslose Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erreichen, sind im Bereich der beruflichen Bildung insbesondere folgende Fördermaßnahmen vorgesehen:

- Interkulturelle Qualifizierung von Ausbildungs- und Personalverantwortlichen,
- Kompetenzfeststellung, Zertifizierung und Dokumentation der Fertigkeiten zu Integration in Ausbildung- und Arbeit,
- Berufsorientierung durch Berufspraktika,
- Zusatzmaßnahmen zur Anpassung von Kapazität und Ausstattung der Bildungsstätten,
- Projekt-Navigatoren.

Dazu werden der Ansatz und die Verpflichtungsermächtigung um jeweils 5.300,0 Tsd. € erhöht.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		60 - 61 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung <i>Titel der TG 60-61, TG 62-67, TG 68 und TG 69 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 60-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 28.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 28.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 14.800,0</i> <i>2018 Tsd. € 6.500,0</i> <i>2019 Tsd. € 7.200,0</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 15.000 Tsd. € gesperrt.</i>	A B	15.600,0 -82,5	15.517,5	A B	12.100,0 9.919,7
981 60-9	891	Ausgaben für Leistungen des Statistischen Landesamts	A B	--- +82,5	82,5	A	---
		Summe der Titelgruppe	A B	23.076,1 -	23.076,1	A B	21.576,1 15.582,6
		62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers <i>Vgl. Vermerk zu TG 60 - 61 sowie zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>					
683 65-5	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 12.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 12.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 7.500,0</i> <i>2018 bis 2019 jährlich Tsd. € 2.500,0</i>	A B	7.400,0 +0,0	7.400,0	A B	12.400,0 11.161,0
892 64-3	165	Zuschuss zur Errichtung einer Mehrzweck-Demonstrationsanlage der industriellen Biotechnologie <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 20.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 3.000,0</i> <i>2018 Tsd. € 7.000,0</i> <i>2019 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Folgejahr fort.</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i>	A B	5.000,0 -5.000,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	A B	60.068,3 -5.000,0	55.068,3	A B	50.318,3 48.183,2

Erläuterungen

Zu 07 03/686 60

Weniger 82,5 Tsd. € wegen Umsetzung auf 07 03/981 60.

Neu eingestellt wird eine Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 15.000,0 Tsd. € (fällig jeweils 5.000,0 Tsd. € in den Jahren 2017 bis 2019) zur Etablierung des Center für Advanced Regenerative Engineering (CARE-Institut), das als internationaler Knotenpunkt für die iPSC-Technologie (Umwandlung einfacher Hautzellen in sogenannte induzierte pluripotente Stammzellen - iPS) fungieren soll. Unter Einbindung der in diesem Bereich aktiven bayerischen Unternehmen, F&E-Institute und Universitäten soll in München ein translatorisches Forschungszentrum entstehen, das Erkenntnisse der Grundlagenforschung für die praktische Anwendung in der Medizin nutzbar macht (Grundlage für eine neue Ära der Wirkstoffforschung mit herausragendem Potential zur Heilung zahlreicher, heute noch nicht therapierbarer Krankheiten).

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Freigabe erfolgt im Einvernehmen mit dem StMFLH.

Zu 07 03/981 60

Mehr 82,5 Tsd. € wegen Umsetzung von 07 03/686 60.

Zu 07 03/683 65

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 7.500,0 Tsd. € für neue Projekte am Ludwig-Bölkow-Campus zur kontinuierlichen Verwertung der Forschungsergebnisse und zur Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen.

Zu 07 03/892 64

Weniger 5.000,0 Tsd. €, da die bislang geplante Referenzanlage zur Herstellung von Bioethanol aus Reststoffen nicht weiter verfolgt wird.

Für die Errichtung einer Mehrzweck-Demonstrationsanlage der industriellen Biotechnologie zur Entwicklung biobasierter Chemikalien auf Basis nachwachsender Rohstoffe in Straubing wird eine neue Verpflichtungsermächtigung ausgebracht. Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Freigabe erfolgt im Einvernehmen mit dem StMFLH.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 71.</i>			
893 71-3	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 49.750,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 49.750,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 14.250,0 2018 Tsd. € 12.250,0 2019 Tsd. € 19.750,0 2020 Tsd. € 3.500,0 <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO jeweils für das Folgejahr fort.</i>	A 41.948,1 B +0,0	41.948,1	A 35.498,1 B 18.860,2
		Summe der Titelgruppe	A 47.017,4 B -	47.017,4	A 40.567,4 B 25.968,7
		74 Helmholtz-Institute Erlangen-Nürnberg und Würzburg			
893 74-0	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 20.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 20.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 13.000,0 2018 Tsd. € 5.500,0 2019 Tsd. € 2.000,0	A 11.900,0 B +0,0	11.900,0	A 3.500,0
		Summe der Titelgruppe	A 14.050,0 B -	14.050,0	A 5.050,0 B 1.333,7
		77 HMGU Helmholtz Zentrum München			
893 77-7	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 20.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 1.500,0 2018 Tsd. € 1.900,0 2019 Tsd. € 2.900,0 2020 Tsd. € 13.700,0	A 3.525,9 B +0,0	3.525,9	A 3.525,9 B 5.742,5
		Summe der Titelgruppe	A 14.163,5 B -	14.163,5	A 14.163,5 B 14.752,5
		85 - 88 Ausgaben zur Förderung der Außenwirtschaft und für Standortmarketing <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>			
661 85-7	651	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH	A 3.639,3 B +200,0	3.839,3	A 3.639,3 B 543,7

Erläuterungen

Zu 07 03/893 71

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 16.000,0 Tsd. € für drei Sonderfinanzierungen:

- Kompetenzzentrum Lebensmittel und Verpackung Kempten (2.000,0 Tsd. €),
- Aufbau eines Instituts für Hybride Strukturen und Formgebung IHSF in Augsburg/Garching -
Anschubfinanzierung für eine neue Forschungsaktivität im Bereich Gießereitechnik (11.500,0 Tsd. €),
- Nationales Leistungszentrum München "Sichere vernetzte Systeme" (2.500,0 Tsd. €).

Die in 2016 erforderlichen Mittel (insgesamt 4.000,0 Tsd. €) werden aus Ausgaberesten beim Teilprojekt Forschungs- und Entwicklungszentrum Elektromobilität in Garching finanziert.

Zu 07 03/893 74

Die für die Baumaßnahme des Helmholtz-Instituts Erlangen-Nürnberg für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung kann aufgrund von Verzögerungen höchstwahrscheinlich im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr in Anspruch genommen werden. Vorsorglich ist daher eine Neuausbringung dieser VE in Höhe von 15,5 Mio. € für das Haushaltsjahr 2016 erforderlich. Bei der Bemessung ist berücksichtigt, dass 11,5 Mio. € bereits als Ausgabemittel für 2016 veranschlagt sind.

Zu 07 03/893 77

Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung von 20.000,0 Tsd. € für das Projekt "Pioneer Campus" für Innovative Biomedizin des HMGU Helmholtz Zentrum München. Dem Projekt liegt ein Wettbewerb innerhalb der Helmholtz-Gemeinschaft zugrunde, in dem sich das HMGU gegenüber 50 Mitbewerbern durchgesetzt hat. Die Umsetzung und unmittelbare Aufnahme in die gemeinsame Finanzierung setzt einen Finanzierungsbeitrag Bayerns in Höhe der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung voraus.

Die Sonderfinanzierung des Freistaats in Höhe von insg. 20 Mio. € ist auf Bau- und Erstausrüstung beschränkt. Die weiteren Bau- und Erstausrüstungskosten (die Gesamtkosten betragen insg. 45 Mio. €) werden in Höhe von 20 Mio. € aus zentral veranschlagten Wettbewerbsmitteln der Helmholtz-Gemeinschaft und in Höhe von 5 Mio. € vom Helmholtz-Zentrum München aufgebracht.

Die künftigen Betriebskosten werden aus dem HMGU-Haushalt getragen. Dieser wird entsprechend dem Helmholtz-Finanzstatut vom Bund zu 90 % und zu 10 % aus Mitteln des Freistaats Bayern gedeckt.

Zu 07 03/85 - 88

Mehr 1.150,0 Tsd. € zum Ausgleich von insbesondere durch die Wechselkursentwicklung ausgelösten Kostensteigerungen und Mehrkosten bei den bestehenden Auslandsrepräsentanzen sowie zur Weiterentwicklung des Messebeteiligungsprogramms. Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung (300,0 Tsd. €) dient der Fortführung des bisher aus Kap. 13 44 finanzierten Business Support Centers Nürnberg.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
683 86-0	651	Förderung von Firmengemeinschaftsbeteiligungen an Messen und Ausstellungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 3.310,0 B +450,0	3.760,0	A 3.310,0 B 3.447,8		
686 85-8	651	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der bayerischen außenwirtschaftlichen Beziehungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.550,0 B +250,0	2.800,0	A 2.550,0 B 2.281,4		
686 86-7	651	Ausgaben für Werbemaßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft (Industrieansiedlungswerbung) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.570,0 B +250,0	5.820,0	A 5.570,0		
Summe der Titelgruppe			A 16.003,7 B +1.150,0	17.153,7	A 16.003,7 B 6.974,3		
91 Förderung des Wissens- und Technologietransfers <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 07 03/683 64.</i>							
428 91-3	164	Entgelte der Arbeitnehmer	A *** B +0,0	---	A *** B 695,6		
547 91-9	164	Sächliche Verwaltungsausgaben	A *** B +0,0	---	A *** B 35,8		
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B 731,4		
92 Cluster-Offensive Bayern/Förderung der Clusterbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 92. Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 34.</i>							
686 92-9	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	A 5.000,0 B +500,0	5.500,0	A 4.100,0 B 5.463,6		
Summe der Titelgruppe			A 5.000,0 B +500,0	5.500,0	A 4.100,0 B 5.552,7		
96 Zentrum Digitalisierung.Bayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar sowie gegenseitig deckungsfähig mit 15 06 TG 89.</i>							
547 96-4	165	Fachbezogene Sachausgaben	A B +0,0	---	A		
682 96-9	165	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Unternehmen Zentrum Digitalisierung.Bayern <i>Dem Unternehmen Zentrum Digitalisierung.Bayern können Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung zugewiesen werden, die bei den entsprechenden Haushaltsstellen nachzuweisen sind.</i>	A B +0,0	---	A		
683 96-8	165	Zuschüsse an private Unternehmen	A B +0,0	---	A		

Erläuterungen

Zu 07 03/91

Die Titel der TG werden zum Nachweis der Ausgaben des Förderprogramms zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) als Leertitel weitergeführt. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Wege der Verstärkung aus Tit. 683 64.

Zu 07 03/686 92

Mehr 500,0 Tsd. € insbesondere zur verstärkten Erschließung von Innovationspotenzialen an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Clustern (Cross-Cluster-Innovationen) und für die Finanzierung von Maßnahmen, mit denen die Sichtbarkeit der bayerischen Cluster gestärkt werden.

Zu 07 03/96

Mehr 10.700,0 Tsd. € wegen Umsetzung von 07 03/686 24. Aus Gründen der Transparenz werden die Ausgaben im Rahmen des Zentrums Digitalisierung.Bayern künftig getrennt nach Ausgabenbereichen (insbesondere Fehlbedarf des geplanten Staatsbetriebs, Projekte, sonstige Fördermaßnahmen) in einer Titelgruppe nachgewiesen, die den bisherigen Titel 686 24 ersetzt.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
686 96-5	165	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 15.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 15.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2019 jährlich Tsd. € 5.000,0</i>	A		10.700,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A	-	10.700,0	A	-
			B	+10.700,0		B	-
		97 Initiative Gründerzentren <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 97-4	187	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Gründerzentren für Digital- und Mediengründer <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 76.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 76.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 19.000,0</i>	A		4.000,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A	-	4.000,0	A	-
			B	+4.000,0		B	-
893 97-3	187	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung von Gründerzentren für Digital- und Mediengründer.	A		---	A	
		Summe der Titelgruppe	A	-	4.000,0	A	-
			B	+4.000,0		B	-
		Gesamtausgaben	A	504.294,6	513.633,6	A	463.031,8
			B	+9.339,0		B	388.655,1

Erläuterungen**Zu 07 03/97**

Mehr 4.000,0 Tsd. € wegen Neuveranschlagung der Initiative "Gründerzentren für digitale Gründer in ganz Bayern". Für die Förderung von Gründerzentren für Digital- und Mediengründer in ganz Bayern durch Unterstützung bestehender Gründerzentren und ggfs. die Förderung neuer Gründerzentren mit technologisch hochwertigen Geschäftskonzepten und einer erfolgversprechenden thematischen Ausrichtung im Bereich Digitalisierung/Informations- und Kommunikationstechnologien und Medien sollen in den nächsten Jahren bis zu 80.000,0 Tsd. € eingesetzt werden.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 588,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 47.793,5		47.793,5	A 47.793,5	
			B -			B 48.582,1	
		Gesamteinnahmen	A 47.793,5		47.793,5	A 47.793,5	
			B -			B 49.170,8	
		Personalausgaben	A -		-	A -	
			B -			B 695,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 131,4		131,4	A 131,4	
			B -			B 207,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 379.186,7		393.443,2	A 358.993,9	
			B +14.256,5			B 330.209,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 124.976,5		119.976,5	A 103.906,5	
			B -5.000,0			B 57.542,6	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -		82,5	A -	
			B +82,5			B -	
		Gesamtausgaben	A 504.294,6		513.633,6	A 463.031,8	
			B +9.339,0			B 388.655,1	
		Zuschuss	A 456.501,1		465.840,1	A 415.238,3	
			B 9.339,0			B 339.484,2	

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
697 03-2	692	Soforthilfen an gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe zur Beseitigung der Schäden durch den Wirbelsturm am 13. und 14. Mai 2015 in den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg <i>Die erforderlichen Mittel können aus verfügbaren Mitteln des Epl. 07 entnommen werden.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 01-8	691	Einmalzinszuschüsse an die LfA Förderbank Bayern zur Ausreichung von zinsgünstigen Darlehen im Rahmen des Bayerischen Mittelstandskreditprogramms und zur Finanzierung von sonstigen im staatlichen Interesse gelegenen besonders förderungswürdigen Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk zu 883 10 bis 883 34. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	22.000,0 -2.000,0	20.000,0	A B	20.900,0 19.550,0
		Titelgruppen					
		72 Regionale Wirtschaftsförderungsprogramme <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 78. Vgl. Vermerke zu 883 10 bis 883 34 sowie TG 71. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
892 72-1	691	Zuschüsse an private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 62.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	103.044,4 +5.000,0	108.044,4	A B	108.044,4 97.984,5
		Summe der Titelgruppe	A B	103.516,6 +5.000,0	108.516,6	A B	108.516,6 98.334,4
		78 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus einschließlich Saisonverlängerung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerke zu 883 10 bis 883 34 und zu TG 72. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
686 78-5	652	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Tourismuswerbung und für Maßnahmen zur Förderung des Tourismus <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	10.000,0 +1.000,0	11.000,0	A B	11.000,0 8.745,2
		Summe der Titelgruppe	A B	26.527,7 +1.000,0	27.527,7	A B	27.527,7 63.568,6
		Gesamtausgaben	A B	248.254,6 +4.000,0	252.254,6	A B	292.380,6 293.139,5

Erläuterungen

Zu 07 04/697 03

Leertitel zur Zahlung von Soforthilfen an gewerbliche Unternehmen und Angehörige Freier Berufe zur Beseitigung von Schäden durch den Wirbelsturm am 13./14. Mai 2015 in den Landkreisen Aichach-Friedberg und Augsburg.

Zu 07 04/891 01

Weniger 2.000,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 07 04/892 72

Mehr 5.000,0 Tsd. € aufgrund Ausweitung des Raums mit besonderem Handlungsbedarf durch das neue LEP.

Zu 07 04/686 78

Mehr 1.000,0 Tsd. € zur stärkeren Förderung.

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 562,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 30.000,0		30.000,0	A 40.000,0	
			B -			B 31.500,0	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 55.955,3		55.955,3	A 85.181,3	
			B -			B 96.634,8	
		Gesamteinnahmen	A 85.955,3		85.955,3	A 125.181,3	
			B -			B 128.697,1	
		Personalausgaben	A -		-	A -	
			B -			B 363,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 655,0		655,0	A 655,0	
			B -			B 931,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 40.000,0		41.000,0	A 51.000,0	
			B +1.000,0			B 40.331,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 207.599,6		210.599,6	A 240.725,6	
			B +3.000,0			B 251.513,3	
		Gesamtausgaben	A 248.254,6		252.254,6	A 292.380,6	
			B +4.000,0			B 293.139,5	
		Zuschuss	A 162.299,3		166.299,3	A 167.199,3	
			B 4.000,0			B 164.442,5	

07 05 Energiewirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Titelgruppen							
75 - 78 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerke zu 07 04/883 10 bis 883 34, Kap. 03 75, Kap. 12 03 TG 54 sowie zu 12 09 TG 73 und TG 79.</i>							
428 75-8	642	Vergütungen für Arbeitnehmer zur Umsetzung der Energiewende <i>Zu Lasten der Mittel dürfen zur Durchführung von bis längstens 31.12.2021 befristeten Projekten befristete Arbeitsverträge im Umfang von bis zu 45 Vollzeitäquivalenten abgeschlossen werden.</i>	A B	3.000,0 +0,0	3.000,0	A B	3.000,0 330,6
<u>428 76-7</u>	642	Entgelte der Arbeitnehmer für Forschungsvorhaben	A B	+0,0	---	A	
<u>686 76-4</u>	642	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Energiecampus Nürnberg <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 10.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 10.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 2.500,0</i>	A B	+0,0	---	A	
<u>893 77-2</u>	642	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Umsetzung des Energiecampus Nürnberg	A B	+0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe			A B	45.004,3 -	45.004,3	A B	40.504,3 18.220,1
Gesamtausgaben			A B	46.078,7 -	46.078,7	A B	41.578,7 18.443,7

Erläuterungen**Zu 07 05/428 75**

Änderung des Haushaltsvermerks dahingehend, dass beim Haushaltsvollzug auf Vollzeitäquivalente abzustellen ist und Teilzeitkräfte nur in Höhe ihres Arbeitszeitanteils zu berücksichtigen sind.

Zu 07 05/428 76

Neuer Leertitel zum Nachweis der Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Forschungsvorhaben.

Zu 07 05/686 76 und 893 77

Der Aufbau des Energiecampus Nürnberg wird bis einschl. 2016 aus Kap. 13 44 TG 51 - 52 gefördert. Zur Fortsetzung von im Zuständigkeitsbereich des StMWi geförderten Forschungsprojekten im Energiecampus Nürnberg werden die entsprechenden Leertitel und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10.000,0 Tsd. € ausgebracht.

07 05 Energiewirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 173,8 B -	173,8	A 173,8 B 173,8	A 173,8 B 173,8	
		Gesamteinnahmen	A 173,8 B -	173,8	A 173,8 B 173,8	A 173,8 B 173,8	
		Personalausgaben	A 3.000,0 B -	3.000,0	A 3.000,0 B 1.811,8	A 3.000,0 B 1.811,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 7.985,2 B -	7.985,2	A 7.985,2 B 4.261,0	A 7.985,2 B 4.261,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.750,0 B -	3.750,0	A 3.750,0 B 1.884,0	A 3.750,0 B 1.884,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 31.307,5 B -	31.307,5	A 26.808,3 B 10.455,3	A 26.808,3 B 10.455,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 36,0 B -	36,0	A 35,2 B 31,6	A 35,2 B 31,6	
		Gesamtausgaben	A 46.078,7 B -	46.078,7	A 41.578,7 B 18.443,7	A 41.578,7 B 18.443,7	
		Zuschuss	A 45.904,9	45.904,9	A 41.404,9 B 18.269,9	A 41.404,9 B 18.269,9	

07 06 Bayerische Filmförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titel des Kapitels gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 45.					
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
861 03-7	187	Förderung internationaler Filmproduktionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 3.250,0 B +1.450,0		4.700,0	A 3.250,0 B 2.550,0	
		Gesamtausgaben	A 23.000,0 B +1.450,0		24.450,0	A 23.000,0 B 18.575,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A - B -		-	A - B 7,6	
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B 7,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 191,7 B -		191,7	A 191,7 B 204,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.103,5 B -		3.103,5	A 3.103,5 B 1.391,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 19.704,8 B +1.450,0		21.154,8	A 19.704,8 B 16.979,4	
		Gesamtausgaben	A 23.000,0 B +1.450,0		24.450,0	A 23.000,0 B 18.575,3	
		Zuschuss	A 23.000,0 B 1.450,0		24.450,0	A 23.000,0 B 18.567,7	

Erläuterungen

Zu 07 06/861 03

Mehr 1.450,0 Tsd. € zur Stärkung des Bereichs Visual Effects in der Filmbranche im Rahmen der Digitalisierungsstrategie.
Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung (800,0 Tsd. €) ist für jahresübergreifende Förderungen erforderlich.

07 08 Bayerische Medienförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titel des Kapitels gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 683 01, und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 45.					
		Titelgruppen					
		55 Mediennetzwerk Bayern					
686 55-3	187	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	A 220,0 B +450,0		670,0	A 220,0 B 191,4	
		Summe der Titelgruppe	A 220,0 B +450,0		670,0	A 220,0 B 208,7	
		Gesamtausgaben	A 17.321,5 B +450,0		17.771,5	A 15.977,6 B 13.170,5	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A - B -		-	A - B 23,6	
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B 23,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 266,6 B -		266,6	A 194,7 B 230,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 16.365,1 B +450,0		16.815,1	A 15.093,1 B 12.273,4	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 689,8 B -		689,8	A 689,8 B 666,5	
		Gesamtausgaben	A 17.321,5 B +450,0		17.771,5	A 15.977,6 B 13.170,5	
		Zuschuss	A 17.321,5 B 450,0		17.771,5	A 15.977,6 B 13.146,9	

Erläuterungen

Zu 07 08/686 55

Mehr 450,0 Tsd. € zur stärkeren Förderung, insbesondere für die Durchführung von (Fach-)Veranstaltungen, für die Ausweitung des "Medienführerscheins Bayern" auf außerschulische Zielgruppen und für die Medienkompetenzschulung von jungen Migranten.

07 09 Eichverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-1	611	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Anteilige Umsatzsteuer kann von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A 12.300,0 B +1.200,0	13.500,0	A 12.300,0 B 14.101,8		
Gesamteinnahmen			A 12.850,0 B +1.200,0	14.050,0	A 12.850,0 B 14.666,0		
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 01-4	611	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 199,7 B +100,0	299,7	A 199,7 B 319,8		
518 01-0	611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 5,0 B +50,0	55,0	A 5,0 B 7,8		
Baumaßnahmen							
710 00-7	611	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 6.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.650,0 B +0,0	2.650,0	A 3.100,0 B 6.000,0		
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-4	611	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A 300,0 B +500,0	800,0	A 200,0 B 213,4		
812 05-9	611	Beschaffung von Messgeräten und Prüfeinrichtungen	A 400,0 B +300,0	700,0	A 985,0 B 397,1		
815 01-0	611	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A 170,0 B +250,0	420,0	A 170,0 B 190,8		
Gesamtausgaben			A 18.572,5 B +1.200,0	19.772,5	A 19.213,2 B 20.414,9		

Erläuterungen

Zu 07 09/111 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € zur Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen.

Zu 07 09/514 01, 518 01, 811 01, 812 05 und 815 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € entsprechend dem zusätzlichen Bedarf insbesondere durch die im DHH 2015/2016 neu ausgebrachten Stellen und zusätzliche Kosten zur Vorbereitung der Behördenverlagerung. Der Bestand an Dienstfahrzeugen wird um 20 Kfz erhöht.

07 09 Eichverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 12.550,0 B +1.200,0		13.750,0	A 12.550,0 B 14.384,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 300,0 B -		300,0	A 300,0 B 281,1	
		Gesamteinnahmen	A 12.850,0 B +1.200,0		14.050,0	A 12.850,0 B 14.666,0	
		Personalausgaben	A 12.166,6 B -		12.166,6	A 11.969,8 B 10.490,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.284,7 B +150,0		2.434,7	A 2.284,7 B 2.669,1	
		Baumaßnahmen	A 3.199,3 B -		3.199,3	A 3.551,8 B 6.438,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 921,9 B +1.050,0		1.971,9	A 1.406,9 B 816,5	
		Gesamtausgaben	A 18.572,5 B +1.200,0		19.772,5	A 19.213,2 B 20.414,9	
		Zuschuss	A 5.722,5		5.722,5	A 6.363,2 B 5.748,9	

Epl. 07 Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		4	5	6
		Abschluss Epl. 07					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	20.763,8	21.963,8	A	20.763,8
			B	+1.200,0		B	21.259,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	78.183,5	78.183,5	A	88.183,5
			B	-		B	80.617,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	55.955,3	55.955,3	A	85.181,3
			B	-		B	96.634,8
		Gesamteinnahmen	A	154.902,6	156.102,6	A	194.128,6
			B	+1.200,0		B	198.512,2
		Personalausgaben	A	75.123,1	75.123,1	A	72.913,5
			B	-		B	68.663,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	15.326,7	15.476,7	A	15.254,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.450,0	B	+150,0		B	12.071,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	442.422,5	458.129,0	A	431.957,7
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 245.665,2	B	+15.706,5		B	386.100,2
		Baumaßnahmen	A	4.071,7	4.071,7	A	3.974,2
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.568,3	B	-		B	7.451,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.643,8	2.693,8	A	2.128,8
			B	+1.050,0		B	1.424,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	384.278,2	383.728,2	A	391.835,0
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 326.700,0	B	-550,0		B	337.157,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	147,0	229,5	A	146,2
			B	+82,5		B	1.763,6
		Gesamtausgaben	A	923.013,0	939.452,0	A	918.210,2
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 583.383,5	B	+16.439,0		B	814.632,3
		Zuschuss	A	768.110,4	783.349,4	A	724.081,6
			B	15.239,0		B	616.120,1

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 03				
683 01	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Förderprogramms Digitalgutscheine für KMU sowie Einmalzinszuschüsse an die LfA Förderbank Bayern zur Ausreichung zinsverbilligter Darlehen in der Variante "Digitalbonus Kredit"	-	+16.000,0	16.000,0
686 24	Zentrum Digitalisierung	15.000,0	-15.000,0	-
	51 - 52 Ausgaben zur Förderung des Handwerks			
686 51	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Handwerks	800,0	+1.100,0	1.900,0
	55 - 59 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaft			
686 55	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft	1.000,0	+5.300,0	6.300,0
	60 - 61 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung			
686 60	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung	13.500,0	+15.000,0	28.500,0
	62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers			
683 65	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien	5.000,0	+7.500,0	12.500,0
892 64	Zuschuss zur Errichtung einer Mehrzweck-Demonstrationsanlage der industriellen Biotechnologie	-	+20.000,0	20.000,0
	71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München			
893 71	Zuschüsse für Investitionen	33.750,0	+16.000,0	49.750,0
	74 Helmholtz-Institute Erlangen-Nürnberg und Würzburg			
893 74	Zuschüsse für Investitionen	5.000,0	+15.500,0	20.500,0
	77 HMGU Helmholtz Zentrum München			
893 77	Zuschüsse für Investitionen	-	+20.000,0	20.000,0
	85 - 88 Ausgaben zur Förderung der Außenwirtschaft und für Standortmarketing			
686 86	Ausgaben für Werbemaßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft (Industrieansiedlungswerbung)	500,0	+300,0	800,0
	96 Zentrum Digitalisierung.Bayern			
686 96	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	-	+15.000,0	15.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 03				
	97 Initiative Gründerzentren			
686 97	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Gründerzentren für Digital- und Mediengründer	-	+76.000,0	76.000,0
07 05				
	75 - 78 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich			
686 76	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Energiecampus Nürnberg	-	+10.000,0	10.000,0
07 06				
861 03	Förderung internationaler Filmproduktionen	3.000,0	+800,0	3.800,0
Epl. 07	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	379.883,5	+203.500,0	583.383,5

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 07

Epl. 07 Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
07 09		Eichverwaltung					
<u>710 10-5</u>	611	Verlagerung der Eichamtsdienststelle München, Planung	A B	+0,0	---	A	
<u>710 11-4</u>	611	Verlagerung des Bayerischen Landesamts für Maß und Gewicht, Planung	A B	+0,0	---	A	
		Summe Kapitel 07 09	A B	2.650,0 -	2.650,0	A B	3.100,0 6.000,0
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. €		6.000,0			
		Summe Epl. 07	A B	3.100,0 -	3.100,0	A B	3.100,0 6.000,0
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. €		7.700,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgibt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	- Das Konzept Heimatstrategie "Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen 2015" sieht eine Verlagerung der Eichamtsdienststelle München nach Fürstenfeldbruck vor. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Das Konzept Heimatstrategie "Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen 2015" sieht eine Verlagerung des Landesamts für Maß und Gewicht in den Landkreis Berchtesgadener Land vor. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
526 11-1	511	Kosten für Evaluierungen und Sachverständige	A 123,6 B +30,0		153,6	A 123,6 B 45,5	
532 11-3	511	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 453 01.</i>	A 103,9 B +200,0		303,9	A 103,9 B 8,9	
		Gesamtausgaben	A 235.006,1 B +230,0		235.236,1	A 222.671,9 B 199.979,4	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 12,1	
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B 12,1	
		Personalausgaben	A 229.482,6 B -		229.482,6	A 217.448,4 B 199.174,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.058,7 B +230,0		5.288,7	A 5.058,7 B 756,7	
		Baumaßnahmen	A 88,0 B -		88,0	A 88,0 B -	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 300,0 B -		300,0	A - B -	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 76,8 B -		76,8	A 76,8 B 48,1	
		Gesamtausgaben	A 235.006,1 B +230,0		235.236,1	A 222.671,9 B 199.979,4	
		Zuschuss	A 235.006,1 B 230,0		235.236,1	A 222.671,9 B 199.967,3	

Erläuterungen

Zu 08 02/526 11

Umsetzung von Kap. 08 03 Tit. 671 01.

Zu 08 02/532 11

Im Rahmen der von der Staatsregierung beschlossenen Heimatstrategie werden künftig im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mehrere Behördenstandorte verlagert.

Die zusätzlichen Mittel sind für erste Umsetzungen des geplanten Standortkonzeptes vorgesehen.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 15-8	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen für die Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf Basis der Milchgüteverordnung	A B	18.600,0 +18.600,0	18.600,0	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
272 24-0	522	EU-Schulprogramm - Schulobst- und -gemüseprogramm gemäß Art. 23 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 - Zuweisungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei 683 44.</i>	A B	6.000,0 +1.150,0	7.150,0	A B	6.000,0 2.250,1
Gesamteinnahmen							
			A B	271.259,6 +19.750,0	291.009,6	A B	304.761,4 30.771,1
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
531 25-6	511	Aufwand für Presse, Information und Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig bis 17,9 Tsd. € zu Gunsten 540 03.</i>	A B	250,0 +100,0	350,0	A B	250,0 208,6
547 05-2	511	Bekämpfung von Schadorganismen in der Land- und Forstwirtschaft <i>Für Bekämpfungsmaßnahmen einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 02/428 11. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 84 - 86 bis zu 900,0 Tsd. € jährlich. Vgl. Vermerk bei 272 42. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	1.750,0 +400,0	2.150,0	A B	1.900,0 340,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
614 01-4	821	Zuweisung an den Fonds zur Errichtung und zum Betrieb des Innovationszentrums des UN-Welternährungsprogramms in München <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2021 jährlich Tsd. € 300,0</i>	A B	+1.220,0	1.220,0	A	
671 01-4	523	Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf der Basis der Milchgüteverordnung	A B	2.670,0 -2.670,0	- - -	A	2.670,0
683 38-7	523	Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	500,0 +800,0	1.300,0	A B	500,0 485,2

Erläuterungen

Zu 08 03/119 15

Mit Beschluss vom 18.09.2015 hat die EU-Kommission gegenüber Deutschland bekannt gegeben, dass die staatlichen Beihilfen, die für durchgeführte Milchgüteprüfungen gewährt wurden, mit dem Binnenmarkt unvereinbar sind. Der Beschluss fordert für Bayern die verzinste Rückzahlung der 2007 bis 2012 gewährten Zahlungen für Milchgüteuntersuchungen von den begünstigten Molkereien. Der Titel dient der Vereinnahmung dieser Rückforderungen.

Zu 08 03/272 24

Anpassung des Ansatzes an die erwarteten Einnahmen.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 683 43.

Zu 08 03/531 25

Einmalige Umsetzung von Kap. 08 40 Tit. 511 01 für die Feierlichkeiten und den Staatsempfang zu "500 Jahre - Bayerisches Reinheitsgebot". Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist das zentrale Organisationsbüro der Feierlichkeiten im Juli 2016 in München.

Zu 08 03/547 05

Die zusätzlichen Mittel dienen der Deckung des Mehrbedarfs für die Bekämpfungsmaßnahmen des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) aufgrund der Erweiterung der Quarantänezonen, insbesondere im Raum München.

Zu 08 03/614 01

Das neu zu errichtende Innovationszentrum des UN-Welternährungsprogramms (WEP) wird im Raum München angesiedelt. Mit der Gründung des Innovationszentrums soll die Entwicklung und Umsetzung neuer Ansätze zur Ernährungssicherung in Entwicklungsländern vorangebracht werden. Der Freistaat Bayern unterstützt das WEP, insbesondere durch eine Beteiligung an den Ausgaben für die Anmietung von Büroräumen, technische Ausstattung und Betriebskosten.

Zu 08 03/671 01

Aufgrund EU-beihilferechtlicher Regelungen werden keine Erstattungen mehr ausgereicht. Die Mittel werden für Zwecke der Bayerischen Milchwirtschaft im Epl. 08 für Maßnahmen zur Unterstützung und Sicherung der Qualität der bayerischen Milch und Milchprodukte, der Vermarktung, der Forschung sowie der überbetrieblichen Aus- und Fortbildung umgesetzt.

30,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Kap. 08 02 Tit. 526 11,
800,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 683 38,
70,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 683 39,
500,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 686 53,
470,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 686 80,
800,0	Tsd. €	weniger wegen Umsetzung auf Tit. 883 80,
<u>2.670,0</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>weniger.</u>

Zu 08 03/683 38

Umsetzung von Tit. 671 01.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
				Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €
683 39-6	521	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 02. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 7.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 6.100,0 2018 bis 2020 jährlich Tsd. € 600,0</i>	A B	6.000,0 +670,0	6.670,0	A B	6.000,0 6.279,8
683 43-0	522	EU-Schulprogramm - Schulobst- und -gemüseprogramm gemäß Art. 23 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 - Landesmittel - Mittel in Höhe von 1.000,0 Tsd. € sind aufgrund von Unwägbarkeiten in der EU-Programmplanung gesperrt. Gegenseitig deckungsfähig mit 683 44 und einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 59. <i>Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.000,0 +1.000,0	4.000,0	A B	3.000,0 2.492,4
683 44-9	522	EU-Schulprogramm - Schulobst- und -gemüseprogramm gemäß Art. 23 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 24. Vgl. Vermerk bei 683 43. Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>	A B	6.000,0 +1.150,0	7.150,0	A B	6.000,0 2.250,1
Titelgruppen							
53 Forschungsvorhaben							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 54. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 95. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17, TG 55 und 96. Vgl. Vermerk zu TG 67-71. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ansätze der TG 53 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mitteln verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 34.</i>							
547 53-3	165	Sachaufwand für Forschungsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.200,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.200,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 600,0 2018 Tsd. € 600,0</i>	A B	944,4 +0,0	944,4	A B	944,4 1.273,7
686 53-4	165	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 550,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	300,0 +500,0	800,0	A B	300,0 28,1
Summe der Titelgruppe			A B	2.388,8 +500,0	2.888,8	A B	2.388,8 3.189,9

Erläuterungen

Zu 08 03/683 39

600,0 Tsd. €	mehr zur Förderung von Messeauftritten der Bayerischen Milchwirtschaft,
70,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von Tit. 671 01,
<hr/> 670,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/683 43

Erhöhung Kofinanzierungsmittel wegen der geplanten Erweiterung des EU-Schulobst- und -gemüseprogramms um die Abgabe von Milch und Milchprodukten zu einem EU-Schulprogramm. Die Programmplanung ist auf EU-Ebene noch nicht abgeschlossen.

Zu 08 03/683 44

Vgl. Erläuterungen bei Tit. 272 24 und Tit. 683 43.

Zu 08 03/547 53

Die zusätzliche Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500,0 Tsd. € dient dem verstärkten Einsatz in der Forschung zur Digitalisierung in der Landwirtschaft.

Zu 08 03/686 53

Umsetzung von Tit. 671 01.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau; Verbesserung der heimischen Eiweißversorgung <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53, 54 und 95.</i>					
892 55-2	523	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.</i>	A B	188,9 +200,0	388,9	A B	500,0 201,8
		Summe der Titelgruppe	A B	1.755,4 +200,0	1.955,4	A B	2.066,5 1.664,2
		67 - 71 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 72-74. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 53, 54, und 87. Zu 683 70, 683 71 und 892 70: Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden. Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>					
892 67-8	521	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Landesmittel - <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 15. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 14.480,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	29.872,6 -5.520,0	24.352,6	A	29.400,3
		Summe der Titelgruppe	A B	334.284,2 -5.520,0	328.764,2	A B	320.485,7 -
		79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft <i>Titel der TG übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig: Titel der TG 80 (mit Ausnahme 893 80). Einseitig deckungsfähig: 686 80 zu Gunsten 633 79. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 111 22, 111 23 und 261 03 sowie um die Mehreinnahmen bei 111 21.</i>					
684 80-3	127	Zuschüsse an nichtstaatliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen	A B	1.610,0 +380,0	1.990,0	A B	1.990,0 1.449,0
686 80-1	127	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.268,0 +470,0	2.738,0	A B	2.268,0 1.809,2
883 80-2	152	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	703,6 +800,0	1.503,6	A B	703,6 347,6

Erläuterungen

Zu 08 03/892 55

Die zusätzlichen Mittel dienen der einmaligen Verstärkung der Förderung.

Zu 08 03/892 67

Anpassung des Ansatzes an den voraussichtlichen Bedarf.

Für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung werden nationale Mittel und EU-Mittel in folgender Höhe eingesetzt:

	Kap./Tit.	Soll NTH 2016 Tsd. €	nachrichtlich: Soll 2016 Tsd. €
Landesmittel	08 03/892 67	24.352,6	29.872,6
GAK-Mittel	08 04/892 70	42.000,0	32.800,0
EU-Mittel	08 03/892 70	17.200,0	17.200,0
	insgesamt	83.552,6	79.872,6

Vgl. Erläuterungen bei Kap. 08 04 Tit. 892 70.

Zu 08 03/684 80

Die zusätzlichen Mittel dienen der einmaligen Verstärkung der Förderung.

Zu 08 03/686 80

Umsetzung von Tit. 671 01.

Zu 08 03/883 80

Umsetzung von Tit. 671 01.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
893 79-3	152	Förderung von Baumaßnahmen für milchwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.480,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 8.480,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 2.120,0</i>	A B +2.120,0	2.120,0	A
Summe der Titelgruppe			A 9.208,8 B +3.770,0	12.978,8	A 9.588,8 B 8.381,2
84 - 86 Nachhaltige Erzeugung und Klimaschutz im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder, der Landwirtschaft und des Weinbaus an den Klimawandel					
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis der TG 86 erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 21. Vgl. Vermerk bei Tit. 547 05.</i>					
547 86-4	531	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2018 jährlich Tsd. € 1.000,0</i>	A 1.616,7 B +300,0	1.916,7	A 916,7 B 2.487,9
Summe der Titelgruppe			A 11.965,3 B +300,0	12.265,3	A 11.265,3 B 18.960,5
Gesamtausgaben			A 466.292,6 B +1.920,0	468.212,6	A 492.203,0 B 456.540,1

Erläuterungen**Zu 08 03/893 79**

Die zusätzlichen Mittel dienen der Förderung von Baumaßnahmen für Bildungsstätten der Bayerischen Milchwirtschaft.

Zu 08 03/547 86

Die zusätzlichen Mittel dienen der einmaligen Verstärkung der Bergwaldoffensive.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 2.805,0 B -		2.805,0	A 2.805,0 B 3.415,5	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.505,5 B +18.600,0		21.105,5	A 2.505,5 B 2.004,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 161.949,1 B +1.150,0		163.099,1	A 261.450,9 B 14.941,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 104.000,0 B -		104.000,0	A 38.000,0 B 10.409,1	
		Gesamteinnahmen	A 271.259,6 B +19.750,0		291.009,6	A 304.761,4 B 30.771,1	
		Personalausgaben	A 7.284,9 B -		7.284,9	A 7.284,9 B 15.089,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 16.974,8 B +800,0		17.774,8	A 15.246,2 B 20.395,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 319.580,8 B +3.520,0		323.100,8	A 310.551,3 B 255.607,9	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 3.145,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 183,2 B -		183,2	A 183,2 B 981,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 122.268,9 B -2.400,0		119.868,9	A 158.937,4 B 151.280,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 10.039,3	
		Gesamtausgaben	A 466.292,6 B +1.920,0		468.212,6	A 492.203,0 B 456.540,1	
		Zuschuss	A 195.033,0		177.203,0	A 187.441,6	
		Überschuss	B 17.830,0			B 425.769,2	

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		<p>Vermerk zu Kapitel 08 04: Die Ausgabetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 883 05) und übertragbar. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den Titeln 231 10, 331 04 und 331 05 geleistet werden. Soweit zusätzliche Bundesmittel eingehen, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kapitel 08 03 zu entnehmen. Mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 08 03 TG 87 und TG 67-71 bis zur Höhe der nicht zur Kofinanzierung von Bundesmitteln benötigten Landesmittel.</p>					
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
331 04-1	521	Erstattungen des Bundes für sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	A 53.142,7 B +5.520,0		58.662,7	A 53.142,7 B 56.251,2	
		Gesamteinnahmen	A 105.789,1 B +5.520,0		111.309,1	A 105.789,1 B 104.912,4	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		70 - 71 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)					
892 70-1	521	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 34.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 32.800,0 B +9.200,0		42.000,0	A 34.800,0 B 39.070,1	
		Summe der Titelgruppe	A 171.909,2 B +9.200,0		181.109,2	A 171.909,2 B 162.418,4	
		Gesamtausgaben	A 176.315,2 B +9.200,0		185.515,2	A 176.315,2 B 164.186,1	

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Erläuterungen

Zu 08 04/331 04

Die zusätzlichen Mittel sollen für Maßnahmen zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes eingesetzt werden.

Zu 08 04/892 70

5.520,0 Tsd. € mehr wegen zusätzlich eingehender Bundesmittel bei Tit. 331 04,

3.680,0 Tsd. € mehr zur notwendigen Kofinanzierung der Bundesmittel,

9.200,0 Tsd. € mehr.

Vgl. Erläuterungen bei Tit. 331 04.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 685,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 50.779,8		50.779,8	A 50.779,8	50.779,8
			B -			B 47.668,8	47.668,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 55.009,3		60.529,3	A 55.009,3	55.009,3
			B +5.520,0			B 56.558,4	56.558,4
		Gesamteinnahmen	A 105.789,1		111.309,1	A 105.789,1	105.789,1
			B +5.520,0			B 104.912,4	104.912,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 73.633,0		73.633,0	A 73.633,0	73.633,0
			B -			B 80.013,0	80.013,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 102.682,2		111.882,2	A 102.682,2	102.682,2
			B +9.200,0			B 84.173,1	84.173,1
		Gesamtausgaben	A 176.315,2		185.515,2	A 176.315,2	176.315,2
			B +9.200,0			B 164.186,1	164.186,1
		Zuschuss	A 70.526,1		74.206,1	A 70.526,1	70.526,1
			B 3.680,0			B 59.273,7	59.273,7

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
671 01-9	531	Erstattung von Aufwendungen an die Bayerischen Staatsforsten für die Durchführung von Sicherungs-, Sanierungs- sowie sonstigen Maßnahmen für Altlasten an Grundstücken <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	440,0 +1.000,0	1.440,0	A B	250,0
		Titelgruppen					
		97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>					
891 97-8	531	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.605,6 +344,4	1.950,0	A B	1.605,6 2.300,1
892 97-7	531	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.770,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	10.036,1 +2.155,6	12.191,7	A B	7.036,1 7.847,6
		Summe der Titelgruppe	A B	19.261,6 +2.500,0	21.761,6	A B	16.761,6 15.157,2
		Gesamtausgaben	A B	32.661,6 +3.500,0	36.161,6	A B	35.921,6 28.910,8

Erläuterungen**Zu 08 05/671 01**

Die zusätzlichen Mittel sind für die Altlastensanierung von Wegen mit Schwarzdecken vorgesehen.

Zu 08 05/891 97 und 892 97

Von den Auswirkungen des Orkantiefs "Niklas" sind überwiegend ältere Fichtenbestände betroffen. Die zusätzlichen Mittel dienen der Wiederaufforstung der Sturmschadensflächen bzw. der Anreicherung der durchbrochenen Bestände mit klimatoleranteren Mischbaumarten.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 1.200,0 B -		1.200,0	A 1.200,0 B 1.274,9	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 65.010,0 B -		65.010,0	A 71.010,0 B 70.104,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 394,3 B -		394,3	A 394,3 B 1.767,5	
		Gesamteinnahmen	A 66.604,3 B -		66.604,3	A 72.604,3 B 73.146,7	
		Personalausgaben	A 4,3 B -		4,3	A 4,3 B 1.254,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.683,9 B -		2.683,9	A 3.253,9 B 2.482,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 18.331,7 B +1.000,0		19.331,7	A 24.021,7 B 15.026,6	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 11.641,7 B +2.500,0		14.141,7	A 8.641,7 B 10.147,7	
		Gesamtausgaben	A 32.661,6 B +3.500,0		36.161,6	A 35.921,6 B 28.910,8	
		Zuschuss Überschuss	B 3.500,0 A 33.942,7		30.442,7	A 36.682,7 B 44.235,8	

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-0	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40% der Isteinnahme bei 261 04.</i>	A 2.786,1 B -100,0		2.686,1	A 4.673,3 B 2.532,2	
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 3.982,0 B -111,1		3.870,9	A 3.982,0 B 3.996,6	
		Gesamtausgaben	A 182.220,9 B -211,1		182.009,8	A 179.102,0 B 179.163,9	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.350,0 B -		2.350,0	A 4.350,0 B 4.079,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.130,0 B -		3.130,0	A 3.130,0 B 3.393,7	
		Gesamteinnahmen	A 5.480,0 B -		5.480,0	A 7.480,0 B 7.473,0	
		Personalausgaben	A 160.963,7 B -		160.963,7	A 157.138,4 B 159.266,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 16.330,4 B -211,1		16.119,3	A 18.496,2 B 16.911,0	
		Baumaßnahmen	A 4.153,2 B -		4.153,2	A 2.693,8 B 1.662,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 773,6 B -		773,6	A 773,6 B 1.323,9	
		Gesamtausgaben	A 182.220,9 B -211,1		182.009,8	A 179.102,0 B 179.163,9	
		Zuschuss	A 176.740,9		176.529,8	A 171.622,0	
		Überschuss	B 211,1			B 171.690,9	

Erläuterungen

Zu 08 40/511 01

Einmalige Umsetzung auf Kap. 08 03 Tit. 531 25.

Zu 08 40/518 01

Umsetzung auf Kap. 06 16 Tit. 701 01 zur Mitfinanzierung der Kosten der "Fränkischen Weinlounge" (sperrebereinigt).

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Baumaßnahmen			
701 01-3	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A --- B +500,0	500,0	A --- B 146,7
		Gesamtausgaben	A 13.773,1 B +500,0	14.273,1	A 13.199,3 B 13.871,5
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 624,0 B -	624,0	A 624,0 B 706,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 31,0 B -	31,0	A 31,0 B 709,9
		Gesamteinnahmen	A 655,0 B -	655,0	A 655,0 B 1.416,0
		Personalausgaben	A 10.494,4 B -	10.494,4	A 10.320,6 B 10.442,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.312,6 B -	2.312,6	A 2.312,6 B 2.883,4
		Baumaßnahmen	A 400,0 B +500,0	900,0	A - B 429,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A 566,1 B -	566,1	A 566,1 B 116,5
		Gesamtausgaben	A 13.773,1 B +500,0	14.273,1	A 13.199,3 B 13.871,5
		Zuschuss	A 13.118,1 B 500,0	13.618,1	A 12.544,3 B 12.455,6

Erläuterungen

Zu 08 72/701 01

Die zusätzlichen Mittel sind für die Einrichtung eines Sensorikraumes an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau vorgesehen.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 08					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 4.005,0 B -		4.005,0	A 4.005,0 B 4.690,4	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 84.537,3 B +18.600,0		103.137,3	A 92.527,5 B 92.449,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 220.605,2 B +1.150,0		221.755,2	A 320.107,0 B 77.065,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 159.174,3 B +5.520,0		164.694,3	A 93.174,3 B 95.733,6	
		Gesamteinnahmen	A 468.321,8 B +25.270,0		493.591,8	A 509.813,8 B 269.938,8	
		Personalausgaben	A 569.238,1 B -		569.238,1	A 550.563,4 B 542.596,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 84.773,0 B +818,9		85.591,9	A 82.907,2 B 87.345,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 15.700,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 411.605,5 B +4.520,0		416.125,5	A 408.266,0 B 350.677,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 110.885,0					
		Baumaßnahmen	A 10.535,2 B +500,0		11.035,2	A 8.525,8 B 9.428,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 12.253,6					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 9.873,4 B -		9.873,4	A 7.491,8 B 7.373,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.658,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 236.592,8 B +9.300,0		245.892,8	A 270.261,3 B 245.601,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 138.400,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 76,8 B -		76,8	A 76,8 B 45.859,8	
		Gesamtausgaben	A 1.322.694,8 B +15.138,9		1.337.833,7	A 1.328.092,3 B 1.288.882,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 282.896,6					
		Zuschuss	A 854.373,0		844.241,9	A 818.278,5	
		Überschuss	B 10.131,1			B 1.018.943,9	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
08 03				
614 01	Zuweisung an den Fonds zur Errichtung und zum Betrieb des Innovationszentrums des UN-Welternährungsprogramms in München	-	+1.500,0	1.500,0
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	5.500,0	+2.400,0	7.900,0
	53 Forschungsvorhaben			
547 53	Sachaufwand für Forschungsvorhaben	700,0	+500,0	1.200,0
686 53	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben	300,0	+250,0	550,0
	67 - 71 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) - Förderperiode 2014 - 2020			
892 67	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen - Landesmittel -	20.000,0	-5.520,0	14.480,0
	79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft			
686 80	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	400,0	+100,0	500,0
883 80	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten	650,0	+750,0	1.400,0
893 79	Förderung von Baumaßnahmen für milchwirtschaftliche Bildungsstätten	-	+8.480,0	8.480,0
08 04				
	70 - 71 Maßnahmen nach VO (EU) Nr. 1305/2013 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)			
892 70	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen	25.000,0	+9.000,0	34.000,0
08 05				
	97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes			
891 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald	750,0	+150,0	900,0
892 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald	7.000,0	+770,0	7.770,0
Epl. 08	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	264.516,6	+18.380,0	282.896,6

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Soziales, Familie
und Integration

„Bayern barrierefrei 2023“

Die Staatsregierung hat am 15. Juli 2014 beschlossen, zunächst die Barrierefreiheit auf drei prioritären Handlungsfeldern voranzubringen: Mobilität, Bildung und staatliche Gebäude, die öffentlich zugänglich sind. Für diese drei Handlungsfelder steht im Doppelhaushalt 2015/2016 sowie im Nachtragshaushalt 2016 insgesamt ein Investitionsvolumen von 221,2 Mio. € zur Verfügung. Dieses teilt sich wie folgt auf:

	2015	2016	Fundstelle
Staatliche Gebäude:			
• Investitionen in Barrierefreiheit von Neubauten und großen Sanierungsmaßnahmen	20,0 Mio. €	20,0 Mio. €	Staatlicher Hochbau
• Zusätzliche Investitionen in die Barrierefreiheit im Bestand (z. B. Gerichte, Museen, Hochschulen, Polizei)	20,0 Mio. € VE: 8,5 Mio. € *	20,5 Mio. € VE: 29,0 Mio. €	02 03/ 519 56 03 06/ 701 01 03 08/ 701 01 03 18/ 701 01 03 62/ 701 01 04 04/ 701 01 04 05/ 701 01 05 02/ 701 02 06 05/ 701 01 06 14/ 701 01 06 16/ 701 01 06 16/ 710 06 06 16/ 718 23 06 16/ 731 13 06 16/ 737 13 06 16/ 741 15 06 16/ 743 21 06 16/ 735 12 06 22/ 701 01 07 09/ 701 01 08 40/ 701 01 08 40/ 701 02 10 02/ 519 01 12 02/ 701 01 15 02 TG 74
Flankierende Maßnahmen zur Umsetzung von „Bayern barrierefrei 2023“	1,0 Mio. € VE: 1,5 Mio. €*	1,5 Mio. € VE: 1,0 Mio. €	10 05 TG 84
Bahnhöfe	11,0 Mio. €	14,0 Mio. €	03 66/ 892 76 03 66/ 893 76 03 67/ 892 05 13 10/ 883 81
Linienbusse	30,0 Mio. €	30,0 Mio. €	13 10/ 883 09
FAG-Förderung von Schulen und Kitas	11,0 Mio. €	11,0 Mio. €	13 10/ 883 11 13 10/ 883 47
Private Schulen	0,3 Mio. €	0,3 Mio. €	05 03/ 893 01 05 03/ 893 61 05 03/ 893 67
Stiftung Bayerische Gedenkstätten	0,3 Mio. €	0,3 Mio. €	05 05/ 894 60
Summe	93,6 Mio. €	127,6 Mio. €	
Gesamtsumme 2015/2016: 221,2 Mio. €			

* VE 2015 in Summe nicht berücksichtigt, da Abfinanzierung mit Ausgabemitteln 2016 erfolgt.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2015/2016 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 10 03,
- Kap. 10 05,
- Kap. 10 06,
- Kap. 10 07,
- Kap. 10 10 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 12 Tit. 111 01 und 526 01,
- Kap. 10 20 Tit. 428 21, 429 01 und 429 02,
- Kap. 10 50 Tit. 111 01 und TG 52,
- Kap. 10 53 Tit. 111 01 und 111 02,
- Kap. 10 65 TG 51, 52, 54 und 81 sowie
- Kap. 10 72.

10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
421 01-7	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	A	200,8	383,8	A	198,0
			B	+183,0		B	192,9
422 01-6	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	15.341,0	18.568,6	A	15.085,7
			B	+3.227,6		B	15.026,4
428 01-0	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	6.729,0	6.693,4	A	6.617,0
			B	-35,6		B	6.573,6
428 21-6	011	Entgelte der Arbeitnehmer	A	515,4	565,4	A	515,4
			B	+50,0		B	288,0
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-8	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	651,3	776,3	A	651,3
			B	+125,0		B	486,4
514 01-5	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	101,3	111,3	A	101,3
			B	+10,0		B	78,9
518 18-2	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	31,7	36,7	A	31,7
			B	+5,0		B	33,4
527 01-0	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	228,3	224,3	A	228,3
			B	-4,0		B	191,7
540 02-2	011	Kosten anlässlich des Vorsitzes des Kooperationsausschusses nach § 18 b SGB II sowie des Bund-Länder-Ausschusses nach § 18 c SGB II	A	0,4	0,4	A	---
			B	+0,0			
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 16,0</i>					
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Gesamtausgaben			A	30.995,2	34.556,2	A	31.796,4
			B	+3.561,0		B	28.505,2

Erläuterungen

Zu 10 01/421 01

Mehr wegen des zusätzlichen Amtsgehalts einschließlich Zulagen und Zuwendungen für einen Staatssekretär (davon 4,8 Tsd. € für Dienstaufwandsentschädigungen).

Zu 10 01/422 01

131,4	Tsd. €	weniger im Zusammenhang mit der Eingliederung des Integrationsbeauftragten in die Staatskanzlei,
88,7	Tsd. €	mehr im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS,
2.919,8	Tsd. €	mehr zur Finanzierung achtunddreißig neuer Stellen für den Asylbereich,
350,5	Tsd. €	mehr zur Finanzierung fünf neuer Stellen für den Ausbau von Beratungsangeboten zur Salafismusprävention,
<hr/>		
3.227,6	Tsd. €	mehr.

Zu 10 01/428 01

131,0	Tsd. €	weniger im Zusammenhang mit der Eingliederung des Integrationsbeauftragten in die Staatskanzlei,
95,4	Tsd. €	mehr im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS,
<hr/>		
35,6	Tsd. €	weniger.

Zu 10 01/428 21

Mehr im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS.

Zu 10 01/511 01

7,0	Tsd. €	weniger im Zusammenhang mit der Eingliederung des Integrationsbeauftragten in die Staatskanzlei,
2,0	Tsd. €	mehr im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS,
11,9	Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von Kap. 13 03 Tit. 533 01 zur teilweisen Finanzierung eines elektronischen Pressespiegels,
118,1	Tsd. €	mehr zur Finanzierung des restlichen Bedarfs für einen elektronischen Pressespiegel einschließlich Wochenendauswertung,
<hr/>		
125,0	Tsd. €	mehr.

Zu 10 01/514 01

Mehr durch die Übernahme von zwei zusätzlichen Dienstwagen im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS.

Durch die Beschaffung eines weiteren Personenkraftwagens hat sich das Fahrzeugsoll bei den Personenkraftwagen auf insgesamt 13 erhöht.

Zu 10 01/518 18

Mehr durch die Übernahme von zwei zusätzlichen Dienstwagen im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS.

Zu 10 01/527 01

Weniger im Zusammenhang mit der Eingliederung des Integrationsbeauftragten in die Staatskanzlei.

Zu 10 01/540 02

Verpflichtungsermächtigung:

Für den Landesvorsitz Bayerns im Bund-Länder-Ausschuss nach § 18 c SGB II in 2017 müssen bereits in 2016 überjährige Verträge abgeschlossen werden.

10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 67,3 B -	67,3	A 67,3 B 176,9		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 6,0 B -	6,0	A 6,0 B 18,5		
		Gesamteinnahmen	A 73,3 B -	73,3	A 73,3 B 195,4		
		Personalausgaben	A 24.645,5 B +3.425,0	28.070,5	A 24.247,1 B 23.410,8		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 6.290,0 B +136,0	6.426,0	A 7.489,6 B 5.063,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 59,7 B -	59,7	A 59,7 B 30,8		
		Gesamtausgaben	A 30.995,2 B +3.561,0	34.556,2	A 31.796,4 B 28.505,2		
		Zuschuss	A 30.921,9 B 3.561,0	34.482,9	A 31.723,1 B 28.309,8		

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 41-0	861	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Zu 422 41 und 428 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel dienen der Verstärkung der bei den einzelnen Kapiteln ausgebrachten Ansätze. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	A B	23,0 +2,0	25,0	A B	23,0
		Titelgruppen					
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung durch PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>					
441 61-8	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	A B	8.023,3 +1,5	8.024,8	A B	7.752,0 6.139,9
		Summe der Titelgruppe	A B	76.713,6 +1,5	76.715,1	A B	74.026,9 69.635,5
		Gesamtausgaben	A B	88.461,7 +3,5	88.465,2	A B	83.741,9 76.859,4

Erläuterungen**Zu 10 02/428 41 und 441 61**

Mehr im Zusammenhang mit dem Wechsel eines Staatssekretärs in das StMAS.

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	18,8
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	18,8
		Personalausgaben	A	79.344,4	79.347,9	A	74.732,7
			B	+3,5		B	69.950,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	7.528,1	7.528,1	A	7.387,6
			B	-		B	4.147,1
		Baumaßnahmen	A	300,0	300,0	A	330,0
			B	-		B	-
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.268,1	1.268,1	A	1.270,5
			B	-		B	619,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	21,1	21,1	A	21,1
			B	-		B	2.141,6
		Gesamtausgaben	A	88.461,7	88.465,2	A	83.741,9
			B	+3,5		B	76.859,4
		Zuschuss	A	88.461,7	88.465,2	A	83.741,9
			B	3,5		B	76.840,5

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Titelgruppen					
71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					
231 71-8	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A 28.000,0 B +1.168,0	29.168,0	A 28.900,0 B 26.470,7
281 71-7	237	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 71.</i>	A 25.200,0 B +1.051,2	26.251,2	A 26.010,0 B 28.364,8
Summe der Titelgruppe			A 53.200,0 B +2.219,2	55.419,2	A 54.910,0 B 54.835,5
Gesamteinnahmen			A 893.196,0 B +2.219,2	895.415,2	A 852.381,8 B 805.635,4
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
526 21-3	165	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen <i>Zu 526 21 und 683 01: Gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 981 02. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Einseitig deckungsfähig bis zu 203,5 Tsd. € im Jahr 2015 und bis zu 152,6 Tsd. € im Jahr 2016 zu Gunsten Kap. 03 07 Tit. 428 11. Einseitig deckungsfähig bis zu 41,6 Tsd. € im Jahr 2015 zu Gunsten Kap. 03 07 TG 94. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 55,6 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 182,5 B +20,0	202,5	A 323,3 B 49,9
536 01-5	313	Kosten der Untersuchungen von Jugendlichen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz <i>Aus dem Ansatz können auch Kosten für die Herstellung der erforderlichen Formblätter getragen werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 2.050,0 B -50,0	2.000,0	A 2.030,0 B 1.947,1
536 05-1	861	Kosten von Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen der Sozialversicherungsträger in Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A --- B +4,1	4,1	A --- B ---
536 06-0	861	Kosten des Landeswahlausschusses für Sozialversicherungswahlen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A --- B +2,5	2,5	A --- B ---

Erläuterungen

Zu 10 03/231 71

Mehr wegen der zu erwartenden Ausgaben bei 681 71.

Zu 10 03/281 71

Mehr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

Zu 10 03/526 21

Mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 03/536 01

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/536 05

Mehr zur Vorbereitung der Sozialversicherungswahlen 2017.

Zu 10 03/536 06

Für die Durchführung der Sozialversicherungswahlen ist nach § 4 SVWO ein Landeswahlausschuss zu bestellen. Bereits im Vorjahr der Sozialversicherungswahlen 2017 fallen hierfür Aufwendungen an.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
636 01-4	291	Leistungen an gesetzliche Krankenkassen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen	A 4.100,0 B -213,0		3.887,0	A 4.100,0 B 3.762,6	
684 01-5	291	Zuschüsse an Verbände, Vereine u.ä. zur Durchführung ihrer Aufgaben beim Vollzug des Betreuungsgesetzes (BtG)	A 450,0 B +300,0		750,0	A 750,0 B 402,8	
		Titelgruppen					
		60 - 61 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der TG erhöht sich um die Isteinnahme bei 182 03. Aus der TG darf der Ansatz bei Kap. 06 05 Tit. 729 22 bis zur Höhe von 600,0 Tsd. € verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig bis zu 108,0 Tsd. € zu Gunsten Kap. 10 07 Tit. 537 85. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
686 60-1	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland (Arbeitsmarkt) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.535,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.111,1 B +5.070,0		9.181,1	A 4.111,1 B -	
686 61-0	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland (Soziale Infrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.617,3 B +0,0		2.617,3	A 2.617,3 B -	
		Summe der Titelgruppe	A 6.728,4 B +5.070,0		11.798,4	A 6.728,4 B -	
		71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz					
631 71-4	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um ein Drittel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	A 8.400,0 B +350,4		8.750,4	A 8.670,0 B 9.454,9	
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfalleistungen	A 84.000,0 B +3.504,0		87.504,0	A 86.700,0 B 79.157,1	
		Summe der Titelgruppe	A 92.400,0 B +3.854,4		96.254,4	A 95.370,0 B 88.612,1	
		Gesamtausgaben	A 1.114.097,5 B +8.988,0		1.123.085,5	A 1.074.645,9 B 1.027.988,9	

Erläuterungen

Zu 10 03/636 01

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/684 01

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415).

Zu 10 03/60 - 61

Veranschlagung eines Deckungsfähigkeitsvermerks zu Gunsten von Kap. 10 07 Tit. 537 85 sowie eines Übertragbarkeitsvermerks.

Zu 10 03/686 60

3.450,0	Tsd. €	mehr für die Förderung von "Jobbegleitern" in der Initiative "Fit für die Zukunft",
1.620,0	Tsd. €	mehr zur Förderung von Ausbildungsakquisiteuren für jugendliche Asylbewerber,
5.070,0	Tsd. €	mehr.

Verpflichtungsermächtigung:

Zur Sicherstellung der Finanzierung von überjährigen Projekten.

Zu 10 03/631 71

Mehr infolge der zu erwartenden Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71

Mehr wegen höheren Bedarfs.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 105.734,0 B -	105.734,0	A 105.734,0 B 110.362,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 787.462,0 B +2.219,2	789.681,2	A 746.647,8 B 695.273,1		
		Gesamteinnahmen	A 893.196,0 B +2.219,2	895.415,2	A 852.381,8 B 805.635,4		
		Personalausgaben	A 94,0 B -	94,0	A 94,0 B 35,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.753,9 B -23,4	5.730,5	A 5.674,7 B 3.868,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.052.928,0 B +9.011,4	1.061.939,4	A 1.013.588,0 B 956.456,5		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 54.842,0 B -	54.842,0	A 54.842,0 B 67.214,4		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 479,6 B -	479,6	A 447,2 B 414,1		
		Gesamtausgaben	A 1.114.097,5 B +8.988,0	1.123.085,5	A 1.074.645,9 B 1.027.988,9		
		Zuschuss	A 220.901,5 B 6.768,8	227.670,3	A 222.264,1 B 222.353,4		

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Titelgruppen							
74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02 und 282 01.</i>							
683 74-3	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A --- B +2.640,0		2.640,0	A --- B	---
684 74-2	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk zu 536 02. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 783,5 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 783,5 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 617,0 2018 Tsd. € 166,5</i>	A 200,0 B +750,0		950,0	A B	200,0
Summe der Titelgruppe			A 651,0 B +3.390,0		4.041,0	A B	1.747,0 271,6
78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 80,0 Tsd. €. Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>							
893 78-5	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 17.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 17.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 4.000,0 2018 Tsd. € 4.500,0 2019 Tsd. € 4.500,0 2020 Tsd. € 4.500,0</i>	A 8.499,7 B +0,0		8.499,7	A B	8.499,7 10.943,0
Summe der Titelgruppe			A 26.891,3 B -		26.891,3	A B	26.891,3 29.701,8
Gesamtausgaben			A 383.100,7 B +3.390,0		386.490,7	A B	383.696,7 354.811,5

Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Erläuterungen

Zu 10 05/683 74

Mehr zur Ergänzung des Programms "Fit for Work" (Förderung von Ausbildungsstellen).

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur jahresübergreifenden Förderung.

Zu 10 05/684 74

Mehr für die Förderung von Anerkennungsberatungsstellen zur Integration verschiedener Gruppen von Flüchtlingen in das deutsche Bildungssystem bzw. in den deutschen Arbeitsmarkt.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur jahresübergreifenden Förderung.

Zu 10 05/893 78

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	2,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	351.200,0	351.200,0	A	351.200,0
			B	-		B	302.917,8
		Gesamteinnahmen	A	351.200,0	351.200,0	A	351.200,0
			B	-		B	302.920,3
		Personalausgaben	A	4,0	4,0	A	4,0
			B	-		B	411,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.005,9	2.005,9	A	2.601,9
			B	-		B	1.861,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	367.869,1	371.259,1	A	367.869,1
			B	+3.390,0		B	336.853,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	13.221,7	13.221,7	A	13.221,7
			B	-		B	15.685,4
		Gesamtausgaben	A	383.100,7	386.490,7	A	383.696,7
			B	+3.390,0		B	354.811,5
		Zuschuss	A	31.900,7	35.290,7	A	32.496,7
			B	3.390,0		B	51.891,1

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A		
			Bisheriger Betrag 2016	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		Soll 2015	Ist 2014	
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
79 Einnahmen aus Leistungen nach § 17a Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz								
281 79-2	244	Rückerstattungen aus der besonderen Zuwendung für SED-Haftopfer mit einem Bundesmittelanteil <i>Vgl. Vermerk bei 631 79.</i>	A	---	---	A	---	
			B	+0,0		B	54,6	
Summe der Titelgruppe			A	3.965,0	3.965,0	A	3.965,0	
			B	-		B	3.811,0	
Gesamteinnahmen			A	9.071,2	9.071,2	A	9.771,2	
			B	-		B	8.729,7	
Ausgaben								
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen								
686 05-2	246	Förderung des Sudetendeutschen Museums	A	350,0	500,0	A	350,0	
			B	+150,0		B	345,4	
Investitionsförderungsmaßnahmen								
893 02-4	246	Förderung der Errichtung des Sudetendeutschen Museums <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 331 01 soweit nicht von 710 05 in Anspruch genommen. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	694,5	694,5	A	694,5	
			B	+0,0				
893 04-2	246	Zuschüsse für Investitionen an Einrichtungen im Sinne des § 96 BVFG	A	---	1.500,0	A	1.000,0	
			B	+1.500,0				
Gesamtausgaben			A	18.240,8	19.890,8	A	17.690,8	
			B	+1.650,0		B	13.577,8	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

Zu 10 06/281 79

Konkretisierung der Zweckbestimmung.

Zu 10 06/686 05

Mehr zur verstärkten Unterstützung der Sudetendeutschen Stiftung bei der Museumsinnengestaltung.

Zu 10 06/893 02

Verpflichtungsermächtigung:

Aufgrund der zwischenzeitlich aktualisierten Bauplanung ist ein höherer Bedarf zu erwarten.

Zu 10 06/893 04

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415).

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 12,5 B -	12,5	A 32,5 B 27,2		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 9.058,7 B -	9.058,7	A 9.738,7 B 8.702,5		
		Gesamteinnahmen	A 9.071,2 B -	9.071,2	A 9.771,2 B 8.729,7		
		Personalausgaben	A 0,5 B -	0,5	A 0,5 B 0,4		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 14.525,8 B +150,0	14.675,8	A 15.215,8 B 13.517,1		
		Baumaßnahmen	A 3.000,0 B -	3.000,0	A 750,0 B -		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 714,5 B +1.500,0	2.214,5	A 1.724,5 B 60,3		
		Gesamtausgaben	A 18.240,8 B +1.650,0	19.890,8	A 17.690,8 B 13.577,8		
		Zuschuss	A 9.169,6 B 1.650,0	10.819,6	A 7.919,6 B 4.848,1		

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-9	271	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 220,0 B +0,0	220,0	A 220,0 B	220,0	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>231 03-2</u>	291	Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Maßnahmen der Präventionsarbeit gegen Salafismus <i>Vgl. Vermerk zu 536 01.</i>	A B +40,0	40,0	A B	40,0	
<u>281 13-9</u>	232	Rückzahlungen von Betreuungsgeld nach dem Bayerischen Betreuungsgeldgesetz	A B +0,0	---	A B	---	
Titelgruppen							
87 Einnahmen aus den Investitionsprogrammen zur Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes							
331 87-0	271	Zuweisungen des Bundes <i>Vgl. Vermerk zu TG 87.</i>	A --- B +36.368,4	36.368,4	A --- B	36.896,8	
Summe der Titelgruppe			A - B +36.368,4	36.368,4	A - B	36.896,8	
Gesamteinnahmen			A 2.157,7 B +36.408,4	38.566,1	A B	8.157,7 46.494,5	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>536 01-6</u>	291	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitungen für Maßnahmen zur Salafismusprävention <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B +40,0	40,0	A B	40,0	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
634 01-7	291	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A --- B +4.555,5	4.555,5	A B	6.500,0 2.888,7	
<u>681 01-9</u>	232	Betreuungsgeld nach dem Bayerischen Betreuungsgeldgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B +160.000,0	160.000,0	A B	160.000,0	

Zu 10 07/231 03

Zuweisungen aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben!" für Maßnahmen der Präventionsarbeit gegen Salafismus.

Zu 10 07/281 13

Leertitel zur Vereinnahmung von Rückforderungen.

Zu 10 07/331 87

Nach dem Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 22.12.2014 (BGBl. I S. 2411) werden für Bayern zusätzliche Bundesmittel aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 bis 2018 in Höhe von insgesamt 86.968,0 Tsd. € (davon 36.368,4 Tsd. € im Jahr 2016, 34.787,2 Tsd. € im Jahr 2017 und 15.812,4 Tsd. € im Jahr 2018) bereitgestellt.

Zu 10 07/536 01

Vgl. Erläuterung zu 231 03.

Zu 10 07/634 01

Mehr zur Aufstockung des bayerischen Finanzierungsanteils am bundesweiten Fonds aufgrund unerwartet hoher Antragszahlen.

Zu 10 07/681 01

Mehr infolge Einführung des Bayerischen Betreuungsgeldes.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 05-1	271	Zuweisung an die Gemeinde Lutzingen <i>Die veranschlagten Mittel in Höhe von 247,0 Tsd. € sind zweckgebunden für die Neuschaffung von Krippenplätzen sowie die Sanierung der kommunalen Kindertageseinrichtung der Gemeinde Lutzingen in Unterliezheim einzusetzen.</i>	A		247,0	A	
			B	+247,0			
Titelgruppen							
60 Maßnahmen zur Salafismusprävention							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
531 60-9	291	Öffentlichkeitsarbeit	A		250,0	A	
			B	+250,0			
536 60-4	291	Kosten von Fachtagungen und Projektbegleitung	A		70,0	A	
			B	+70,0			
540 60-8	291	Veranstaltungskosten	A		80,0	A	
			B	+80,0			
684 60-4	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A		500,0	A	
			B	+500,0			
Summe der Titelgruppe			A	-	900,0	A	-
			B	+900,0		B	-
67 Förderung von generationenübergreifenden Maßnahmen und Projekten							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
684 67-7	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen für generationenübergreifende Maßnahmen und Projekte	A	- - -	390,0	A	- - -
			B	+390,0			
Summe der Titelgruppe			A	255,0	645,0	A	255,0
			B	+390,0		B	-
68 Ausgaben für Schullandheime							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
684 68-6	129	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	A	135,0	180,0	A	180,0
			B	+45,0		B	121,0
Summe der Titelgruppe			A	1.646,0	1.691,0	A	1.691,0
			B	+45,0		B	2.515,8
70 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen							
<i>Die Ausgabebefugnis bei Tit. 526 70 bis 684 70 erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 05. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
684 70-2	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen älterer Menschen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 823,8 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	1.209,6	1.439,6	A	1.209,6
			B	+230,0		B	774,8

Zu 10 07/883 05

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) für Zuweisung an die Gemeinde Lutzingen für die Neuschaffung von Krippenplätzen sowie die Sanierung der kommunalen Kindertageseinrichtung der Gemeinde Lutzingen in Unterliezheim.

Zu 10 07/60

Die Mittel werden zur frühen Salafismusprävention im Rahmen des bayerischen Präventionsnetzwerkes gegen Salafismus eingesetzt.

Seit September 2015 baut ufuq e. V. als Träger der Jugendarbeit in Bayern eine landesweite Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung auf. Unterstützt wird das Projekt bisher ausschließlich aus Bundesmitteln durch das Bundesprogramm "Demokratie leben!" (siehe dazu auch Kap. 10 07 Tit. 536 01). Mit den Landesmitteln wird es der Beratungsstelle ermöglicht, ihren Personaleinsatz zu erhöhen, zum anderen werden die Landesmittel verwendet für Aufwandsentschädigungen und Supervision für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, für die Herstellung von pädagogischen Unterrichtsmaterialien, für Öffentlichkeitsarbeit, zur Durchführung von bayernweiten Vernetzungstreffen und Informationsveranstaltungen, zur Durchführung von präventiven Projekten sowie zur wissenschaftlichen Begleitung.

Zu 10 07/684 67

Mehr für die Förderung von Integrationsleistungen durch die Mehrgenerationenhäuser in Bayern.

Zu 10 07/684 68

Mehr zur Förderung des Wertebündnisprojekts "mehrWERT Demokratie".

Zu 10 07/684 70

Mehr wegen verstärkter Förderung ehrenamtlicher Integrationsleistungen im Bereich Seniorenarbeit und Seniorenpolitik.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
893 70-9	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	A	---	50,0	A	---
			B	+50,0			
		Summe der Titelgruppe	A	1.414,0	1.694,0	A	1.414,0
			B	+280,0		B	1.021,6
		73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
		<i>Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81.</i>					
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
684 73-9	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie)	A	6.120,7	7.440,7	A	6.620,7
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 280,0</i>	B	+1.320,0		B	3.489,6
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	7.645,4	8.965,4	A	8.145,4
			B	+1.320,0		B	4.870,0
		74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis bei 883 74 und 893 74 erhöht sich um die Isteinnahme bei 233 01.</i>					
		<i>Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81.</i>					
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
633 74-0	263	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe)	A	9.244,7	11.144,7	A	8.661,2
			B	+1.900,0		B	8.486,9
684 74-8	263	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe)	A	21.410,0	21.910,0	A	21.119,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 4.443,8</i>	B	+500,0		B	14.451,5
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	30.990,5	33.390,5	A	30.116,8
			B	+2.400,0		B	23.625,3
		76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 74.</i>					
		<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>					
684 76-6	263	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Jugendschutz; Aktionsprogramm gegen Gewalt)	A	1.988,7	2.188,7	A	2.188,7
			B	+200,0		B	1.718,0
		Summe der Titelgruppe	A	2.438,3	2.638,3	A	2.638,3
			B	+200,0		B	1.856,4

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**Erläuterungen****Zu 10 07/893 70**

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) zur Gewährung eines Zuschusses für Investitionen an den Landesmediendienst Bayern e.V. zum Aufbau eines DVD-Verleihs für die Seniorenarbeit.

Zu 10 07/684 73

820,0 Tsd. € mehr zur Förderung der Vermittlung von Basiswissen und Alltagskompetenzen, insbesondere zur Förderung von Kursen "Leben in Bayern",

500,0 Tsd. € mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) für Zuschüsse für Ehe- und Familienberatung,

1.320,0 Tsd. € mehr.

Zu 10 07/633 74 und 684 74

1.817,8 Tsd. € mehr zur Förderung weiterer 100 Stellen bei der Jugendsozialarbeit an Schulen,

82,2 Tsd. € mehr zur Förderung der erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen des Personals für die Jugendsozialarbeit an Schulen,

1.500,0 Tsd. € mehr für die verstärkte Förderung von Maßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit,

1.000,0 Tsd. € weniger wegen haushaltswirtschaftlicher Erfordernisse,

2.400,0 Tsd. € mehr.

Zu 10 07/684 76

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) zur verstärkten Förderung des Instituts für Medienpädagogik in Forschung und Praxis des JFF e.V.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		77 Förderung staatlich anerkannter Schwangeren-beratungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Der Staatszuschuss kann im Rahmen der veranschlagten Mittel auf bis zu 65 v.H. erhöht werden.</i>					
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A 11.073,0 B +213,0		11.286,0	A 10.941,0 B 10.011,8	
		Summe der Titelgruppe	A 11.648,0 B +213,0		11.861,0	A 11.510,0 B 10.508,0	
		78 Ausgaben für Jugendarbeit <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 519 78 und 701 78. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
684 78-4	261	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	A 13.939,5 B +2.320,0		16.259,5	A 15.559,5 B 13.013,3	
685 78-3	261	Zuschuss an den Bayerischen Jugendring für dessen Landesgeschäftsstelle und das Institut für Jugendarbeit	A 4.504,4 B +180,0		4.684,4	A 4.684,4 B 4.956,4	
893 78-1	261	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen <i>Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig bis zu einem Betrag von 3.112,5 Tsd. €. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.112,5 B +200,0		5.312,5	A 5.112,5 B 2.468,3	
		Summe der Titelgruppe	A 24.758,4 B +2.700,0		27.458,4	A 26.558,4 B 21.714,1	
		82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder <i>Titel der TG mit Ausnahme 698 82 gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
684 82-8	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Abbau von Gewalt)	A 1.871,1 B +520,0		2.391,1	A 2.171,1 B 1.429,1	
		Summe der Titelgruppe	A 1.926,9 B +520,0		2.446,9	A 2.226,9 B 1.540,6	
		84 Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens - Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
685 84-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen (Schutz ungeborenes Leben; Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind")	A 1.266,6 B -45,0		1.221,6	A 1.221,6 B 1.346,5	
		Summe der Titelgruppe	A 1.468,8 B -45,0		1.423,8	A 1.423,8 B 1.516,6	

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**Erläuterungen****Zu 10 07/684 77**

61,0 Tsd. €	mehr zur Erhöhung der Fördersätze für Honorarkräfte, Supervision und Fortbildung,
74,0 Tsd. €	mehr zur Einführung weiterer Fördersätze (u. a. EDV-Pauschale, PraktikantInnen),
78,0 Tsd. €	mehr zur höheren Eingruppierung von Verwaltungskräften gemäß der Entgeltordnung zum TV-L,
<u>213,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 10 07/684 78

700,0 Tsd. €	mehr für die Durchführung des Aktionsprogramms "Flüchtlinge werden Freunde",
1.620,0 Tsd. €	mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) zur stärkeren Förderung der im Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung genannten Förderbereiche,
<u>2.320,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 10 07/685 78

Mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) wegen erhöhter Förderung der Geschäftsstelle des Bayerischen Jugendrings sowie des Instituts für Jugendarbeit in Gauting aufgrund steigender Personalkosten.

Zu 10 07/893 78

Mehr zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen beim Jugendgästehaus Dachau.

Zu 10 07/684 82

220,0 Tsd. €	mehr zur Förderung von Dolmetscherkosten bei Frauenhäusern und Notrufen zur Integration gewaltbetroffener Frauen mit Migrationshintergrund,
300,0 Tsd. €	mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415) wegen Förderung von Interventionsstellen mit pro-aktivem Beratungsansatz,
<u>520,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 10 07/685 84

Weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
537 85-4	291	Kosten für die Ausreichung und Verleihung des Bayerischen Innovationspreises Ehrenamt <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 108,0 Tsd. € zu Lasten Kap. 10 03 TG 60-61.</i>	A --- B +0,0		---	A ---	---
684 85-5	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A 390,0 B +500,0		890,0	A 390,0 B 391,8	
		Summe der Titelgruppe	A 523,4 B +500,0		1.023,4	A 583,4 B 503,3	
		87 Ausgaben für die Investitionsprogramme zur Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 87. Zurückgezahlte Zuwendungen dürfen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres von der Ausgabe abgesetzt werden. Für den gleichen Zweck sind Mittel bei 883 01 veranschlagt.</i>					
883 87-2	271	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A --- B +36.368,4		36.368,4	A --- B 37.662,5	
		Summe der Titelgruppe	A - B +36.368,4		36.368,4	A - B 37.662,5	

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Erläuterungen

Zu 10 07/537 85

Neuer Deckungsfähigkeitsvermerk zu Lasten von Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur (Kap. 10 03 TG 60 - 61).

Zu 10 07/684 85

Mehr wegen Förderung von ehrenamtlichen Integrationsleistungen durch die Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement.

Zu 10 07/883 87

Mehr wegen Zuweisungen des Bundes aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015 - 2018 für den bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige. Vgl. auch Erläuterungen zu 331 87.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		88 - 93 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege; Beitragsentlastung für Eltern <i>Titel 428 88 einseitig deckungsfähig bis zu 280,0 Tsd. € zu Lasten Titel 633 88.</i> <i>Titel 546 88 bis 684 88 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Titel 428 89 bis 684 89 gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 633 89.</i> <i>Titel 633 93 und 684 93 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus Titelgruppe 89 mit Ausnahme von Titel 633 89 bei den Kapiteln 06 04 und 06 21 Titelgruppe 60 verstärkt werden.</i> <i>Sonstige Maßnahmen können aus den Mitteln der TG nach Maßgabe der Erläuterungen vorgenommen werden. Die Erläuterungen Nr. 3. e) bis 3. h) sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
633 89-3	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (BayKiBiG) <i>Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i> <i>Aus dem Haushaltsansatz kann in den Jahren 2015 und 2016 bei integrativen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung zur Deckung einer Finanzierungslücke bei den Betriebskosten im Bewilligungszeitraum eine zusätzliche staatliche Leistung in Höhe von bis zu 40 % der Finanzierungslücke, höchstens 10,0 Tsd. € pro Einrichtung erbracht werden. Voraussetzung ist, dass die Einrichtung zumindest einen durchschnittlichen Anstellungsschlüssel von 1:10,0 einhält und die betroffene Kommune die Finanzierungslücke mindestens in gleicher Höhe der zusätzlichen staatlichen Leistung mitfinanziert.</i>	A 1.227.808,0 B +219.362,0	1.447.170,0	A 1.210.923,0 B 1.105.205,2		
633 91-9	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr <i>Rückerinnahmen fließen den Ausgaben zu.</i>	A 125.000,0 B +2.700,0	127.700,0	A 125.000,0 B 136.892,2		
633 92-8	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Optionaler Aufschlag auf Basiswert für die Betriebskostenförderung	A 63.000,0 B -63.000,0	---	A 63.000,0		
<u>633 93-7</u>	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Maßnahmen für Integrationsförderung)	A B +2.000,0	2.000,0	A		
<u>684 93-5</u>	271	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen für Integrationsförderung) <i>Aus dem Ansatz können Zuwendungen an alle nichtkommunalen Träger ausgereicht werden.</i>	A B +4.000,0	4.000,0	A		
		Summe der Titelgruppe	A 1.558.781,3 B +165.062,0	1.723.843,3	A 1.546.903,3 B 1.316.568,8		
		Gesamtausgaben	A 1.826.434,7 B +375.695,9	2.202.130,6	A 1.854.805,0 B 1.701.258,7		

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Erläuterungen

Zu 10 07/633 89

156.362,0	Tsd. €	mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG und der AVBayKiBiG,
63.000,0	Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 633 92 zur Erhöhung des Basiswertes für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG,
<hr/>		
219.362,0	Tsd. €	mehr.

Zu 10 07/633 91

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 07/633 92

Weniger wegen Umsetzung nach 633 89 zur Erhöhung des Basiswertes für die Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG.

Zu 10 07/633 93 und 684 93

Mehr zur Förderung von Integrationsleistungen in Kindertageseinrichtungen.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 297,7 B -	297,7	A 297,7 B 72,1		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.860,0 B +40,0	1.900,0	A 7.860,0 B 9.525,5		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B +36.368,4	36.368,4	A - B 36.896,8		
		Gesamteinnahmen	A 2.157,7 B +36.408,4	38.566,1	A 8.157,7 B 46.494,5		
		Personalausgaben	A 102,0 B -	102,0	A 402,0 B 586,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.448,1 B +440,0	1.888,1	A 1.708,9 B 1.416,3		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.729.541,0 B +338.390,5	2.067.931,5	A 1.716.450,5 B 1.460.649,3		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 95.343,6 B +36.865,4	132.209,0	A 136.243,6 B 238.607,1		
		Gesamtausgaben	A 1.826.434,7 B +375.695,9	2.202.130,6	A 1.854.805,0 B 1.701.258,7		
		Zuschuss	A 1.824.277,0 B 339.287,5	2.163.564,5	A 1.846.647,3 B 1.654.764,3		

10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
526 01-2	051	Auslagen in Rechtssachen	A	8.100,0	7.900,0	A	8.100,0
			B	-200,0		B	7.729,8
		Gesamtausgaben	A	36.851,4	36.651,4	A	36.490,0
			B	-200,0		B	35.883,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	5.077,5	5.077,5	A	5.077,5
			B	-		B	4.503,4
		Gesamteinnahmen	A	5.077,5	5.077,5	A	5.077,5
			B	-		B	4.503,4
		Personalausgaben	A	22.808,2	22.808,2	A	22.438,3
			B	-		B	22.145,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	13.958,2	13.758,2	A	13.966,7
			B	-200,0		B	13.445,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	85,0	85,0	A	85,0
			B	-		B	292,6
		Gesamtausgaben	A	36.851,4	36.651,4	A	36.490,0
			B	-200,0		B	35.883,0
		Zuschuss	A	31.773,9	31.573,9	A	31.412,5
		Überschuss	B	200,0		B	31.379,7

Erläuterungen

Zu 10 10/526 01

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-3	051	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	A	24.738,4	25.474,3	A	24.326,7
			B	+735,9		B	23.653,8
		Gesamtausgaben	A	59.989,8	60.725,7	A	59.970,0
			B	+735,9		B	60.556,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	7.190,5	7.190,5	A	7.190,5
			B	-		B	6.520,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	8,1
		Gesamteinnahmen	A	7.190,5	7.190,5	A	7.190,5
			B	-		B	6.529,0
		Personalausgaben	A	31.984,1	32.720,0	A	31.462,7
			B	+735,9		B	30.487,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	27.805,7	27.805,7	A	27.777,3
			B	-		B	28.354,1
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	530,0
			B	-		B	1.523,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A	200,0	200,0	A	200,0
			B	-		B	190,4
		Gesamtausgaben	A	59.989,8	60.725,7	A	59.970,0
			B	+735,9		B	60.556,1
		Zuschuss	A	52.799,3	53.535,2	A	52.779,5
			B	735,9		B	54.027,1

Erläuterungen

Zu 10 12/422 01

Mehr zur Finanzierung vierzehn neuer Stellen bei den Sozialgerichten.

10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
261 03-8	219	Erstattung von Personalausgaben	A 1.267,7 B -1.267,7	---	A 1.267,7		
Gesamteinnahmen			A 1.829,4 B -1.267,7	561,7	A 1.829,4 B 988,1		
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 21-6	219	Entgelte der Arbeitnehmer	A B +1.200,0	1.200,0	A		
429 02-8	219	Nicht aufteilbare Personalausgaben (ehem. Reha-Klinik Bad Reichenhall) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 1.400,0 B -1.400,0	---	A 1.400,0 B 1.283,8		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-8	219	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 3.993,2 B +36,9	4.030,1	A 3.993,2 B 3.123,8		
514 01-5	219	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 112,8 B +3,3	116,1	A 112,8 B 83,0		
517 01-2	219	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 1.496,2 B +10,0	1.506,2	A 1.496,2 B 1.264,5		
517 05-8	219	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 1.100,0 B +6,5	1.106,5	A 1.087,2 B 842,5		
518 01-1	219	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 2.598,3 B +66,0	2.664,3	A 2.598,3 B 2.446,4		
518 18-2	219	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A 55,0 B +2,2	57,2	A 55,0 B 53,6		
527 01-0	219	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 224,1 B +10,4	234,5	A 224,1 B 225,6		
536 01-9	219	Beweiserhebung und Kostenerstattung	A 17.700,0 B -1.000,0	16.700,0	A 17.700,0 B 13.832,4		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
636 01-8	219	Verwaltungskostenerstattung an Krankenkassen	A 560,0 B -60,0	500,0	A 560,0 B 610,7		
Baumaßnahmen							
710 00-8	219	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. €</i> 3.500,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 1.222,2		

Erläuterungen

Zu 10 20/261 03

Weniger wegen Wegfalls der Erstattungen.

Zu 10 20/428 21

Mehr wegen Umsetzung von 429 02.

Aus den Mitteln werden Personalausgaben für ehemalige Beschäftigte der Reha-Klinik Bad Reichenhall finanziert.

Zu 10 20/429 02

1.200,0 Tsd. € weniger wegen Umsetzung nach 428 21,

200,0 Tsd. € weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf,

1.400,0 Tsd. € weniger.

Zu 10 20/511 01, 514 01, 517 01, 517 05, 518 01, 518 18, 527 01 und 812 01

Mehr für den im Rahmen der Behördenverlagerung aufzubauenden Standort Nördlingen für die Fachaufsicht beim Vollzug des Bayerischen Maßregelvollzugsgesetzes.

Zu 10 20/536 01

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 20/636 01

Weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 01-4	219	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	A 234,4 B +40,4	274,8	A 234,4 B 98,8
		Gesamtausgaben	A 111.431,1 B -1.084,3	110.346,8	A 109.684,5 B 103.538,5
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 149,6 B -	149,6	A 149,6 B 187,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.679,8 B -1.267,7	412,1	A 1.679,8 B 801,0
		Gesamteinnahmen	A 1.829,4 B -1.267,7	561,7	A 1.829,4 B 988,1
		Personalausgaben	A 81.428,9 B -200,0	81.228,9	A 80.244,3 B 77.569,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 28.493,8 B -864,7	27.629,1	A 28.491,8 B 23.927,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 574,0 B -60,0	514,0	A 574,0 B 615,5
		Baumaßnahmen	A 510,0 B -	510,0	A 50,0 B 1.326,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A 424,4 B +40,4	464,8	A 324,4 B 98,8
		Gesamtausgaben	A 111.431,1 B -1.084,3	110.346,8	A 109.684,5 B 103.538,5
		Zuschuss	A 109.601,7 B 183,4	109.785,1	A 107.855,1 B 102.550,4

10 50 Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme des Titels 633 01 und der TG 52) innerhalb des Kap. 10 50 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 53 (mit Ausnahme Tit. 531 21, 633 03, 633 04, 633 07, 684 01, 684 02 und der TG 60).					
		Titelgruppen					
		52 Integration von dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebenden Zuwanderern					
		<i>Titel der TG mit Ausnahme 536 52 gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
536 52-4	291	Kosten des Integrationsbeauftragten	A 72,4 B -72,4		---	A 72,4 B 72,4	
684 52-4	291	Förderung von weiteren Integrationsangeboten im Sinne des § 45 AufenthG <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 663,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.236,6 B +6.980,0		11.216,6	A 4.236,6 B 3.588,2	
		Summe der Titelgruppe	A 4.484,0 B +6.907,6		11.391,6	A 4.484,0 B 3.706,1	
		Gesamtausgaben	A 8.015,2 B +6.907,6		14.922,8	A 8.225,2 B 7.202,4	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.215,0 B -		1.215,0	A 1.215,0 B 1.136,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 73,0 B -		73,0	A 73,0 B 141,8	
		Gesamteinnahmen	A 1.288,0 B -		1.288,0	A 1.288,0 B 1.278,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.547,1 B -72,4		3.474,7	A 3.547,1 B 3.183,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4.260,6 B +6.980,0		11.240,6	A 4.260,6 B 3.701,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 207,5 B -		207,5	A 417,5 B 317,3	
		Gesamtausgaben	A 8.015,2 B +6.907,6		14.922,8	A 8.225,2 B 7.202,4	
		Zuschuss	A 6.727,2 B 6.907,6		13.634,8	A 6.937,2 B 5.923,8	

Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)

Erläuterungen

Zu 10 50/536 52

Weniger im Zusammenhang mit der Eingliederung des Integrationsbeauftragten in die Staatskanzlei.

Zu 10 50/684 52

1.280,0	Tsd. €	mehr zur Förderung der Vermittlung von Basiswissen und Alltagskompetenzen, insbesondere zur Förderung von Kursen "Leben in Bayern",
4.000,0	Tsd. €	mehr für die Förderung von Integrationslotsen in den Kommunen,
1.500,0	Tsd. €	mehr für die verstärkte Förderung von Migrationsberatungsstellen,
200,0	Tsd. €	mehr für die Entwicklung einer Online-Wohnungsbörse für anerkannte Flüchtlinge,
<hr/>		
6.980,0	Tsd. €	mehr.

Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53

Aufgrund des erwarteten weiterhin hohen Asylbewerber- und Flüchtlingszustroms erhöhen sich die Ausgabenansätze für Zuwanderung und Integration im Jahr 2016 auf insgesamt rund 2,86 Mrd. €. Daneben ist ein Sonderprogramm „Zusammenhalt fördern, Integration stärken“ mit einem Volumen von 548 Mio. € vorgesehen; davon 448 Mio. € Ausgabemittel 2016. Zusammen stehen damit im Haushaltsjahr 2016 insgesamt rund 3,31 Mrd. € für die Bewältigung des Asylbewerber- und Flüchtlingszustroms bereit:

„Zuwanderungs- und Integrationsfonds“**Finanzierung des Fonds**

	NHH 2016 Mio. €	Gesamt 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
• Allgemeine Haushaltsmittel (insbesondere Steuereinnahmen)	+395,2	939,3	
• Einnahmen der Länder aus dem bundesweiten Belastungsausgleich für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter Minderjähriger	+397,5	397,5	10 53/232 01
• Pauschale Hilfe des Bundes zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (Umsatzsteuer-Vorwegbetrag)	+514,5	514,5	13 01/015 03
• Kompensationsmittel (Zuschüsse) des Bundes zur Wohnraumförderung	+59,2	59,2	03 64/331 02
• Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	+90,0	90,0	13 04/356 23
• Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	+1.309,1	1.309,1	13 06/351 01
Gesamtsumme	+2.765,5	3.309,6	

Leistungen des Fonds

A. Zuwanderung, Asyl und Integration	NHH 2016 Mio. €	Gesamt 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
• Gesetzliche Leistungen für die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern	+1.455,0	1.895,1	Kap. 10 53 ohne 531 21, 633 03, 633 05, 633 06, 684 01 684 02, TG 60
davon insbesondere			
<i>Erstattungen an die Kommunen (v. a. für dezentrale Unterbringung)</i>	(+742,8)	(1.067,7)	10 53/633 01
<i>Miete, Bewirtschaftung und Unterhalt der Grundstücke und Gebäude Ausweichunterbringung</i>	(+540,8)	(629,6)	10 53/517 01 517 05, 518 01 519 01, 533 02
<i>Staatlicher Hochbau</i>	(+50,0)	(55,0)	10 53/710 00
<i>Gemeinschaftsverpflegung</i>	(+41,2)	(47,5)	10 53/514 21
• Gesetzliche Leistungen für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger	+632,4	632,4	10 53/633 05 10 53/633 06

Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Erläuterungen

	NHH 2016 Mio. €	Gesamt 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
• Asylsozialberatung	+21,0	30,0	10 53/684 01
• Zusätzliche Abschiebekosten der Polizei	+8,2	8,2	03 18/533 07 u.a. 03 18 HGr 5
• Ausreise und Aufenthaltsbeendigung von ausländischen Staatsangehörigen (REAG/GARP-Programm)	+3,2	3,6	03 03/671 05
• Umstrukturierung der Haftkapazitäten	+4,0	4,0	04 05/519 01
• Förderung freiwillige Rückkehr / Rückkehrberatung	+1,0	1,6	10 53 TG 60
• Wohnungspakt Bayern: Zuschüsse in der Wohnraumförderung (befristet bis 2019, finanziert aus zusätzlichen Bundesmitteln)	+59,2	59,2	03 64/893 01
• Sonstiges (Integration)	+133,3	227,3	
Gesamtsumme	+2.317,3	2.861,4	

B. Sonderprogramm „Zusammenhalt fördern, Integration stärken“	NHH 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
<u>Staatskanzlei (Epl. 02)</u>		
• Zusätzliche Mittel für entwicklungspolitische Zusammenarbeit, um Fluchtursachen zu bekämpfen und neue Flüchtlingsströme abzuwenden	+2,0	02 03/685 53
• Zusätzliche Stellen für einen Arbeitsstab	+1,2	02 01 HGr. 4
• Wertebildung für junge Flüchtlinge	+0,2	02 03/540 54
<u>Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (Epl. 03A)</u>		
• Zusätzliche Stellen für die Regierungen (Unterbringungsverwaltung und zentrale Ausländerbehörden)	+82,1	03 08 HGr. 4
• Zusätzliche Stellen für das Ministerium	+0,9	03 01/422 01
• Zusätzliche Stellen für den Verfassungsschutz	+3,4	03 15/422 01
• Zusätzliche Arbeitnehmerstellen für die Polizei	+3,7	03 18/428 01
• Zusätzliche Stellen bei den Verwaltungsgerichten	+2,8	03 06 HGr. 4
• Zusätzliche Stellen für die Schulverwaltung (Regierungen)	+0,6	03 08/422 01
• Zusätzliche Stellen für die Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen (Regierungen)	+0,3	03 08/422 01
• Zusätzliche Stellen für die Bauverwaltung (Regierungen)	+0,8	03 08/422 01
• Zusätzliche Sachmittel	+6,2	03 01/ 03 02/ 03 06/ 03 08/ 03 15/ 03 18/ 03 20/ div. HGr. 5
• Zusätzliche Stellen für Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung	+6,7	03 20/422 21

Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Erläuterungen

	NHH 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
<u>Oberste Baubehörde – Staatsbauverwaltung (Epl. 03B)</u>		
• Wohnungspakt Bayern: Staatliches Sofortprogramm Hochbau	+70,0	03 80/701 03
• Wohnungspakt Bayern: Kommunales Förderprogramm (Volumen 2016 insgesamt 150,0 Mio. €)	+50,0 (VE +100,0)	03 64/883 11
• Zusätzliche Stellen für das Ministerium	+0,4	03 61/422 01
• Zusätzliche Stellen für die Hochbauverwaltung	+2,9	03 73/422 01 03 80 HGr. 4
<u>Staatsministerium der Justiz (Epl. 04)</u>		
• Zusätzliche Stellen für Richter, Staatsanwälte, Rechtspfleger und Geschäftsstellenpersonal bei Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie für die Justizvollzugsanstalten	+7,8	04 04/422 01 04 05/422 01
• Rechtskundeunterricht	+0,7	04 04/427 01
<u>Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Bildung und Kultus – (Epl. 05)</u>		
• Lehrerstellen zur Beschulung schulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge an Grund- und Mittelschulen	+39,2	05 04/422 01
• Zusätzliche Personalmittel zur Beschulung schulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge an Grund- und Mittelschulen	+16,4	05 12/428 14
• Mittel zur Beschulung von Flüchtlingen, insbesondere durch Drittkräfte	+10,0	05 04/428 15
• Lehrerstellen zur Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge	+21,6	05 04/422 01
• Zusätzliche Personalmittel zur Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge	+0,7	05 15/428 14
• Erstattungen an Sonstige für kooperative Vorklassen zum Berufsintegrationsjahr (BIJ/V) und des kooperativen Berufsvorbereitungsjahres (BIJ-K)	+33,2	05 15/671 03
• Ausbau des Modellversuchs Islamischer Unterricht	+2,0	05 04/428 17
• Sprachfördermaßnahmen an weiterführenden Schulen	+2,7	05 04/428 16
• Berufsorientierung an Mittelschulen	+0,3	05 12/427 60
<u>Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Epl. 06)</u>		
• Zusätzliche Stellen für das Landesamt für Finanzen und das IT- Dienstleistungszentrum	+1,7	06 15/422 01 06 21/422 01

Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Erläuterungen

	NHH 2016 Mio. €	Kap. / Tit.
<u>Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (Epl. 07)</u>		
• Sondermaßnahmen für Flüchtlinge im Bereich der beruflichen Bildung – freiwillige Leistung	+5,3	07 03/686 55
<u>Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (Epl. 10)</u>		
• Zusätzliche Stellen für das Ministerium	+2,3	10 01/422 01
• Zusätzliche Stellen für die Sozialgerichte	+0,7	10 12/422 01
• Freiwillige Leistungen davon	+38,3	
<i>Deutschkurse</i>	(+10,5)	10 53/684 02
<i>Berufliche Integration und Bildung</i>	(+27,8)	
<u>Allgemeine Finanzverwaltung (Epl. 13)</u>		
• Stellenreserve	+3,2	13 03/422 03
• Stadibau, Bau von 1.000 Staatsbedienstetenwohnungen (Gesamtvolumen 100,0 Mio. € bis 2020)	+20,0	13 03/862 01
• Siedlungswerk Nürnberg, Bau von 1.000 Wohnungen; mitfinanziert bis zu 20,0 Mio. € aus den Mitteln der allgemeinen Wohnraumförderung (vgl. Epl. 03B)	---	03 64/893 01 03 64/893 69
• Gastschulbeiträge für die Beschulung von Kindern abgelehnter Asylbewerber (im Vollzug werden für diesen Zweck aus der Schlüsselmasse rund 10,9 Mio. € vorweg entnommen)	---	13 10/613 01
<u>Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (Epl. 14)</u>		
• Zusätzliche Stellen für Gesundheitsämter	+5,1	14 40/422 01
• Zusätzliche Stelle für eine Geschäftsstelle Gemeinsames Landesgremium	+0,1	14 01/422 01
• Zusätzliche Stellen für Gesundheitsuntersuchungen am LGL	+1,1	14 23/428 58
• Zusätzliche Stellen für Regierungen (Ärzte)	+0,7	14 30/422 01
• Verbesserung der sprachlichen Kommunikation	+0,4	14 03/459 01 14 03/526 60 14 05/686 94
• Gutachten zu an asyl- und integrationsbedingten Auswirkungen auf das Gesundheitssystem	+0,5	14 03/526 60
Gesamtsumme	+548,2 (inkl. VE 100,0)	

In der Übersicht mit den wesentlichen Leistungen des Freistaates Bayern für Asylbewerber und Flüchtlinge sind nur diejenigen Personal- und Sachmittel aufgenommen, die für diese Zwecke gesondert veranschlagt sind oder eine Ermittlung der zuwanderungs- oder integrationsbedingten Ausgabenanteile mit vertretbarem Aufwand möglich war.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-3	287	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte für Personen, die der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	A 1.440,0 B -23,0	1.417,0	A 1.440,0 B 1.324,5		
111 02-2	287	Gebühren und Erstattungen für Personen, die nicht der staatlichen Unterbringungspflicht unterliegen	A 2.353,0 B +465,0	2.818,0	A 2.353,0 B 2.382,8		
124 01-8	287	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Beim Ansatz wurden folgende Ausnahmen von Art. 63 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 Satz 2 BayHO berücksichtigt:</i> <i>1. Dritten, die im staatlichen Interesse mit der Betreuung und Beratung von Asylbewerbern befasst sind, werden Räumlichkeiten in den Unterbringungseinrichtungen unentgeltlich überlassen.</i> <i>2. Räumlichkeiten, die in Erstaufnahmeeinrichtungen (einschließlich Dependancen und Notunterkünften) - für die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern und - für die ärztliche Versorgung von Asylbewerbern genutzt werden, können unentgeltlich überlassen werden.</i>	A 40,2 B +0,0	40,2	A 40,2 B 47,4		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>232 01-7</u>	287	Einnahmen der Länder aus dem bundesweiten Belastungsausgleich für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter Minderjähriger	A B +397.500,0	397.500,0	A B		
<u>271 01-9</u>	287	Erstattungen von der EU	A B +0,0	---	A		
281 12-4	287	Rückerstattungen aus Zuschüssen	A 21,0 B +4,0	25,0	A 21,0 B 41,8		
Gesamteinnahmen			A 4.047,2 B +397.946,0	401.993,2	A 4.047,2 B 4.376,5		

Erläuterungen

Zu 10 53/111 01

Weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/111 02

Mehr wegen erwarteter höherer Einnahmen.

Zu 10 53/124 01

Änderung des Haushaltsvermerks.

Zu 10 53/232 01

Vereinnahmung von Erstattungen der Länder aufgrund des Wegfalls des bundesweiten Kostenerstattungsverfahrens nach § 89d Abs. 3 SGB VIII.

Zu 10 53/271 01

Leertitel zur Vereinnahmung von Erstattungen der Unterbringungskosten von Asylsuchenden durch die Europäische Union.

Zu 10 53/281 12

Mehr wegen erwarteter höherer Einnahmen.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme der Tit. 531 21, 633 03, 633 04, 633 07, 684 01, 684 02 und der TG 60) innerhalb des Kap. 10 53 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 50 (mit Ausnahme des Tit. 633 01 und der TG 52). Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme der Tit. 531 21, 633 03, 633 04, 633 07, 684 01, 684 02 und der TG 60) einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 03 08 Tit. 428 11 bis zu 15.000,0 Tsd. €. Mit den Mitteln können bei Bedarf befristete Beschäftigungsverhältnisse für den Betrieb von Aufnahmeeinrichtungen mit Zentralen Rückführungsstellen und Gemeinschaftsunterkünften geschlossen werden.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-9	287	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	500,0	2.050,0	A	500,0
			B	+1.550,0		B	487,6
511 22-4	287	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben, Wartung	A	1.963,7	10.300,0	A	1.963,7
			B	+8.336,3		B	3.073,7
514 01-6	287	Haltung von Dienstfahrzeugen	A	105,0	200,0	A	105,0
			B	+95,0		B	143,6
514 02-5	287	Sonstige Verbrauchsmittel	A	550,0	3.100,0	A	550,0
			B	+2.550,0		B	665,9
514 21-2	287	Gemeinschaftsverpflegung	A	6.269,0	47.500,0	A	6.269,0
			B	+41.231,0		B	28.402,8
517 01-3	287	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A	20.750,8	290.000,0	A	20.750,8
			B	+269.249,2		B	23.601,4
517 05-9	287	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A	13.448,0	70.000,0	A	13.448,0
			B	+56.552,0		B	8.774,9
518 01-2	287	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	34.975,0	209.650,0	A	34.975,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 300.000,0</i>	B	+174.675,0		B	21.212,7
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 300.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>					
		<i>2017 Tsd. € 40.000,0</i>					
		<i>2018 Tsd. € 40.000,0</i>					
		<i>2019 Tsd. € 40.000,0</i>					
		<i>2020 Tsd. € 40.000,0</i>					
		<i>2021 Tsd. € 140.000,0</i>					
518 11-0	287	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	A	86,5	5.000,0	A	86,5
			B	+4.913,5		B	528,9
518 18-3	287	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A	6,0	150,0	A	6,0
			B	+144,0		B	9,4
519 01-1	287	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A	12.700,0	25.000,0	A	12.700,0
			B	+12.300,0		B	16.482,0
526 01-2	287	Gerichts- und ähnliche Kosten	A	5,0	6,0	A	5,0
			B	+1,0		B	11,9
527 01-1	287	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	185,0	710,8	A	185,0
			B	+525,8		B	219,8

Erläuterungen

Zu 10 53/511 01, 511 22, 514 02, 514 21, 517 01, 517 05, 518 01, 518 11, 518 18, 526 01, 527 01, 533 02, 546 49, 633 01, 671 01, 812 01, 812 02 und 815 01

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf aufgrund der Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Zu 10 53/514 01

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Erhöhung des Fahrzeugsolls um 20 Personenkraftwagen (bisher 32, künftig 52) und einem Lastkraftwagen (bisher 2, künftig 3) aufgrund der Eröffnung neuer Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte, bedingt durch die Zugangsentwicklung im Asylbereich.

Zu 10 53/519 01

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf. Bedingt durch die Zugangsentwicklung im Asylbereich sind mehr Unterkünfte instand zu halten.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
531 21-1	287	Veröffentlichungen und Informationsmaterial <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A		280,0	A	
			B	+280,0			
533 02-2	287	Ausweichunterbringung <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 20.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	7.000,0	35.000,0	A	7.000,0
			B	+28.000,0		B	7.130,1
534 02-1	287	Maßnahmen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG	A	400,0	8.000,0	A	400,0
			B	+7.600,0		B	141,7
546 49-2	287	Vermischte Verwaltungsausgaben	A	40,0	800,0	A	40,0
			B	+760,0		B	154,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 01-2	287	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A	324.883,0	1.067.645,0	A	324.883,0
			B	+742.762,0		B	284.056,4
633 03-0	287	Erstattungen an Kommunen für Personal- und Vormundschaftskosten im Bereich der Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG	A	800,0	10.000,0	A	800,0
			B	+9.200,0		B	713,6
633 04-9	287	Zuweisungen an Kommunen für Personalkosten im Bereich Asylsozialberatung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 01.</i>	A	---	---	A	---
			B	+0,0			
633 05-8	287	Erstattungen an die Bezirke für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger	A		632.400,0	A	
			B	+632.400,0			
633 06-7	287	Erstattungen an die Landkreise für Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger nach Art. 7, 8 AufnG	A		---	A	
			B	+0,0			
633 07-6	287	Zuweisungen an Kommunen für Ehrenamtskoordinatoren <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 01 bis zu 2.500,0 Tsd. €.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
671 01-5	287	Transportkosten für die Weiterleitung der Bewohner der Unterkünfte	A	1.919,0	18.800,0	A	1.919,0
			B	+16.881,0		B	2.557,8
681 01-3	287	Verdienstausfallentschädigung für ehrenamtliche Helfer <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684 01 bis zu 100,0 Tsd. €.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
684 01-0	287	Zuschüsse zur Förderung der Asylsozialberatung <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 04, zu Gunsten 633 07 bis zu 2.500,0 Tsd. € und zu Gunsten 681 01 bis zu 100,0 Tsd. €.</i>	A	9.000,0	30.000,0	A	9.300,0
			B	+21.000,0		B	4.955,6
684 02-9	287	Deutschkurse für Asylbewerber und sonstige Ausländer <i>Aus dem Ansatz können alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Deutschkurse finanziert werden.</i>	A	---	16.960,0	A	---
			B	+16.960,0		B	2.896,3
Baumaßnahmen							
701 01-9	287	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Errichtung von baulichen Anlagen mit Gesamtbaukosten von bis zu 3.000.000 € kann abweichend von VV Nr. 1.2 zu Art. 24 BayHO als kleine Baumaßnahme durchgeführt und nachgewiesen werden.</i>	A	3.000,0	15.000,0	A	3.820,0
			B	+12.000,0		B	673,7
702 01-8	287	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	A	50,0	340,0	A	150,0
			B	+290,0		B	306,3

Erläuterungen

Zu 10 53/531 21

Mehr für die Erstellung eines Info-Paketes für Kommunen.

Zu 10 53/534 02

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf. Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung der Asylsuchenden wurden ein Erstscreening aller Ankommenden sowie die Präsenz von Ärzten in den Erstaufnahmeeinrichtungen eingeführt.

Zu 10 53/633 03

Mehr wegen Wegfalls des Deckungsfähigkeitsvermerks und zur Anpassung an die weiter stark steigenden Zugangszahlen unbegleiteter Minderjähriger.

Zu 10 53/633 04

Änderung der Zweckbestimmung.

Zu 10 53/633 05 und 633 06

Neue Titel zur gesonderten Ausweisung der Erstattungen des Freistaates Bayern für die Kosten der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer unbegleiteter Minderjähriger. Mit Wegfall des bundesweiten Kostenerstattungsverfahrens nach § 89d Abs. 3 SGB VIII erstattet der Freistaat Bayern die Kosten für alle in Bayern untergebrachten unbegleiteten ausländischen Minderjährigen. Aufgrund des hohen Bestandes an unbegleiteten ausländischen Minderjährigen wird im Jahr 2016 von Erstattungsleistungen in Höhe von 632,4 Mio. € ausgegangen. Dem stehen Einnahmen von den Ländern aus dem bundesweiten Belastungsausgleich bei Tit. 232 01 gegenüber.

Zu 10 53/633 07

Leertitel für die Förderung von hauptamtlichen Koordinatorenstellen für Ehrenamtliche im Bereich Asyl, die bei Landkreisen und kreisfreien Städten eingerichtet werden. Diese zentralen Ansprechpartner haben als Aufgabe die Schaffung verlässlicher Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit, eine stärkere Vernetzung der regionalen Akteure und Fortbildung der Ehrenamtlichen sowie die Gewinnung und effiziente Vermittlung weiterer freiwilliger Helferinnen und Helfer.

Zu 10 53/681 01

Leertitel zur Leistung von Entschädigungen an ehrenamtliche Helfer für Verdienstausfälle im Zusammenhang mit der Schaffung von Notkapazitäten für die Unterbringung von Asylbewerbern.

Zu 10 53/684 01

Mehr zur verstärkten Förderung der Asylsozialberatung.

Zu 10 53/684 02

16.760,0 Tsd. €	mehr wegen Wegfalls des Deckungsfähigkeitsvermerks und zur Anpassung an die durch die Zugangsentwicklung steigende Anzahl der zu unterrichtenden Personen,
200,0 Tsd. €	mehr entsprechend Beschluss Bayerischer Landtag (Drs. 17/9415),
<u>16.960,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 10 53/701 01

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf. Aufgrund der Zugangsentwicklung sind neue Unterkünfte zu errichten bzw. bestehende Gebäude für die Unterbringung von Asylsuchenden umzubauen.

Zur Beschleunigung der Unterbringung von Asylbewerbern wird - zunächst befristet bis 31.12.2017 - die für kleine Baumaßnahmen maßgebliche Wertgrenze insoweit angehoben, als die Gesamtbaukosten der einschlägigen Baumaßnahmen 3,0 Mio. € nicht überschreiten.

Zu 10 53/702 01

Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
710 00-9	287	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 108.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.000,0 B +50.000,0		55.000,0	A 4.750,0 B 1.129,6	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-5	287	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	A 91,0 B +329,0		420,0	A 239,0 B 242,6	
812 02-4	287	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	A 6.000,0 B +24.000,0		30.000,0	A 6.000,0 B 5.709,1	
815 01-2	287	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A 40,0 B +238,0		278,0	A 100,0 B 137,1	
Titelgruppen							
60 Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Soweit die aus dem Europäischen Rückkehrfonds zu bewilligenden Mittel nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, sind die dadurch bedingten Mehrausgaben als Vorgriff gem. Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und innerhalb der Förderprogramme oder Ausgabenansätze für Investitionen (HGr. 7 und 8) des Epl. 10 kassenmäßig auszugleichen.</i>							
681 60-1	287	Zuschüsse zur Förderung der freiwilligen Rückkehr <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 0,0</i>	A 90,0 B +119,9		209,9	A 90,0 B 68,9	
684 60-8	287	Zuschüsse für Beratungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.397,1</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.397,1 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 700,0</i> <i>2018 Tsd. € 697,1</i>	A 553,3 B +843,8		1.397,1	A 553,3 B 399,1	
Summe der Titelgruppe			A 643,3 B +963,7		1.607,0	A 643,3 B 468,0	
Gesamtausgaben			A 450.541,3 B +2.135.786,5		2.586.327,8	A 451.774,3 B 415.288,6	

Erläuterungen**Zu 10 53/60**

Mehr zur Schaffung höherer Rückkehranreize durch Erhöhung der Rückkehrhilfen sowie zur verstärkten Förderung der Rückkehrberatungsstellen.

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.910,2 +442,0	4.352,2	A B	3.910,2 3.810,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	137,0 +397.504,0	397.641,0	A B	137,0 566,4
		Gesamteinnahmen	A B	4.047,2 +397.946,0	401.993,2	A B	4.047,2 4.376,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	99.045,0 +608.762,8	707.807,8	A B	99.045,0 111.404,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	337.245,3 +1.440.166,7	1.777.412,0	A B	337.545,3 295.647,6
		Baumaßnahmen	A B	8.050,0 +62.290,0	70.340,0	A B	8.720,0 2.109,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	6.201,0 +24.567,0	30.768,0	A B	6.464,0 6.126,9
		Gesamtausgaben	A B	450.541,3 +2.135.786,5	2.586.327,8	A B	451.774,3 415.288,6
		Zuschuss	A B	446.494,1 1.737.840,5	2.184.334,6	A B	447.727,1 410.912,0

10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
519 01-1	312	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 633 01 bis zu 2.290,0 Tsd. €.</i>	A 500,0 B +0,0	500,0	A 500,0 B 421,3		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 01-2	312	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern <i>Die Erläuterung Nr. 2 ist verbindlich. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 281 11. Vgl. Vermerk bei 519 01.</i>	A 253.670,0 B +0,0	253.670,0	A 248.072,0 B 233.597,2		
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 30.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 30.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 2.000,0 2018 Tsd. € 8.000,0 2019 Tsd. € 10.000,0 2020 Tsd. € 10.000,0	A 25.000,0 B +0,0	25.000,0	A 22.700,0 B 31.197,7		
Gesamtausgaben			A 288.520,0 B -	288.520,0	A 280.622,0 B 274.827,9		

Erläuterungen**Zu 10 72/519 01**

Neuer Deckungsfähigkeitsvermerk zu Lasten von 633 01 zur Finanzierung dringend notwendiger Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Zu 10 72/633 01

Vgl. Erläuterung zu 519 01.

Zu 10 72/883 01

Verpflichtungsermächtigung:
Mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.460,4
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.460,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	500,0	500,0	A	500,0
			B	-		B	421,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	262.470,0	262.470,0	A	256.872,0
			B	-		B	242.911,4
		Baumaßnahmen	A	550,0	550,0	A	550,0
			B	-		B	297,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	25.000,0	25.000,0	A	22.700,0
			B	-		B	31.197,7
		Gesamtausgaben	A	288.520,0	288.520,0	A	280.622,0
			B	-		B	274.827,9
		Zuschuss	A	288.520,0	288.520,0	A	280.622,0
			B	-		B	273.367,2

Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 10					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 123.738,8 B +442,0		124.180,8	A 123.758,8 B 126.892,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.151.485,5 B +398.495,5		1.549.981,0	A 1.117.382,8 B 1.019.728,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B +36.368,4		36.368,4	A - B 36.896,8	
		Gesamteinnahmen	A 1.275.224,3 B +435.305,9		1.710.530,2	A 1.241.141,6 B 1.183.517,8	
		Personalausgaben	A 244.092,3 B +3.964,4		248.056,7	A 237.295,6 B 228.435,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 197.655,1 B +608.178,3		805.833,4	A 199.414,8 B 198.490,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 327.597,6					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.769.431,3 B +1.798.028,6		5.567.459,9	A 3.712.392,8 B 3.310.363,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 24.650,6					
		Baumaßnahmen	A 12.610,0 B +62.290,0		74.900,0	A 11.030,0 B 5.529,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 117.100,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 8.492,4 B +24.607,4		33.099,8	A 8.975,8 B 7.698,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 674,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 189.121,8 B +38.365,4		227.487,2	A 228.731,8 B 352.765,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 98.380,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 500,7 B -		500,7	A 468,3 B 2.555,8	
		Gesamtausgaben	A 4.421.903,6 B +2.535.434,1		6.957.337,7	A 4.398.309,1 B 4.105.836,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 568.402,2					
		Zuschuss	A 3.146.679,3 B 2.100.128,2		5.246.807,5	A 3.157.167,5 B 2.922.319,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
10 01				
540 02	Kosten anlässlich des Vorsitzes des Kooperationsausschusses nach § 18 b SGB II sowie des Bund-Länder-Ausschusses nach § 18 c SGB II	-	+16,0	16,0
10 03				
	60 - 61 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur			
686 60	Zuschüsse an Sonstige im Inland (Arbeitsmarkt)	3.000,0	+2.535,0	5.535,0
10 05				
	74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung			
683 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	-	+600,0	600,0
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	200,0	+583,5	783,5
	78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation			
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	13.000,0	+4.500,0	17.500,0
10 06				
893 02	Förderung der Errichtung des Sudetendeutschen Museums	-	+2.000,0	2.000,0
10 20				
10 53				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	160.000,0	+140.000,0	300.000,0
533 02	Ausweichunterbringung	-	+20.000,0	20.000,0
	60 Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge, die leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind			
681 60	Zuschüsse zur Förderung der freiwilligen Rückkehr	40,0	-40,0	-
684 60	Zuschüsse für Beratungsmaßnahmen	231,3	+1.165,8	1.397,1
10 72				
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	20.000,0	+10.000,0	30.000,0
Epl. 10				
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	5.000,0	+111.750,0	116.750,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	275.291,9	+293.110,3	568.402,2

**Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Anlage S**

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 10

Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
10 20		Zentrum Bayern Familie und Soziales					
730 01-3	219	Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Mittelfranken, Abbruch und Neubau des Dienstgebäudes Roonstraße 22, Abbruch des Dienstgebäudes Bärenschanzstraße 8 c und Errichtung eines Parkdecks sowie Generalsanierung des Dienstgebäudes Roonstraße 20 - z. T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 1.112,5
		Summe Kapitel 10 20	A B	- -	-	A B	- 1.222,2
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.500,0					
10 53		Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern					
<u>710 08-1</u>	287	Erstaufnahmeeinrichtung München (Lotte-Branz-Straße 3) Baumaßnahmen zur Errichtung eines Ankunftsentrums - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 14.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+4.500,0	4.500,0	A	
<u>710 09-0</u>	287	Gemeinschaftsunterkunft München (Riemer Straße 274) Neubau zur Unterbringung von Asylbewerbern - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+3.100,0	3.100,0	A	
<u>710 10-7</u>	287	Gemeinschaftsunterkunft München (Emma-Ihrer-Straße) Neubau zur Unterbringung von Asylbewerbern - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.450,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+2.400,0	2.400,0	A	
<u>710 11-6</u>	287	Gemeinschaftsunterkunft Laufing (Seethaler Straße) Neubau zur Unterbringung von Asylbewerbern - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+2.000,0	2.000,0	A	
720 03-4	287	Erstaufnahmeeinrichtung Deggendorf (Stadtfeldstraße 33) Generalsanierung und Umbau - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.000,0 +3.000,0	4.000,0	A	1.000,0
<u>725 01-1</u>	287	Erstaufnahmeeinrichtung Augsburg (Berliner Allee) Baumaßnahme zur Unterbringung von Asylbewerbern - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 37.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+6.000,0	6.000,0	A	
<u>730 02-3</u>	287	Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf Neubau eines Verwaltungsgebäudes - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 850,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.000,0	1.000,0	A	

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2013 verausgabt Tsd. €	ab 2017 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
12.09.2003 03.04.2014	29.100,0	1.818,6	17.281,4	Aufgrund der zwischenzeitlich aktualisierten Planung ist ein höherer VE-Bedarf zu erwarten.
-	-	-	-	- Auf dem Gelände Lotte-Branz-Straße 3, München soll ein Ankunftszentrum für die Erstaufnahmeeinrichtung München errichtet werden. Das Ankunftszentrum dient der Registrierung und bundes- und bayernweiten Verteilung der ankommenden Asylsuchenden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Auf dem Grundstück Riemer Straße 274 in München soll eine Gemeinschaftsunterkunft für 150 Asylbewerber errichtet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Auf dem Gelände der Emma-Ihrer-Straße in München soll eine Gemeinschaftsunterkunft für 180 Asylbewerber errichtet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Auf dem Gelände in der Seethaler Straße in Laufen soll eine Gemeinschaftsunterkunft für 80 Asylbewerber errichtet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- In Deggendorf soll eine weitere Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber errichtet werden. Hierzu sollen Räumlichkeiten auf dem Grundstück Stadtfeldstraße 33 saniert werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der HU-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- In Augsburg soll eine weitere Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Bayern errichtet werden. Auf dem staatseigenen Grundstück Berliner Allee 143 in Augsburg sollen 501 Erstaufnahmeplätze für Asylbewerber geschaffen werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Auf dem staatseigenen Gelände der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung in Zirndorf soll ein neues Verwaltungsgebäude für die Unterkunftsverwaltung und Erstregistrierung der Flüchtlinge errichtet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
10 53							
735 01-9	287	Errichtung von Sammelunterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern - z. T. Planung -	A 1.000,0 B +6.000,0		7.000,0	A 1.000,0 B 1.129,6	
<u>735 03-7</u>	287	Errichtung einer Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Bayreuth - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 42.900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +2.000,0		2.000,0	A	
745 01-7	287	Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber, Bajuwarenkasernen, Regensburg Baumaßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerbern	A --- B +20.000,0		20.000,0	A ---	
		Summe Kapitel 10 53	A 5.000,0 B +50.000,0		55.000,0	A 4.750,0 B 1.129,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 108.750,0					
		Summe Epl. 10	A 8.000,0 B +50.000,0		58.000,0	A 5.500,0 B 2.351,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 116.750,0					

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2013 verausgabt Tsd. €	ab 2017 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	- Aufgrund der steigenden Zahl von Asylbewerbern könnten an mehreren Standorten Baumaßnahmen erforderlich werden. Es bestehen verschiedentlich Überlegungen zur Errichtung von Neubauten/Sanierung von Gebäuden zur Unterbringung von Asylbewerbern.
-	-	-	-	- In Bayreuth soll eine weitere Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber mit 501 Erstaufnahmeplätze in Bayern errichtet werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
24.11.2014	40.900,0	-	-	- Auf dem nicht mehr militärisch genutzten Areal der Bayernkaserne sollen 523 Erstaufnahmeplätze für Asylbewerber geschaffen werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat das Bauvorhaben am 04.02.2015 genehmigt

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 12

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Verbraucherschutz

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
548 01-9	881	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A --- B +200,0		200,0	A --- B	---
549 01-8	881	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	A --- B -1.200,0		-1.200,0	A --- B	---
Gesamtausgaben			A 133.106,7 B -1.000,0		132.106,7	A 125.647,4 B 124.520,2	

Erläuterungen**Zu 12 02/548 01**

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen sowie für dringende Bauunterhaltungsmaßnahmen. Gegenfinanzierung bei 549 01.

Zu 12 02/549 01

Weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung von Erhöhungen an anderer Stelle im Epl. 12.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 0,5 B -		0,5	A 0,5 B 201,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 0,3 B -		0,3	A 0,3 B 56,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 478,1 B -		478,1	A 448,8 B 269,0	
		Gesamteinnahmen	A 478,9 B -		478,9	A 449,6 B 527,0	
		Personalausgaben	A 125.460,2 B -		125.460,2	A 117.981,4 B 114.361,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.399,7 B -1.000,0		1.399,7	A 2.399,7 B 1.854,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.949,2 B -		3.949,2	A 3.949,2 B 2.780,9	
		Baumaßnahmen	A 920,6 B -		920,6	A 940,1 B 406,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A - B 3,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 256,0 B -		256,0	A 256,0 B -260,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 121,0 B -		121,0	A 121,0 B 5.374,4	
		Gesamtausgaben	A 133.106,7 B -1.000,0		132.106,7	A 125.647,4 B 124.520,2	
		Zuschuss	A 132.627,8		131.627,8	A 125.197,8	
		Überschuss	B 1.000,0			B 123.993,1	

12 03 Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-9	651	Förderung der Verbraucheraufklärung <i>Vgl. Vermerk zu 526 21. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 52, 53 und 55. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 3.137,6 B +550,0	3.687,6	A 3.061,0 B 3.449,7		
Titelgruppen							
52 Allgemeine Verbraucherschutzmaßnahmen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. TG 52, 53 und 55 gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk zu 686 01 und 815 01.</i>							
531 52-4	681	Fachveröffentlichungen	A 75,1 B +100,0	175,1	A 75,1 B 1,2		
Summe der Titelgruppe			A 238,5 B +100,0	338,5	A 238,5 B 13,1		
53 Verbraucherschutzinitiativen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 686 01, 815 01 und TG 52.</i>							
686 53-6	681	Zuschüsse an Sonstige im Rahmen von Verbraucherschutzinitiativen	A 250,0 B +150,0	400,0	A 250,0 B 152,9		
Summe der Titelgruppe			A 1.073,0 B +150,0	1.223,0	A 1.043,0 B 862,5		
Gesamtausgaben			A 5.422,4 B +800,0	6.222,4	A 5.302,4 B 4.717,0		

Erläuterungen**Zu 12 03/686 01**

Mehr wegen Lohn- und Kostensteigerungen, zur angemessenen Sicherung der Verbraucherarbeit vor Ort, der Stärkung der Verbraucherberatung im Bereich der Finanzdienstleistungen, der digitalen Welt sowie in der Rechtsdurchsetzung (Abmahnungen). Anteilige Gegenfinanzierung in Höhe von 350,0 Tsd. € bei 12 02/549 01.

Zu 12 03/531 52

Mehr für eine einmalige Informationskampagne zur Vermittlung von Grundregeln für den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln im privaten Bereich.

Zu 12 03/686 53

Mehr für Maßnahmen zur dauerhaften Etablierung von Verbraucherbildung und Alltagskompetenzen in bayerischen Schulen, zum bayernweiten Ausbau von Verbraucherbildungs-Stützpunkten in der Erwachsenenbildung mit Angeboten für besondere Zielgruppen und interaktiven Online-Modulen und zur Verbesserung der Verbraucherinformation zum Einsatz energieeffizienter Produkte. Gegenfinanzierung bei 12 02/549 01.

12 03 Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 5,5	5,5
		Gesamteinnahmen	A -	-	-	A -	-
			B -			B 5,5	5,5
		Personalausgaben	A 167,8	167,8	167,8	A 164,5	164,5
			B -			B 50,7	50,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 798,4	898,4	898,4	A 791,3	791,3
			B +100,0			B 321,2	321,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4.317,1	5.017,1	5.017,1	A 4.210,5	4.210,5
			B +700,0			B 4.320,3	4.320,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A 139,1	139,1	139,1	A 136,1	136,1
			B -			B 24,9	24,9
		Gesamtausgaben	A 5.422,4	6.222,4	6.222,4	A 5.302,4	5.302,4
			B +800,0			B 4.717,0	4.717,0
		Zuschuss	A 5.422,4	6.222,4	6.222,4	A 5.302,4	5.302,4
			B 800,0			B 4.711,6	4.711,6

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Titelgruppen					
71 - 72 Naturschutz und Landschaftspflege					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 428 72, 531 72, 534 72 und 683 72.</i>					
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01, 331 01, 382 01 und erhöht oder vermindert sich um 70 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 01.</i>					
<i>Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und des Kap. 15 51, der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39, 15 43 TG 78, 08 03 TG 53 und 54 verstärkt werden.</i>					
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 03 09/428 11 bis 1.000,0 Tsd. €, 12 01/531 23 bis 15,3 Tsd. €, 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 07, 686 01, 981 01, TG 79 und 80, 12 08/683 02, 12 09/531 22, TG 73, 76, 12 12/525 02, 531 11, TG 73, 12 13/542 01, 701 01, 812 01, 12 14/542 11, 701 01, 812 01, 12 23 TG 53, 12 77/780 00 und TG 78.</i>					
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 07, 892 10 bis 892 22 und 12 12/812 01.</i>					
547 72-0	332	Mittel für Maßnahmen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege <i>Aus diesem Ansatz darf ein Naturschutz-/Umweltpreis mit jährlich bis zu 10,0 Tsd. € ausgelobt werden. Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten 08 20/533 51.</i>	A 12.006,7 B +600,0	12.606,7	A 10.756,7 B 8.223,1
685 72-2	332	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes und der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 31.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 23.680,9 B +700,0	24.380,9	A 23.880,9 B 16.344,7
Summe der Titelgruppe			A 47.907,5 B +1.300,0	49.207,5	A 46.857,5 B 34.049,4
Gesamtausgaben			A 117.214,8 B +1.300,0	118.514,8	A 114.660,9 B 68.913,7

Erläuterungen**Zu 12 04/547 72**

500,0 Tsd. €	mehr wegen Abschluss der Managementplanung Natura 2000 (Intensivierung) nach den Vorgaben der EU und für die Erstellung einer Landschaftsstudie mit Karte zum Schutz hochwertiger Landschaften vor Freileitungen zur Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (im Rahmen der Änderung des Landesentwicklungsprogramms),
100,0 Tsd. €	mehr zur Durchführung weiterer Artenhilfsprogramme im Rahmen des Biodiversitätsprogramms Bayern 2030,
<hr/> 600,0 Tsd. €	mehr.

Zu 12 04/685 72

500,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung des Bayerischen Biodiversitätsprogramms 2030 und für die Aufstockung des Vertragsnaturschutzprogramms Wald wegen Verlängerung der Vertragslaufzeiten sowie teilweiser Umstellung auf Einmalzahlung im ersten Jahr auf Grund der neuen EU-Programmperiode. Gegenfinanzierung bei 12 02/549 01.
200,0 Tsd. €	mehr zur einmaligen Anschubfinanzierung der Gründung neuer Landschaftspflegeverbände und Naturparkvereine sowie zur Durchführung von Projekten in diesem Bereich,
<hr/> 700,0 Tsd. €	mehr.

Mehr 600,0 Tsd. € Verpflichtungsermächtigungen.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.890,0 B -	2.890,0	A 2.890,0 B 2.584,0	A 2.890,0 B 2.584,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 13.120,0 B -	13.120,0	A 13.120,0 B 971,5	A 25.120,0 B 971,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 17.289,0 B -	17.289,0	A 17.289,0 B 6.826,5	A 17.289,0 B 6.826,5	
		Gesamteinnahmen	A 33.299,0 B -	33.299,0	A 33.299,0 B 10.382,0	A 45.299,0 B 10.382,0	
		Personalausgaben	A 340,0 B -	340,0	A 340,0 B 1.610,6	A 336,1 B 1.610,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 24.337,4 B +600,0	24.937,4	A 24.937,4 B 10.408,1	A 21.902,4 B 10.408,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 44.052,3 B +700,0	44.752,3	A 44.752,3 B 27.172,7	A 43.937,3 B 27.172,7	
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B 81,2	A - B 81,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 283,3 B -	283,3	A 283,3 B -	A 283,3 B -	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 48.201,8 B -	48.201,8	A 48.201,8 B 29.641,1	A 48.201,8 B 29.641,1	
		Gesamtausgaben	A 117.214,8 B +1.300,0	118.514,8	A 118.514,8 B 68.913,7	A 114.660,9 B 68.913,7	
		Zuschuss	A 83.915,8 B 1.300,0	85.215,8	A 85.215,8 B 58.531,7	A 69.361,9 B 58.531,7	

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
710 00-7	331	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	413,9
		Gesamtausgaben	A	63.800,0	63.800,0	A	62.982,0
			B	-		B	91.316,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	3.893,3	3.893,3	A	3.893,3
			B	-		B	3.827,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	715,0	715,0	A	715,0
			B	-		B	394,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	304,3
		Gesamteinnahmen	A	4.608,3	4.608,3	A	4.608,3
			B	-		B	4.526,2
		Personalausgaben	A	49.297,5	49.297,5	A	48.492,0
			B	-		B	57.541,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	11.224,7	11.224,7	A	11.224,7
			B	-		B	30.081,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	135,4
		Baumaßnahmen	A	400,0	400,0	A	400,0
			B	-		B	690,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	2.877,8	2.877,8	A	2.865,3
			B	-		B	2.868,1
		Gesamtausgaben	A	63.800,0	63.800,0	A	62.982,0
			B	-		B	91.316,3
		Zuschuss	A	59.191,7	59.191,7	A	58.373,7
			B	-		B	86.790,1

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-2	311	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 5.300,0		6.454,5	A 5.300,0	
			B +1.154,5			B 4.372,0	
Gesamteinnahmen			A 7.894,8		9.049,3	A 7.888,3	
			B +1.154,5			B 7.732,5	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-6	311	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 13.819,6		14.974,1	A 13.589,6	
			B +1.154,5			B 14.650,8	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 21-1	311	Verbrauchsmittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 125 01 und die Isteinnahmen bei 231 01 und 282 01, soweit nicht bei 428 11, 511 22 und 812 02 in Anspruch genommen.</i>	A 3.311,1		2.871,1	A 3.311,1	
			B -440,0			B 3.463,9	
Baumaßnahmen							
710 00-8	311	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.000,0		4.000,0	A 2.000,0	
			B +0,0			B 336,3	
Gesamtausgaben			A 64.860,2		65.574,7	A 62.188,6	
			B +714,5			B 56.889,8	

Erläuterungen**Zu 12 23/111 01**

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung (vgl. 422 01).

Zu 12 23/422 01

Mehr für 20 zusätzliche Planstellen für die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit. Gegenfinanzierung durch entsprechende Gebührenmehreinnahmen (vgl. 111 01).

Zu 12 23/514 21

Weniger infolge Umsetzung nach 14 23 TG 58.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 6.704,8 B +1.154,5	7.859,3	A 6.698,3 B 5.232,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.190,0 B -	1.190,0	A 1.190,0 B 2.499,8		
		Gesamteinnahmen	A 7.894,8 B +1.154,5	9.049,3	A 7.888,3 B 7.732,5		
		Personalausgaben	A 43.345,7 B +1.154,5	44.500,2	A 42.674,1 B 40.630,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 13.114,6 B -440,0	12.674,6	A 13.114,6 B 12.721,4		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.460,0 B -	1.460,0	A 1.460,0 B 900,6		
		Baumaßnahmen	A 4.984,0 B -	4.984,0	A 2.984,0 B 1.375,1		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.955,9 B -	1.955,9	A 1.955,9 B 1.261,8		
		Gesamtausgaben	A 64.860,2 B +714,5	65.574,7	A 62.188,6 B 56.889,8		
		Zuschuss	A 56.965,4	56.525,4	A 54.300,3 B 49.157,3		
		Überschuss	B 440,0				

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
334 21-5	623	Zuweisungen aus dem Aufbauhilfefonds des Bundes für investive Maßnahmen auf Grund des Hochwassers 2013 <i>Rückzahlungen an den Bund dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei TG 60 - 64.</i>	A 6.000,0 B +1.800,0	7.800,0	A 15.000,0 B 50.790,1		
Gesamteinnahmen			A 72.968,3 B +1.800,0	74.768,3	A 81.968,3 B 128.401,3		
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 21-2	611	Entgelte der Arbeitnehmer	A 967,2 B -300,0	667,2	A 967,2 B 590,1		
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 05-4	611	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 754,9 B +300,0	1.054,9	A 754,9 B 741,4		
Titelgruppen							
61 Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfefonds auf Grund des Hochwassers 2013 mit dem Schwerpunkt Wasserspeicher							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit 883 03 und TG 60, 62 - 64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteiligen Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 21 und 334 21. Rückzahlungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
788 61-7	624	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	A 6.000,0 B +1.800,0	7.800,0	A 600,0 B 1.214,8		
Summe der Titelgruppe			A 6.000,0 B +1.800,0	7.800,0	A 600,0 B 1.214,8		

Erläuterungen

Zu 12 77/334 21

Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf (vgl. 788 61).

Zu 12 77/428 21

Weniger infolge Umsetzung nach 517 05.

Zu 12 77/517 05

Mehr infolge Umsetzung aus 428 21.

Zu 12 77/788 61

Mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf (vgl. 334 21).

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		98 Förderung von Abwasseranlagen <i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 883 01, 883 02 und 883 03 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 77, 78, 12 09 TG 76, 77, 12 02/686 05, 686 06. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Aus den Ansätzen dürfen einschließlich des Ansatzes bei 13 10/883 04 jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. € für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden. Rückzahlungen (einschl. Zinsen) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (auch für 13 33 TG 91).</i>					
<u>428 98-0</u>	645	Entgelte der Arbeitnehmer	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	9.656,2	9.656,2		A 9.656,2
			B	-			B 4.006,6
		Gesamtausgaben	A	344.988,7	346.788,7		A 352.021,7
			B	+1.800,0			B 363.329,8

Erläuterungen**Zu 12 77/428 98**

Leertitel zur Bestreitung anfallender Personalkosten im Rahmen der ab 01.01.2016 geplanten Härtefallförderung der Sanierung kommunaler Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen. Finanzierung im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titelgruppe.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 36.000,0 B -	36.000,0	A 36.000,0 B 34.136,5		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.290,0 B -	3.290,0	A 3.290,0 B 3.042,4		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 6.421,3 B -	6.421,3	A 6.421,3 B 7.437,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 27.257,0 B +1.800,0	29.057,0	A 36.257,0 B 83.784,8		
		Gesamteinnahmen	A 72.968,3 B +1.800,0	74.768,3	A 81.968,3 B 128.401,3		
		Personalausgaben	A 119.974,7 B -300,0	119.674,7	A 118.007,7 B 110.134,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 12.532,7 B +300,0	12.832,7	A 12.532,7 B 25.992,0		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.100,0 B -	2.100,0	A 2.100,0 B 2.134,8		
		Baumaßnahmen	A 157.333,4 B +1.800,0	159.133,4	A 166.333,4 B 185.010,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.490,4 B -	3.490,4	A 3.490,4 B 7.715,1		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 49.557,5 B -	49.557,5	A 49.557,5 B 32.342,4		
		Gesamtausgaben	A 344.988,7 B +1.800,0	346.788,7	A 352.021,7 B 363.329,8		
		Zuschuss	A 272.020,4	272.020,4	A 270.053,4 B 234.928,5		

Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 12					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 36.000,0 B -		36.000,0	A 36.000,0 B 34.136,5	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 22.465,8 B +1.154,5		23.620,3	A 22.616,0 B 20.011,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 22.588,9 B -		22.588,9	A 34.610,4 B 14.299,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 45.074,1 B +1.800,0		46.874,1	A 54.044,8 B 91.234,6	
		Gesamteinnahmen	A 126.128,8 B +2.954,5		129.083,3	A 147.271,2 B 159.682,7	
		Personalausgaben	A 442.392,5 B +854,5		443.247,0	A 428.462,8 B 424.608,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 120,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 82.337,2 B -440,0		81.897,2	A 80.265,3 B 99.671,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.305,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 66.388,2 B +1.400,0		67.788,2	A 66.143,6 B 42.951,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 34.705,0					
		Baumaßnahmen	A 164.200,5 B +1.800,0		166.000,5	A 171.220,0 B 188.865,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 91.826,1					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.400,4 B -		10.400,4	A 10.391,5 B 13.016,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.650,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 98.015,3 B -		98.015,3	A 98.015,3 B 61.723,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 21.000,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 814,1 B -		814,1	A 784,8 B 5.768,4	
		Gesamtausgaben	A 864.548,2 B +3.614,5		868.162,7	A 855.283,3 B 836.605,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 152.606,1					
		Zuschuss	A 738.419,4 B 660,0		739.079,4	A 708.012,1 B 676.922,9	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
12 04	71 - 72 Naturschutz und Landschaftspflege			
685 72	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse, Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes, der Landschaftspflege und des Arten- und Biotopschutzes und der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie	30.500,0	+600,0	31.100,0
Epl. 12	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	152.006,1	+600,0	152.606,1

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 12

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
12 09		Bayerisches Landesamt für Umwelt					
<u>735 01-7</u>	331	Errichtung eines Kompetenzzentrums für Strahlenschutz in Kulmbach des Bayerischen Landesamts für Umwelt - Planung -	A B	+0,0	- - -	A	
		Summe Kapitel 12 09	A B	- -	-	A B	- 413,9
12 23		Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit					
<u>712 01-5</u>	331	Baumaßnahmen zur Unterbringung des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Haus für Gesundheitsmanagement, Dienststelle Bad Kissingen - Planung -	A B	+0,0	- - -	A	
		Summe Kapitel 12 23	A B	4.000,0 -	4.000,0	A B	2.000,0 336,3
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. €		3.000,0			
		Summe Epl. 12	A B	5.000,0 -	5.000,0	A B	3.000,0 1.847,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. €		5.000,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgibt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	- Im Rahmen der mit der Heimatstrategie verbundenen Regionalisierung von Verwaltung (Behördenverlagerung) soll in Kulmbach ein Kompetenzzentrum für Strahlenschutz errichtet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
-	-	-	-	- Im Rahmen der mit der Heimatstrategie verbundenen Regionalisierung von Verwaltung (Behördenverlagerung) soll in Bad Kissingen das Haus für Gesundheitsmanagement errichtet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel					
011 01-7	821	Lohnsteuer <i>Für Zwecke der sachgerechten Ausstattung der Landesfamilienkassen mit notwendigen Kindergeldbeträgen können Vorschusszahlungen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A 15.138.000,0 B -137.000,0	15.001.000,0	A 14.266.000,0 B 14.149.714,1
012 01-6	821	Veranlagte Einkommensteuer	A 4.285.000,0 B +306.000,0	4.591.000,0	A 4.121.000,0 B 4.150.446,7
013 01-5	821	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	A 1.908.000,0 B +301.000,0	2.209.000,0	A 1.858.000,0 B 1.951.632,8
014 01-4	821	Körperschaftsteuer	A 2.417.000,0 B -619.000,0	1.798.000,0	A 2.349.000,0 B 2.600.399,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Der Anpassung der Steuereinnahmen liegen die Ergebnisse des bundesweiten Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 3. bis 5. November 2015 zugrunde.

Im Einzelnen sind folgende Steuereinnahmen zu erwarten (Landesanteile):

Steuerart	2016
	Mio. €
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	15.051,0
Veranlagte Einkommensteuer	4.591,0
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer)	2.209,0
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	1.848,0
Umsatzsteuer einschl. Einfuhrumsatzsteuer	13.547,0
Gewerbesteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag	1.239,0
Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	717,0
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern	39.202,0
Vermögensteuer	-
Erbschaftsteuer	1.357,7
Grunderwerbsteuer	1.664,0
Lotterie-, Rennwett- und Sportwettensteuern einschl. Zerl.	237,0
Feuerschutzsteuer	69,3
Biersteuer	154,0
Zwischensumme Landessteuern	3.482,0
Steuern insgesamt	42.684,0

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
015 01-3	821	Umsatzsteuer	A 8.103.000,0	B -534.191,0	7.568.809,0	A 7.841.000,0	B 7.158.791,2
015 02-2	821	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs sowie Ausgleich der Steuermindereinnahmen aus dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	A 2.147.000,0	B +20.000,0	2.167.000,0	A 2.086.000,0	B 2.064.498,8
<u>015 03-1</u>	821	Pauschale Hilfe des Bundes zum Ausgleich von Kosten für Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, ausländische unbegleitete Minderjährige und bei der Kinderbetreuung (Umsatzsteuer-Vorwegbetrag)	A	B +567.372,0	567.372,0	A	
016 01-2	821	Einfuhrumsatzsteuer	A 2.701.000,0	B +542.819,0	3.243.819,0	A 2.614.000,0	B 2.979.689,9
017 01-1	821	Gewerbsteuerumlage	A 471.000,0	B -12.000,0	459.000,0	A 461.000,0	B 471.818,9
017 02-0	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	A 120.000,0	B -1.000,0	119.000,0	A 116.000,0	B 115.105,4
017 03-9	821	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	A 668.000,0	B -7.000,0	661.000,0	A 645.000,0	B 667.456,7
018 01-0	821	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	A 547.000,0	B -10.000,0	537.000,0	A 524.000,0	B 588.314,1
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)			A 38.785.000,0	B +417.000,0	39.202.000,0	A 37.161.000,0	B 36.408.498,7
052 01-7	821	Erbschaftsteuer	A 1.217.000,0	B +140.700,0	1.357.700,0	A 1.239.000,0	B 1.357.252,6
053 03-4	821	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	A 1.495.000,0	B +169.000,0	1.664.000,0	A 1.461.000,0	B 1.425.238,8
057 01-2	821	Lotteriesteuer	A 208.000,0	B -8.000,0	200.000,0	A 208.000,0	B 212.294,6
058 02-0	821	Zerlegungsanteil Sportwettensteuer	A 30.000,0	B +4.000,0	34.000,0	A 30.000,0	B 29.615,6
059 01-0	821	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	A 70.000,0	B -700,0	69.300,0	A 70.000,0	B 70.582,5
061 01-6	821	Biersteuer	A 149.000,0	B +5.000,0	154.000,0	A 151.000,0	B 154.978,3
Zwischensumme Landessteuern			A 3.172.000,0	B +310.000,0	3.482.000,0	A 3.162.000,0	B 3.250.739,7
Summe Steuern			A 41.957.000,0	B +727.000,0	42.684.000,0	A 40.323.000,0	B 39.659.238,4
Gesamteinnahmen			A 43.517.214,1	B +727.000,0	44.244.214,1	A 41.882.968,5	B 41.218.644,5

Erläuterungen

Zu 13 01/015 01, 015 02 und 016 01

Das Aufkommen der Umsatzsteuer wird gem. Art. 106 Abs. 3 GG i. V. m. § 1 FAG verteilt. Die Aufteilungsschritte ausgehend vom Gesamt-Umsatzsteueraufkommen stellen sich in 2016 wie folgt dar:

	2016
Vorabbetrag für den Bund (früher für Senkung Arbeitslosenversicherung)	4,45 v.H.
vom verbleibenden Betrag	5,05 v.H.
Vorabbetrag für den Bund für die Rentenversicherung	
vom verbleibenden Betrag	2,20 v.H.
Anteil für die Kommunen zzgl. eines Betrages von 500 Mio. € aufgrund des Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 22.12.2014	
vom verbleibenden Betrag erhalten die Länder	
Grundverteilung Länderanteil	44,00 v.H.
Familienleistungsausgleich für die Länderebene	6,30 v.H.
Länderanteil in dieser Stufe	50,30 v.H.

zuzüglich/abzüglich Festbeträge wegen

Tsd. €

Ausgleich zur Übernahme der Annuitäten des Fonds "Deutsche Einheit"	1.322.712,0
Ausgleich Ost wegen überproportionaler Belastung aufgrund der Regelungen "Hartz IV"	777.000,0
Ausgleich wegen Umsatzbesteuerung Spielbanken	-60.000,0
Bereitstellung von Mitteln an die Länder zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes vom 10.12.2008	-770.000,0
Zusätzliche Mittel an die Länder zur Finanzierung zusätzlicher Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren durch KitaFöG vom 15.02.2013	-75.000,0
Finanzierung der Konsolidierungshilfen	400.000,0
Ausgleich der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2010	-1.326.000,0
Steuervereinfachungsgesetz 2011	-319.000,0
Aufbauhilfegesetz (Fluthilfe) *	202.000,0
Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 22.12.2014	-251.500,0
Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern vom 24.06.2015 (KInvF/AsylbEntlG)	-500.000,0
Vorziehen der gemäß KInvF/AsylbEntlG für das Jahr 2016 vorgesehenen Entlastung des Bundes bei den Asylkosten von Ländern und Kommunen auf das Jahr 2015 (Bund-Länder-Beschluss zur Asyl- und Flüchtlingspolitik vom 18.06.2015)	500.000,0
Beteiligung des Bundes an den Kosten der Länder für Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, ausländische unbegleitete Minderjährige sowie an Maßnahmen zur Verbesserung der Kinderbetreuung (Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz vom 20.10.2015)	-3.637.000,0
Saldo Festbetrag an (+) bzw. vom (-) Bund	-3.736.788,0

*Der Finanzierungsanteil Bayerns am Aufbauhilfefonds für Hochwasserhilfen beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf voraussichtlich rd. 32 Mio. €.

Zu 13 01/015 03

Nach dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz vom 20. Oktober 2015 beteiligt sich der Bund an den Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge. Daraus ergeben sich im Haushaltsjahr 2016 folgende Entlastungen der Länder:

	Tsd. €
Abschlag Asylbewerber	2.680.000,0
Abschlag abgelehnte Asylbewerber	268.000,0
Ausländische unbegleitete Minderjährige	350.000,0
Verbesserung Kinderbetreuung	339.000,0
Zusammen	3.637.000,0

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 41.968.585,1 B +727.000,0	42.695.585,1	A 40.334.339,5 B 39.670.015,4		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.548.629,0 B -	1.548.629,0	A 1.548.629,0 B 1.548.629,0		
		Gesamteinnahmen	A 43.517.214,1 B +727.000,0	44.244.214,1	A 41.882.968,5 B 41.218.644,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 15.465,5 B -	15.465,5	A 15.143,0 B 13.349,0		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 539,1		
		Gesamtausgaben	A 15.465,5 B -	15.465,5	A 15.143,0 B 13.888,1		
		Überschuss	A 43.501.748,6 B 727.000,0	44.228.748,6	A 41.867.825,5 B 41.204.756,3		

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 03-5	045	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	A 600,0 B +2.090,0		2.690,0	A 600,0 B 2.754,3	
Gesamteinnahmen			A 15.076,9 B +2.090,0		17.166,9	A 15.076,9 B 22.992,5	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 03-4	861	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (Stellenreserve) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	A B +3.200,0		3.200,0	A	
422 06-1	861	Stellenpool Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	A B +3.500,0		3.500,0	A	
428 03-8	861	Entgelte der Arbeitnehmer (Stellenreserve) <i>Der Vermerk im Stellenplan zu Tit. 422 03 ist bindend.</i>	A B +0,0		---	A	
428 06-5	861	Stellenpool Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerungen <i>Der Vermerk im Stellenplan zu Tit. 422 06 ist bindend.</i>	A B +0,0		---	A	
443 06-6	841	Mobilitätsprämie gem. Nr. 4.10 DBestHG für Beamte und Arbeitnehmer im Rahmen des Konzepts „Regionalisierung von Verwaltung“ <i>Die nähere Ausgestaltung regelt das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.</i>	A B +200,0		200,0	A	
461 01-8	881	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 41 bis 422 43, 422 45 - und der Tit. 428 01 bis 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 443 15 (Ballungsraumzulage) sowie in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne und im Kap. 13 20 die TG 61 - 65 - mit Ausnahme der Tit. 919 61 und 919 62 -, die Tit. 01 01/411 01 und 411 03, 13 03/428 47, 443 01 bis 443 06, 13 20/422 49 und 432 44, 13 21/439 01 bis 439 03 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden.</i>	A 313.600,0 B -281.000,0		32.600,0	A 222.800,0	
462 01-7	881	Globale Minderung der gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben in allen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A -7.800,0 B +2.400,0		-5.400,0	A -1.300,0	

Erläuterungen

Zu 13 03/231 03 und 671 75

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden für die Beseitigung der auf dem ehemaligen Sprengplatz Boxbrunn (Stadt Amorbach) noch befindlichen ehemals reichseigenen Munition benötigt. Die Aufwendungen werden durch den Bund erstattet.

Zu 13 03/422 03 und 428 03

Auf Grund der zunehmenden Asylbewerberzahlen sowie zur Bewältigung der Aufgaben im Rahmen der Integration ist in den anderen Einzelplänen die Ausbringung zahlreicher neuer (Plan-) Stellen vorgesehen. Angesichts der mit Unsicherheit behafteten Prognosen zu den Asylbewerberzahlen und der damit zusammenhängenden Schwierigkeiten, den Personalbedarf in einigen Verwaltungsbereichen abzuschätzen, ist eine personelle Nachsteuerungsreserve im Stellenplan vorgesehen.

Zu 13 03/422 06

Das Personalrahmenkonzept zur Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung“ geht davon aus, dass für eine Übergangszeit unterstützende behördenverlagerungsbedingte Doppelstrukturen notwendig sind. Diese sollen durch die Ausbringung von (Plan-) Stellen mit einem kw-Vermerk (kw-Stellen) realisiert werden. Der Nachtragshaushalt 2016 sieht daher in einer ersten Tranche 200 kw-Stellen im Rahmen eines zentralen Stellenpools vor.

Zu 13 03/428 06

Vgl. Tit. 422 06.

Zu 13 03/443 06

Die Mittel sind für die Gewährung einer einmaligen Mobilitätsprämie im Rahmen des Konzepts "Regionalisierung von Verwaltung" bestimmt.

Zu 13 03/461 01

284.100,0	Tsd. €	weniger aufgrund Neukalkulation der Personalausgaben auf Basis des Ist-Ergebnisses zum 31.12.2014, des Tarifabschlusses vom 28.03.2015 und der zeit- und inhaltsgleichen Übernahme für Beamte und Versorgungsempfänger mit dem Gesetz zur Anpassung der Bezüge vom 24.07.2015 (GVBI S. 266),
-----------	--------	--

3.100,0	Tsd. €	mehr aufgrund Dynamisierung der Ballungsraum-, Stellen- und Erschwerniszulagen,
---------	--------	---

281.000,0	Tsd. €	weniger.
-----------	--------	----------

Die Verstärkungsmöglichkeit im Haushaltsvermerk wurde um den neuen Titel 13 03/443 06 erweitert.

Zu 13 03/462 01

Weniger aufgrund Neukonzeption des Stellenabbaus gem. Art. 6b HG.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 03.</i>	A 170,0 B -11,9	158,1	A 170,0 B 125,6		
546 49-1	861	Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	A 77,4 B +0,4	77,8	A 111,4		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
612 01-6	821	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 5.200.000,0 B +200.000,0	5.400.000,0	A 4.950.000,0 B 4.823.060,1		
Investitionsförderungsmaßnahmen							
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 681 03 und 13 05/861 27. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 04. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 13 06/162 43. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 80.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 80.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2017 Tsd. € 20.000,0 2018 Tsd. € 20.000,0 2019 Tsd. € 20.000,0 2020 Tsd. € 20.000,0	A 883,4 B +20.000,0	20.883,4	A 2.361,2		
893 08-9	199	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A --- B +2.000,0	2.000,0	A ---		
<u>893 09-8</u>	199	Maßnahmen zur Optimierung der technischen Sicherheit an Einrichtungen der israelitischen Kultusgemeinden sowie sonstigen jüdischen Einrichtungen (einschließlich baulichen Objekten der Mandatsträger) <i>Soweit Vorleistungen erbracht wurden, können die Titel 701 01 und 519 01 in Kapitel 03 18 aus dem Ansatz verstärkt werden.</i>	A --- B +3.000,0	3.000,0	A ---		
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 04-7	881	Globale Minderausgabe zum Haushaltsabgleich 2015 und 2016 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den übertragbaren Ausgabeansätzen der Einzelpläne 02 bis 10 und 12 bis 15 zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Haushaltsstellen nachzuweisen. Die Erläuterungen zur Verteilung auf die Einzelpläne sind verbindlich.</i>	A --- B -240.000,0	-240.000,0	A -200.000,0		

Erläuterungen

Zu 13 03/533 01

Weniger 11,9 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 10 01 Tit. 511 01 für elektronischen Pressespiegel.

Zu 13 03/612 01

Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wurde auf der Basis der bundesweiten Steuerschätzungen vom 3. bis 5. November 2015 angesetzt.

Zu 13 03/862 01

Mehr 20.000,0 Tsd. € infolge der Förderung des Baus von insgesamt 1.000 neuen Staatsbedienstetenwohnungen bis voraussichtlich 2020. Zur vollständigen Finanzierung des Bauprogramms in den darauffolgenden vier Jahren wird die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung erforderlich.

Zu 13 03/893 08

Im Bewusstsein der besonderen historischen Verantwortung des Freistaats Bayern gegenüber den jüdischen Bürgern Bayerns hat die Staatsregierung in den Jahren 2001 mit 2006 rd. 15,8 Mio. € zur Förderung von Baumaßnahmen an Synagogen und Gemeindezentren zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln konnte eine Vielzahl von Maßnahmen gefördert werden. Derzeit stehen weitere Maßnahmen zur Förderung an, für die der Freistaat Bayern im Jahr 2016 sowie in den nächsten Jahren weitere Fördermitteln in Höhe von insgesamt 10 Mio. € bereitstellt.

Diese Mittel sind jeweils zur Hälfte für Maßnahmen von Mitgliedsgemeinden des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern sowie für Maßnahmen der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern vorgesehen.

Zu 13 03/893 09

Finanzierung von Maßnahmen zur Optimierung der Videoüberwachung sowie Be- und Ausleuchtung bei bestehenden Einrichtungen der israelitischen Kultusgemeinden sowie sonstigen jüdischen Einrichtungen.

Sofern bereits im Haushaltsjahr 2015 Maßnahmen auf Basis des mit der Polizei abgestimmten Sicherheitskonzeptes vorgenommenen wurden, können diese entsprechend erstattet werden.

Zu 13 03/972 04

Die Minderausgabe verteilt sich wie folgt:

Epl.	Geschäftsbereich	2016 Tsd. €
02	Staatskanzlei	800,0
03A	Inneres	33.000,0
03B	Oberste Baubehörde	6.200,0
04	Justiz	9.600,0
05	Kultus	15.400,0
06	Finanzen	31.700,0
07	Wirtschaft	29.700,0
08	Landwirtschaft	6.700,0
10	Soziales	19.600,0
12	Umwelt	8.500,0
13	Allg. Finanzverwaltung	40.000,0
14	Gesundheit	4.000,0
15	Wissenschaft	34.800,0
	Summe	240.000,0

Angesichts des in den letzten Jahren zu verzeichnenden stetigen Anstiegs der Ausgabereise ist bei der Veranschlagung ein verstärktes Augenmerk auf die Beachtung des Fälligkeitsprinzips (Art. 11 BayHO) zu richten und einem weiteren Restanstieg entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund soll auch im Haushaltsjahr 2016 ein geschätzter „Sockelbetrag“ an voraussichtlich erst später abfließenden Ausgabemitteln abgeschöpft und zum Haushaltsabgleich verwendet werden. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektablaufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		75 Aufwendungen für die Entmunitionierung <i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
671 75-5	045	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.572,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.100,0 B +2.090,0		3.190,0	A 1.100,0 B 1.456,4	
		Summe der Titelgruppe	A 1.145,0 B +2.090,0		3.235,0	A 1.145,0 B 1.531,8	
		Gesamtausgaben	A 5.353.447,7 B -284.621,5		5.068.826,2	A 4.827.105,9 B 4.894.604,5	

Erläuterungen**Zu 13 03/671 75**

Vgl. Erläuterung zu Tit. 231 03.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 12.466,9 B -	12.466,9	A 12.466,9 B 14.025,8		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.610,0 B +2.090,0	4.700,0	A 2.610,0 B 7.734,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 1.231,9		
		Gesamteinnahmen	A 15.076,9 B +2.090,0	17.166,9	A 15.076,9 B 22.992,5		
		Personalausgaben	A 327.329,5 B -271.700,0	55.629,5	A 242.500,6 B 18.811,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 9.507,3 B -11,5	9.495,8	A 9.554,2 B 7.075,1		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 5.225.909,2 B +202.090,0	5.427.999,2	A 4.981.964,2 B 4.852.440,3		
		Baumaßnahmen	A 510,0 B -	510,0	A 510,0 B 822,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 293,3 B -	293,3	A 293,3 B 12,6		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 9.898,4 B +25.000,0	34.898,4	A 12.283,6 B 14.219,3		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -220.000,0 B -240.000,0	-460.000,0	A -420.000,0 B 1.223,5		
		Gesamtausgaben	A 5.353.447,7 B -284.621,5	5.068.826,2	A 4.827.105,9 B 4.894.604,5		
		Zuschuss	A 5.338.370,8	5.051.659,3	A 4.812.029,0		
		Überschuss	B 286.711,5		B 4.871.612,0		

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-5	811	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk wird wie folgt geändert: Buchstabe d) entfällt, Buchstabe u) wird angefügt und erhält folgende Fassung: bei der Vermietung der Burg Parsberg an die Stadt Parsberg die ortsübliche Miete unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalls um bis zu 4,5 Tsd. € zu ermäßigen.</i>	A 20.636,7 B +0,0	20.636,7	A 20.575,4 B 18.905,5

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01

Buchstabe d) des Haushaltsvermerk konnte entfallen, weil der Mietvertrag mit dem Sudetendeutschen Sozialwerk e.V. für die Burg Hohenburg a. d. Eger einvernehmlich aufgelöst wurde.

Die Ergänzung des Haushaltsvermerks um Buchstabe u) ermöglicht es, bei der Vermietung der staatseigenen Burg Parsberg an die Stadt Parsberg die ortsübliche Miete um bis zu 4,5 Tsd. € zu ermäßigen. Dadurch soll die überregional bedeutsame Aufarbeitung über die Herrschaft und Gräueltaten des nationalsozialistischen Terrorregimes und die Erinnerung an eines der dunkelsten Kapitel in der Geschichte Deutschland und damit der besondere Bildungs- und Gedenkauftrag des Freistaats in besonderer Weise unterstützt werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
356 23-8	851	<p align="center">Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</p>			
		<p>Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Mitfinanzierung von laufenden Straßenbaumaßnahmen der Anlage A zum Epl. 03B <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i></p>	<p>A B +90.000,0</p>	<p>90.000,0</p>	<p>A</p>

Erläuterungen

Zu 13 04/356 23

Die Erstattung aus dem Grundstock soll in Höhe von 90,0 Mio. € zur Mitfinanzierung folgender Straßenbaumaßnahmen der Anlage A zum Einzelplan 03B verwendet werden:

Titel	Zweckbestimmung	Betrag Tsd. €
03 80/750 33	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2052 Egenburg - (Odelzhausen)	200,0
03 80/750 45	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2057 Landsberg - Rott	600,0
03 80/750 48	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2059 (Lechbruck) - Steingaden - B 23 - (Echelsbacher Brücke)	700,0
03 80/750 52	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2062 Saulgrub - Murnau - Großweil	200,0
03 80/750 57	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2063 Penzberg - Seeshaupt - Bernried	130,0
03 80/750 69	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2069 Olching - Puchheim - Alling	500,0
03 80/751 22	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2080 Markt Schwaben - Ebersberg - Grafing - Assling - (Ostermünchen)	3.600,0
03 80/751 50	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2093 Oberaudorf - Landesgrenze - Sachrang - Aschau - Prien - (Seebruck)	546,0
03 80/751 54	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2095 Seebruck - Traunstein - Vachendorf - A 8	200,0
03 80/751 63	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2104 Offenwang - Freilassing	2.500,0
03 80/751 65	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2105 Siegsdorf - Traunstein - B 20 - (Tittmoning)	30,0
03 80/751 68	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2107 Altötting - Burgkirchen - Weichselberg - B 20	500,0
03 80/752 21	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2335 Friedrichshofen - Gaimersheim - Kösching - Großmehring	2.000,0
03 80/752 50	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2359 Degerndorf - Rohrdorf - (Wasserburg)	130,0
03 80/753 20	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2580 Markt Schwaben - Oberneuching - Erding - BAB A 92	440,0
03 80/754 11	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2083 Pörndorf - Vilshofen	500,0
03 80/754 17	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2090 Bruckmühl - Tann - Pfarrkirchen	100,0
03 80/754 21	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2109 Pfarrkirchen - Egglham	1.300,0
03 80/754 27	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2112 Arnstorf - Pfarrkirchen - Simbach/Inn	1.750,0
03 80/754 36	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2117 Aidenbach - Pocking - Bad Füssing - (Oberberg/OÖ)	2.000,0
03 80/754 41	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2124 Wallerfing - Plattling - B 11 - (Deggendorf)	4.700,0
03 80/754 60	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Thalersdorf - Bodenmais	1.000,0
03 80/755 16	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2144 Neustadt/Donau - Abensberg - Langquaid	100,0
03 80/755 23	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2233 (Münchsmünster) - Neustadt a. d. Donau - Kelheim - Painten	100,0
03 80/756 04	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2040 Trisching - Nabburg - Neunburg v. Wald (Stamsried)	100,0
03 80/756 11	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2125 Regensburg - Wörth - Hofdorf	850,0
03 80/756 12	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Chamerau - Bad Kötzing - (Niederndorf)	2.400,0
03 80/756 15	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2140 (Grub) - Bad Kötzing - Großbain - Landesgrenze	200,0
03 80/756 27	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2149 (Marienthal) - Nittenau - (Kienleiten)	2.500,0
03 80/756 32	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2151 Rötz - Cham	100,0
03 80/756 67	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2172 Plössberg - Bärnau - Mähring	50,0
03 80/757 03	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Immenreuth - Kulmain - (Marktrechwitz)	100,0

Erläuterungen

Titel	Zweckbestimmung	Betrag Tsd. €
03 80/757 35	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2399 Amberg - Freudenberg - Kemnath a. Buchberg	800,0
03 80/758 12	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2177 Schwarzenbach - (Hof)	100,0
03 80/758 37	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2190 Kasendorf - Kulmbach	2.600,0
03 80/758 43	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2191 (Weidhausen) - Burgkunstadt - Kleinziegenfeld	1.000,0
03 80/759 23	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2279 (Prölsdorf) - Schönbrunn - Walsdorf	1.700,0
03 80/760 16	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2221 (Ansbach) - Wassertrüdingen - (Auhausen)	1.600,0
03 80/760 37	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2239 Feucht - Altdorf	1.500,0
03 80/760 49	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2244 Neundorf - Herzogenaurach - (Erlangen) - Baiersdorf	620,0
03 80/760 65	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2253 (Markt Bibart) - Bad Windsheim - Egenhausen	300,0
03 80/761 34	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2412 (Lichtenau) - Petersaurach - (Heilsbronn)	1.300,0
03 80/762 36	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2275 (Geroldshofen) - Mönchstockheim - Donnersdorf	1.650,0
03 80/763 11	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2303 (Burgjoss/LGr) - Burgsinn - Gemünden - (Karsbach)	5.200,0
03 80/763 13	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2305 (Hanau/LGr) - Alzenau - Mömbris - Schöllkrippen - Wiesen	1.000,0
03 80/763 18	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2308 Obernburg - Eschau - (Heimbuchenthal)	200,0
03 80/763 64	Um- und Ausbau der Staatsstraße 3115 (Schaaheim/LGr) - Großostheim - (Aschaffenburg)	500,0
03 80/764 15	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2005 Aach/LGr - Oberstaufen	600,0
03 80/764 37	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2018 (Dietenheim/LGr) - Illertissen - Obenhausen - (Roggenburg)	500,0
03 80/764 42	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2020 Holzgüinz - Babenhausen - (Oberroth)	1.400,0
03 80/764 48	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2024 (Krumbach) - Langenhaslach - Unterknöringen - (Offingen)	400,0
03 80/764 60	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2028 Aislingen - Weisingen - Binswangen	570,0
03 80/764 61	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2028 Günzburg - Offingen - Gundremmingen	230,0
03 80/764 66	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2032 Zusamzell - Welden - Augsburg	950,0
03 80/765 09	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2045 Wiesenbach - Pöttmes - Grimolzhausen	190,0
03 80/765 11	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2047 Osterzhausen - Aichach - Klingen	900,0
03 80/765 13	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2047 (Bertoldsheim) - Rain - Holzheim	100,0
03 80/770 01	Um- und Ausbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. €	15.964,0
03 80/770 04	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen	8.000,0
03 80/770 06	Bau von Radwegen	10.000,0
Summe		90.000,0

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
359 13-7	851	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" zur teilweisen Finanzierung des Investitionszuschusses an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten	A		1.700,0	A	
			B	+1.700,0		B	
		Gesamteinnahmen	A	32.282,4	123.982,4	A	33.883,9
			B	+91.700,0		B	92.895,4
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
519 03-6	811	Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Bergrechteverwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 547 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	1.000,0	1.700,0	A	1.700,0
			B	+700,0		B	765,0
519 05-4	811	Ertüchtigungsmaßnahmen an der staatseigenen Liegenschaft Burg Parsberg <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
519 06-3	811	Ertüchtigungsmaßnahmen an der staatseigenen Liegenschaft Burg Hohenberg/Eger <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
538 01-5	681	Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 13 05 TG 56.</i>	A	15.700,0	16.300,0	A	15.300,0
			B	+600,0		B	13.250,0
		Gesamtausgaben	A	35.598,8	36.898,8	A	63.213,1
			B	+1.300,0		B	71.432,5

Erläuterungen

Zu 13 04/359 13

Die Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" wird zur Mitfinanzierung des Investitionszuschusses an die Stiftung Bayerische Gedenkstätten verwendet (vgl. 05 05/894 60).

Zu 13 04/519 03

An der Steinkohlengrube in Erbdorf sind zusätzlich dringend Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, welche den bisher angenommenen Rahmen übersteigen.

Zu 13 04/519 05

An der Burg Parsberg sind in den nächsten Jahren umfassende Bauunterhaltsarbeiten (Brandschutz, Anstrich usw.) erforderlich. Da die Bauunterhaltsmaßnahmen aufgrund der besonderen Gebäudeeigenschaften voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür ein gesonderter Titel ausgebracht.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Gruppe 519 und 701 gemäß Nr. 1.2 DBestHG 2015/2016.

Zu 13 04/519 06

An der Burg Hohenberg/Eger sind umfassende Bauunterhaltsarbeiten erforderlich.

Da die Bauunterhaltsmaßnahmen aufgrund der besonderen Gebäudeeigenschaften voraussichtlich den üblichen Rahmen übersteigen, wird hierfür ein gesonderter Titel ausgebracht.

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Gruppe 519 und 701 gemäß Nr. 1.2 DBestHG 2015/2016.

Zu 13 04/538 01

Mehr 600,0 Tsd. € wegen zusätzlichem Personalbedarf zur Bewältigung der Aufgaben im Rahmen der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen (8 neue Stellen).

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 26.648,6 B -	26.648,6	A 26.648,6 B -	A 26.580,2 B 26.359,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3,8 B -	3,8	A 3,8 B -	A 3,7 B 3,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 5.630,0 B +91.700,0	97.330,0	A 7.300,0 B 66.532,6		
		Gesamteinnahmen	A 32.282,4 B +91.700,0	123.982,4	A 33.883,9 B 92.895,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 28.769,5 B +1.300,0	30.069,5	A 30.295,8 B 22.701,6		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.129,3 B -	1.129,3	A 1.129,3 B 677,7		
		Baumaßnahmen	A 5.700,0 B -	5.700,0	A 11.300,0 B 4.576,1		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -	-	A - B 194,3		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A 20.488,0 B 43.282,7		
		Gesamtausgaben	A 35.598,8 B +1.300,0	36.898,8	A 63.213,1 B 71.432,5		
		Zuschuss Überschuss	A 3.316,4 B 90.400,0	87.083,6	A 29.329,2 B 21.463,0		

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
121 40-8	634	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1 - 4.2.</i>	A 14.500,0 B -2.400,0	12.100,0	A 14.500,0 B 14.679,2		
123 01-3	861	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie ohne Spielbanken <i>Der Haushaltsvermerk wird wie folgt ergänzt: Der Zweckertrag einer Zusatzlotterie zur GlücksSpirale ist zur Förderung des Sports bestimmt.</i>	A 225.000,0 B +0,0	225.000,0	A 225.000,0 B 230.433,8		
Gesamteinnahmen			A 278.737,8 B -2.400,0	276.337,8	A 285.637,8 B 294.997,7		
Ausgaben							
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 05: Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in unabweisbaren Fällen in Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft umgewandelt werden. Bei einer Umwandlung von mehr als 10 Mio. € im Einzelfall ist der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags zu unterrichten. Ferner dürfen den Staatsbetrieben zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 12-3	751	Kosten für Sachverständige im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Flughafens Memmingen	A B +200,0	200,0	A		
Titelgruppen							
53 - 54 Staatsbäder							
831 54-2	681	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 28.470,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 28.453,9 B -2.200,0	26.253,9	A 23.903,9 B 6.662,5		
Summe der Titelgruppe			A 39.000,0 B -2.200,0	36.800,0	A 35.000,0 B 14.912,6		

Erläuterungen

Zu 13 05/121 40

Weniger wegen voraussichtlich geringerer Gewinnausschüttung der E.ON SE im Jahr 2016 unter Berücksichtigung des derzeitigen Aktienbestandes des Staates.

Zu 13 05/123 01

Die Staatliche Lotterieverwaltung beabsichtigt auf Vorschlag des Deutschen Olympischen Sportbunds gemeinsam mit mehreren Lottogesellschaften eine Zusatzlotterie zur GlücksSpirale einzuführen. Die Erträge werden dem Sport - insbesondere für Maßnahmen zur Stärkung des Leistungssports und zur Förderung der Olympiabewerbung - überlassen.

Zu 13 05/526 12

Zur Prüfung etwaiger staatlicher Beiträge zur Neustrukturierung ist die Hinzuziehung von externen Sachverständigen notwendig. Dies gilt insbesondere für die Beratung des Freistaats Bayern in EU-beihilferechtlichen Fragestellungen.

Zu 13 05/831 54

Weniger infolge verzögerter Projektabwicklung des Luitpoldbades in Bad Kissingen wegen nicht vorhersehbarer Probleme in der Gebäudestatik und im Baugrund. Zur Vergabe weiterer Arbeiten wurde die Verpflichtungsermächtigung entsprechend erhöht.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
682 82-8	751	Kosten für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt "Kongress- und Tagungszentrum am Flughafen Nürnberg"	A	500,0	300,0	A	500,0
			B	-200,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	5.500,0	5.300,0	A	24.750,0
			B	-200,0		B	4.057,0
		83 Bayerisch-Tschechische Freundschaftswochen Selb 2023					
683 83-6	011	Zuschuss an die Selb 2023 gGmbH <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 300,0 Tsd. € zu Lasten des Epl. 12 (HG 5, 6, 8).</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
831 83-7	011	Kapitalzuführung an die Selb 2023 gGmbH <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 45,0 Tsd. € zu Lasten des Epl. 12 (HG 5, 6, 8).</i>	A		---	A	
			B	+0,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	54.538,0	52.338,0	A	65.008,0
			B	-2.200,0		B	27.472,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	278.737,8	276.337,8	A	285.637,8
			B	-2.400,0		B	294.997,7
		Gesamteinnahmen	A	278.737,8	276.337,8	A	285.637,8
			B	-2.400,0		B	294.997,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	-	200,0	A	430,0
			B	+200,0		B	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	10.645,1	10.445,1	A	11.195,1
			B	-200,0		B	11.627,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	43.892,9	41.692,9	A	53.382,9
			B	-2.200,0		B	15.845,5
		Gesamtausgaben	A	54.538,0	52.338,0	A	65.008,0
			B	-2.200,0		B	27.472,7
		Zuschuss	B	200,0			
		Überschuss	A	224.199,8	223.999,8	A	220.629,8
						B	267.525,1

Erläuterungen

Zu 13 05/682 82

Weniger infolge einer verzögerten Abwicklung im Zusammenhang mit dem Projekt „Kongress- und Tagungszentrum am Flughafen Nürnberg“.

Zu 13 05/83

Gem. Ministerratsbeschluss vom 20. Oktober 2015 beteiligt sich der Freistaat Bayern in Höhe von 45,0 Tsd. € am Stammkapital der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung und Durchführung der Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen Selb 2023 mbH (Selb 2023 gGmbH). Daneben ist ein Zuschuss zur Finanzierung der nicht durch Eigeneinnahmen gedeckten Ausgaben der Selb 2023 gGmbH in Höhe von 300,0 Tsd. € vorgesehen. Die Finanzierung des Mehrbedarfs erfolgt aus Mitteln des Epl. 12.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
161 04-1	651	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 76 - 77.</i>	A 2.000,0 B -2.000,0		---	A 3.000,0 B 17.317,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
351 01-4	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01, 870 02 und 870 03.</i>	A 521.752,1 B +1.273.415,3		1.795.167,4	A 656.321,4 B 1.213.636,9	
		Titelgruppen					
		51 - 64 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung) <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
325 51-6	831	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	A 426.618,1 B +550.000,0		976.618,1	A 1.707.023,6 B 1.584.000,0	
		Summe der Titelgruppe	A -550.000,0 B +550.000,0			A -500.000,0 B -1.312.950,9	
		Gesamteinnahmen	A 136.459,4 B +1.821.415,3		1.957.874,7	A 335.075,8 B 176.664,0	

Erläuterungen

Zu 13 06/161 04

Weniger, da nach aktueller Hochrechnung mit einem Jahresüberschuss für 2015 und damit mit einer Verzinsung der Gesellschafterdarlehen 2016 nicht gerechnet werden kann.

Zu 13 06/351 01

1.309.139,0	Tsd. €	mehr zur teilweisen Finanzierung der Mehrausgaben für den Asylbereich (vgl. auch Gesamtübersicht in den Vorbemerkungen zu Kap. 10 53),
514.276,3	Tsd. €	mehr zur Finanzierung nicht zuwanderungsbedingter Bedarfe wie z.B. Ergebnis der November-Steuerschätzung, Landesmittel für das Betreuungsgeld, Betriebskostenförderung Kindertagesstätten aufgrund Tarifsteigerung sowie Istergebnis Allgemeiner Steuerverbund im Kommunalen Finanzausgleich und Verstärkung der finanziellen und personellen Ressourcen der Sicherheitsbehörden,
-550.000,0	Tsd. €	weniger wegen Erhöhung der Schuldaufnahme bedingt durch die Umschichtung der Nettotilgung von Kap. 13 06 auf Kap. 13 60,
<u>1.273.415,3</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>mehr.</u>

Vgl. auch Erläuterung zu 13 06/325 51.

Zu 13 06/325 51

Erhöhung der Schuldaufnahme um 550.000,0 Tsd. €. Dadurch ergibt sich bei Kap. 13 06 TG 51 bis 64 keine Nettotilgung mehr. Stattdessen ist nunmehr entsprechend der Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshof vom 20.10.2015 bei Kap. 13 60 TG 51 bis 52 eine Nettotilgung von 550.000,0 Tsd. € vorgesehen.

Vgl. auch Erläuterung zu 13 60/325 51.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 155.900,3 B -2.000,0		153.900,3	A 169.466,4 B 266.652,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A -19.440,9 B +1.823.415,3		1.803.974,4	A 165.609,4 B -89.988,5	
		Gesamteinnahmen	A 136.459,4 B +1.821.415,3		1.957.874,7	A 335.075,8 B 176.664,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 0,1 B -		0,1	A 0,1 B 0,1	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 533.000,0 B -		533.000,0	A 555.370,0 B 605.077,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 20,0 B -		20,0	A 20,0 B 15,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 11.800,0 B -		11.800,0	A 11.800,0 B 17.192,0	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 30.117,0 B -		30.117,0	A 9.138,0 B 1.150.734,1	
		Gesamtausgaben	A 574.937,1 B -		574.937,1	A 576.328,1 B 1.773.019,0	
		Zuschuss	A 438.477,7			A 241.252,3	
		Überschuss	B 1.821.415,3		1.382.937,6	B 1.596.355,0	

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
333 01-9	312	Anteil der Landkreise und kreisfreien Gemeinden an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10b FAG (Krankenhausumlage)	A B	250.000,0 -14.179,6	235.820,4	A B	233.087,1 249.328,5
336 01-6	312	Zuweisungen aus dem Strukturfonds nach dem Krankenhausstrukturgesetz <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	A B	 +0,0	---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	501.135,0 -14.179,6	486.955,4	A B	474.222,1 466.363,5
		Ausgaben					
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
613 01-0	821	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, 11, 12 und 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit 284,342 Mio. €, Tit. 613 31 mit 98,4 Mio. €, Tit. 883 44 mit 403,5 Mio. €, Tit. 633 08 mit 34,6 Mio. € und abzüglich 2,5 Mio. € aus der Gemeindeschlüsselmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 3 FAG) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden gemäß Art. 1 Abs. 3 Satz 2 FAG vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: 200,0 Tsd. €, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband: 4.050,0 Tsd. €, für Erstattungen entsprechend der Regelung in Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG: 10.858,8 Tsd. €.</i>	A B	3.252.158,0 -10.477,6	3.241.680,4	A B	3.143.489,3 2.981.192,4
613 03-8	821	Zuweisungen nach Art. 1 b FAG (Einkommensteuerersatz) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 01/015 02.</i>	A B	559.937,6 +5.216,0	565.153,6	A B	544.028,8 541.806,7

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund und der Grunderwerbsteuerverbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise mit 12,75 % am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b FAG sowie um Umsatzsteueranteile, die auf andere Weise vollständig an die Kommunen weitergeleitet oder dem Staat vom Bund als Ausgleich von Mehrbelastungen im Asylbereich gewährt werden (s. 13 01/015 03).

Mio. €

2016

Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	31.882,5
Anteilmasse (12,75 %)	4.065,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	284,3
für Bedarfszuweisungen gemäß Art. 11 FAG bei Titel 613 31	98,4
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	406,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	34,6
verbleiben (Titel 613 01)	3.241,7

b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Aufkommen (Kompensationsbetrag für den Übergang der Ertragshoheit der Kfz-Steuer auf den Bund, Ausgleichsbeträge) bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG.

Mio. €

2016

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015	1.548,6
davon Kommunalanteil 52,5 v.H.	813,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	67,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13e FAG bei Titel 883 04	70,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13f FAG bei Titel 883 01	27,9
für Zuweisungen gemäß Art. 13g FAG bei Titel 883 07	30,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG i.V.m. Art. 13 h FAG bei Titel 633 08	252,0
verbleiben (Titel 883 03)	314,3

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrESt-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/333 01

Weniger aufgrund Minderung des Kommunalanteils 2016 an den Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes um die Mehrleistung beim Kommunalanteil 2014.

Zu 13 10/336 01

Leertitel für die Vereinnahmung von Fördermitteln aus dem Strukturfonds nach dem Gesetz des Bundes zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz - KHSG), BT-Drs. 18/5372 und 18/6586.

Zu 13 10/613 01

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

Zu 13 10/613 03

Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen lt. November-Steuerschätzung 2015 (vgl. Kap. 13 01 Tit. 015 02).

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	4		5	6	
613 11-8	821	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	A	569.523,9	633.904,8	A	556.571,5
			B	+64.380,9		B	535.246,8
613 31-4	821	Bedarfszuweisungen/Stabilisierungshilfen an Kommunen nach Art. 11 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A	120.000,0	150.000,0	A	120.000,0
			B	+30.000,0		B	106.342,2
613 41-2	821	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach Art. 5 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A	65.900,0	65.700,0	A	65.500,0
			B	-200,0		B	74.599,7
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen gemäß Art. 10a FAG sowie weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. € vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	A	324.000,0	316.000,0	A	314.000,0
			B	-8.000,0		B	317.218,4
633 42-7	186	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen Investitionsförderungsmaßnahmen	A	3.200,0	3.960,0	A	3.200,0
			B	+760,0		B	3.341,9
883 09-5	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem Entflechtungsgesetz <i>Vgl. Vermerk bei 883 08. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 73.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	138.135,0	138.135,0	A	128.135,0
			B	+0,0		B	73.147,1
883 44-2	821	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A	376.000,0	406.000,0	A	376.000,0
			B	+30.000,0		B	364.999,9

Erläuterungen

Zu 13 10/613 11

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - c) Grunderwerbsteuerverbund.
Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen lt. November-Steuerschätzung 2015 (vgl. Kap. 13 01 Tit. 053 01 und 053 03).

Zu 13 10/613 31

Mehr 30.000,0 Tsd. €, um finanzschwachen und vom Bevölkerungsrückgang besonders betroffenen Empfängerkommunen noch wirksamer zu helfen.

Zu 13 10/613 41

Weniger 200,0 Tsd. € aufgrund des Abrechnungsergebnisses 2014 bei der Netto-Entlastung (Auswirkung Belastung Ost-Ausgleich).

Zu 13 10/633 01

Anpassung des Ansatzes an die zu erwartenden Beförderungskosten unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Ausgleichsquote von 60 v.H.

Zu 13 10/633 42

Anpassung an einen neuen Gesamtvertrag für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien gemäß § 53 des Urhebergesetzes einschließlich Nachzahlung für 2015.

Zu 13 10/883 09

Die Verpflichtungsermächtigung ist zum Abschluss eines Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern, der Gemeinde Planegg und dem Landkreis München über die Finanzierung des Vorhabens "Verlängerung der Münchner Linie der U 6 vom Klinikum Großhadern nach Martinsried" erforderlich.

Zu 13 10/883 44

Mehr 30.000,0 Tsd. € zur allgemeinen Erhöhung der Investitionspauschale (vgl. auch Vorbemerkung a) zu den Steuerverbänden).

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>							
891 71-8	312	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.000.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.000.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 500.000,0 2018 Tsd. € 500.000,0</i>	A 290.000,0 B +0,0		290.000,0	A 290.000,0 B 207.035,8	
Summe der Titelgruppe			A 290.000,0 B -		290.000,0	A 290.000,0 B 266.505,1	
74 Maßnahmen nach dem Krankenhausstrukturgesetz							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 336 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71 und 72 in Höhe des zur Kofinanzierung der Einnahmen bei Tit. 336 01 erforderlichen Betrags.</i>							
891 74-5	312	Zuweisungen und Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser	A B +0,0		---	A	
893 74-3	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser	A B +0,0		---	A	
Summe der Titelgruppe			A - B -		-	A - B -	
Gesamtausgaben			A 8.450.676,5 B +111.679,3		8.562.355,8	A 8.289.711,6 B 7.932.620,8	

Erläuterungen**Zu 13 10/891 71**

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich, um die nach dem Gesetz des Bundes zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz - KHSG), BT-Drs. 18/5372 und 18/6586, als Voraussetzung für die Zuteilung von Fördermitteln aus dem Strukturfonds erforderliche Verpflichtung, in den Jahren 2016 bis 2018 jährlich Haushaltsmittel für die Investitionsförderung der Krankenhäuser mindestens in Höhe des Durchschnitts der in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 veranschlagten Haushaltsmittel zuzüglich der vom Land getragenen Kofinanzierungsmittel bereit zu stellen, leisten zu können.

Zu 13 10/74

Leertitel für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung von Versorgungsstrukturen in der Krankenhausversorgung nach dem Gesetz des Bundes zur Reform der Strukturen der Krankenhausversorgung (Krankenhausstrukturgesetz - KHSG), BT-Drs. 18/5372 und 18/6586 sowie der dazugehörigen Verordnung.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.648,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	501.135,0	486.955,4	A	474.222,1
			B	-14.179,6		B	464.713,5
		Gesamteinnahmen	A	501.135,0	486.955,4	A	474.222,1
			B	-14.179,6		B	466.363,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	165,0	165,0	A	130,0
			B	-		B	129,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	6.378.071,2	6.459.750,5	A	6.227.141,3
			B	+81.679,3		B	6.184.181,3
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	3.806,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	2.072.440,3	2.102.440,3	A	2.062.440,3
			B	+30.000,0		B	1.743.335,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.168,7
		Gesamtausgaben	A	8.450.676,5	8.562.355,8	A	8.289.711,6
			B	+111.679,3		B	7.932.620,8
		Zuschuss	A	7.949.541,5	8.075.400,4	A	7.815.489,5
			B	125.858,9		B	7.466.257,3

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		61 - 65 Versorgung und Beihilfen <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
441 65-0	841	Rentenversicherungsbeiträge, Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Krankenversicherungsbeiträge sowie Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Pflegeunterstützungsgeld nach §§ 44 und 44a SGB XI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Beihilfeberechtigte oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	A B	915,3 +0,0	915,3	A B	884,3 854,7
446 65-5	018	Rentenversicherungsbeiträge, Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Krankenversicherungsbeiträge sowie Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Pflegeunterstützungsgeld nach §§ 44 und 44a SGB XI für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	A B	1.264,6 +0,0	1.264,6	A B	1.221,8 1.229,2
		Summe der Titelgruppe	A B	119.595,6 -	119.595,6	A B	118.858,3 38.797,4
		Gesamtausgaben	A B	317.209,6 -	317.209,6	A B	309.001,3 227.716,9

Erläuterungen

Zu 13 20/441 65 und 446 65

Mit dem am 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf vom 23. Dezember 2014 (BGBl I S. 2462) werden die Möglichkeiten, die das Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) und das Pflegezeitgesetz (PflegeZG) für Pflegepersonen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf bieten, weiterentwickelt. Dazu gehört die Einführung eines Pflegeunterstützungsgeldes als Entgeltersatzleistung für Beschäftigte während der bis zu zehn Arbeitstage dauernden kurzzeitigen Arbeitsverhinderung nach § 2 PflegeZG. Dies erfordert eine Anpassung der Zweckbestimmung und Erläuterungen.

Die Erläuterungen erhalten folgende Fassung:

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. e Doppelbuchst. cc, Nr. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbstätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und Kap. 13 20 Tit. 446 62 veranschlagten Mitteln für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden 1999 auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge erfolgt weiterhin zentral und wurde daher gesondert veranschlagt.

Die Pflicht zur Abführung von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen nach § 347 Nr. 6b Buchstabe c, Nr. 10 Buchst. c SGB III, Krankenversicherungsbeiträgen nach § 249c SGB V sowie die Gewährung von Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 44a Abs. 1, 3 und 4 SGB XI für Pflegepersonen, die nach § 3 des PflegeZG von der Arbeitsleistung vollständig freigestellt wurden bzw. Pflegeunterstützungsgeld für eine kurzzeitige Arbeitsverhinderung nach § 2 des Pflegezeitgesetzes erhalten, und die Beamte bzw. Versorgungsempfänger oder deren berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (BGBl I S. 874) ab 01.07.2008 bzw. durch das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf (BGBl I S. 2462) ab 01.01.2015 neu eingeführt. Da es sich um keine originären Beihilfeaufwendungen handelt, erfolgt - wie bereits bei Rentenversicherungsbeiträgen - eine gesonderte Veranschlagung.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -	-		B 9,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 167.240,3		167.240,3	A 163.832,9	
			B -			B 144.138,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 708,0		708,0	A 696,3	
			B -			B 596,5	
		Gesamteinnahmen	A 167.948,3		167.948,3	A 164.529,2	
			B -			B 144.744,0	
		Personalausgaben	A 67.605,6		67.605,6	A 67.358,3	
			B -			B 65.688,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 138.604,0		138.604,0	A 131.143,0	
			B -			B 131.539,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 111.000,0		111.000,0	A 110.500,0	
			B -			B 30.488,8	
		Gesamtausgaben	A 317.209,6		317.209,6	A 309.001,3	
			B -			B 227.716,9	
		Zuschuss	A 149.261,3		149.261,3	A 144.472,1	
						B 82.972,9	

13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Haushaltsvermerk unverändert.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
682 03-0	011	Projektförderung der fortiss GmbH	A			- - -	A
			B	+0,0			
		Gesamtausgaben	A	21.000,0	21.000,0		A 20.000,0
			B	-			B 20.072,3
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-		-	A -
			B	-			B -
		Personalausgaben	A	695,0	695,0		A 750,0
			B	-			B 486,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	15.848,3	15.848,3		A 14.369,6
			B	-			B 13.588,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	1.790,3	1.790,3		A 1.713,3
			B	-			B 1.108,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	2.666,4	2.666,4		A 3.167,1
			B	-			B 3.010,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-		-	A -
			B	-			B 1.878,1
		Gesamtausgaben	A	21.000,0	21.000,0		A 20.000,0
			B	-			B 20.072,3
		Zuschuss	A	21.000,0	21.000,0		A 20.000,0
			B				B 20.072,4

Erläuterungen

Zu 13 50/682 03

Die fortiss GmbH soll vermehrt Themen des IT-Beauftragten (IT-Sicherheit, Breitbandinfrastruktur, eGovernment und Digitale Innovationen) abdecken. Durch eine Projektförderung soll dies unterstützt werden. Die benötigten Mittel werden innerhalb des Kapitels 13 50 gedeckt.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
129 02-1	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Ausgleichsbetrag von Österreich <i>Die bereits Ende 2015 von der Republik Österreich geleistete Zahlung von 1.230.000,0 Tsd. € kann im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt werden.</i>	A			---	A
			B	+0,0			
134 01-5	661	Kapitalrückzahlungen der BayernLB <i>Vgl. Vermerk zu 831 01.</i>	A	430.000,0		---	A 430.000,0
			B	-430.000,0			B 700.000,0
134 02-4	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Einnahmen aus Freistellungspflicht BayernLB <i>Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	A			---	A
			B	+0,0			
161 01-1	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Zinseinnahmen aus der Freistellungspflicht BayernLB <i>Eingehende Einnahmen sind der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zuzuführen. Vgl. Vermerk zu 911 01.</i>	A		860,0		A
			B	+860,0			
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
351 07-5	851	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Schuldentilgung <i>Vgl. Tit. 325 51.</i>	A		550.000,0		A
			B	+550.000,0			
Titelgruppen							
51 - 52 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt							
<i>Der Haushaltsvermerk bei Kap. 13 06 TG 51 - 64 gilt entsprechend.</i>							
325 51-3	831	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	A	700.000,0	580.000,0		A 818.000,0
			B	-120.000,0			B 97.000,0
Summe der Titelgruppe			A	-430.000,0	-550.000,0		A -430.000,0
			B	-120.000,0			B -
Gesamteinnahmen			A	352.300,0	353.160,0		A 360.300,0
			B	+860,0			B 3.274.331,2
Ausgaben							
Investitionsförderungsmaßnahmen							
831 01-1	661	Umbuchung in die BayernLB Holding AG <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 134 01. Sie beträgt maximal jedoch 900 Mio. €.</i>	A	***		---	A ***
			B	+0,0			

Erläuterungen

Zu 13 60/129 02, 134 02, 161 01 und 870 01

Im Rahmen der MoU-Umsetzungsvereinbarung hat der Freistaat Bayern im November 2015 von der Republik Österreich einen Ausgleichsbetrag von 1,23 Mrd. € erhalten. Mit dem bei Tit. 129 02 ausgebrachten Haushaltsvermerk wird klargestellt, dass dieser Betrag beim Jahresabschluss 2015 der Haushaltsrücklage zuzuführen ist. Der von der Republik Österreich geleistete Betrag ist insoweit vom Freistaat Bayern an die Republik Österreich zurückzuzahlen, wie die Bayerische Landesbank aus der Abwicklung der HETA Erlöse erzielt.

Diese Rückzahlung wird jeweils am 30.06. jedes zweiten Kalenderjahres, beginnend mit dem 30.06.2017, für die beiden vorherigen Kalenderjahre fällig und entspricht jeweils den im Rahmen der Abwicklung der HETA Asset Resolution an die BayernLB in den beiden vorherigen Kalenderjahren geleisteten Zahlungen. Diese Zahlungen sind auf die Höhe des von Österreich erhaltenen Ausgleichsbetrags beschränkt. Aus heutiger Sicht ist erstmals im Jahr 2018 mit Ausschüttungen aus der HETA-Abwicklung an die BayernLB zu rechnen, so dass erstmals 2019 mit einer Zahlungspflicht an Österreich zu rechnen ist.

In der zwischen Freistaat Bayern und BayernLB unter Haushaltsvorbehalt geschlossenen Freistellungsvereinbarung hat sich die BayernLB verpflichtet, den Freistaat Bayern von seiner Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der Republik Österreich aus der MoU-Umsetzungsvereinbarung freizustellen.

Hierfür wird die BayernLB dem Freistaat Bayern zum Fälligkeitstag der Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der Republik Österreich den entsprechenden Betrag zur Verfügung stellen. Diese Verpflichtung der BayernLB gegenüber dem Freistaat Bayern ist verzinslich, wobei der Zinsanspruch unter Tit. 161 01 vereinnahmt und der Haushaltsrücklage zugeführt wird.

Die Freistellungsvereinbarung bedarf der Zustimmung der zuständigen Bankenaufsichtsbehörde.

Vgl. auch Art. 8 Abs. 16 HG 2015/2016 i. d. F. d. NHG.

Zu 13 60/134 01

Weniger Kapitalrückzahlung i.H.v. 430 Mio. €.

Auf die stille Einlage des Freistaats Bayern bei der BayernLB von ursprünglich 3 Mrd. € wurden von der BayernLB Ende 2014 bereits 700 Mio. € zurückgeführt. Im Rahmen der Generalbereinigung mit Österreich hat der Freistaat Bayern von Österreich im November 2015 eine Ausgleichszahlung in Höhe von 1,23 Mrd. € erhalten. Durch die unter Haushaltsvorbehalt abgeschlossene Freistellungsverpflichtung hat sich die BayernLB verpflichtet, den Freistaat Bayern von seiner Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der Republik Österreich aus der MoU-Umsetzungsvereinbarung freizustellen. Im Gegenzug wird die BayernLB insoweit von der Rückzahlungsverpflichtung der stillen Einlage frei. Das für 2015 und 2016 im Stammbudget veranschlagte Einnahmesoll in Höhe von 860 Mio. € ist dann bereits wirtschaftlich erfüllt.

Derzeit finden Gespräche mit den zuständigen Behörden statt, dass im Jahresverlauf 2016 auch der Restbetrag der stillen Einlage in Höhe von nominal noch 1,07 Mrd. € an den Freistaat Bayern zurückgeführt wird. Da das Ergebnis der Gespräche derzeit noch nicht feststeht, wird aus Gründen der haushalterischen Vorsicht keine weitere Einnahme veranschlagt.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 831 01 sowie Art. 8 Abs. 16 HG 2015/2016 i. d. F. d. NHG.

Zu 13 60/351 07

Entnahme aus der Haushaltsrücklage aus Ende 2014 zugeführten Beträgen aus der Kapitalrückzahlung der BayernLB zur Nettotilgung.

Zu 13 60/325 51

430.000,0 Tsd. € Erhöhung der Schuldaufnahme wegen wegfallender Kapitalrückzahlung der BayernLB,

-550.000,0 Tsd. € Minderung der Schuldaufnahme wegen teilweiser Verwendung der 2014 erfolgten Kapitalrückzahlung der BayernLB entsprechend der Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshof vom 20.10.2015.

-120.000,0 Tsd. € weniger.

Dadurch erhöht sich die Nettotilgung auf 550.000,0 Tsd. €. Damit ist sichergestellt, dass die von der BayernLB Ende 2014 geleistete Kapitalrückzahlung in Höhe von 700.000,0 Tsd. €, die der Haushaltsrücklage zugeführt wurde, mit einem Teilbetrag von 550.000,0 Tsd. € zur Tilgung bei Kap. 13 60 TG 51 bis 52 verwendet wird.

Zu 13 60/831 01

Mit Blick auf eine stabile Bank sind Rückzahlungen stets auch vor dem Hintergrund stetig steigender Eigenkapitalanforderungen an Banken sowie der nach wie vor bestehenden Volatilität der Finanz- und Kapitalmarktrisiken zu sehen. Hierzu wird vorsorglich eine entsprechende Ermächtigung aufgenommen.

Die Maßnahme stünde unter dem Vorbehalt ihrer beihilferechtlichen Zulässigkeit.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
870 01-3	661	Generalbereinigung BayernLB/Österreich, Rückzahlung des Ausgleichsbetrags an Österreich <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei Titel 134 02.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
		Besondere Finanzierungsausgaben					
911 01-4	851	Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 11, 129 01, 129 02 und 161 01. Sie erhöht sich ferner um die Isteinnahmen bei 134 01, soweit keine Kapitalzuführung an die BayernLB erfolgt.</i>	A B	 +860,0	 860,0	A B	 --- 1.808.792,0
		Gesamtausgaben	A B	352.300,0 +860,0	353.160,0	A B	360.300,0 3.274.331,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	430.000,0 -429.140,0	860,0	A B	430.000,0 1.808.792,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	-77.700,0 +430.000,0	352.300,0	A B	-69.700,0 1.465.539,2
		Gesamteinnahmen	A B	352.300,0 +860,0	353.160,0	A B	360.300,0 3.274.331,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	2.500,0 -	2.500,0	A B	2.500,0 -
		Ausgaben für den Schuldendienst	A B	349.800,0 -	349.800,0	A B	357.800,0 344.538,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 1.092.049,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- +860,0	860,0	A B	- 1.837.743,9
		Gesamtausgaben	A B	352.300,0 +860,0	353.160,0	A B	360.300,0 3.274.331,2

Erläuterungen

Zu 13 60/911 01

Der Haushaltsvermerk wurde angepasst, damit zusätzliche Zahlungen der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt werden können.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 13					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 41.968.585,1 B +727.000,0		42.695.585,1	A 40.334.339,5 B 39.670.015,4	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 912.097,9 B -433.540,0		478.557,9	A 932.495,6 B 2.425.597,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.719.738,8 B +2.090,0		1.721.828,8	A 1.716.331,3 B 1.701.831,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 410.332,1 B +2.330.935,7		2.741.267,8	A 596.055,8 B 2.148.739,0	
		Gesamteinnahmen	A 45.010.753,9 B +2.626.485,7		47.637.239,6	A 43.579.222,2 B 45.946.183,4	
		Personalausgaben	A 395.735,4 B -271.700,0		124.035,4	A 310.712,1 B 94.985,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 56.790,2 B +1.488,5		58.278,7	A 57.279,7 B 47.638,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 11.750,0					
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 882.800,0 B -		882.800,0	A 913.170,0 B 949.615,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 11.823.667,9 B +283.569,3		12.107.237,2	A 11.419.724,5 B 12.405.749,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.672,0					
		Baumaßnahmen	A 6.210,0 B -		6.210,0	A 20.774,0 B 59.013,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 9.500,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.979,7 B -		2.979,7	A 3.480,4 B 5.224,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.250,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.138.031,6 B +52.800,0		2.190.831,6	A 2.148.870,8 B 1.863.149,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.419.616,5					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -78.883,0 B -239.140,0		-318.023,0	A -279.874,0 B 3.066.519,9	
		Gesamtausgaben	A 15.227.331,8 B -172.982,2		15.054.349,6	A 14.594.137,5 B 18.491.896,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.444.788,5					
		Überschuss	A 29.783.422,1 B 2.799.467,9		32.582.890,0	A 28.985.084,7 B 27.454.287,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
13 03				
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	-	+80.000,0	80.000,0
893 08	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern	-	+8.000,0	8.000,0
	75 Aufwendungen für die Entmunitionierung			
671 75	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	-	+1.572,0	1.572,0
13 05				
	53 - 54 Staatsbäder			
831 54	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	26.270,5	+2.200,0	28.470,5
13 10				
883 09	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem Entflechtungsgesetz	-	+73.000,0	73.000,0
	71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs			
891 71	Zuschüsse und Zuweisungen an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG	50.000,0	+950.000,0	1.000.000,0
Epl. 13	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	330.016,5	+1.114.772,0	1.444.788,5

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 14

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Gesundheit und Pflege

14 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-8	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	12.286,3 +51,9	12.338,2	A B	11.616,1 8.034,4
		Gesamtausgaben	A B	20.293,2 +51,9	20.345,1	A B	19.523,9 13.431,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	63,0 -	63,0	A B	63,0 0,9
		Gesamteinnahmen	A B	63,0 -	63,0	A B	63,0 0,9
		Personalausgaben	A B	15.638,4 +51,9	15.690,3	A B	14.919,1 11.149,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	4.075,6 -	4.075,6	A B	4.025,6 1.251,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	579,2 -	579,2	A B	579,2 1.030,8
		Gesamtausgaben	A B	20.293,2 +51,9	20.345,1	A B	19.523,9 13.431,9
		Zuschuss	A B	20.230,2 51,9	20.282,1	A B	19.460,9 13.430,9

Erläuterungen

Zu 14 01/422 01

Mehr zur Finanzierung einer zusätzlichen Stelle für die Geschäftsstelle Gemeinsames Landesgremium.

14 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 12-8	311	Machbarkeitsstudie und Konzipierung eines Bayerischen Gesundheitsdatenzentrums <i>Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Tit. 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 sowie der Tit. 547 70 des Kap. 15 39 verstärkt werden.</i>	A	---	100,0	A	100,0
			B	+100,0		B	
Besondere Finanzierungsausgaben							
981 01-9	891	Erstattung an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	A	---	82,5	A	---
			B	+82,5		B	
Gesamtausgaben			A	2.329,4	2.511,9	A	2.024,2
			B	+182,5		B	1.623,5
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	150,0	150,0	A	150,0
			B	-		B	103,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	2,3	2,3	A	2,3
			B	-		B	2,9
Gesamteinnahmen			A	152,3	152,3	A	152,3
			B	-		B	105,9
Personalausgaben			A	1.728,4	1.728,4	A	1.317,7
			B	-		B	1.460,5
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	564,0	664,0	A	669,5
			B	+100,0		B	149,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	0,7	0,7	A	0,7
			B	-		B	0,6
Besondere Finanzierungsausgaben			A	36,3	118,8	A	36,3
			B	+82,5		B	13,3
Gesamtausgaben			A	2.329,4	2.511,9	A	2.024,2
			B	+182,5		B	1.623,5
Zuschuss			A	2.177,1	2.359,6	A	1.871,9
			B	182,5		B	1.517,5

Erläuterungen

Zu 14 02/526 12

Mehr 100,0 Tsd. € zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie und Konzipierung eines Bayerischen Gesundheitsdatenzentrums.

Zu 14 02/981 01

Mehr 82,5 Tsd. € wegen Umsetzung von Kap. 14 03 Tit. 682 61 zur Finanzierung einer Statistik zu gesundheitsökonomischen Indikatoren (Anteil StMGP).

14 03 Gesundheitsversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
459 01-0	314	Prüfungsvergütungen	A B	400,0 +60,0	460,0	A B	400,0 498,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 15-0	314	Anteil an den Kosten einer länderübergreifenden Gutachterstelle für die Bewertung ausländischer Qualifikationsnachweise <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis zu 250,0 Tsd. € zu Lasten 14 03 TG 60 - 66, 75, 93 und 97, 14 04 TG 68 bis 71 und 14 05 TG 52 bis 62 und 80 bis 94. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Titelgruppen					
		60 - 66 Gesundheitswirtschaft, Förderung der ärztlichen Versorgung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 01 TG 99, 14 02/981 01 bis zu 180,0 Tsd. € und TG 53 sowie 14 04 TG 82. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
428 60-6	314	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	+0,0	---	A	
526 60-7	314	Studien und Gutachten	A B	+500,0	500,0	A	
633 66-1	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Gesundheitsregionen (plus) <i>Die am Jahresende 2016 nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2017 fort. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 500,0</i>	A B	1.300,0 +105,0	1.405,0	A	1.300,0
682 61-6	314	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen zur Förderung der Vermarktung des Gesundheitsstandorts Bayern im In- und Ausland <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 150,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	300,0 -82,5	217,5	A	300,0
		Summe der Titelgruppe	A B	9.300,0 +522,5	9.822,5	A B	9.300,0 -

Erläuterungen

Zu 14 03/459 01

Mehr 60,0 Tsd. € für Dolmetscher- und Sachverständigenvergütungen im Rahmen der Erteilung einer Ermächtigung nach § 90 Asylverfahrensgesetz.

Zu 14 03/685 15

Leertitel zur Abwicklung des Anteils des Freistaates Bayern an den Kosten für die Einrichtung und den Betrieb einer zentralen Gutachtenstelle zur Bewertung ausländischer Qualifikationsnachweise im Rahmen der Berufszulassung in den Gesundheitsberufen (akademische Heilberufe und Gesundheitsfachberufe) bei der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz.

Zu 14 03/428 60

Leertitel, um ggf. zeitlich befristet zusätzliches Personal für die Begleitung der Erstellung des Gutachtens beim StMGP bzw. LGL beschäftigen zu können.

Zu 14 03/526 60

Mehr 500,0 Tsd. € für die Erstellung eines Gutachtens zu den asyl- und integrationsbedingten Auswirkungen auf das Gesundheitssystem.

Zu 14 03/633 66

Mehr 105,0 Tsd. € zur Förderung von Gesundheitsregionen(plus).

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Förderung weiterer Gesundheitsregionen(plus) in den Jahren 2016 - 2020 benötigt.

Zu 14 03/682 61

Weniger 82,5 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 14 02 Tit. 981 01.

14 03 Gesundheitsversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		93 Transplantationsmedizin <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 02 TG 53.</i>					
686 93-4	314	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	A 10,6 B +50,0		60,6	A 60,6 B 25,8	
		Summe der Titelgruppe	A 172,5 B +50,0		222,5	A 222,5 B 46,1	
		97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 01 TG 99 und 14 02 TG 53. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>					
683 97-3	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen zum Ausbau der Telematik im Gesundheitswesen	A 442,9 B +500,0		942,9	A 442,9 B 715,0	
686 97-0	314	Zuschüsse an Sonstige für Telematikanwendungen im Gesundheitswesen	A 500,0 B +100,0		600,0	A 1.000,0 B 100,7	
		Summe der Titelgruppe	A 1.442,9 B +600,0		2.042,9	A 1.942,9 B 1.570,6	
		Gesamtausgaben	A 15.220,0 B +1.232,5		16.452,5	A 15.020,0 B 25.461,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 946,0 B -		946,0	A 946,0 B 1.149,9	
		Gesamteinnahmen	A 946,0 B -		946,0	A 946,0 B 1.149,9	
		Personalausgaben	A 1.045,0 B +60,0		1.105,0	A 1.045,0 B 3.269,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 603,5 B +500,0		1.103,5	A 603,5 B 4.721,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 12.071,5 B +672,5		12.744,0	A 12.621,5 B 16.489,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A - B 33,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 1.500,0 B -		1.500,0	A 750,0 B 946,5	
		Gesamtausgaben	A 15.220,0 B +1.232,5		16.452,5	A 15.020,0 B 25.461,3	
		Zuschuss	A 14.274,0 B 1.232,5		15.506,5	A 14.074,0 B 24.311,2	

Erläuterungen

Zu 14 03/686 93

Mehr 50,0 Tsd. € zur Unterstützung des Bündnisses für Organspende.

Zu 14 03/683 97

250,0 Tsd. € mehr zur Weiterführung der Förderung des Zentrums für Telemedizin Bad Kissingen e.V.,

250,0 Tsd. € mehr für ein Projekt zur telemedizinischen Versorgung von Asylbewerbern,

500,0 Tsd. € mehr.

Zu 14 03/686 97

Mehr 100,0 Tsd. € zur Förderung des Projekts „Gesundheitsverhalten digital“ für Kinder und Jugendliche.

14 04 Pflege und Hospiz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
684 02-4	235	Förderung von Maßnahmen nach §§ 45c und 45d SGB XI <i>Die Mittel sind übertragbar. Aus dem Ansatz können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.700,0 +0,0	1.700,0	A B	1.700,0 1.015,7
		Titelgruppen					
		68 - 69 Geriatrie und Palliativversorgung, Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Hospizarbeit <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 02 TG 53. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 sowie der Titel 547 40 des Kap. 15 39 verstärkt werden.</i>					
684 69-4	291	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A B	344,5 +53,0	397,5	A B	394,5 201,2
		Summe der Titelgruppe	A B	809,9 +53,0	862,9	A B	859,9 253,0
		70 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen und der Pflege <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Gunsten Tit. 684 01 bis zu 200,0 Tsd. €, 14 04 TG 71 bis zu 100,0 Tsd. € sowie 14 02 TG 53. Die Ausgabebefugnis bei Tit. 525 70 bis 684 70 erhöht sich um die Isteinnahmen bei 282 05. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>					
540 70-5	235	Kosten für Veranstaltungen	A B	 +75,0	75,0	A	
633 70-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Pflege <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 11,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	101,4 +90,0	191,4	A B	101,4 91,3
883 70-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 2.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 1.000,0 2018 Tsd. € 1.000,0</i>	A B	1.500,0 +0,0	1.500,0	A	---

Erläuterungen

Zu 14 04/684 02

Neuer Haushaltsvermerk, um im Jahr 2016 Vorhaben finanzieren zu können, die von bayerischen Hochschulen im Rahmen von Forschungsprojekten durchgeführt werden.

Zu 14 04/684 69

Mehr 53,0 Tsd. € zur Förderung der Hospizarbeit.

Zu 14 04/540 70

Mehr 75,0 Tsd. € für die Durchführung eines Fachtages Demenz.

Zu 14 04/633 70

Mehr 90,0 Tsd. € zur Einrichtung einer Gemeindegewerkschaft in der Stadt Teuschnitz im Rahmen des Modellprojekts „Flexible Altenpflege“.

Zu 14 04/883 70

Die Verpflichtungsermächtigung wird für die Finanzierung von Maßnahmen mit mehrjähriger Laufzeit benötigt, um die Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege an die Anforderungen Demenzkranker anzupassen.

14 04 Pflege und Hospiz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
893 70-8	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	A --- B +250,0	250,0	A 300,0
Summe der Titelgruppe			A 4.721,9 B +415,0	5.136,9	A 3.577,6 B 1.537,3
82 Bayerische Interessenvertretung für die Pflege <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 14 03 TG 60 - 66 und 14 05 TG 91 - 94.</i>					
428 82-8	314	Entgelte der Arbeitnehmer	A --- B +0,0	---	A ---
547 82-4	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	A --- B +0,0	---	A ---
686 82-5	314	Zuschüsse an Sonstige	A --- B +0,0	---	A ---
Summe der Titelgruppe			A - B -	-	A - B -
Gesamtausgaben			A 10.031,8 B +468,0	10.499,8	A 8.871,5 B 4.769,8
Abschluss					
Gesamteinnahmen			A - B -	-	A - B -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.303,5 B +75,0	1.378,5	A 1.339,2 B 363,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 7.228,3 B +143,0	7.371,3	A 7.232,3 B 4.405,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 1.500,0 B +250,0	1.750,0	A 300,0 B -
Gesamtausgaben			A 10.031,8 B +468,0	10.499,8	A 8.871,5 B 4.769,8
Zuschuss			A 10.031,8 B 468,0	10.499,8	A 8.871,5 B 4.769,8

Erläuterungen

Zu 14 04/893 70

Mehr 250,0 Tsd. € zur modellhaften Förderung des barrierefreien (Teil-)Umbaus einer bestehenden stationären Pflegeeinrichtung und einer modellhaften Unterstützung des Aufbaus eines Pflegeübungszentrums im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Zu 14 04/82

Die Titelgruppe dient der Finanzierung der Bayerischen Interessenvertretung für die Pflege.

14 05 Prävention und Gesundheitsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 01-9	314	Maßnahmen zur Bekämpfung der Glücksspielsucht <i>Die Mittel sind übertragbar. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung gilt abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für das Haushaltsjahr 2016 fort. Aus dem Ansatz können auch Förderungen vorgenommen werden. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.800,0 B +300,0	2.100,0	A 1.800,0		
Titelgruppen							
53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 02 TG 53. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>							
633 53-1	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg sowie Erstattungen in Vollzug des § 30 Abs. 6 IfSG	A 270,0 B +230,0	500,0	A 270,0		
Summe der Titelgruppe			A 1.068,5 B +230,0	1.298,5	A 1.068,5 B -		
60 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie							
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 02 TG 53. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 03.</i>							
684 60-0	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 350,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.620,4 B +100,0	4.720,4	A 4.318,4		
Summe der Titelgruppe			A 5.703,1 B +100,0	5.803,1	A 5.401,1 B -		

Erläuterungen

Zu 14 05/547 01

200,0 Tsd. €	mehr wegen erhöhter Kosten für den Betrieb der "Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern",
100,0 Tsd. €	mehr zur Beteiligung an Forschungsvorhaben des Glücksspiel-Fachbeirates der Länder,
<hr/> 300,0 Tsd. €	mehr.

Zu 14 05/633 53

Mehr 230,0 Tsd. € wegen höherer Erstattungsausgaben für die Absonderung uneinsichtiger Tuberkulosekranker im Krankenhaus Parsberg des Bezirks Oberpfalz. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 30 Abs. 6 IfSG, der die Länder verpflichtet, geeignete Einrichtungen zur Unterbringung von Personen, die an hochinfektiösen Krankheiten leiden, zu schaffen bzw. zu unterhalten.

Zu 14 05/684 60

Mehr 100,0 Tsd. € zur Weiterförderung von Projekten, die im Rahmen des Bayerischen Präventionsplans und seines Jahresschwerpunktthemas „Kindergesundheit“ begonnen wurden.

14 05 Prävention und Gesundheitsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		70 Maßnahmen und Einrichtungen für die Gesundheits- und Pflegeinfrastruktur <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis der TG erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 70. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>					
428 70-9	291	Entgelte der Arbeitnehmer	A B	 +0,0	 ---	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	330,0 -	330,0	A B	330,0 -
		91 - 94 Gesundheitsvorsorge <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 14 01 TG 99, 14 02 TG 52 und TG 53 sowie 14 04 TG 82. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 284 94. Ansatz in Höhe von 250,0 Tsd. € gesperrt.</i>					
686 94-8	314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	651,0 +70,0	721,0	A	651,0
		Summe der Titelgruppe	A B	3.690,0 +70,0	3.760,0	A B	3.690,0 -
		Gesamtausgaben	A B	17.380,3 +700,0	18.080,3	A B	17.078,3 -

Erläuterungen**Zu 14 05/428 70**

Leertitel zum Nachweis von Entgelten ggf. einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für befristete Tarifbeschäftigte.

Zu 14 05/686 94

Mehr 70,0 Tsd. € für die Ausdehnung des Projekts "Mit Migranten für Migranten MiMi" auf weitere Standorte in Bayern.

14 05 Prävention und Gesundheitsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	592,4	592,4	A	592,4
			B	-		B	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.007,7	5.307,7	A	5.007,7
			B	+300,0		B	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	11.663,1	12.063,1	A	11.361,1
			B	+400,0		B	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	117,1	117,1	A	117,1
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	17.380,3	18.080,3	A	17.078,3
			B	+700,0		B	-
		Zuschuss	A	17.380,3	18.080,3	A	17.078,3
			B	700,0			

14 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit - Bereich Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Titelgruppen							
58 Gesundheitsuntersuchungen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>							
<u>428 58-8</u>	314	Entgelte der Arbeitnehmer	A		1.727,0	A	
			B	+1.727,0		B	
<u>547 58-4</u>	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	A		1.250,0	A	
			B	+1.250,0		B	
Summe der Titelgruppe			A	-	2.977,0	A	-
			B	+2.977,0		B	-
Gesamtausgaben			A	10.456,1	13.433,1	A	10.060,4
			B	+2.977,0		B	6.007,3
Abschluss							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	177,4	177,4	A	177,4
			B	-		B	-
Gesamteinnahmen			A	177,4	177,4	A	177,4
			B	-		B	-
Personalausgaben			A	6.902,6	8.629,6	A	6.535,5
			B	+1.727,0		B	3.914,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	1.951,2	3.201,2	A	1.922,6
			B	+1.250,0		B	585,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	1.302,3	1.302,3	A	1.302,3
			B	-		B	1.507,3
Sonstige Sachinvestitionen			A	300,0	300,0	A	300,0
			B	-		B	-
Gesamtausgaben			A	10.456,1	13.433,1	A	10.060,4
			B	+2.977,0		B	6.007,3
Zuschuss			A	10.278,7	13.255,7	A	9.883,0
			B	2.977,0		B	6.007,2

Erläuterungen

Zu 14 23/58

Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist u.a. für die Gesundheitsuntersuchung von Asylbewerbern nach dem Asylverfahrensgesetz zuständig. Aufgrund der hohen Zahl von Asylbewerbern besteht ein zusätzlicher Bedarf an Personal sowie an Verbrauchsmaterial.

Zu 14 23/428 58

Mehr 1.727,0 Tsd. € nach dem erforderlichen Bedarf.

Zu 14 23/547 58

440,0 Tsd. € mehr wegen Umsetzung von Kap. 12 23 Tit. 514 21,

810,0 Tsd. € mehr nach dem erforderlichen Bedarf,

1.250,0 Tsd. € mehr.

14 30 Bereich Gesundheit bei den Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-7	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	2.986,6	3.637,3	A	2.936,9
			B	+650,7		B	2.756,7
		Gesamtausgaben	A	3.721,2	4.371,9	A	3.659,3
			B	+650,7		B	3.379,7
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	3.721,2	4.371,9	A	3.659,3
			B	+650,7		B	3.317,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	62,5
		Gesamtausgaben	A	3.721,2	4.371,9	A	3.659,3
			B	+650,7		B	3.379,7
		Zuschuss	A	3.721,2	4.371,9	A	3.659,3
			B	650,7		B	3.379,7

Erläuterungen

Zu 14 30/422 01

Mehr 650,7 Tsd. € zur Finanzierung von 9 zusätzlichen Stellen im Zusammenhang mit den Untersuchungen von Asylbewerbern bei den Regierungen.

14 40 Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A		
			B	B		B	B	
			Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €				Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-6	311	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	18.575,5	24.721,0	A	17.413,2	
			B	+6.145,5		B	15.851,4	
		Gesamtausgaben	A	21.971,6	28.117,1	A	20.766,0	
			B	+6.145,5		B	21.019,7	
Abschluss								
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	800,0	800,0	A	800,0	
			B	-		B	2,5	
		Gesamteinnahmen	A	800,0	800,0	A	800,0	
			B	-		B	2,5	
		Personalausgaben	A	21.179,7	27.325,2	A	19.974,1	
			B	+6.145,5		B	20.785,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	768,6	768,6	A	768,6	
			B	-		B	226,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	23,3	23,3	A	23,3	
			B	-		B	8,7	
		Gesamtausgaben	A	21.971,6	28.117,1	A	20.766,0	
			B	+6.145,5		B	21.019,7	
		Zuschuss	A	21.171,6	27.317,1	A	19.966,0	
			B	6.145,5		B	21.017,2	

Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte**Erläuterungen**

Zu 14 40/422 01

Mehr 6.145,5 Tsd. € zur Finanzierung von 85 neuen Stellen für Ärzte bei den Gesundheitsämtern (Durchführung von Gesundheitsuntersuchungen von Asylbewerbern).

Epl. 14 Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 14					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.159,0		1.159,0	A 1.159,0	
			B -			B 1.253,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.027,6		3.027,6	A 2.998,0	
			B -			B 581,2	
		Gesamteinnahmen	A 4.186,6		4.186,6	A 4.157,0	
			B -			B 1.834,9	
		Personalausgaben	A 52.750,6		61.385,7	A 49.955,5	
			B +8.635,1			B 45.204,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 14.539,5		16.764,5	A 14.602,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.483,8	B +2.225,0			B 7.489,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 32.289,2		33.504,7	A 32.541,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 11.808,2	B +1.215,5			B 22.412,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 888,5		888,5	A 888,5	
			B -			B 1.063,9	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 3.117,1		3.367,1	A 1.167,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 3.100,0	B +250,0			B 946,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 744,3		826,8	A 732,6	
			B +82,5			B 609,9	
		Gesamtausgaben	A 104.329,2		116.737,3	A 99.887,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 17.392,0	B +12.408,1			B 77.727,6	
		Zuschuss	A 100.142,6		112.550,7	A 95.730,0	
			B 12.408,1			B 75.892,5	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 14

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
14 03				
	60 - 66 Gesundheitswirtschaft, Förderung der ärztlichen Versorgung			
633 66	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Gesundheitsregionen (plus)	-	+2.000,0	2.000,0
14 04				
	70 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen und der Pflege			
883 70	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	+2.000,0	2.000,0
14 05				
547 01	Maßnahmen zur Bekämpfung der Glücksspielsucht	-	+100,0	100,0
Epl. 14	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	13.292,0	+4.100,0	17.392,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2016

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft
und Kunst
- Wissenschaft und Kunst -

15 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-1	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 9,4 B -9,4	***	A 9,3 B 9,0
517 05-7	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 1,2 B -1,2	***	A 1,2 B 1,0
518 01-0	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 39,8 B -39,8	***	A 39,8 B 40,8
527 01-9	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 187,9 B -187,9	***	A 187,9 B 176,3
Gesamtausgaben			A 13.132,8 B -238,3	12.894,5	A 12.919,1 B 13.417,9
Abschluss					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A - B -	-	A - B 1,2
Gesamteinnahmen			A - B -	-	A - B 1,2
Personalausgaben			A 12.865,7 B -	12.865,7	A 12.652,1 B 13.189,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 238,3 B -238,3	-	A 238,2 B 228,9
Sonstige Sachinvestitionen			A 28,8 B -	28,8	A 28,8 B -
Gesamtausgaben			A 13.132,8 B -238,3	12.894,5	A 12.919,1 B 13.417,9
Zuschuss			A 13.132,8	12.894,5	A 12.919,1 B 13.416,7
Überschuss			B 238,3		

Erläuterungen

Zu 15 01/517 01

Umsetzung nach 05 01/517 01 infolge der Neugliederung der Geschäftsbereiche nach Art. 49 der Bayerischen Verfassung am 10.10.2013 (LT-Drs.17/9).

Zu 15 01/517 05

Umsetzung nach 05 01/517 05 (vgl. 517 01).

Zu 15 01/518 01

Umsetzung nach 05 01/518 01 (vgl. 517 01).

Zu 15 01/527 01

Umsetzung nach 05 01/527 01 (vgl. 517 01).

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Soweit dem Freistaat Mittel zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden (zweckgebundene Einnahmen i. S. von Art. 8 Nr. 1 BayHO), wird unter folgenden Voraussetzungen deren Verausgabung im Wege eines Vorgriffs bis zu einem Betrag von 250.000 € je Titelgruppe bzw. außerhalb von Titelgruppen je Einzeltitel zugelassen:					
		1. Die Bereitstellung entsprechender Mittel muss rechtsverbindlich zugesagt sein.					
		2. Der Zufluss der Mittel muss spätestens im nächsten Haushaltsjahr gewährleistet sein.					
		3. Die nicht durch Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr gedeckten Mehrausgaben sind in der Haushaltsrechnung als Vorgriff gemäß Art. 37 Abs. 6 BayHO nachzuweisen und bei anderweitigen Ausgabeansätzen des Epl. 15 (ausgenommen Ansätze für gemeinsam bewirtschaftete und verstärkungsfähige Personalausgaben) kassenmäßig auszugleichen.					
		Auf hiernach sich ergebende über- oder außerplanmäßige Ausgaben ist Art. 37 Abs. 1 bis 5 BayHO nicht anzuwenden; außerplanmäßige Ausgaben sind jedoch in der Haushaltsrechnung als solche zu bezeichnen.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 02-8	133	Verstärkungsansatz für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus den Mitteln dürfen die Kapitel der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften bei den Titeln 517 01 bis 517 05, die Kapitel 15 12 und 15 39 bei Titel 547 40 für zweckentsprechende Ausgaben, Kap. 15 51 Tit. 517 01 bis 517 05 und Tit. 517 73 sowie die Gruppe 517 der Kunstkapitel 15 59 bis 15 93 verstärkt werden.</i>	A B	 +6.400,0	6.400,0	A	
		Titelgruppen					
		74 Bayern barrierefrei 2023 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Mitteln können die Titel der OGr. 519 und 701 des Epl. 15 verstärkt werden.</i>					
701 74-7	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 8.424,9 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.469,4 +3.000,0	5.469,4	A	5.093,7
		Summe der Titelgruppe	A B	2.469,4 +3.000,0	5.469,4	A B	5.093,7 -
		Gesamtausgaben	A B	529.735,9 +9.400,0	539.135,9	A B	499.293,7 475.350,4

Erläuterungen

Zu Kapitel 15 02 Ausgaben

Der Haushaltsvermerk ist für den Vollzug der Drittmittelbewirtschaftung erforderlich.

Zu 15 02/517 02

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für Flächenmehrungen bei nachgeordneten Dienststellen.

Zu 15 02/701 74

Mehr entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8862.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 172,1 B -	172,1	A 172,1 B 144,6	A 172,1 B 144,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 21.925,0 B -	21.925,0	A 22.600,0 B 27.199,2	A 22.600,0 B 27.199,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 7.609,7 B -	7.609,7	A 10.154,2 B 2.185,0	A 10.154,2 B 2.185,0	
		Gesamteinnahmen	A 29.706,8 B -	29.706,8	A 32.926,3 B 29.528,8	A 32.926,3 B 29.528,8	
		Personalausgaben	A 528.471,0 B -	528.471,0	A 493.153,2 B 471.723,9	A 493.153,2 B 471.723,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.172,0 B +6.400,0	11.572,0	A 4.828,8 B 906,4	A 4.828,8 B 906,4	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 925,0 B -	925,0	A 925,0 B 18,6	A 925,0 B 18,6	
		Baumaßnahmen	A 4.504,7 B +3.000,0	7.504,7	A 7.129,0 B -	A 7.129,0 B -	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 38,0 B -	38,0	A 38,0 B 141,0	A 38,0 B 141,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 7.609,7 B -	7.609,7	A 10.204,2 B 2.184,4	A 10.204,2 B 2.184,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -16.984,5 B -	-16.984,5	A -16.984,5 B 376,1	A -16.984,5 B 376,1	
		Gesamtausgaben	A 529.735,9 B +9.400,0	539.135,9	A 499.293,7 B 475.350,4	A 499.293,7 B 475.350,4	
		Zuschuss	A 500.029,1 B 9.400,0	509.429,1	A 466.367,4 B 445.821,6	A 466.367,4 B 445.821,6	

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 22-7	164	Zuwendung an die DFG für den Länderanteil an den Programmpauschalen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	680,0 +680,0	680,0	A	
686 25-4	164	Zuschuss des Landes zu gemeinsamen Finanzierungen der Länder außerhalb des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 28, 15 49, 15 70, 15 74 und Kap. 15 90 bis zur Höhe von 400,0 Tsd. €.</i>	A B	7.529,8 +350,0	7.879,8	A B	7.529,6 8.302,1
		Titelgruppen					
		73 Für wissenschaftliche Forschung und allgemeine Aufgaben der Wissenschaft und Kunst, soweit nicht Titel an anderer Stelle des Haushalts einschlägig sind <i>Die Mittel der TG sind übertragbar und mit Ausnahme des Titels 883 73 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
883 73-6	165	Investitionskostenzuschuss zur Modernisierung der Inselhalle Lindau	A B	10.000,0 +1.100,0	11.100,0	A	5.000,0
		Summe der Titelgruppe	A B	10.473,8 +1.100,0	11.573,8	A B	5.473,8 395,9
		75 Zuwendungen des Landes für Einrichtungen der gemeinsamen Forschungsförderung gemäß Art. 91 b GG <i>Die Mittel der TG 74 ,75 und 89 sowie Kap. 15 50 Tit. 685 71 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis der TG 75 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 02.</i>					
686 75-3	164	Zuwendungen zum Betriebsaufwand	A B	211.601,0 +0,0	211.601,0	A B	210.971,0 203.581,1
		Summe der Titelgruppe	A B	245.551,0 -	245.551,0	A B	242.400,0 229.491,5

Erläuterungen

Zu 15 03/686 22

Ab dem 01.01.2016 werden die Mittel für die Programmpauschalen für von der DFG geförderte Programme von Bund und Ländern gemeinsam getragen. Dabei stellt der Bund Mittel für eine Pauschale in Höhe von 20 % und die Länder in Höhe von 2 % der von der DFG ab dem 1. Januar 2016 neu bewilligten und verausgabten direkten Projektmittel zur Verfügung.

Zu 15 03/686 25

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Auf den Freistaat Bayern entfallen 2016 voraussichtlich folgende Anteilsbeträge:

	Tsd. €
1. Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Bonn (einschließlich gemeinsamer Finanzierungen)	3.120,0
2. Stiftung für Hochschulzulassung, Dortmund	1.506,0
3. HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.	273,5
4. Kulturstiftung der Länder	1.538,0
5. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	179,0
6. Deutsch-Französische Hochschule	203,4
7. Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen	64,5
8. Studien- und Berufswahl	20,0
9. Wissenschaftsrat	425,0
10. Studienstiftung des Deutschen Volkes	420,0
11. DQR-Geschäftsstelle	16,5
12. Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste	70,0
13. Sonstige Bedarfe	43,9
Zusammen	<u>7.879,8</u>

Die Ausweitung des Haushaltsvermerks ist zur Übernahme von Zahlungsverpflichtungen aus dem Kunstbereich erforderlich.

Zu 15 03/883 73

Mehr zur Finanzierung des voraussichtlichen Bedarfs 2016.

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 24.03.2015 wird sich der Freistaat Bayern mit einem Festbetrag in Höhe von 25,8 Mio. € an der Sanierung der Inselhalle Lindau beteiligen um sein herausragendes Interesse zu bekräftigen, Lindau langfristig als Austragungsort der Nobelpreisträgertagung zu sichern.

Zu 15 03/75

Anpassung der Zweckbestimmung an den tatsächlichen Förderumfang.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		78 Bayerisch-Amerikanische Aktivitäten in Wissenschaft, Bildung und Kultur <i>Die Mittel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH, dem Amerika Haus Verein e.V. und der Münchner Sicherheitskonferenz sowie der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech Räume und Einrichtungen im staatlichen Anwesen Karolinenplatz 3 unentgeltlich überlassen werden. Außerdem können Räume und Einrichtungen an Nutzer, die im besonderen staatlichen Interesse stehen, unentgeltlich oder zu einem vergünstigten Mietzins überlassen werden.</i>					
701 78-1	139	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	--- +0,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	A B	1.186,5 -	1.186,5	A B	1.186,5 952,6
		80 - 81 Ausgaben im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes <i>Titel 681 80, 681 81 und 863 81 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 231 80, 231 81 und 331 81.</i>					
632 81-0	142	Erstattungen an die Länder für die Förderung deutscher Studenten im Ausland	A B	--- +0,0	---	A B	5.200,0 5.176,6
		Summe der Titelgruppe	A B	460.150,0 -	460.150,0	A B	465.350,0 431.947,1
		89 Deutsches Museum Nürnberg <i>Die Mittel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk zu TG 75.</i>					
429 89-9	164	Personalausgaben	A B	500,0 -500,0	***	A	---
547 89-6	164	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	1.000,0 -1.000,0	***	A	---
<u>686 89-7</u>	164	Zuschüsse an das Deutsche Museum für Aufbau und Betrieb einer Zweigstelle in Nürnberg	A B	 +0,0	---	A	
701 89-8	164	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	250,0 -250,0	***	A	---
812 89-4	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	250,0 -250,0	***	A	---

Erläuterungen

Zu 15 03/78

Mit der Ergänzung des Vermerks wird die nach dem Beschluss des Ministerrats vom 04.12.2012 erforderliche haushaltsrechtliche Voraussetzung für die unentgeltliche Nutzung des Amerikahauses durch die acatech geschaffen sowie ermöglicht, dass Räumlichkeiten des Amerikahauses an Nutzer, die im besonderen staatlichen Interesse stehen, zu einem vergünstigten Mietzins überlassen werden.

Zu 15 03/80 - 81

Der bisher bestehende Haushaltsvermerk sah eine Deckungsfähigkeit aller Titel der Titelgruppe sowie eine Mehr-/Minder-einnahmenkoppelung der gesamten Titelgruppe zur korrespondierenden Einnahmetitelgruppe 80-81 vor.

Es hat sich herausgestellt, dass diese Regelung nicht vollumfänglich der zwischenzeitlich beim BAföG neu geschaffenen Gesetzeslage entspricht und zu Problemen bei der Mittelbewirtschaftung führt: So wurde für die bei Tit. 182 81 zu verbuchenden Rückflüsse aus vor dem Jahr 2015 gewährten Darlehensanteilen ein Pauschalbetrag von insgesamt 2,085 Mrd. € festgelegt, der in den nächsten Jahren in jährlichen Raten zufließen soll. Die Aufteilung auf die einzelnen Länder richtet sich dabei nach dem Verhältnis, in dem die in den Jahren 2012 bis 2014 an das Bundesverwaltungsamt gemeldeten Darlehensleistungen der einzelnen Länder zueinander stehen. Eine Einbeziehung dieses Titels in den Koppelungs-/Deckungskreis ist daher nicht zweckdienlich. Ob die bei den Titeln 162 80, 162 81, 281 80 und 281 81 veranschlagten Einnahmen weiterhin über den Landeshaushalt abzuwickeln sind oder eine andere Lösung vorgesehen wird, wird derzeit noch zwischen dem Bund und den Ländern geprüft.

Um flexibel reagieren zu können, war eine entsprechende Änderung des bisherigen Haushaltsvermerks erforderlich.

Zu 15 03/89

Entsprechend der Konzeptskizze des Deutschen Museums soll mit einer Zweigstelle eine Lücke im musealen Angebot in Nürnberg in den Bereichen "Energie und Umwelt" oder "Neue Materialien" geschlossen und das Portfolio der Metropolregion Nürnberg sinnvoll ergänzt werden. Hierzu wird die bisher vorgesehene Titelstruktur und Zweckbestimmung entsprechend angepasst.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 Ist 2014	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
893 89-6	164	Investitionszuschüsse an das Deutsche Museum für den Aufbau einer Zweigstelle in Nürnberg	A		2.000,0	A	
			B	+2.000,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	2.000,0	2.000,0	A	-
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	759.445,0	761.575,0	A	741.337,8
			B	+2.130,0		B	688.247,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	23.048,1	23.048,1	A	23.048,1
			B	-		B	25.338,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	333.645,5	333.645,5	A	336.942,5
			B	-		B	235.826,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	170.000,0	170.000,0	A	170.000,0
			B	-		B	92.151,5
		Gesamteinnahmen	A	526.693,6	526.693,6	A	529.990,6
			B	-		B	353.316,3
		Personalausgaben	A	2.900,0	2.400,0	A	2.000,0
			B	-500,0		B	397,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.080,0	80,0	A	80,0
			B	-1.000,0		B	259,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	528.015,0	529.045,0	A	531.378,8
			B	+1.030,0		B	518.637,0
		Baumaßnahmen	A	4.250,0	4.000,0	A	1.450,0
			B	-250,0		B	818,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A	250,0	-	A	-
			B	-250,0		B	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	222.950,0	226.050,0	A	206.429,0
			B	+3.100,0		B	168.134,2
		Gesamtausgaben	A	759.445,0	761.575,0	A	741.337,8
			B	+2.130,0		B	688.247,1
		Zuschuss	A	232.751,4	234.881,4	A	211.347,2
			B	2.130,0		B	334.930,7

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 04 01 Tit. 686 02.					
		Personalausgaben					
461 01-8	181	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 15 <i>Der Ansatz dient zur Verstärkung der Mittel bei Kap. 15 05 Tit. 428 79, bei Kap. 15 65 Tit. 427 73 und Tit. 428 73, bei Kap. 15 81 Tit. 427 01, 428 73, 429 73 und 429 75, bei Kap. 15 82 Tit. 427 01, 428 73 und 429 73 sowie bei Kap. 15 83 Tit. 427 01, 428 73 und 429 73. Nicht in die gemeinsame Bewirtschaftung einbezogene Personalausgaben dürfen nur insoweit verstärkt werden, als allgemeine Gehalts- und Tariferhöhungen eintreten. Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A B	3.450,0 +29,0	3.479,0	A B	2.600,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 02-6	181	Zuschuss an die Richard-Wagner-Stiftung in Bayreuth <i>Die Mittel sind übertragbar. Für 2016 einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 73 bis zu einem Betrag von 360,0 Tsd. €.</i>	A B	200,0 +360,0	560,0	A B	300,0 120,0
		Titelgruppen					
		69 - 70 Kulturfonds - Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Bildung und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft und Kunst (TG 70) <i>Die Titel der TGs sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis der TGs erhöht sich um die Istannahmen bei Tit. 182 69 und Tit. 182 70.</i>					
684 69-8	187	Zuschüsse an Sonstige	A B	375,0 +200,0	575,0	A B	375,0
684 70-5	187	Zuschüsse an Sonstige	A B	1.100,0 +100,0	1.200,0	A B	1.100,0
883 70-4	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.000,0 +300,0	2.300,0	A B	2.000,0
893 70-2	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.399,2 +1.200,0	3.599,2	A B	2.399,2
		Summe der Titelgruppe	A B	6.899,2 +1.800,0	8.699,2	A B	6.899,2 -
		73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	36.430,0 +800,0	37.230,0	A B	36.430,0 30.267,3

Erläuterungen

Zu 15 05/461 01

Mehr aufgrund globaler Hochrechnung der voraussichtlichen Tarifierhöhungen für das tarifgebundene Kunstpersonal auf der Basis der Ist-Ergebnisse 2014.

Zu 15 05/686 02

Neuaufnahme des einseitigen Deckungsvermerks zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs im Haushaltsjahr 2016.

Mehr 360,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8866.

Zu 15 05/684 69

Mehr 200,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8870.

Zu 15 05/684 70

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8870.

Zu 15 05/883 70

Mehr 300,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8870.

Zu 15 05/893 70

Mehr 1.200,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8870.

Zu 15 05/633 73

Mehr 800,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8863. Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von 300,0 Tsd. € für Kinder- und Jugendtheater zu verwenden.

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
682 73-4	181	Betriebszuschüsse an die Bayreuther Festspiel GmbH	A 2.227,5 B +256,3		2.483,8	A 2.227,5 B 2.029,8	
		Summe der Titelgruppe	A 70.800,5 B +1.056,3		71.856,8	A 70.610,5 B 62.911,1	
		75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
685 75-9	182	Zuschüsse an nichtstaatliche Orchester	A 12.856,1 B +250,0		13.106,1	A 12.856,1 B 11.680,2	
686 75-8	182	Zuschüsse an Sonstige	A 3.006,6 B +1.800,0		4.806,6	A 3.006,6 B 2.145,6	
		Summe der Titelgruppe	A 26.789,6 B +2.050,0		28.839,6	A 26.613,3 B 24.048,7	
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	A 16.206,2 B +1.500,0		17.706,2	A 17.706,2 B 14.278,1	
686 80-1	182	Zuschüsse an Sonstige	A 6.617,1 B +100,0		6.717,1	A 6.667,1 B 5.488,2	
		Summe der Titelgruppe	A 22.935,2 B +1.600,0		24.535,2	A 24.635,2 B 19.973,3	
		81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 81-0	187	Zuschüsse an Sonstige	A 1.544,7 B +90,0		1.634,7	A 1.544,7 B 1.407,2	
		Summe der Titelgruppe	A 1.553,6 B +90,0		1.643,6	A 1.853,6 B 1.908,8	
		93 Sammelansätze für die Kunsthochschulen <i>Aus den Mitteln können die Ansätze der HGr. 4, 5, 7 und 8 der Kunsthochschulkapitel 15 59 bis 15 64 nach Bedarf verstärkt werden.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
429 93-8	133	Personalausgaben für zusätzliche nichtbeamtete Kräfte bei unerwartet eintretendem Bedarf	A 475,0 B -50,0		425,0	A 435,0 B -	
		Summe der Titelgruppe	A 1.946,0 B -50,0		1.896,0	A 1.660,9 B -	
		Gesamtausgaben	A 152.654,6 B +6.935,3		159.589,9	A 152.855,7 B 122.084,2	

Erläuterungen

Zu 15 05/682 73

Mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 05/685 75

Mehr 250,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8865.

Zu 15 05/686 75

Mehr 1.800,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8867.

Zu 15 05/633 80

Mehr 1.500,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8864.

Zu 15 05/686 80

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8868. Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von 50,0 Tsd. € zur Förderung der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik zu verwenden.

Zu 15 05/686 81

Mehr 90,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8869.

Zu 15 05/429 93

Weniger infolge Umsetzung nach 15 65/427 73.

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 121,1 B -	121,1	121,1	A 121,1 B 197,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 52,7 B -	52,7	52,7	A 52,7 B 155,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 125,0 B -	125,0	125,0	A 250,0 B 2,0	
		Gesamteinnahmen	A 298,8 B -	298,8	298,8	A 423,8 B 354,3	
		Personalausgaben	A 5.431,4 B -21,0	5.410,4	5.410,4	A 4.541,1 B 1.119,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.534,0 B -	1.534,0	1.534,0	A 1.341,7 B 595,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 131.989,9 B +5.456,3	137.446,2	137.446,2	A 133.463,6 B 116.933,0	
		Baumaßnahmen	A 3.900,0 B -	3.900,0	3.900,0	A 3.200,0 B 2.721,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.848,1 B -	1.848,1	1.848,1	A 2.098,1 B 11,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 7.951,2 B +1.500,0	9.451,2	9.451,2	A 8.211,2 B 704,6	
		Gesamtausgaben	A 152.654,6 B +6.935,3	159.589,9	159.589,9	A 152.855,7 B 122.084,2	
		Zuschuss	A 152.355,8 B 6.935,3	159.291,1	159.291,1	A 152.431,9 B 121.729,9	

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 02-4	139	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b GG im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger (Hochschulpakt 2020) <i>Vgl. Vermerk zu TG 86.</i>	A B	240.482,3 +39.000,7	279.483,0	A B	228.418,4 254.113,2
Gesamteinnahmen			A B	402.190,9 +39.000,7	441.191,6	A B	390.127,0 394.911,8
Ausgaben							
Titel der OGr. 71-74 in TG gegenseitig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Anlage S. Der Tit. 883 01 und die TG 54 - 64, 66 - 69, 74, 78, 87, 88 und 90 sowie Kap. 15 21 TG 78 und Kap. 15 49 TG 79 sind mit Ausnahme der Titel der OGr. 71 - 74 gegenseitig deckungsfähig.							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
533 01-0	139	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 52a Urheberrechtsgesetz im Hochschulbereich <i>Die Mittel sind übertragbar. Deckungsfähig zu Lasten der TG 73 der Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 65.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 286,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 02-4	133	Zuschuss an die Hochschule für Politik München - Bavarian School of Public Policy <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	3.060,0 +2.321,1	5.381,1	A B	2.960,0 1.370,0
687 01-4	134	Zuschuss an die Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest (AUB) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	250,0 +250,0	500,0	A B	250,0 248,9
Titelgruppen							
53 Zentrum für Wasserforschung (Technische Universität München)							
715 53-7	133	Technische Universität München: Neubau für das Zentrum für Wasserforschung in Garching - Planung -	A B	5.000,0 -5.000,0	***	A	4.700,0
Summe der Titelgruppe			A B	5.000,0 -5.000,0	-	A B	4.700,0 -

Erläuterungen

Zu 15 06/231 02

Mehr entsprechend den voraussichtlichen Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b GG im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger (Hochschulpakt 2020).

Zu 15 06/533 01

Mit der Änderung des Haushaltsvermerks ist die Deckung zu Lasten der Hochschulansätze sichergestellt.

Zu 15 06/686 02

Mehr für eine zügige Umsetzung des Konzepts zur Reform der Hochschule für Politik.

Zu 15 06/687 01

Mehr entsprechend der vom Ministerrat am 5. Mai 2015 in Aussicht gestellten Verdoppelung des Zuschusses an die Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest (AUB).

Der Mehrbedarf wird durch Umschichtung von 15 06/685 81 gedeckt.

Zu 15 06/715 53

Die Baumaßnahme kommt nicht zur Durchführung.

Die wegfallenden Mittel wurden zur Gegenfinanzierung von Mehrungen im Epl. 15 verwendet.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		63 Nuremberg Campus of Technology (Universität Erlangen-Nürnberg und Technische Hochschule Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
518 63-4	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 7.874,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 7.874,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2026 jährlich Tsd. € 787,4</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i>	A B	664,0 +0,0	664,0	A B	664,0
		Summe der Titelgruppe	A B	3.161,0 -	3.161,0	A B	2.200,0 129,9
		71 Leistungen an die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 71-0	134	Leistungen zum laufenden Aufwand	A B	39.900,0 +3.280,0	43.180,0	A B	40.400,0 39.994,0
893 71-9	134	Leistungen zu den Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 10.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 14.200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 14.200,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 3.550,0</i>	A B	1.822,2 +0,0	1.822,2	A B	522,2
		Summe der Titelgruppe	A B	41.722,2 +3.280,0	45.002,2	A B	40.922,2 39.994,0
		78 Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing <i>Titel der TG mit Ausnahme von Tit. 720 78 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 12 und übertragbar.</i>					
546 78-3	133	Vermischte Verwaltungsausgaben	A B	8,0 +57,7	65,7	A B	8,0 150,5
		Summe der Titelgruppe	A B	17.462,9 +57,7	17.520,6	A B	10.536,0 2.505,8
		81 Ausgaben für Zwecke der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. auch Vermerk bei Titel 681 72 und Kap. 15 01 TG 54.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 81 (Einnahmen).</i> <i>Die Gewährung von Zuwendungen darf durch das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst auf Dritte übertragen werden.</i>					
685 81-9	139	Hochschulzentren für die Koordinierung und Bündelung der internationalen Zusammenarbeit an staatlichen Hochschulen in Bayern	A B	2.100,0 -250,0	1.850,0	A B	1.700,0 901,5
		Summe der Titelgruppe	A B	10.286,6 -250,0	10.036,6	A B	9.906,6 8.077,1

Erläuterungen

Zu 15 06/518 63

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Deckung des zusätzlichen, vorhersehbaren Raumbedarfes des Nuremberg Campus of Technology erforderlich, sofern der angedachte Ankauf des AEG-Geländes in Nürnberg nicht, nicht rechtzeitig oder nicht im erforderlichen Umfang zustande kommt. Sie ist rein vorsorglich ausgebracht und zunächst gesperrt.

Zu 15 06/686 71

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/893 71

Die für die Generalsanierung der Kollegiengebäude im Haushaltsjahr 2015 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung kann aufgrund von Verzögerungen im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr in Anspruch genommen werden. Zur Durchführung der Baumaßnahmen ist daher eine Neuausbringung der Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2016 erforderlich. Bei der Bemessung ist berücksichtigt, dass die erste Rate bereits als Ausgabemittel für 2016 veranschlagt ist.

Zu 15 06/546 78

Mehr wegen Umsetzung von 15 43/546 73.

Zu 15 06/685 81

Weniger wegen Umschichtung auf 15 06/687 01.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		86 Ausgaben nach dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 231 02 und Tit. 282 01. Vgl. Vermerk bei 15 01 TG 54. Zu Lasten der Mittel darf das Sofortprogramm für die doppelten Abiturjahrgänge "Vorübergehende Erhöhung der Studienplatzzahl im Numerus-clausus-Fach Humanmedizin" bis zur Höhe von 28.704,0 Tsd. € in den Jahren 2011 bis 2018 finanziert werden. Folgende Jahresraten sind vorgesehen: 2011: Tsd. € 1.201,2 2012: Tsd. € 3.603,6 2013: Tsd. € 5.564,0 2014: Tsd. € 5.985,2 2015: Tsd. € 5.205,2 2016: Tsd. € 4.004,0 2017: Tsd. € 2.381,6 2018: Tsd. € 759,2</i>					
422 86-2	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A	227.771,2	258.568,1	A	222.102,2
			B	+30.796,9		B	85.427,9
518 86-7	139	Mieten und Pachten <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 22.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 22.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 Tsd. € 1.466,7 2018 Tsd. € 1.466,7 2019 Tsd. € 1.466,7 2020 bis 2031 Tsd. € 17.599,9</i>	A	22.000,0	22.000,0	A	22.000,0
			B	+0,0		B	15.366,9
547 86-2	139	Nicht aufteilbare Sachausgaben	A	60.674,4	68.878,2	A	57.863,9
			B	+8.203,8		B	38.613,9
		Summe der Titelgruppe	A	314.000,0	353.000,7	A	305.712,5
			B	+39.000,7		B	335.826,7
		89 Zentrum Digitalisierung Bayern <i>Titel der TG 89 und 98 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. im Übrigen Vermerk bei Kap. 07 03 TG 96. Aus den Mitteln können die Ansätze der Hochschulkapitel verstärkt werden.</i>					
686 89-0	133	Zuschüsse für ein Internet-Institut	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	6.210,9	6.210,9	A	2.629,2
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	765.872,3	805.531,8	A	742.171,2
			B	+39.659,5		B	497.249,9

Erläuterungen

Zu 15 06/86

Mehr aufgrund der erhöhten Zuweisungen des Bundes (vgl. Kap. 15 06 Tit. 231 02).

Zu 15 06/518 86

Die Aufnahme der Verpflichtungsermächtigung ist für eine Anmietung im unmittelbaren Einzugsbereich des Stammsitzes der TH Deggendorf für das Studienfeld Gesundheitswissenschaften in deutscher Sprache für die Jahre 2017 bis 2031 vorgesehen.

Zu 15 06/89

Zusätzlicher Deckungsvermerk zu den bei Kap. 07 03 TG 96 zur Finanzierung des ZD.B ausgebrachten Mitteln.

Zu 15 06/686 89

Es ist beabsichtigt, dass sich ein bayerisches Konsortium am Wettbewerb für ein Internet-Institut des Bundes beteiligt. Diese Bewerbung soll in Form einer Anschubfinanzierung und ggf. Kofinanzierung unterstützt werden, um die Erfolgchancen der bayerischen Bewerbung zu steigern. Für den Fall, dass der Antrag aus Bayern im Wettbewerb des Bundes nicht erfolgreich ist, soll ein Internet-Institut auf Landesebene gegründet werden. Die Rechtsform ist noch nicht abschließend geklärt; in Betracht kommt eine hochschulübergreifende wissenschaftliche Einrichtung.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 840,0 B -	840,0	A 840,0 B 2.857,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 241.350,9 B +39.000,7	280.351,6	A 229.287,0 B 263.368,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 160.000,0 B -	160.000,0	A 160.000,0 B 128.685,8		
		Gesamteinnahmen	A 402.190,9 B +39.000,7	441.191,6	A 390.127,0 B 394.911,8		
		Personalausgaben	A 415.100,6 B +30.796,9	445.897,5	A 393.795,5 B 274.240,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 175.356,5 B +8.261,5	183.618,0	A 166.298,8 B 73.579,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 88.341,3 B +5.601,1	93.942,4	A 87.635,3 B 94.433,8		
		Baumaßnahmen	A 56.871,1 B -5.000,0	51.871,1	A 62.390,0 B 24.538,1		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 28.380,6 B -	28.380,6	A 31.529,4 B 24.637,6		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 1.822,2 B -	1.822,2	A 522,2 B 5.821,0		
		Gesamtausgaben	A 765.872,3 B +39.659,5	805.531,8	A 742.171,2 B 497.249,9		
		Zuschuss	A 363.681,4 B 658,8	364.340,2	A 352.044,2 B 102.338,1		

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;">Einnahmen</p> <p>Haushaltsvermerk zu den Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64:</p> <p>1. Entsprechend Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO dürfen Hochschulen,</p> <p>a) die als staatliche Einrichtungen gemäß dem Arbeitnehmererfindungsgesetz Erfindungen in Anspruch genommen haben, die darauf basierenden Schutzrechte vorbehaltlich der Rechte Dritter ihrer Hochschulkörperschaft unentgeltlich überlassen. Die Körperschaft darf das Patent nur zur Einlage in ein Unternehmen verwenden.</p> <p>b) im Rahmen von staatlichen Programmen zur Förderung von Unternehmensausgründungen in der Planungsphase der Unternehmensgründung notwendige Ressourcen (insbesondere Labore, Werkstätten, Räume, Rechenzentren sowie weitere Infrastruktur) an Geförderte bis zu einem Jahr unentgeltlich zur Nutzung überlassen und, soweit die entsprechenden Förderrichtlinien dies vorsehen, die mit Fördermitteln beschafften Vermögensgegenstände (einschl. Lizenzen, Software und Ähnliches) bis zur Höhe von 50.000 € im Einzelfall nach erfolgreicher Beendigung des Vorhabens an den Gründer bzw. das gegründete Unternehmen kostenlos abgeben bzw. diesen zur weiteren unentgeltlichen Nutzung überlassen. Bei Überschreitung der Betragsgrenze ist die Zustimmung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erforderlich.</p> <p>c) Im Falle der Überlassung von Räumen des sich in der Grundbesitzverwaltung der Immobilien Freistaat Bayern befindlichen Vöhlinschlusses Illertissen für Förderprogramme nach Buchstabe b) gilt dieser für die Immobilien Freistaat Bayern entsprechend.</p> <p>2. Entsprechend Art. 5 Abs. 1 Satz 5 des BayHSchG stehen von der Hochschule erzielte Einnahmen dieser zur Verwendung für Hochschulzwecke zur Verfügung, soweit im Hochschulgesetz oder im Staatshaushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips (Art. 8 BayHO) fließen weiterhin dem Staatshaushalt zu:</p> <p>a) Einnahmen der Hochschulen aus Gebühren, Beiträgen, tariflichen und gebührenartigen Entgelten (Tit. 111 01), vermischte Einnahmen (Tit. 119 49) und Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung (Tit. 124 01),</p> <p>b) Einnahmen der Universitäten (Kap. 15 07 - 15 27) und der Akademien der Bildenden Künste (Kap. 15 60 - 15 61) aus Veröffentlichungen (Tit. 119 01).</p> <p>Nr. 12.6 Satz 1 DBestHG bleibt unberührt.</p>			

15 07 Universität München

1	2	3	4		5		6	
Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
124 01-3	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung 1. Zu Tit. 124 01 der Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64: Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass bei der Überlassung von Gebäuden und Räumen an die Studentenwerke auf die Erhebung folgender Einnahmen verzichtet wird: - bei Mensen auf den Mietzins und die Mietnebenkosten - bei Studentenhäusern und Kinderbetreuungseinrichtungen, wenn der Anteil von Kindern studierender Eltern mindestens 66 v.H. beträgt, auf den Mietzins - bei Erfrischungsräumen auf 90 v.H. des Mietzinses und der Mietnebenkosten. 2. Zu Kap. 15 07 Tit. 124 01: a) Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass die Universität München der Weiße-Rose-Stiftung e.V. bis zu zwei Räume unentgeltlich überlässt. b) Des Weiteren wird nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO zugelassen, dass die Universität München dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen für das Partnerzentrum München Räume mietzinsfrei überlässt.	A B	1.100,0 +0,0	1.100,0	A B	1.100,0 1.153,1	
124 03-1	133	Einnahmen aus Nutzung der Anmietung Max-Lebsche-Platz 32 Vgl. Vermerk zu 518 01.	A B	408,5 -272,3	136,2	A B	408,5 597,9	
		Gesamteinnahmen	A B	118.807,7 -272,3	118.535,4	A B	118.807,7 178.828,8	
		Ausgaben						
		Haushaltsvermerke zu den Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64: 1. Nicht verbrauchte Mittel übertragbarer Ansätze der Hochschulkapitel werden grundsätzlich auf das nächste Haushaltsjahr übertragen und dürfen vor der Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat nach Art. 45 Abs. 3 BayHO in Anspruch genommen werden. 2. Nr. 12.3.3 DBestHG findet keine Anwendung.						
		Titelgruppen						
		92 Ausgaben aus Zuschüssen der DFG ohne Sonderforschungsbereiche Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 92 (Einnahmen).						
422 92-2	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A B	 +0,0		A		
		Summe der Titelgruppe	A B	29.100,0 -	29.100,0	A B	29.100,0 32.131,2	
		Gesamtausgaben	A B	480.052,0 -	480.052,0	A B	479.869,6 558.800,1	

Erläuterungen

Zu 15 07/124 01

Anpassung des Haushaltsvermerks zur Überlassung von Räumen am Karolinenplatz 4 aufgrund des Übergangs der Grundbesitzbewirtschaftung auf die Hochschule für Musik und Theater in München (15 62).

Zu 15 07/124 03

Weniger aufgrund des Wegfalls von 2/3 der Mieteinnahmen aus der Untervermietung an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen.

Zu 15 07/422 92

Der Titel ist zum Nachweis anfallender Personalausgaben erforderlich.

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 16.957,7 B -272,3		16.685,4	A 16.957,7 B 20.000,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 98.930,0 B -		98.930,0	A 98.930,0 B 154.726,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 2.920,0 B -		2.920,0	A 2.920,0 B 4.101,4	
		Gesamteinnahmen	A 118.807,7 B -272,3		118.535,4	A 118.807,7 B 178.828,8	
		Personalausgaben	A 330.633,6 B -		330.633,6	A 326.146,4 B 350.875,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 103.834,2 B -		103.834,2	A 102.927,7 B 141.356,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 215,2 B -		215,2	A 215,2 B 1.408,7	
		Baumaßnahmen	A 35.147,8 B -		35.147,8	A 40.566,4 B 46.686,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.221,2 B -		10.221,2	A 10.013,9 B 18.473,1	
		Gesamtausgaben	A 480.052,0 B -		480.052,0	A 479.869,6 B 558.800,1	
		Zuschuss	A 361.244,3 B 272,3		361.516,6	A 361.061,9 B 379.971,2	

15 12 Technische Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Die in den Erläuterungen dargelegten Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsgrundsätze sind bindend.					
		Ausgaben					
		Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41 und erhöht oder vermindert sich um 95 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 42.					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Baumaßnahmen					
701 01-4	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Kap. 13 04 Tit. 356 17.</i>	A 3.248,6 B +0,0		3.248,6	A 2.657,4 B 1.564,9	
		Gesamtausgaben	A 658.572,9 B -		658.572,9	A 643.718,9 B 690.737,1	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 24.777,5 B -		24.777,5	A 24.777,5 B 26.678,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 230.760,0 B -		230.760,0	A 230.760,0 B 261.140,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 3.230,0 B -		3.230,0	A 3.230,0 B 4.859,7	
		Gesamteinnahmen	A 258.767,5 B -		258.767,5	A 258.767,5 B 292.678,5	
		Personalausgaben	A 397.179,1 B -		397.179,1	A 392.939,5 B 415.986,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 203.200,2 B -		203.200,2	A 203.829,6 B 212.267,9	
		Baumaßnahmen	A 42.548,6 B -		42.548,6	A 31.357,4 B 33.952,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 15.645,0 B -		15.645,0	A 15.592,4 B 28.530,7	
		Gesamtausgaben	A 658.572,9 B -		658.572,9	A 643.718,9 B 690.737,1	
		Zuschuss	A 399.805,4		399.805,4	A 384.951,4 B 398.058,7	

Erläuterungen

Zu 15 12/701 01

Aufnahme des Haushaltsvermerk zur Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung des Versuchsgutes Grünschaige auch für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen.

15 19 Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 04-5	133	Einnahmen aus gewerblicher Vermietung auf dem ehemaligen AEG-Gelände in Nürnberg <i>Zu Lasten der Einnahmen dürfen bis zur Gesamthöhe von 1.000,0 Tsd. € Ausgaben für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der gewerblich vermieteten Liegenschaften einschließlich hierfür anfallender Dienstleistungen geleistet werden. Die Ausgabebefugnis bei Tit. 517 01, 517 05 und 519 01 erhöht sich entsprechend.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	107.396,2 -	107.396,2	A B	107.396,2 150.381,5
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.508,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.508,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 Tsd. € 25,1</i> <i>2018 bis 2020 jährlich Tsd. € 301,6</i> <i>2021 bis 2022 Tsd. € 578,1</i>	A B	3.925,1 +408,4	4.333,5	A B	4.658,7 4.342,4
		Gesamtausgaben	A B	365.495,2 +408,4	365.903,6	A B	354.336,2 413.208,6

Erläuterungen

Zu 15 19/124 04

Im Zuge der Neuordnung des Wissenschaftsstandortes Nürnberg-Erlangen-Fürth ist der Erwerb des ehemaligen AEG-Geländes in Nürnberg beabsichtigt, dessen Grundbesitzbewirtschaftung durch die Universität Erlangen-Nürnberg erfolgen soll. Der neu ausgebrachte Einnahmetitel dient der Vereinnahmung der Mieten aus den auf dem AEG-Gelände bestehenden gewerblichen Vermietungen. Durch den Haushaltsvermerk soll die Finanzierung der von der Universität Erlangen-Nürnberg im Rahmen der Gesamtbetreuung der bestehenden gewerblichen Vermietungen zu tragenden Kosten, die sich nach bisheriger Einschätzung auf eine Größenordnung von rd. 1.000,0 Tsd. € belaufen werden, sicher gestellt werden.

Zu 15 19/518 01

Mehr für genehmigte Flächenmehrungen und Neuanmietungen in
Freizeitzentrum Frankenhof in Erlangen
Wetterkreuz 15 in Erlangen
Sigmundstraße 220 in Nürnberg
Apfelstraße 6 in Erlangen
Nägelsbachstraße 49 in Erlangen
Humboldtstraße 64 in Nürnberg.

Anpassung der Verpflichtungsermächtigung für die Anmietung Nägelsbachstraße 49 in Erlangen zur Deckung des vorhersehbaren Raumbedarfes der Universität.

15 19 Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 9.362,2 B -	9.362,2	A 9.362,2 B 10.505,6	A 9.362,2 B 10.505,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 91.634,0 B -	91.634,0	A 91.634,0 B 132.130,9	A 91.634,0 B 132.130,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 6.400,0 B -	6.400,0	A 6.400,0 B 7.745,0	A 6.400,0 B 7.745,0	
		Gesamteinnahmen	A 107.396,2 B -	107.396,2	A 107.396,2 B 150.381,5	A 107.396,2 B 150.381,5	
		Personalausgaben	A 244.689,5 B -	244.689,5	A 241.710,3 B 264.081,9	A 241.710,3 B 264.081,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 82.120,3 B +408,4	82.528,7	A 82.239,7 B 98.524,0	A 82.239,7 B 98.524,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 40,0 B -	40,0	A 40,0 B 35,1	A 40,0 B 35,1	
		Baumaßnahmen	A 27.061,5 B -	27.061,5	A 18.909,4 B 23.141,0	A 18.909,4 B 23.141,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 11.583,9 B -	11.583,9	A 11.436,8 B 27.426,5	A 11.436,8 B 27.426,5	
		Gesamtausgaben	A 365.495,2 B +408,4	365.903,6	A 354.336,2 B 413.208,6	A 354.336,2 B 413.208,6	
		Zuschuss	A 258.099,0 B 408,4	258.507,4	A 246.940,0 B 262.827,0	A 246.940,0 B 262.827,0	

15 20 Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 01-7	132	Zuschuss für Investitionen <i>Vgl. Vermerke bei 15 08/682 01, 891 01 und zu 15 06 TG 99.</i>	A 12.449,5 B +200,0		12.649,5	A 12.599,5 B 13.048,4	
		Gesamtausgaben	A 121.983,9 B +200,0		122.183,9	A 121.408,9 B 126.365,7	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 4.703,6	
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B 4.703,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 84.692,1 B -		84.692,1	A 83.967,1 B 80.595,0	
		Baumaßnahmen	A 16.000,0 B -		16.000,0	A 16.000,0 B 23.208,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 21.291,8 B +200,0		21.491,8	A 21.441,8 B 22.562,7	
		Gesamtausgaben	A 121.983,9 B +200,0		122.183,9	A 121.408,9 B 126.365,7	
		Zuschuss	A 121.983,9 B 200,0		122.183,9	A 121.408,9 B 121.662,1	

Erläuterungen

Zu 15 20/891 01

Mehr aufgrund der Anschaffung von weiteren Geräten, vgl. Drs. Nr. 17/8871.

15 23 Universität Augsburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		92 Ausgaben aus Zuschüssen der DFG ohne Sonderforschungsbereiche					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 92 (Einnahmen).</i>					
<u>422 92-9</u>	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A			---	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	4.800,0	4.800,0		A 4.800,0
			B	-			B 4.322,1
		Gesamtausgaben	A	107.626,0	107.626,0		A 105.760,4
			B	-			B 114.486,5

Erläuterungen**Zu 15 23/422 92**

Der Titel ist zum Nachweis anfallender Personalausgaben erforderlich.

15 23 Universität Augsburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.217,9 B -	3.217,9	A 3.217,9 B 3.264,2		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 17.850,0 B -	17.850,0	A 17.850,0 B 20.158,2		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 550,0 B -	550,0	A 550,0 B 125,0		
		Gesamteinnahmen	A 21.617,9 B -	21.617,9	A 21.617,9 B 23.547,4		
		Personalausgaben	A 79.340,2 B -	79.340,2	A 78.213,9 B 81.993,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 20.780,0 B -	20.780,0	A 20.576,4 B 25.289,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 7,4 B -	7,4	A 7,4 B 7,4		
		Baumaßnahmen	A 5.793,8 B -	5.793,8	A 5.285,9 B 2.620,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.704,6 B -	1.704,6	A 1.676,8 B 4.575,8		
		Gesamtausgaben	A 107.626,0 B -	107.626,0	A 105.760,4 B 114.486,5		
		Zuschuss	A 86.008,1	86.008,1	A 84.142,5 B 90.939,0		

15 24 Universität Bayreuth

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>129 05-9</u>	133	Energieeinspeisevergütungen	A		5,0	A	
			B	+5,0			
		Gesamteinnahmen	A	37.134,8	37.139,8	A	37.134,8
			B	+5,0		B	47.324,3
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		93 Ausgaben aus Zuschüssen der Europäischen Union					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 93 (Einnahmen).</i>					
<u>422 93-6</u>	133	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
			B	-		B	3.914,1
		Gesamtausgaben	A	142.867,4	142.867,4	A	146.067,1
			B	-		B	156.334,6

Erläuterungen**Zu 15 24/129 05**

Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 24/422 93

Der Titel ist zum Nachweis anfallender Personalausgaben erforderlich.

15 24 Universität Bayreuth

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.284,8 B +5,0	2.289,8	A 2.284,8 B 2.665,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 33.700,0 B -	33.700,0	A 33.700,0 B 40.507,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.150,0 B -	1.150,0	A 1.150,0 B 4.151,7		
		Gesamteinnahmen	A 37.134,8 B +5,0	37.139,8	A 37.134,8 B 47.324,3		
		Personalausgaben	A 102.103,1 B -	102.103,1	A 100.779,3 B 107.798,2		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 34.523,3 B -	34.523,3	A 34.174,8 B 33.636,0		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4,3 B -	4,3	A 4,3 B 13,2		
		Baumaßnahmen	A 2.696,1 B -	2.696,1	A 7.637,7 B 5.691,5		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 3.540,6 B -	3.540,6	A 3.471,0 B 9.195,7		
		Gesamtausgaben	A 142.867,4 B -	142.867,4	A 146.067,1 B 156.334,6		
		Zuschuss	A 105.732,6	105.727,6	A 108.932,3 B 109.010,3		
		Überschuss	B 5,0				

15 26 Universität Bamberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>671 01-0</u>	133	Erstattungen an Sonstige im Inland <i>Verstärkungsfähig zu Lasten des Stellengehalts freier und besetzbarer Stellen.</i>	A B	+0,0		---	A
		Titelgruppen					
		79 Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>518 79-4</u>	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	+0,0		---	A
<u>701 79-1</u>	133	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	+0,0		---	A
		Summe der Titelgruppe	A B	1.000,0 -	1.000,0		A B -
		Gesamtausgaben	A B	63.172,3 -	63.172,3		A B 61.350,1 70.844,7

Erläuterungen**Zu 15 26/671 01**

Von der Evangelisch Lutherischen Kirche wurde zum Zwecke der Habilitation ein Pfarrdekan gegen Kostenerstattung an die Universität Bamberg abgeordnet. Zur Finanzierung der Kostenerstattung steht am entsprechenden Lehrstuhl eine freie und besetzbare Stelle der BesGr. A13 für einen Akademischen Rat auf Zeit zur Verfügung.
Zum haushaltsmäßigen Nachweis der Kostenerstattung wird ein entsprechender Leertitel mit Verstärkungsvermerk vorgesehen.

Zu 15 26/518 79

Der Titel ist zur Verbuchung von Ausgaben für Mieten und Pachten erforderlich.

Zu 15 26/701 79

Der Titel ist zur Verbuchung von Ausgaben für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten erforderlich.

15 26 Universität Bamberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 954,0 B -	954,0	A 954,0 B 1.166,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 7.905,0 B -	7.905,0	A 7.905,0 B 10.559,3		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 200,0 B -	200,0	A 200,0 B 529,0		
		Gesamteinnahmen	A 9.059,0 B -	9.059,0	A 9.059,0 B 12.255,0		
		Personalausgaben	A 46.831,0 B -	46.831,0	A 45.425,6 B 53.236,0		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 14.049,1 B -	14.049,1	A 13.822,2 B 13.783,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2,0 B -	2,0	A 2,0 B 1,8		
		Baumaßnahmen	A 1.400,6 B -	1.400,6	A 1.327,8 B 1.692,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 889,6 B -	889,6	A 772,5 B 2.130,3		
		Gesamtausgaben	A 63.172,3 B -	63.172,3	A 61.350,1 B 70.844,7		
		Zuschuss	A 54.113,3	54.113,3	A 52.291,1 B 58.589,7		

15 27 Universität Passau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-5	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 5.850,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in</i> <i>Höhe von 5.850,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2017 bis 2055 jährlich Tsd. € 150,0</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i>	A B	56,7 +0,0	56,7	A B	56,7 66,0
		Gesamtausgaben	A B	53.685,2 -	53.685,2	A B	52.889,8 59.051,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	2.109,6 -	2.109,6	A B	2.109,6 2.014,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	7.500,0 -	7.500,0	A B	7.500,0 7.830,3
		Gesamteinnahmen	A B	9.609,6 -	9.609,6	A B	9.609,6 9.845,1
		Personalausgaben	A B	41.411,8 -	41.411,8	A B	40.778,8 45.903,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	11.417,2 -	11.417,2	A B	11.303,7 11.102,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	18,0 -	18,0	A B	18,0 18,0
		Baumaßnahmen	A B	160,3 -	160,3	A B	131,1 1.108,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	677,9 -	677,9	A B	658,2 918,8
		Gesamtausgaben	A B	53.685,2 -	53.685,2	A B	52.889,8 59.051,4
		Zuschuss	A	44.075,6	44.075,6	A B	43.280,2 49.206,4

Erläuterungen

Zu 15 27/518 01

Vorsorgliche Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung, um umfassende Handlungsmöglichkeiten zur Deckung des Raumbedarfs der Universität Passau sicherzustellen (neben einem Erwerb insbesondere der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages). Die erforderliche Entscheidung über die Bedarfsdeckung ist unter Berücksichtigung von Art. 7 BayHO zu treffen.

15 28 Sammelansätze für die Universitäten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		87 Aufbau des Universitätsklinikums Augsburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
547 87-5	132	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 830,0 B +0,0		830,0	A 500,0 B -	
		Summe der Titelgruppe	A 1.500,0 B -		1.500,0	A 500,0 B -	
		Gesamtausgaben	A 115.682,3 B -		115.682,3	A 109.059,1 B 36.962,8	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2,1 B -		2,1	A 2,1 B 1,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 12.050,6 B -		12.050,6	A 10.550,6 B 8.037,0	
		Gesamteinnahmen	A 12.052,7 B -		12.052,7	A 10.552,7 B 8.038,5	
		Personalausgaben	A 45.825,4 B -		45.825,4	A 44.259,7 B 10.393,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.408,6 B -		8.408,6	A 7.968,7 B 5.019,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 23.712,0 B -		23.712,0	A 23.462,6 B 20.709,1	
		Baumaßnahmen	A 2.056,6 B -		2.056,6	A 1.581,5 B -	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 35.679,7 B -		35.679,7	A 31.786,6 B 826,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -		-	A - B 15,4	
		Gesamtausgaben	A 115.682,3 B -		115.682,3	A 109.059,1 B 36.962,8	
		Zuschuss	A 103.629,6 B -		103.629,6	A 98.506,4 B 28.924,2	

Erläuterungen

Zu 15 28/547 87

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Sicherstellung des Aufbaus des Universitätsklinikums Augsburg benötigt.

15 32 Hochschule für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3			4	5	6
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
129 05-2	133	Energieeinspeisevergütungen	A		25,0	A	
			B	+25,0			
		Gesamteinnahmen	A	2.888,3	2.913,3	A	2.888,3
			B	+25,0		B	4.339,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	108,3	133,3	A	108,3
			B	+25,0		B	123,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2.780,0	2.780,0	A	2.780,0
			B	-		B	4.121,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	95,0
		Gesamteinnahmen	A	2.888,3	2.913,3	A	2.888,3
			B	+25,0		B	4.339,1
		Personalausgaben	A	7.903,3	7.903,3	A	7.784,6
			B	-		B	10.021,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.494,0	3.494,0	A	3.462,1
			B	-		B	4.177,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,1	0,1	A	0,1
			B	-		B	2,2
		Baumaßnahmen	A	1.700,0	1.700,0	A	2.550,0
			B	-		B	3.066,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	295,4	295,4	A	287,3
			B	-		B	608,1
		Gesamtausgaben	A	13.392,8	13.392,8	A	14.084,1
			B	-		B	17.876,2
		Zuschuss	A	10.504,5	10.479,5	A	11.195,8
		Überschuss	B	25,0		B	13.537,2

Erläuterungen

Zu 15 32/129 05

Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

15 33 Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
129 05-0	133	Energieeinspeisevergütungen	A		14,0	A	
			B	+14,0			
		Gesamteinnahmen	A	1.463,2	1.477,2	A	1.463,2
			B	+14,0		B	2.623,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	898,2	912,2	A	898,2
			B	+14,0		B	1.090,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	565,0	565,0	A	565,0
			B	-		B	1.533,0
		Gesamteinnahmen	A	1.463,2	1.477,2	A	1.463,2
			B	+14,0		B	2.623,4
		Personalausgaben	A	6.244,8	6.244,8	A	6.144,3
			B	-		B	7.332,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.833,8	1.833,8	A	1.806,2
			B	-		B	2.515,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	1,7
		Baumaßnahmen	A	1.500,0	1.500,0	A	350,0
			B	-		B	107,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A	82,0	82,0	A	77,5
			B	-		B	241,3
		Gesamtausgaben	A	9.660,9	9.660,9	A	8.378,3
			B	-		B	10.197,6
		Zuschuss	A	8.197,7	8.183,7	A	6.915,1
		Überschuss	B	14,0		B	7.574,1

Erläuterungen

Zu 15 33/129 05

Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

15 37 Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.								
Titelgruppen								
83 Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie								
<i>Vgl. Vermerk zu TG 83 (Ausgaben).</i>								
111 83-6	133	Einnahmen für das Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie	A	---	---	A	---	
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	-	-	A	-	
			B	-		B	-	
Gesamteinnahmen			A	3.857,7	3.857,7	A	3.857,7	
			B	-		B	4.470,1	
Ausgaben								
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.								
Titelgruppen								
83 Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>								
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 83.</i>								
547 83-0	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	100,0	100,0	A	50,0	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 400,0</i>	B	+0,0				
<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 100,0</i>								

Erläuterungen

Zu 15 37/83 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterung zu TG 83 (Ausgaben).

Zu 15 37/83

Die Aufnahme der Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 547 83 und 812 83 ist erforderlich für die in den Jahren 2017 bis 2020 vorgesehene Projektphase des Kompetenzzentrums für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie.

Außerdem wurde die bisherige Zweckbestimmung geändert.

15 37 Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
812 83-8	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 1.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2017 bis 2019 jährlich Tsd. € 500,0</i> <i>2020 Tsd. € 300,0</i>	A 340,0 B +0,0		340,0	A 220,0 B	
		Summe der Titelgruppe	A 500,0 B -		500,0	A 300,0 B -	
		Gesamtausgaben	A 16.352,4 B -		16.352,4	A 15.896,1 B 20.305,7	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.177,7 B -		1.177,7	A 1.177,7 B 1.786,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.680,0 B -		2.680,0	A 2.680,0 B 2.683,6	
		Gesamteinnahmen	A 3.857,7 B -		3.857,7	A 3.857,7 B 4.470,1	
		Personalausgaben	A 12.373,9 B -		12.373,9	A 12.178,7 B 15.156,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.123,4 B -		3.123,4	A 3.004,2 B 4.181,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,3 B -		0,3	A 0,3 B 12,8	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 605,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 854,8 B -		854,8	A 712,9 B 349,5	
		Gesamtausgaben	A 16.352,4 B -		16.352,4	A 15.896,1 B 20.305,7	
		Zuschuss	A 12.494,7 B		12.494,7	A 12.038,4 B 15.835,4	

15 43 Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
129 05-9	133	Energieeinspeisevergütungen	A		2,0	A	
			B	+2,0			
		Gesamteinnahmen	A	4.225,3	4.227,3	A	4.225,3
			B	+2,0		B	4.604,7
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		73 Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Hieraus dürfen Ausgaben für anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gem. Art. 2 Abs. 1 S. 6 BayHSchG sowie zur Förderung der kulturellen und musischen Belange gemäß Art. 2 Abs. 3 S. 5 BayHSchG bestritten werden.</i>					
		<i>TG 73, TG 76, TG 80 und TG 99 sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02 sowie um 66 2/3 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 73; sie erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 02, 119 02 und 132 01.</i>					
		<i>Vgl. Vermerke bei 531 11 sowie 15 06/162 01 und 15 49/TG 89.</i>					
		<i>Aus den Mitteln dürfen die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.</i>					
546 73-1	133	Sachausgaben der Fachhochschule beim Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing	A	57,7	---	A	57,7
			B	-57,7		B	3,9
		Summe der Titelgruppe	A	1.942,1	1.884,4	A	1.846,0
			B	-57,7		B	2.044,1
		Gesamtausgaben	A	37.153,2	37.095,5	A	36.627,9
			B	-57,7		B	37.728,3

Zu 15 43/129 05

Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 15 43/546 73

Weniger wegen Umsetzung nach 15 06/546 78.

15 43 Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 375,3 B +2,0	377,3	A 375,3 B 445,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.850,0 B -	3.850,0	A 3.850,0 B 4.159,0		
		Gesamteinnahmen	A 4.225,3 B +2,0	4.227,3	A 4.225,3 B 4.604,7		
		Personalausgaben	A 22.918,8 B -	22.918,8	A 22.529,6 B 22.889,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.020,9 B -57,7	4.963,2	A 4.927,2 B 7.773,0		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 73,6 B -	73,6	A 73,6 B 73,3		
		Baumaßnahmen	A 8.081,8 B -	8.081,8	A 8.081,8 B 6.587,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.058,1 B -	1.058,1	A 1.015,7 B 404,9		
		Gesamtausgaben	A 37.153,2 B -57,7	37.095,5	A 36.627,9 B 37.728,3		
		Zuschuss	A 32.927,9	32.868,2	A 32.402,6 B 33.123,5		
		Überschuss	B 59,7				

15 49 Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. Technischen Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A	Bisheriger Betrag 2016	Neuer Betrag 2016	A	Soll 2015
			B	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
261 02-7	133	Erstattung von Personalausgaben	A			---	A
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	3.515,5	3.515,5	A	3.515,5
			B	-		B	2.735,5
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-5	134	Zuschüsse zum laufenden Betrieb von nichtstaatlichen Fachhochschulen nach Art. 84 BayHSchG <i>Vgl. Vermerk bei 893 01.</i>	A	9.175,3	9.490,2	A	9.175,3
			B	+314,9		B	9.175,3
Titelgruppen							
73 Unvorhergesehene Ausgaben jeder Art und Verstärkungsmittel zur Förderung der Lehre und der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 04. Aus den Mitteln können die Ansätze der HGr. 4 in den TG 73 der Fachhochschulkapitel, 15 39/429 01 nur zu Ausgaben für Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen, sowie die HGr. 5, 6 und 8 der Fachhochschulkapitel nach Bedarf verstärkt werden. Vgl. Vermerk bei 701 01 sowie zu TG 78, TG 89 und TG 99 und zu Kap. 15 06 Tit. 533 01.</i>							
547 73-7	133	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.255,1	2.175,1	A	2.133,5
			B	-80,0		B	112,6
Summe der Titelgruppe			A	7.497,7	7.417,7	A	7.093,2
			B	-80,0		B	137,4

Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. Technischen Hochschulen

Erläuterungen

Zu 15 49/261 02

Der Titel ist zum Nachweis von Personalkostenerstattungen erforderlich.

Zu 15 49/686 01

Im Rahmen des Art. 84 BayHSchG werden Staatszuschüsse für die Kath. Stiftungsfachhochschule München und die Evang. Fachhochschule Nürnberg gewährt.

Mehr infolge Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 15 49/547 73

Weniger wegen Umsetzung nach 15 49/547 89.

15 49 Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. Technischen Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
547 89-9	133	89 Ausgaben für das Zentrum für Hochschuldidaktik der Bayer. Fachhochschulen						
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der TG 73 der Kap. 15 32 bis 15 49. Aus dem Ansatz dürfen bis zu 2 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei TG 89 (Einnahmen).</i>						
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	162,9		242,9	A	162,9
			B	+80,0			B	397,9
		Summe der Titelgruppe	A	182,0		262,0	A	182,0
			B	+80,0			B	654,8
		Gesamtausgaben	A	51.119,5		51.434,4	A	46.634,5
			B	+314,9			B	28.322,6
		Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-		-	A	-
			B	-			B	197,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	3.515,5		3.515,5	A	3.515,5
			B	-			B	2.538,4
		Gesamteinnahmen	A	3.515,5		3.515,5	A	3.515,5
			B	-			B	2.735,5
		Personalausgaben	A	9.905,4		9.905,4	A	9.467,4
			B	-			B	8.627,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	16.797,5		16.797,5	A	13.025,1
			B	-			B	3.617,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	9.175,3		9.490,2	A	9.175,3
	B	+314,9			B	9.175,3		
Baumaßnahmen	A	3.914,6		3.914,6	A	3.834,6		
	B	-			B	2.976,7		
Sonstige Sachinvestitionen	A	11.326,7		11.326,7	A	11.132,1		
	B	-			B	3.925,8		
Gesamtausgaben	A	51.119,5		51.434,4	A	46.634,5		
	B	+314,9			B	28.322,6		
Zuschuss	A	47.604,0		47.918,9	A	43.119,0		
	B	314,9			B	25.587,2		

Zu 15 49/547 89

Mehr wegen Umsetzung von 15 49/547 73.

15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		72 Sonstige Forschungsvorhaben außerhalb des Akademienprogramms <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
686 72-7	164	Zuschüsse zur Durchführung des Projekts "Weltreligionen in der modernen Gesellschaft" <i>Für 2016 einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 28 TG 74 bis zu 210,0 Tsd. €.</i>	A			- - -	A
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	553,8	553,8		A -
			B	-			B -
		Gesamtausgaben	A	39.146,8	39.146,8		A 38.034,9
			B	-			B 40.722,8
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2.642,2	2.642,2		A 2.565,3
			B	-			B 5.960,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-		A -
			B	-			B 1.423,6
		Gesamteinnahmen	A	2.642,2	2.642,2		A 2.565,3
			B	-			B 7.384,4
		Personalausgaben	A	16.719,3	16.719,3		A 15.883,4
			B	-			B 14.454,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	-	-		A -
			B	-			B 214,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	19.561,6	19.561,6		A 19.486,2
			B	-			B 22.546,3
		Baumaßnahmen	A	1.370,0	1.370,0		A 870,0
			B	-			B 566,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.495,9	1.495,9		A 1.795,3
			B	-			B 2.941,6
		Gesamtausgaben	A	39.146,8	39.146,8		A 38.034,9
			B	-			B 40.722,8
		Zuschuss	A	36.504,6	36.504,6		A 35.469,6
			B				B 33.338,4

Erläuterungen

Zu 15 50/686 72

Der Deckungsvermerk dient der Sicherstellung der Finanzierung des neuen Projekts "Weltreligionen in der modernen Gesellschaft".

15 51 Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-1	163	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass die Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns den Fördervereinen und -gesellschaften, die die Einrichtungen der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns erheblich fördern und unterstützen, Räume und Einrichtungen unentgeltlich überlässt.</i>	A 150,0 B +0,0		150,0	A 150,0 B 162,0	
		Gesamteinnahmen	A 2.496,5 B -		2.496,5	A 2.496,5 B 4.128,1	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-5	163	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 2.964,8 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2016 in Höhe von 2.964,8 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 jährlich Tsd. € 326,4 2021 bis 2026 Tsd. € 1.659,2 Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i>	A 22,4 B +0,0		22,4	A 22,4 B 22,9	
		Gesamtausgaben	A 22.690,9 B -		22.690,9	A 18.616,0 B 18.279,2	

Erläuterungen**Zu 15 51/124 01**

Die Aufnahme des Haushaltsvermerks ist erforderlich, um eine dauerhafte unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten an Fördervereine und Fördergesellschaften, die die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen ganz erheblich unterstützen, zu ermöglichen.

Zu 15 51/518 01

Das Sammlungsgut der Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie München ist seit Dezember 2014 notdürftig im Gebäude Maria-Ward-Straße 1a, das im Zuge des Neubaus für das Museum Mensch und Natur abgerissen werden soll, zwischengelagert. Zur Sicherstellung einer adäquaten Unterbringung ist die Anmietung von Magazinflächen mit rd. 3.200 qm Nutzfläche zzgl. Nebenflächen erforderlich. Anvisiert wird die Anmietung eines bereits in Augenschein genommenen Gebäudes zum 1. Februar 2016 für einen Zeitraum von 10 Jahren. Hierzu sind allerdings noch entsprechende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erforderlich. Die vorgesehene Verpflichtungsermächtigung ist daher gesperrt bis die entsprechende Wirtschaftlichkeit der Anmietung nachgewiesen ist.

15 51 Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A	
			B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3			4	5	6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	1.101,0	1.101,0	A	1.101,0
			B	-		B	1.541,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	1.195,5	1.195,5	A	1.195,5
			B	-		B	2.106,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	200,0	200,0	A	200,0
			B	-		B	480,0
		Gesamteinnahmen	A	2.496,5	2.496,5	A	2.496,5
			B	-		B	4.128,1
		Personalausgaben	A	12.602,3	12.602,3	A	12.041,2
			B	-		B	12.206,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.409,7	3.409,7	A	3.395,9
			B	-		B	4.047,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,7
		Baumaßnahmen	A	6.200,0	6.200,0	A	2.700,0
			B	-		B	1.605,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	478,9	478,9	A	478,9
			B	-		B	418,5
		Gesamtausgaben	A	22.690,9	22.690,9	A	18.616,0
			B	-		B	18.279,2
		Zuschuss	A	20.194,4	20.194,4	A	16.119,5
			B	-		B	14.151,1

15 55 Haus der Bayerischen Geschichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titel der TG 72 bis TG 98 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.					
		Gesamtausgaben	A	21.778,1	21.778,1	A	20.419,4
			B	-		B	7.939,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	736,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	282,8
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.019,0
		Personalausgaben	A	3.092,6	3.092,6	A	2.829,3
			B	-		B	2.335,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.840,3	2.840,3	A	2.744,9
			B	-		B	3.436,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	7,0	7,0	A	7,0
			B	-		B	1,4
		Baumaßnahmen	A	14.000,0	14.000,0	A	14.000,0
			B	-		B	1.966,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.838,2	1.838,2	A	838,2
			B	-		B	199,0
		Gesamtausgaben	A	21.778,1	21.778,1	A	20.419,4
			B	-		B	7.939,0
		Zuschuss	A	21.778,1	21.778,1	A	20.419,4
			B	-		B	6.919,9

Erläuterungen

Zu Kapitel 15 55 Ausgaben

Der Haushaltsvermerk ist zur flexiblen Bewirtschaftung der Mittel für die Landesausstellungen erforderlich.

15 62 Hochschule für Musik und Theater in München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-8	133	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk bei 15 07/124 01. Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass</i> 1) dem Richard-Wagner-Gesamtausgabe e.V. für die Arbeitsstelle des Vorhabens "Richard-Wagner-Gesamtausgabe" des Akademienprogramms (vgl. 15 50/71) Räume im Anwesen München, Luisenstr. 37a unentgeltlich überlassen werden, 2) am Karolinenplatz 4 a) für die Zeit der Sanierung des Amerikahauses der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH und dem Amerika Haus Verein e.V. im erforderlichen Umfang Räume unentgeltlich, bzw. an weitere Nutzer des Amerikahauses, die im besonderen staatlichen Interesse stehen, zu einem vergünstigten Mietzins oder unentgeltlich, b) der Akademie der Technikwissenschaften - acatech die Gebäude A, B und E mietzinsfrei überlassen werden.	A 90,0 B +600,0	690,0	A 90,0 B 87,8		
		Gesamteinnahmen	A 777,3 B +600,0	1.377,3	A 777,3 B 1.508,1		
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-3	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 445,4 B +1.000,0	1.445,4	A 441,6 B 436,6		
		Gesamtausgaben	A 24.104,0 B +1.000,0	25.104,0	A 22.790,4 B 20.940,0		

Erläuterungen

Zu 15 62/124 01

Anpassung des Vermerks aufgrund des Übergangs der Grundbesitzbewirtschaftung für den Karolinenplatz 4 in München von der Universität München auf die Hochschule für Musik und Theater München.

Mehr entsprechend den zu erwartenden Mieteinnahmen und -nebenkosten für den Karolinenplatz 4.

Zu 15 62/517 01

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf für die Bewirtschaftung der Liegenschaft Karolinenplatz 4 in München.

15 62 Hochschule für Musik und Theater in München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 91,2 B +600,0		691,2	A 91,2 B 403,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 686,1 B -		686,1	A 686,1 B 1.101,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 3,2	
		Gesamteinnahmen	A 777,3 B +600,0		1.377,3	A 777,3 B 1.508,1	
		Personalausgaben	A 19.986,1 B -		19.986,1	A 19.699,5 B 17.615,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.387,0 B +1.000,0		2.387,0	A 1.360,0 B 2.494,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,8 B -		0,8	A 0,8 B 12,4	
		Baumaßnahmen	A 2.500,0 B -		2.500,0	A 1.500,0 B 389,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 230,1 B -		230,1	A 230,1 B 427,3	
		Gesamtausgaben	A 24.104,0 B +1.000,0		25.104,0	A 22.790,4 B 20.940,0	
		Zuschuss	A 23.326,7 B 400,0		23.726,7	A 22.013,1 B 19.431,8	

15 63 Hochschule für Musik in Würzburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		73 Lehre, Forschung und Veranstaltungen					
		<i>Titel der TG 73 und 74 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 02, 111 03, 124 02 und 231 01.</i>					
		<i>Vgl. Vermerk bei 15 06/162 01.</i>					
427 73-3	133	Vergütungen für Lehraufträge und Gastdozenten	A	1.359,9	1.409,9	A	1.359,9
			B	+50,0		B	950,0
		Summe der Titelgruppe	A	1.521,9	1.571,9	A	1.521,9
			B	+50,0		B	1.128,6
		Gesamtausgaben	A	11.458,2	11.508,2	A	11.829,5
			B	+50,0		B	10.689,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	12,8	12,8	A	12,8
			B	-		B	146,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	751,6
		Gesamteinnahmen	A	12,8	12,8	A	12,8
			B	-		B	898,1
		Personalausgaben	A	9.994,6	10.044,6	A	9.851,9
			B	+50,0		B	8.828,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	803,6	803,6	A	817,6
			B	-		B	1.285,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,5	0,5	A	0,5
			B	-		B	4,1
		Baumaßnahmen	A	500,0	500,0	A	1.000,0
			B	-		B	421,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	159,5	159,5	A	159,5
			B	-		B	149,7
		Gesamtausgaben	A	11.458,2	11.508,2	A	11.829,5
			B	+50,0		B	10.689,8
		Zuschuss	A	11.445,4	11.495,4	A	11.816,7
			B	50,0		B	9.791,7

Erläuterungen

Zu 15 63/427 73

Mehr 50,0 Tsd. € entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8872.

15 65 Bayer. Theaterakademie "August Everding" im Prinzregententheater

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		73 Ausgaben für den Akademietrieb					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der TG 74.</i>					
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 111 03.</i>					
427 73-8	133	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte und Honorarverträge	A	799,4	849,4	A	799,4
			B	+50,0		B	985,3
		Summe der Titelgruppe	A	4.599,5	4.649,5	A	4.599,5
			B	+50,0		B	6.103,1
		Gesamtausgaben	A	9.936,8	9.986,8	A	9.874,9
			B	+50,0		B	12.295,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	458,5	458,5	A	458,5
			B	-		B	2.312,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	50,0	50,0	A	50,0
			B	-		B	91,5
		Gesamteinnahmen	A	508,5	508,5	A	508,5
			B	-		B	2.404,3
		Personalausgaben	A	7.511,3	7.561,3	A	7.457,3
			B	+50,0		B	8.113,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.276,3	2.276,3	A	2.268,4
			B	-		B	3.267,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	48,6
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	416,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A	149,2	149,2	A	149,2
			B	-		B	450,7
		Gesamtausgaben	A	9.936,8	9.986,8	A	9.874,9
			B	+50,0		B	12.295,7
		Zuschuss	A	9.428,3	9.478,3	A	9.366,4
			B	50,0		B	9.891,3

Zu 15 65/427 73

Mehr infolge Umsetzung von 15 05/429 93 zur Erhöhung der Vergütungssätze der Dozenten.

15 73 Walhalla

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-0	183	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 340,0		***	A 340,0	
			B -340,0			B 383,7	
119 01-2	183	Einnahmen aus Veröffentlichungen	A 50,0		***	A 50,0	
			B -50,0			B 63,2	
119 49-6	183	Vermischte Einnahmen	A ---		***	A ---	
			B +0,0				
124 01-5	183	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	A 20,0		***	A 20,0	
			B -20,0			B 17,2	
Gesamteinnahmen			A 410,0		-	A 410,0	
			B -410,0			B 464,1	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-4	183	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 43,6		***	A 42,8	
			B -43,6			B 24,6	
422 31-8	183	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	A ---		***	A ---	
			B +0,0				
428 01-8	183	Entgelte der Arbeitnehmer	A 140,9		***	A 138,6	
			B -140,9			B 136,2	
428 07-2	183	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern [Arbeitnehmer-Budget])	A ---		***	A ---	
			B +0,0				
453 01-6	183	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A ---		***	A ---	
			B +0,0				
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-6	183	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 1,7		***	A 1,7	
			B -1,7			B 96,7	
517 01-0	183	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 34,2		***	A 33,8	
			B -34,2			B 34,7	
517 05-6	183	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 6,5		***	A 6,5	
			B -6,5			B 14,1	
519 01-8	183	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A ---		***	A ---	
			B +0,0			B 80,9	
527 01-8	183	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 0,2		***	A 0,2	
			B -0,2			B 0,1	
531 11-0	183	Fachveröffentlichungen	A 42,0		***	A 42,0	
			B -42,0				

Erläuterungen

Zu 15 73 Einnahmen

Weniger 410,0 Tsd. € infolge Umsetzung der Verwaltung der Walhalla nach Kap. 06 16.

Zu 15 73 Ausgaben

Weniger 271,6 Tsd. € infolge Umsetzung der Verwaltung der Walhalla nach Kap. 06 16.

Im Einzelnen werden die Mittel folgendermaßen umgesetzt:

Titel in Kap. 15 73	Titel in Kap. 06 16 (soweit nicht anders vermerkt)	Umzusetzender Betrag in Tsd. €
111 01	111 31	340,0
119 01	119 01	50,0
119 49	119 49	---
124 01	124 01	20,0
422 01	422 01	43,6
422 31	422 31	---
428 01	428 01	140,9
428 07	428 11	---
453 01	Kap. 06 02, Tit. 453 01	---
511 01	511 71	1,7
517 01	517 01	34,2
517 05	517 05	6,5
519 01	519 01	---
527 01	527 71	0,2
531 11	531 71	42,0
546 49	546 49	0,4
547 01	547 71	2,1
701 01	701 01	---
710 00	fällt weg	---
812 01	812 71	---

15 73 Walhalla

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
546 49-9	183	Vermischte Verwaltungsausgaben	A 0,4	B -0,4	***	A 0,4	B 2,0
547 01-4	183	Unterhaltung der Kunstwerke und Anlagen	A 2,1	B -2,1	***	A 2,1	B 0,0
Baumaßnahmen							
701 01-6	183	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A ---	B +0,0	***	A ---	B ---
710 00-6	183	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A ---	B +0,0	***	A ---	B 554,9
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-2	183	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	A ---	B +0,0	***	A ---	B ---
Gesamtausgaben			A 271,6	B -271,6		A 268,1	B 944,1
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 410,0	B -410,0		A 410,0	B 464,1
Gesamteinnahmen			A 410,0	B -410,0		A 410,0	B 464,1
Personalausgaben			A 184,5	B -184,5		A 181,4	B 160,8
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 87,1	B -87,1		A 86,7	B 228,5
Baumaßnahmen			A -	B -		A -	B 554,9
Gesamtausgaben			A 271,6	B -271,6		A 268,1	B 944,1
Zuschuss			B 138,4			B 480,1	
Überschuss			A 138,4			A 141,9	

15 74 Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2016 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A B	Soll 2015 Ist 2014 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-7	195	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	136,8 +41,2	178,0	A B	136,8 75,4
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
634 01-6	195	Zuweisungen an den Fonds zum Wertausgleich für archäologische Funde nach dem Denkmalschutzgesetz	A B		300,0	A	
686 01-3	195	Zuschuss an die Stiftung zum Bayerischen Kulturerbe	A B		50,0	A	
Sonstige Sachinvestitionen							
815 01-7	195	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Für 2016 einseitig deckungsfähig bis zu einem Betrag von 100,0 Tsd. € zu Lasten der Anlage S des Kap. 15 74.</i>	A B	254,8 +0,0	254,8	A B	254,8 301,9
Investitionsförderungsmaßnahmen							
884 01-3	813	Zuweisungen für Investitionen an den Entschädigungsfonds nach dem Denkmalschutzgesetz <i>Zu Lasten des Entschädigungsfonds. Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 15.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	13.800,0 -300,0	13.500,0	A B	13.800,0 13.500,0
Titelgruppen							
75 Kunst- und Geschichtsdenkmäler							
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Mitteln können auch Baumaßnahmen in denkmalgeschützten Gebäuden bezuschusst werden, die bei der Errichtung staatlicher Zweigmuseen und Zweiggalerien für deren Zwecke erforderlich sind. Vgl. Vermerk bei 531 11 und zu TG 74 sowie bei 05 53/791 01.</i>							
883 75-5	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	944,4 +1.800,0	2.744,4	A B	944,4 1.170,2
Summe der Titelgruppe			A B	9.922,3 +1.800,0	11.722,3	A B	9.884,4 8.985,6

Erläuterungen

Zu 15 74/518 01

Mehr infolge erhöhten Bedarfs aufgrund der Anmietung weiterer Lagerflächen.

Zu 15 74/634 01

Mehr infolge Umsetzung von 884 01.

Zu 15 74/686 01

Gemäß Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8873 soll mit den Mitteln der im Juli 2015 gegründete Förderverein unterstützt werden, um die Stiftungsgründung in organisatorischer, finanzieller und personeller Hinsicht vorzubereiten.

Zu 15 74/815 01

Aufnahme des Haushaltsvermerks zur Finanzierung der erhöhten Kosten für die Anschaffung eines neuen Zentralservers für die Dienststelle München.

Zu 15 74/884 01

Weniger infolge Umsetzung auf 634 01.

Zu 15 74/883 75

Mehr entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8874.

15 74 Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
883 77-3	195	77 Förderung nichtstaatlicher Museen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 74. Aus den Mitteln können die Ausgaben für die Bayerische Museumsakademie innerhalb des Kap. 15 70 nach Bedarf verstärkt werden.</i>						
		Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse für die Inventarisierung geleistet werden.</i>	A	1.110,7	2.110,7	A	1.110,7	
			B	+1.000,0		B	1.851,8	
		Summe der Titelgruppe	A	3.812,9	4.812,9	A	3.812,9	
			B	+1.000,0		B	3.247,9	
		Gesamtausgaben	A	48.741,0	51.632,2	A	48.262,2	
			B	+2.891,2		B	45.902,3	
		Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	75,0	75,0	A	75,0	
			B	-		B	78,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	102,2	102,2	A	102,2	
			B	-		B	522,0	
		Gesamteinnahmen	A	177,2	177,2	A	177,2	
			B	-		B	600,8	
		Personalausgaben	A	14.876,1	14.876,1	A	14.642,8	
			B	-		B	15.911,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.464,5	4.505,7	A	4.419,0	
			B	+41,2		B	5.901,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	467,6	817,6	A	467,6	
			B	+350,0		B	214,5	
		Baumaßnahmen	A	1.000,0	1.000,0	A	800,0	
			B	-		B	266,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A	734,2	734,2	A	734,2	
	B	-		B	483,2			
Investitionsförderungsmaßnahmen	A	27.198,6	29.698,6	A	27.198,6			
	B	+2.500,0		B	23.124,7			
Gesamtausgaben	A	48.741,0	51.632,2	A	48.262,2			
	B	+2.891,2		B	45.902,3			
Zuschuss	A	48.563,8	51.455,0	A	48.085,0			
	B	2.891,2		B	45.301,6			

Erläuterungen

Zu 15 74/883 77

Mehr entsprechend dem Landtags-Änderungsantrag Drs. 17/8875.

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Titelgruppen							
73 Betriebsausgaben							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41, 111 42, 111 43 und 233 01 und erhöht oder vermindert sich um 80 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 119 01, 119 02 und 119 49. Die TG 73, 74 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 80 Tit. 429 02. Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten der Tit. 429 02 und 547 01 des Kap. 15 80 verstärkt werden.</i>							
518 73-5	181	Mieten und Pachten <i>Mittel i. H. v. 325,2 Tsd. € gesperrt.</i>	A	1.358,0	1.683,2	A	1.358,0
			B	+325,2		B	1.217,7
<u>892 73-1</u>	181	Zuschuss zur Sanierung der Tiefgarage bei der Staatsoper	A		---	A	
			B	+0,0			
Summe der Titelgruppe			A	45.397,0	45.722,2	A	45.350,4
			B	+325,2		B	52.276,1
Gesamtausgaben			A	97.151,0	97.476,2	A	95.977,0
			B	+325,2		B	102.465,5

Erläuterungen**Zu 15 81/518 73**

Mehr infolge erhöhten Bedarfs aufgrund der Anmietung weiterer Dekorationslagerflächen.

Zu 15 81/892 73

Neu zur Finanzierung der Sanierung der Tiefgarage der Staatsoper.

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 26.216,7 B -	26.216,7	A 26.226,7 B 33.247,8		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 7.959,7 B -	7.959,7	A 7.959,7 B 9.384,7		
		Gesamteinnahmen	A 34.176,4 B -	34.176,4	A 34.186,4 B 42.632,5		
		Personalausgaben	A 76.073,2 B -	76.073,2	A 75.455,8 B 77.864,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 17.651,3 B +325,2	17.976,5	A 17.594,7 B 21.373,1		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 122,3 B -	122,3	A 122,3 B 136,5		
		Baumaßnahmen	A 1.111,5 B -	1.111,5	A 611,5 B 871,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.192,7 B -	2.192,7	A 2.192,7 B 2.220,1		
		Gesamtausgaben	A 97.151,0 B +325,2	97.476,2	A 95.977,0 B 102.465,5		
		Zuschuss	A 62.974,6 B 325,2	63.299,8	A 61.790,6 B 59.832,9		

15 90 Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-3	162	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	1.284,1	898,0	A	1.284,1
			B	-386,1		B	336,0
		Gesamtausgaben	A	58.301,9	57.915,8	A	56.105,4
			B	-386,1		B	62.631,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	1.492,8	1.492,8	A	1.492,8
			B	-		B	1.857,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	4.150,0	4.150,0	A	4.150,0
			B	-		B	14.217,4
		Gesamteinnahmen	A	5.642,8	5.642,8	A	5.642,8
			B	-		B	16.075,0
		Personalausgaben	A	32.598,3	32.598,3	A	32.027,6
			B	-		B	32.535,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	20.689,2	20.303,1	A	20.413,4
			B	-386,1		B	28.032,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	73,7	73,7	A	73,7
			B	-		B	68,9
		Baumaßnahmen	A	3.650,0	3.650,0	A	1.400,0
			B	-		B	71,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.290,7	1.290,7	A	2.190,7
			B	-		B	1.922,8
		Gesamtausgaben	A	58.301,9	57.915,8	A	56.105,4
			B	-386,1		B	62.631,5
		Zuschuss	A	52.659,1	52.273,0	A	50.462,6
		Überschuss	B	386,1		B	46.556,4

Erläuterungen

Zu 15 90/518 01

Weniger infolge Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Die wegfallenden Mittel wurden zur Gegenfinanzierung von Mehrungen im Epl. 15 verwendet.

15 93 Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2014 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-7	162	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A	350,1	402,8	A	350,1
			B	+52,7		B	342,1
		Sonstige Sachinvestitionen					
815 01-7	162	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A	201,0	201,0	A	261,0
			B	+0,0		B	224,8
		<i>Für neue IT-Verfahren und wesentliche Kapazitäts- und Qualitätsausweitungen kann aus dem Ansatz die Titelgruppe 60 bei den Kapiteln 06 04 und 06 21 verstärkt werden. Für 2016 einseitig deckungsfähig zu Lasten der Anlage S des Kap. 15 93 bis zu einem Betrag von 750,0 Tsd. €.</i>					
		Gesamtausgaben	A	20.422,9	20.475,6	A	25.891,7
			B	+52,7		B	24.573,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	534,5	534,5	A	534,5
			B	-		B	1.132,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	430,5	430,5	A	430,5
			B	-		B	593,8
		Gesamteinnahmen	A	965,0	965,0	A	965,0
			B	-		B	1.726,5
		Personalausgaben	A	11.053,8	11.053,8	A	11.100,3
			B	-		B	10.602,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.000,4	3.053,1	A	3.372,7
			B	+52,7		B	3.583,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	5,5	5,5	A	5,5
			B	-		B	9,3
		Baumaßnahmen	A	5.450,0	5.450,0	A	10.900,0
			B	-		B	9.865,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A	913,2	913,2	A	513,2
			B	-		B	277,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	235,3
		Gesamtausgaben	A	20.422,9	20.475,6	A	25.891,7
			B	+52,7		B	24.573,3
		Zuschuss	A	19.457,9	19.510,6	A	24.926,7
			B	52,7		B	22.846,9

Zu 15 93/518 01

Mehr infolge erhöhten Bedarfs aufgrund einer zusätzlichen Anmietung von Magazinräumen für das Bayerische Hauptstaatsarchiv und das Staatsarchiv München.

Zu 15 93/815 01

Aufnahme des Haushaltsvermerks zur Finanzierung des "Digitalen Archivs".

Epl. 15 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016		Neuer Betrag 2016 Tsd. €	Soll 2015 Ist 2014	
			A	B		A	B
1	2	3	Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €		4	5	6
			Tsd. €				Tsd. €
		Abschluss Epl. 15					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	178.827,5	178.791,2	A	178.837,5
			B	-36,3		B	215.706,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	1.266.343,8	1.305.344,5	A	1.257.847,4
			B	+39.000,7		B	1.385.126,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	371.050,8	371.050,8	A	372.220,3
			B	-		B	288.131,2
		Gesamteinnahmen	A	1.816.222,1	1.855.186,5	A	1.808.905,2
			B	+38.964,4		B	1.888.963,8
		Personalausgaben	A	3.234.974,5	3.265.165,9	A	3.140.908,4
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 1.043,0	B	+30.191,4		B	3.096.902,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	981.906,7	996.626,5	A	962.368,0
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 47.116,0	B	+14.719,8		B	973.703,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	1.254.910,4	1.267.662,7	A	1.254.958,4
			B	+12.752,3		B	1.200.013,0
		Baumaßnahmen	A	459.646,8	457.396,8	A	458.061,9
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 456.673,8	B	-2.250,0		B	349.831,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	164.300,0	164.050,0	A	161.543,6
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 11.300,0	B	-250,0		B	170.651,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	383.203,3	390.503,3	A	367.786,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 36.500,0	B	+7.300,0		B	322.010,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-16.984,5	-16.984,5	A	-16.984,5
			B	-		B	724,8
		Gesamtausgaben	A	6.461.957,2	6.524.420,7	A	6.328.642,6
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 552.632,8	B	+62.463,5		B	6.113.836,5
		Zuschuss	A	4.645.735,1	4.669.234,2	A	4.519.737,4
			B	23.499,1		B	4.224.872,8

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2016 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 06				
	63 Nuremberg Campus of Technology (Universität Erlangen-Nürnberg und Technische Hochschule Nürnberg)			
518 63	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+7.874,0	7.874,0
	71 Leistungen an die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt			
893 71	Leistungen zu den Investitionen	-	+14.200,0	14.200,0
	86 Ausgaben nach dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger			
518 86	Mieten und Pachten	-	+22.000,0	22.000,0
15 19				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.461,0	+47,0	1.508,0
15 27				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+5.850,0	5.850,0
15 28				
	87 Aufbau des Universitätsklinikums Augsburg			
547 87	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	+400,0	400,0
15 37				
	83 Kompetenzzentrum für angewandte Forschung in der Lebensmittel- und Verpackungstechnologie			
547 83	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+400,0	400,0
812 83	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	+1.800,0	1.800,0
15 51				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+2.964,8	2.964,8
Epl. 15	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	497.097,0	+55.535,8	552.632,8

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 15

Epl. 15 Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst - Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2016 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2016 Tsd. €	A Soll 2015 B Ist 2014 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
15 73		Walhalla			
745 01-4	183	Walhalla bei Donaustauf, Instandsetzungsmaßnahmen	A --- B +0,0	* * *	A --- B 554,9
		Summe Kapitel 15 73	A - B -		A - B 554,9
		Summe Epl. 15	A 388.000,0 B -	388.000,0	A 382.000,0 B 301.958,8
		Verpflichtungsermächtigung 2016 Tsd. € 400.000,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2013 verausgabt	ab 2017 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
19.02.2003 12.10.2010	13.300,0	12.548,0	-	Die Baumaßnahme ist fertiggestellt und wird in 2015 abgerechnet. Die Walhalla soll zum 1. Januar 2016 in den Zuständigkeitsbereich der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen übernommen werden.

Kapitelverzeichnis

zum

Nachtragshaushalt

2016

Kapitelverzeichnis zum Nachtragshaushalt 2016

Epl. Kap.	Bezeichnung
01	Landtag
01 01	Landtag
01 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01
01 04	Landesbeauftragter für den Datenschutz
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02
02 03	Allgemeine Bewilligungen
03 A	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr – Allgemeine Innere Verwaltung -
03 01	Ministerium
03 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A – Allgemeine Innere Verwaltung -
03 03	Allgemeine Bewilligungen
03 05	Verwaltungsgerichtshof und Landesadvokatur Bayern
03 06	Verwaltungsgerichte
03 07	Landesamt für Statistik
03 08	Regierungen
03 09	Landratsämter
03 10	Landesamt für Datenschutzaufsicht
03 15	Landesamt für Verfassungsschutz
03 17	Landeskriminalamt
03 18	Landespolizei
03 20	Bereitschaftspolizei
03 21	Polizeiverwaltungsamt
03 23	Brandschutz
03 24	Rettungsdienst und Katastrophenschutz
03 26	Feuerwehrschulen
03 B	Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr – Staatsbauverwaltung -
03 61	Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
03 62	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung -
03 63	Allgemeine Bewilligungen
03 64	Wohnraumförderung
03 65	Städtebauförderung
03 66	Verkehrswesen
03 67	Schieneisenbahnen
03 73	Bauabteilungen der Regierungen
03 75	Autobahndirektionen und Landesbaudirektion
03 80	Staatliche Bauämter
04	Staatsministerium der Justiz
04 01	Ministerium
04 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04
04 04	Gerichte und Staatsanwaltschaften
04 05	Justizvollzugsanstalten

Epl. Kap.	Bezeichnung
05	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst – Bildung und Kultus -
05 01	Ministerium
05 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05
05 03	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz
05 04	Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)
05 05	Allgemeine Bewilligungen – Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege
05 06	Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
05 09	Staatliche Schulberatungsstellen
05 10	Schulaufsicht bei den Regierungen
05 11	Staatliche Schulämter
05 12	Öffentliche Grund- und Mittelschulen
05 13	Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke
05 14	Landesschule für Körperbehinderte
05 15	Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen
05 16	Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien
05 17	Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen
05 18	Staatliche Realschulen
05 19	Staatliche Gymnasien
05 20	Studienkollegs bei den Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Bayern in München und Coburg
05 30	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
05 31	Staatsinstitute für die Ausbildung von Fachlehrern und von Förderlehrern
05 32	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a.d. Donau
05 50	Katholische Kirche
05 51	Evang.-Luth. Kirche in Bayern
05 52	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften
05 53	Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse sowie Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude
06	Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
06 01	Ministerium
06 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06
06 03	Allgemeine Bewilligungen
06 04	Bayerisches Landesamt für Steuern
06 05	Finanzämter
06 06	Landesfinanzschule Bayern
06 13	Finanzgerichte
06 14	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege
06 15	Landesamt für Finanzen
06 16	Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen
06 18	Hauptmünzamt
06 21	Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
06 22	Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
06 30	Bereich Landesentwicklung bei den Regierungen
07	Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
07 01	Ministerium
07 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07
07 03	Allgemeine Wirtschaftsförderung
07 04	Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung
07 05	Energiewirtschaft
07 06	Bayerische Filmförderung
07 08	Bayerische Medienförderung
07 09	Eichverwaltung
07 10	Bereich Wirtschaft bei den Regierungen

Epl. Kap.	Bezeichnung
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 01	Ministerium
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08
08 03	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft
08 04	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
08 05	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten
08 07	Forstliche Schulen
08 08	Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
08 20	Landesanstalt für Landwirtschaft
08 25	Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
08 30	Ämter für Ländliche Entwicklung
08 40	Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 41	Staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen und Fortbildungszentren
08 42	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 72	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
10	Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
10 01	Ministerium
10 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10
10 03	Allgemeine Bewilligungen
10 05	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation
10 06	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen
10 07	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe
10 10	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte
10 12	Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte
10 15	Verwaltungsschule der Sozialverwaltung
10 20	Zentrum Bayern Familie und Soziales
10 50	Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)
10 53	Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern
10 56	Haus des Deutschen Ostens
10 65	Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung
10 72	Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 01	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 11
11 04	Staatliche Rechnungsprüfungsämter
12	Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
12 01	Ministerium
12 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12
12 03	Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen
12 04	Besondere Fachaufgaben – Naturschutz, Erholung, Umweltschutz
12 08	Besondere Fachaufgaben – Veterinärwesen
12 09	Bayerisches Landesamt für Umwelt
12 12	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
12 13	Nationalpark Berchtesgaden
12 14	Nationalpark Bayerischer Wald
12 23	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
12 30	Veterinärwesen bei den Regierungen
12 31	Bereich Umwelt bei den Regierungen
12 32	Gewerbeaufsichtsämter bei den Regierungen
12 41	Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern
12 42	Staatliche Umweltverwaltung bei den Landratsämtern
12 50	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik
12 77	Wasserwirtschaftsämter

Epl. Kap.	Bezeichnung
13	Allgemeine Finanzverwaltung
13 01	Steuern
13 03	Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt
13 04	Allgemeines Grundvermögen
13 05	Wirtschaftliche Unternehmen
13 06	Kapital und Schulden
13 07	Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)
13 08	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)
13 10	Allgemeine Finanzaufweisungen usw.
13 12	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)
13 14	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“)
13 15	Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen
13 17	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG
13 20	Beamtenversorgung
13 21	Übrige Versorgung
13 30	Zukunft Bayern 2020
13 31	Klimaprogramm Bayern 2020
13 33	Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten
13 40	Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm
13 41	Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44
13 44	Strukturprogramm Nürnberg-Fürth
13 50	IT-Beauftragter der Staatsregierung
13 60	Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB
14	Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
14 01	Ministerium
14 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 14
14 03	Gesundheitsversorgung
14 04	Pflege und Hospiz
14 05	Prävention und Gesundheitsschutz
14 10	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
14 23	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – Bereich Gesundheit
14 30	Bereich Gesundheit bei den Regierungen
14 40	Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzten

Epl. Kap.	Bezeichnung
15	Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst - Wissenschaft und Kunst -
15 01	Ministerium
15 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15
15 03	Allgemeine Bewilligungen – Wissenschaft
15 05	Allgemeine Bewilligungen – Kunst
15 06	Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen
15 07	Universität München
15 08	Klinikum der Universität München
15 09	Tierkliniken der Universität München
15 10	Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der Universität München
15 12	Technische Universität München
15 13	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
15 17	Universität Würzburg
15 18	Klinikum der Universität Würzburg
15 19	Universität Erlangen-Nürnberg
15 20	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
15 21	Universität Regensburg
15 22	Klinikum der Universität Regensburg
15 23	Universität Augsburg
15 24	Universität Bayreuth
15 26	Universität Bamberg
15 27	Universität Passau
15 28	Sammelansätze für die Universitäten
15 30	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern
15 32	Hochschule für angewandte Wissenschaften Aschaffenburg
15 33	Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
15 34	Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
15 35	Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg
15 36	Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg
15 37	Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
15 38	Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
15 39	Hochschule für angewandte Wissenschaften München
15 40	Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
15 41	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
15 42	Hochschule für angewandte Wissenschaften Rosenheim
15 43	Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf
15 44	Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
15 45	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
15 46	Technische Hochschule Deggendorf
15 47	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof
15 48	Technische Hochschule Ingolstadt
15 49	Sammelansätze für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. Technischen Hochschulen
15 50	Bayer. Akademie der Wissenschaften München
15 51	Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
15 54	Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung
15 55	Haus der Bayerischen Geschichte
15 59	Hochschule für Musik in Nürnberg
15 60	Akademie der bildenden Künste München
15 61	Akademie der bildenden Künste Nürnberg
15 62	Hochschule für Musik und Theater in München
15 63	Hochschule für Musik in Würzburg
15 64	Hochschule für Fernsehen und Film München
15 65	Bayer. Theaterakademie "August Everding" im Prinzregententheater

Epl. Kap.	Bezeichnung
15 70	Staatliche Museen und Sammlungen
15 72	Coburger Landesstiftung
15 73	Walhalla
15 74	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München
15 75	Zentralinstitut für Kunstgeschichte
15 80	Zentraler Dienst der Bayer. Staatstheater
15 81	Bayer. Staatsoper
15 82	Bayer. Staatsschauspiel
15 83	Staatstheater am Gärtnerplatz
15 90	Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken
15 93	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

